

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise auf der zweiten und vierten Seite des Umschlages für Mitglieder: Eine viertel Seite 18 M., eine halbe Seite 32 M., eine ganze Seite 60 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 100 M.
Anzeigenpreise auf der zweiten und vierten Seite des Umschlages für Nichtmitglieder: Eine viertel Seite 26 M., eine halbe Seite 50 M., eine ganze Seite 90 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 150 M.
Für Anzeigen auf der dritten Umschlagseite gelten dieselben Preise, wie sie für Inserate im Innern des Börsenblattes festgesetzt sind.



Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels mit Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen und geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepresse usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Umschlag zu Nr. 235.

Leipzig, Dienstag den 8. Oktober 1912.

79. Jahrgang.

Demnächst
erscheint:

Waldemar Rostentscher Deutschlands Herz im Frühling 1813

z

1 80
m.

broschierte
Volksausgabe



3 50
m.

elegant in Leinen
gebunden auf
Kunstdruckpapier

50%

Rabatt

Phönix-Verlag. Inh. Fritz und Carl Siwinna
Berlin · Breslau · Kattowitz · Leipzig

Reich illustriert
256 Seiten stark

Z

Jeder Buchhändler

sollte das im Verlag des Börsenvereins erschienene

Lehrbuch des Deutschen Buchhandels

von

Max Paschke und Philipp Rath

besitzen, das seit Erscheinen zu Kantate 1908 jetzt bereits in dritter, verbesserter und vermehrter Auflage vorliegt. Die zwei starken Leinenbände des Werkes von 60 Druckbogen enthalten eine überaus große Fülle des Wissenswerten aus fast allen Gebieten des Buchhandels, insbesondere des Verlags-, Sortiments- und Antiquariatshandels, ferner des Kolportage- und Reisebuchhandels sowie des Kommissionsgeschäfts und Barsortiments.

Um die Anschaffung des Werkes auch dem Minderbemittelten zu ermöglichen, ist der ohnehin schon sehr niedrige Bezugspreis von 3 Mark pro Band für die Angehörigen des Buchhandels trotz des höheren Umfangs der dritten Auflage bestehen geblieben. Ferner soll die Möglichkeit des Einzelbezugs die Anschaffung erleichtern.

Das Lehrbuch eignet sich, wie kaum ein anderes, ganz besonders zu Geschenkwegen in buchhändlerischen Kreisen.

Wir verweisen noch auf untenstehende Besprechungen der dritten Auflage in der Fachpresse und bemerken, daß ein ausführlicher Prospekt von uns bezogen werden kann.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Zwei Urteile der Fachpresse:

... Besonders rühmend muß hervorgehoben werden, daß sich die Darstellung fernhält von aller überflüssigen Breite. Ein klarer und flüssiger Stil sorgt für gute Lesbarkeit des Ganzen und ist geeignet, das Studium des Buches nicht unwesentlich zu erleichtern. — Selbstverständlich ist diese neue Auflage in allen Teilen auf den heutigen Stand der Dinge gebracht worden. Die inzwischen eingetretenen Veränderungen durch die revidierte Berner Übereinkunft, durch die neuen Bestimmungen der Verkehrsordnung und durch die neu eingeführte Verkaufsordnung sind sämtlich berücksichtigt worden. Auch wurde der bibliographische Teil (Handbibliothek des Verlegers, Sortimenters und Antiquars) bis auf die letzte Zeit ergänzt. — So darf diese neue Auflage mit Vertrauen auf ihre Mission in die Buchhändlerwelt hinausgehen, um so mehr, als der Börsenverein als Verleger den Bearbeitern die Hand gereicht und auch seinerseits alles getan hat, das Buch gut auszustatten, dabei aber doch den Preis so niedrig bemessen hat, daß jede geschäftliche Nebenabsicht von vornherein als ausgeschlossen erscheint. So möge das Werk wie bisher auch weiterhin die Freude und das Interesse an unserem Berufe erhalten und fördern helfen und namentlich dem Jungbuchhandel ein treuer Begleiter beim Vorwärtkommen im Leben werden! . . .

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Zahllos sind die Scharen derer, die den Buchhandel in irgend einer Sparte erlernt haben, und dünn gesät jene, die wirklich Buchhändler sind. Einseitigkeit, Oberflächlichkeit und Beschränktheit des kaufmännischen Horizonts sind nicht bloß beim Nachwuchs unseres Berufes zu finden. Woher auch sollte der Zögling, dem vielleicht Jahre lang stets dieselben Arbeiten zugewiesen wurden, eine Ahnung von den vielgestaltigen Aufgaben bekommen, die in anderen, größeren oder spezialisierten Betrieben zu lösen sind? Diese Frage hat durch das Erscheinen des Lehrbuches des Deutschen Buchhandels, das wir nun schon in dritter Auflage freudig begrüßen, ihre Antwort gefunden. Hier ist eine schier unerschöpfliche Quelle erschlossen, an der jeder Aufwärtstrebende trinken kann. Hier ist jedem schon „Ausgelernten“ Gelegenheit gegeben, sich davon zu überzeugen, daß er im Grunde genommen noch recht viel nicht weiß. Und was des Werkes hervorragendster Wert ist: es ermöglicht einem, das in Jahren praktischer Tätigkeit und lebendiger Anschauung ungeeignete systematisch erst recht eigentlich zu erlernen. Denn wie man eine Sprache erst dann in Wahrheit beherrscht, wenn man durch das Studium ihrer Regeln gelernt hat in ihr zu denken, so ist man auch in einem auf vorwiegend intellektueller Grundlage gestellten Berufe erst dann sattelfest, wenn man seine geistige Struktur, sein System beherrscht. Vom Buchhandel kann man, ein klassisches Zitat variierend sagen: Was du erschaut von Vorgesetzten hast, erlern' es, um es zu besitzen.

Österr.-Ungar. Buchh.-Zeitung.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 M., für Nichtmitglieder 20 M., bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 M. mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Weidseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreispaltige Petitzelle oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfaßt 252 dreispaltige Petitzellen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergesuchen werden aus Borgis gesetzt, aber nach Pettit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 235.

Leipzig, Dienstag den 8. Oktober 1912.

79. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Wir bringen nachstehend die bereits in Nr. 223 des Börsenblattes vom 24. September 1912 (105. Auszug aus der Registrate des Vorstandes) angekündigte Denkschrift über die Förderung des Deutschen Buchhandels in China zum Abdruck. Die Denkschrift wird an die interessierten Firmen des Buch- und sonstigen Handels, die Handelskammern und an die Presse versandt werden.

Die Redaktion.

Denkschrift

über die

Begründung einer Vereinigung zum Export deutscher Lehr- und Lernmittel nach China.

Oktober 1912.

„Helfen Sie uns bei der Reorganisation unseres Landes! Errichten Sie deutsche Schulen in China! Erleichtern Sie Chinesen das Studium in Deutschland!“ Das waren die Worte, welche der Vizepräsident des Auswärtigen Amtes in Peking einem deutschen Marineoffizier im August 1906 zurief. Unsere Landsleute, die seit Jahren in China tätig sind und die Vorgänge an Ort und Stelle mit Aufmerksamkeit verfolgen, geben ihrer Überzeugung Ausdruck, daß es der chinesischen Regierung mit der Schulreform ernst sei. In Wort und Schrift sind sie dafür eingetreten, daß das deutsche Volk seine Dienste für das große Reformwerk im Wettbewerb mit anderen Nationen ebenfalls zur Verfügung stellen und an seinem Teil dazu beitragen müsse, daß modernes Wissen auf deutscher Grundlage durch die Kulturarbeit deutscher Pioniere eingeführt werde. Das rechtzeitige Eingreifen werde in der Zukunft für unsere privaten und wirtschaftlichen Interessen in China von allergrößter Bedeutung sein.

Das in Shanghai erscheinende Organ der deutschen Interessen-Vertretung, „Der Ostasiatische Lloyd“, ist seit Jahren bemüht, eine größere Beteiligung Deutschlands an den Kulturarbeiten in China herbeizuführen, und hat Anregungen und Mittel und Wege des Vorgehens für eine Hebung der deutschen Betätigung auch durch eine Broschüre unter dem Titel „Deutsche Pionierarbeit in China“ bekannt gegeben.

Bergegenwärtigen wir uns, daß China mit seinen viermalhundert Millionen Einwohnern in der nächsten und weiteren Zukunft in der Weltwirtschaft eine wesentliche Rolle spielen wird, so ist es dringend erforderlich, den Ereignissen, die sich heute dort abspielen, die größte Aufmerksamkeit zu schenken. Von dem gewaltigen Umfange der im Chinesischen Reiche herandrängenden Reformen auf politischem, kulturellem und wirtschaftlichem Gebiet erhalten wir eine Vorstellung, wenn wir uns klar machen, daß China ein Zehntel der Erdoberfläche einnimmt, und daß die Bevölkerung des Chinesischen Reichs ein Fünftel der gesamten Menschheit überhaupt ausmacht.

Mancherlei Pionierarbeit ist für die Ausbreitung deutscher Kultur in China bereits geleistet worden; aber noch viel muß geschehen, wenn China und Deutschland wirklichen und dauernden Nutzen davon haben sollen.

China hatte sich, stolz auf seine uralte nationale Kultur, in starrem Konservatismus lange dem Eindringen neuzeitlicher Kultur und Zivilisation verschlossen. Als es schließlich dem immer mächtiger werdenden Ansturm der westeuropäischen Nationen, denen sich die Nordamerikaner und die Japaner angeschlossen hatten, nachgeben und sich zu einer „Politik der offenen Tür“ bequemen mußte, entstand unter diesen Nationen ein Konkurrenzkampf um den besten „Platz an der Sonne“.

Dieser Kampf hat seither stetig an Schärfe zugenommen. Es bilden dabei neben den wirtschaftlichen besonders auch geistige Eroberungen das Kampfziel. Alle konkurrierenden Nationen sind bestrebt, auf das chinesische Bildungswesen einen möglichst weitgehenden Einfluß auszuüben und damit die Jugend Chinas zu gewinnen.

In klarer Erkenntnis dieser Tatsache hatte auch Deutschland mit der Einleitung der erforderlichen Schritte begonnen und durch die Pachtung des Kiautschougebietes eine Operationsbasis geschaffen. Da es aber am spätesten in den Wettbewerb eintrat, hatten England, Frankreich, die Vereinigten Staaten und Japan bereits einen mehr oder weniger bedeutenden Vorsprung gewonnen. Ihnen allen war der neue Konkurrent sehr unwillkommen, und sie suchten ihm die Arbeit möglichst zu erschweren. Wie strupellos dieser Konkurrenzkampf namentlich von englischer Seite geführt wird, beweist die kürzlich erfolgte Gründung der „British Engineers Association“, gegen deren Programm der „Ostasiatische Lloyd“ in seiner Nr. 24 vom 14. Juni ds. J. mit Recht scharfen Protest erhebt. Dieser neue Verband, der seine Spitze ganz offensichtlich vor allem gegen Deutschland lehrt, bezweckt mit allen Mitteln die Förderung britischer Industrie und britischer Schulpolitik in Asien, sowie die Überwachung und Ausschaltung der fremden Konkurrenz, und zwar nötigenfalls unter Bevormundung bzw. Bekämpfung der einheimischen Gesetzgebung in den Interessengebieten. Punkt 7 seines Programms fordert „Unterstützung und Stärkung der Vorherrschaft englischer Instruktoren in asiatischen Schulen und Techniken“.

Trotz aller Schwierigkeiten haben wir auf schulpolitischem Gebiete Positives erreicht. Das erfreulichste Bild bietet unser Schutzgebiet Kiautschou. Hier bestehen außer zwölf Elementarschulen drei höhere Lehranstalten: die Deutsch-Chinesische Hochschule, die Werftschule (als „Hochfachschule“ zur Pflege technischer Spezialwissenschaften) und die Deutsch-Chinesische Mädchenschule, sämtlich in Tsingtau. Die nächstwichtigste Pflanzstätte deutscher Bildung ist Shanghai mit gleichfalls drei deutschen höheren Lehranstalten: der Medizinschule (seit 1907), der in diesem Jahre gegründeten Technischen Hochschule und der Sprachenschule, in der die Schüler der beiden ersteren Anstalten die grundlegende Vorbereitung erhalten. Die Medizinschule hat in diesem Jahre zum erstenmal Approbationsprüfungen abgehalten und drei chinesischen Kandidaten das Recht zur Ausübung der ärztlichen Praxis verliehen.

Über die Gründung der Deutsch-Chinesischen Mädchenschule in Tsingtau und der noch im Bau befindlichen, aber bereits mit einem Lehrkursus für Techniker eröffneten Technischen Hochschule in Shanghai hat das „Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel“ in der Nr. 75 vom 30. März ds. J. berichtet, auf die hier nochmals verwiesen sei.

An deutschen höheren Lehranstalten sind weiter zu nennen: die vom Deutsch-Chinesischen Schulverein in Canton unterhaltene Schule und die Deutsche Schule für Chinesen in Tsinanfu (Provinz Shantung).

Zu diesen höheren Schulen kommt eine größere Anzahl deutscher Missionschulen; die weitaus meisten sind Elementarschulen, der Rest Mittelschulen.

Das Lehrpersonal, wenigstens an den höheren Schulen, besteht zum großen Teil aus tüchtigen, in der Heimat ausgebildeten deutschen Lehrern. Aus ihrer Mitte ist die in Shanghai erscheinende „Ostasiatische Lehrerzeitung. Organ zur Förderung des deutschen Unterrichts in Ostasien“ ins Leben gerufen worden. Dies außerordentlich verdienstvolle Unternehmen hat bereits eine Fülle des wertvollsten Materials über deutsche und fremde Schultätigkeit in China veröffentlicht. Auch der „Ostasiatische Lloyd“ läßt den deutschen Unterrichtsbestrebungen stetige und wirksame Förderung angedeihen. Desgleichen hat sich die in Shanghai erscheinende Zeitung „Hsieh-ho-pao“ in den Dienst der deutschen Sache gestellt. Sie ist für den deutschen Unterricht von ganz besonderer Bedeutung, weil sie in chinesischer Sprache herausgegeben wird und infolgedessen viel wertvollen Übungsstoff bietet.

Von pädagogischer Bedeutung ist auch das mit der Tsingtauer Deutsch-Chinesischen Hochschule verbundene Schulmuseum. Daneben soll jetzt in Tsinanfu im Anschluß an die Deutsche Schule für Chinesen ein Deutsches Kultur-, Handels- und Industriemuseum geschaffen werden, das den Chinesen ein möglichst abgerundetes Bild deutscher Art und deutschen Fleißes vermitteln und den deutschen Schulbestrebungen dienen soll.

Alles bisher Beschaffene und Erreichte ist gewiß achtenswert und erfreulich, kann aber bei einem Vergleich mit den auf dem Gebiete des Erziehungswesens von den anderen Nationen, namentlich den Engländern und Amerikanern, erzielten Erfolgen nur die Überzeugung wachrufen, daß die bisherigen Anstrengungen ganz wesentlich erhöht werden müssen, wenn Deutschland mitmarschieren will. Zum Beweise hat Herr R. Mell-Canton im Juliheft der „Ostasiatischen Lehrerzeitung“ eine Übersicht des Schulwesens der Provinz Kuang-Tung (Hauptstadt Canton) veröffentlicht. Er scheidet dabei die chinesischen Schüler der ausländischen Schulen in Propagandaleute, das sind solche, die u. a. die Sprache der fremden Nation erlernen, und Profelyten, das sind solche, die keinen fremdsprachlichen Unterricht empfangen. Erstere sind natürlich als Träger des fremden Einflusses weitaus wichtiger als letztere. Mell stellt nun folgendes Verhältnis fest: A) Deutscher Anteil. 500 Propagandaleute, 4435 Profelyten. B) Amerikanisch-englischer

Anteil. 12618 Propagandaleute, 3444 Profelyten. C) Französischer Anteil. 820 Propagandaleute, 4344 Profelyten. D) Japanischer Anteil. 265 Propagandaleute. Der japanische Anteil ist tatsächlich größer, als diese Zahl angibt, aber nicht leicht kontrollierbar.

Aus diesen verlässlichen Zahlen ergibt sich, daß der amerikanisch-englische Einfluß in Kuang-Tung hinsichtlich der wichtigen Propagandaleute 25mal so groß ist als der deutsche. Gerade die Bewohner dieser Provinz, besonders der Provinzialhauptstadt Canton, gelten aber allgemein als die gewandtesten, klügsten und unternehmungslustigsten Chinesen. Von Java bis Peking findet sich der Cantonese überall in leitenden Stellungen, und das ist natürlich den anglo-amerikanischen Interessen sehr förderlich.

Ähnlich ungünstig wie in der Provinz Kuang-Tung liegen für Deutschland die Einflußverhältnisse in den übrigen Teilen Chinas mit Ausnahme des Kiautschougebietes. Daraus folgt die Notwendigkeit, die deutsche Pionierarbeit in China wesentlich zu steigern und frühere Versäumnisse gutzumachen. Statt dessen drohte aber kürzlich das Gegenteil einzutreten.

Durch die chinesische Revolution war nämlich bei den an der deutschen Kulturarbeit in China interessierten Inlandskreisen eine Erschlaffung dieses Interesses eingetreten. Da eine Weiterentwicklung dieser „Chinamüdigkeit“ ganz unberechenbaren Schaden angerichtet haben würde, erhoben sich im Lager der Eingeweihten warnende und mahnende Stimmen. Der „Ostasiatische Lloyd“ veröffentlichte in Nr. 24 vom 14. Juni ds. J. einen bedeutsamen Artikel „Die Revolution in China und die deutschen Kulturbestrebungen“. Ähnliche Gedanken kamen im Juliheft der „Ostasiatischen Lehrerzeitung“ zum Ausdruck. Von Dr. Frhr. von Mackay erschienen bemerkenswerte Artikel in den „Leipziger Neuesten Nachrichten“ (5. September: „Eine Kulturmission für den deutschen Buchhandel“) und in der „Vossischen Zeitung“ (9. September: „Revolution und deutsches Schulwesen in China“). (Bericht über ersteren Artikel Mackays im „Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel“ vom 7. September.)

Alle diese Artikel gipfeln in der Feststellung, daß die Revolution mit ihren Folgeerscheinungen eine Situation geschaffen habe, die einer kräftigen Weiterentwicklung der deutschen Kulturarbeit nicht hinderlich und schädlich, sondern gerade außerordentlich günstig sei. Für diese Auffassung werden verschiedene überzeugende Gründe angeführt (s. Anlage 1). Danach ist die Revolution dem ausländischen Schulwesen im allgemeinen sehr förderlich gewesen, weil die Regierungsschulen sämtlich geschlossen wurden und die Chinesen ausschließlich auf die Fremdenschulen angewiesen blieben, denen infolgedessen viele neue Schüler zuströmten. Den Löwenanteil daran hatten natürlich wieder die Engländer und Amerikaner mit ihrer wesentlich größeren Schulenzahl und ihren ungleich reicheren Betriebsmitteln. Dadurch sind wieder weitere chinesische Volkskreise für die auf ethischer Basis ruhende deutsche Kultur, vorläufig wenigstens, verloren gegangen.

Nun spricht aber Dr. Frhr. v. Mackay in der „Vossischen Zeitung“ (s. oben) die Überzeugung aus, daß der Siegeszug des amerikanischen Materialismus, wie überhaupt der ganzen angelsächsischen Kultur, jetzt unbedingt ins Stocken geraten müßte. Die chinesische Weltanschauung, deren Fundament die Werke der großen Sittenlehrer Kung-fu-tse (Confucius) und Lao-tse sind und bleiben werden, ist so ganz und gar auf das Ethische gerichtet, daß der gebildete Chinese in der deutschen Kultur viel mehr wesensverwandten Zügen begegnet, als in der anglo-amerikanischen. Daß die klare Erkenntnis dieser Tatsache unter den Chinesen neuerdings wieder Boden gewinnt, dafür zeugen verschiedene Ereignisse der jüngsten Zeit, die in Anlage 1 Absatz 3 erwähnt sind. Einen schönen Erfolg der deutschen Sache bedeutet auch die feierliche Wiederöffnung der Universität Peking am 15. Mai d. J., bei der, wie der „Ostasiatische Lloyd“ berichtet, die Begrüßungsansprache und zwei weitere Reden in deutscher Sprache gehalten wurden, erstere von dem Chinesen Dr. Chiu, dem Direktor des Vorbereitungskurses für die Universität.

Alle diese Anzeichen berechtigen zu der Erwartung, daß die deutschen Kulturbestrebungen in China noch große Erfolge erzielen können und werden, wenn die nötige Opferwilligkeit vorhanden ist. Der Notschrei nach Unterstützung und Förderung vom Mutterlande aus erklingt in der deutsch-chinesischen Presse immer und immer wieder. Es lassen sich daraus drei Hauptforderungen formulieren: 1. Mehr Geldmittel! 2. Mehr deutsche Lehrkräfte! 3. Mehr deutsche Lehrmittel!

1. Die Notwendigkeit einer ganz wesentlichen Erhöhung der pekuniären Aufwendungen ist selbstverständlich. Es handelt sich eben um einen, allerdings unblutigen, Krieg, und zum Kriegführen gehört in erster Linie Geld und nochmals Geld.

Die Erfolge der Amerikaner und Engländer sind fast ausschließlich auf die großzügige Finanzierung ihrer Schulunternehmungen zurückzuführen. Mit den jederzeit verfügbaren reichen Mitteln konnten diese Schulen die deutschen nicht nur an Zahl, sondern auch an äußerer Ausstattung erheblich überflügeln. Das Äußere aber spielt bei dem Chinesen eine große, vielfach ausschlaggebende Rolle. Zu dem Schriftleiter der „Ostasiatischen Lehrerzeitung“ äußerte ein Chinese: „Chinaman said: outside must be proper, masked inside.“ Hier heißt es also für uns Deutsche: recht viel neue Schulen gründen und allen deutschen Schulen eine würdige und möglichst repräsentable Ausstattung geben! Mackay sagt darüber in der „Vossischen Zeitung“ (s. oben): „Es müßten Schulen geschaffen werden, in denen zunächst in zweijährigem Kurs ein umfassender deutscher Sprachunterricht erteilt, dann eine Einführung in deutsche Literatur und

Geschichte, besonders Geistesgeschichte gegeben würde. In Verbindung damit würden dann leicht von dort ansässigen deutschen Technikern, Ärzten und Gelehrten Lehrgänge über technische, medizinische, volkswirtschaftliche, kunstgeschichtliche, politische Dinge, über deutsche Philosophie, über ethische Gegenstände und über Fragen der Weltanschauung und höherer Geistesbildung im allgemeinen sich anschließen. Diese Schulen würden ohne weiteres ein Sammel-Mittelpunkt werden für die schon jetzt so große Zahl aller Gebildeten, die von deutschen Kultureinflüssen berührt sind."

2. Über einen Mangel an deutschen Lehrkräften führt die „Ostasiatische Lehrerzeitung“ fortgesetzt Klage. Vor allem ist es unbedingt notwendig, daß die Zahl der deutschen Lehrer an den chinesischen Regierungsschulen wieder größer wird. Gegenwärtig soll diese Zahl nach der genannten Zeitung bis auf sieben heruntergegangen sein. Leider entschließen sich die deutschen Lehrer meist nur sehr schwer dazu, nach Ostasien zu gehen, während der doch wesentlich größere Bedarf an amerikanischen Lehrkräften jederzeit ohne Schwierigkeit gedeckt wird.

3. Die Klage über die ganz unzureichende Versorgung mit deutschen Lehrmitteln berührt den Buchhandel am unmittelbarsten. Wie dringend nötig hier durchgreifende Reformen sind, beweisen die Angaben in dem Mell'schen Aufsatz „Das Schulwesen der Provinz Kuang-Tung“ (s. oben). Durch persönliche Nachfrage in allen Buchhandlungen Cantons hat Mell festgestellt, daß dort an fremdsprachlichen Werken vorrätig waren: 173 englische, 11 französische und 3 (!) deutsche Bücher. Die allermeisten dieser Bücher stammten aus der Commercial Press in Shanghai. Der Katalog dieser äußerst rührigen Firma verzeichnet beispielsweise: 72 mathematische, 79 naturwissenschaftliche Bücher und Hefte und 24 englische Klassiker.

Also auch auf diesem Gebiete das enorme amerikanisch-englische Übergewicht! Der englische und amerikanische Buchhandel verfügen eben in China über einen vorzüglich organisierten Vertriebsapparat mit tüchtigen Reisenden. Eine treffende Illustration dazu bildet eine Notiz in der „Ostasiatischen Lehrerzeitung“: „Bei einer Fußreise, die in den Neujahrserien durch Chekiang von mir unter Führung Dr. Limpricht's gemacht wurde, fiel mir auf, wie sehr auch dort die englische Presse den Büchermarkt beherrscht. Selbst in entlegenen Orten konnte man englische Bücher kaufen. Woher auch hier wieder die Herrschaft unserer Vettern? Die große Londoner Buchhandlung Macmillan & Co. läßt ganz China von zwei Reisenden bearbeiten, die offenbar ganz vorzüglich arbeiten. Überall, wohin ich bisher kam, fand ich ihre Spuren. Wann wird Deutschland auch hier den Wettbewerb aufnehmen?“

Dies englisch-amerikanische Übergewicht entbehrt jeder inneren Berechtigung, da die deutsche Buch- und Lehrmittelindustrie der angelsächsischen zweifellos weit überlegen ist. Aber was hilft der goldne Überfluß des Mutterlandes den deutschen Vorposten in China, wenn nichts davon zu ihnen gelangt? „Rein Volk“ — heißt es in der „Ostasiatischen Lehrerzeitung“ — „hat schönere, bessere Lehrmittel als wir Deutschen daheim! Hier in China sind wir auch damit weitaus am dürftigsten ausgestattet!“

Selbstverständlich beschränken sich die vorgenannten Pressstimmen nicht auf die Feststellung des Übels, sondern machen auch Vorschläge zur baldigen und gründlichen Abhilfe. Man vergleiche dazu den letzten Absatz der Anlage 1 und das oben erwähnte Referat über den Mackay'schen Aufsatz im „Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel“ vom 7. September d. J.

Soll der Lehrmittelnot wirklich und gründlich abgeholfen werden, so kann dies Ziel nicht durch die Kraft einzelner Interessenten, sondern nur durch ein wohlorganisiertes gemeinsames Vorgehen erreicht werden. Zur Organisation des Exports durch Begründung einer Vereinigung der Interessenten hat sich der Vorstand des Börsenvereins bereit erklärt; die Veranlassung zum Vorgehen bot das folgende Schreiben des Konsuls H. Cordes in Peking, daß der Vorstand des Börsenvereins im Mai des Jahres 1910 durch die Deutsch-Asiatische Bank empfing:

„Wie Ihnen bekannt, sind die Chinesen im Begriff, in ihren Schulen und im Staatsdienst europäische Methoden einzuführen. Dies wird selbstverständlich eine große Nachfrage nach europäischen Büchern, Karten, wissenschaftlichen Instrumenten, Schreib- und Zeichenmaterial usw. zur Folge haben.

Seit einigen Jahren ist ein englisches Konsortium — Macmillan & Co., London, Johnston & Co., Edinburgh, nebst Fabrikanten wissenschaftlicher Instrumente — in China tätig; es wird von dem englischen Lehrer an der Provinzialhochschule in Tsinanfu, Mr. Whittick, vertreten, der zugleich als Spezialvertreter der Firma Macmillan & Co. China bereist. Zurzeit wirkt auch ein amerikanisches Konsortium mit der American Book Company an der Spitze für die Versorgung Chinas mit den nötigen Lehrmitteln.

Deutschland hat sich bisher an diesem vielversprechenden und ausdehnungsfähigen Spezialgeschäft nicht beteiligt, was um so verwunderlicher ist, als Deutschland allgemein als die führende Nation in Unterrichtsfragen anerkannt ist, und in der Herstellung von Büchern und Lehrmitteln aller Art einen hervorragenden Platz einnimmt. Unsere Aufmerksamkeit wurde hierauf durch die Kaiserlich Chinesische Universität von Peking gelenkt, an der demnächst sechs deutsche Professoren wirken werden.

Wir wurden von der Universitätsverwaltung nach einem deutschen Konsortium gefragt, an das sie sich wegen Ankaufs deutscher Bücher und Instrumente wenden könnte, waren aber nur in der Lage, zu erwidern, daß unseres

Wissens ein solches Konsortium nicht existiere, daß wir jedoch durch Ihre gütige Vermittlung die Aufmerksamkeit der deutschen Handelskreise auf diesen aussichtsreichen Markt lenken würden.

Wir möchten uns nun mit Bezug auf die vorstehenden Ausführungen den folgenden Vorschlag erlauben:

Wir bitten Sie, bei den führenden deutschen Kreisen die Bildung eines Konsortiums anzuregen, an dem sich beteiligen:

1. eine oder mehrere Verlagsanstalten für
 - a) Schulbücher,
 - b) Universitäts-Lehrbücher,
 - c) andere Bücher;
2. eine oder mehrere geographische Verlagsanstalten;
3. eine oder mehrere Fabriken wissenschaftlicher Instrumente;
4. eine oder mehrere Fabriken von Schreibmaterialien und anderen Lehrmitteln.

Wir sind überzeugt, daß ein solches Konsortium, vertreten durch einen geschäftskundigen Reisenden, mit den Konkurrenten auf dem chinesischen Markt erfolgreich wetteifern kann.

Da der Bank daran gelegen sein muß, den deutschen Handel in jeder Form zu fördern, so vertrauen wir darauf, daß Sie auch dieser vielversprechenden Branche Ihr Augenmerk zuwenden werden."

Herr Cordes ist der Vertreter eines Konsortiums deutscher Banken und Exporthäuser in Peking; er gilt als einer der besten Kenner des heutigen China und unterhält die engsten und besten Beziehungen zu den höchsten chinesischen Behörden, so daß seine Ansichten, Anregungen und Vorschläge die ernsteste Beachtung verdienen.

Schon am 11. Mai 1910 beschäftigte sich der Vorstand des Börsenvereins mit der Angelegenheit, sprach seine Sympathie für diese Kulturaufgabe aus und beschloß im Einverständnis mit dem Verlegerverein sie eifrig zu fördern. Eine wertvolle Hilfe bei den Vorarbeiten leistete der damalige Schatzmeister des Vorstandes, Herr Voerster, der durch seine Firma F. Volckmar seit mehreren Jahren selbst versucht hatte, deutsche Lehrmittel in China einzubürgern. Die Leistungen der deutschen Industrie auf diesem Gebiete wurden durch eine Wanderausstellung in allen größeren Städten Chinas vorgeführt, zu der 61 verschiedene Fabrikanten und Verleger Ausstellungsobjekte geliefert hatten. Über die Gegenstände war ein Katalog in deutscher und chinesischer Sprache erschienen.

Einen nennenswerten Erfolg hat die Ausstellung nicht gezeitigt; bei allen diesen Versuchen ist mit der Abneigung der Chinesen gegen fremdländische Waren überhaupt und mit dem in jüngster Zeit stark gesteigerten wirtschaftlichen Selbstgefühl zu rechnen; dazu kommt für die westeuropäischen Völker der starke japanische Wettbewerb.

Dem Beschluß des Börsenvereinsvorstandes, den Export deutscher Lehr- und Lernmittel nach China energisch zu betreiben, folgten eine Reihe wichtiger Konferenzen des Vorstandes mit der Deutsch-Asiatischen Bank, in deren Verfolg am 12. Mai 1911 der Vorstand beschloß:

1. einen ausführlichen Fragebogen auszuarbeiten und diesen an Behörden, Gesellschaften und Sachverständige zu versenden, um auf Grund der eingehenden Antworten Aufschluß über Art und Umfang der beabsichtigten Einführung deutscher Lehr- und Lernmittel in China zu erhalten;
2. nach Eingang der ausgefüllten Fragebogen die beteiligten Verleger, Lehrmittelfabrikanten und -Handlungen zu einer gemeinsamen Besprechung einzuladen, und das Material der beantworteten Fragebogen bearbeitet vorzulegen;
3. den Zusammenschluß aller Beteiligten zu einer Export-Vereinigung herbeizuführen, deren Aufgabe sein soll, den chinesischen Markt für die Aufnahme deutscher Lehr- und Lernmittel usw. durch gemeinsam zu vereinbarende Mittel und Wege zu erschließen;
4. nach Gründung der Vereinigung die Tätigkeit des Börsenvereinsvorstandes in dieser Angelegenheit als erledigt anzusehen.

Ein weiteres, bedeutsames und die ganze Angelegenheit erheblich förderndes Moment waren die Verbindungen, auf die wir durch die Versendung der Fragebogen hingewiesen wurden, und die zu lebhaften Aussprachen und Verhandlungen mit den Dezernenten der Reichs- und Staatsregierung und Vertretern wissenschaftlicher und wirtschaftlicher Gesellschaften und Vereine führten.

Das Königl. Preuß. Kultusministerium hatte erklären lassen, es habe zwar den Fragebogen als nicht zu seinem unmittelbaren Ressort gehörig an das Auswärtige Amt weitergegeben; es nehme aber das lebhafteste Interesse an den Bestrebungen und werde sie, wo sich nur immer Gelegenheit biete, unterstützen; es wäre bereit, soweit als dies nur irgend möglich sei, Aufklärung über das chinesische Bildungswesen und die literarischen Bedürfnisse in China zu geben. Es wurden uns hier ferner eine Reihe von Sachverständigen namhaft gemacht, mit denen sich der Vorstand über die zu unternehmenden Schritte in Verbindung setzte und gutachtliche Äußerungen durch mündliche Aussprache herbeiführte.

Der Dezernent im Reichsmarineamt, welcher die kulturellen Aufgaben Deutschlands in China ressortmäßig

bearbeitet, wies darauf hin, daß der Ausgangspunkt für die geplanten Aufgaben Tsingtau sein müsse, wo Deutschland allein Herr im Hause wäre; hier solle sich die zu gründende Vereinigung konzentrieren und strahlenförmig die Pionierarbeit beginnen. In Tsingtau befindet sich die Deutsch-Chinesische Hochschule, die aus Mitteln des deutschen und chinesischen Reichs erhalten wird und heute bereits aus den gebildeten Kreisen Chinas 200 Studenten zählt, die später einmal berufen sein dürften, in hervorragenden Staats- und Beamtenstellen tätig zu sein. In engster Verbindung mit dieser Hochschule müssen alle kulturellen Bestrebungen Deutschlands bleiben. In Tsingtau haben auch bereits zwei Jahresversammlungen in China ansässiger deutscher Lehrer stattgefunden, deren ausschließlicher Zweck es war, eine allseitige Aussprache über die für alle Schulen gemein gültigen Unterrichts- und Erziehungsfragen zu ermöglichen und regelmäßige Jahresversammlungen für die Zukunft vorzubereiten. Von einem der Teilnehmer wurde geradezu als Zweck der Konferenzen festgelegt, eine engere Verbindung zwischen den drei Gruppen deutscher Lehrer in China herzustellen: 1. der Gruppe der vom Auswärtigen Amt abhängigen, 2. der Gruppe der vom Reichsmarineamt abhängigen, 3. der Gruppe der unabhängigen Lehrer. Eine Unterabteilung dieser alljährlich stattfindenden Lehrerversammlungen hat die Aufgabe, Lehrmittel zu prüfen und für China zu bearbeiten, sowie den Absatz deutscher Literatur, besonders von Schulbüchern und Lehrmitteln, zu fördern. Die Deutsch-Chinesische Hochschule hat die Gründung einer Informationsbibliothek durch ein Rundschreiben an die deutschen Verleger, das als Anlage 2 abgedruckt ist, in die Wege geleitet. Die Bibliothek soll den Zweck haben, erschienene und neu erscheinende Lehrmittel den Lehrern schnell leihweise zur Verfügung zu stellen. Wünsche zur Ausgestaltung dieser Bibliothek wurden in der Lehrer-Jahresversammlung näher erörtert; ferner wurde die Neuschaffung oder Bearbeitung notwendiger Lehrbücher lebhaft besprochen. Es wird nötig sein, daß die Exportinteressenten mit dieser Lehrervereinigung in engste Fühlung treten. Heute bereits hat das Deutsche Reich in Tsingtau ein Musterlager technischer und industrieller Erzeugnisse, und es ist zu erwägen, ob nicht im Anschluß hieran bzw. an das Schulmuseum der Hochschule (s. oben) eine ständige Ausstellung von Unterrichts- und Lehrmitteln einzurichten ist.

Das Reichsmarineamt stellte in Aussicht, daß von seiner Seite ein Vertreter zu der konstituierenden Versammlung der geplanten Exportvereinigung delegiert werden würde, und sagte sein fortdauerndes Interesse an der Angelegenheit und stete Förderung zu.

Das gleiche Interesse für die Bestrebungen des Börsenvereins betätigte der Ostasiatische Lloyd, dessen Vertreter die Aufgabe für außerordentlich aussichtsreich ansieht und noch ganz besonders darauf hinwies, daß augenblicklich von großen deutschen industriellen Werken beabsichtigt sei, technische Schulen in mehreren größeren Städten Chinas zu gründen. Es sei zweifellos, daß der Absatz deutscher medizinischer Literatur durch die Gründung der Medizinschule in Shanghai sich steigern müsse, und daß das Gleiche für die chemisch-technische Literatur der Fall sein werde, sobald mit der Gründung technischer Schulen vorgegangen würde (was ja inzwischen durch die Gründung der Technischen Hochschule in Shanghai [s. oben] geschehen ist). Der Deutsche Schulverein verfolge diese Vorgänge mit Interesse.

Der Vorstand des Börsenvereins glaubt nunmehr, daß die vorhandenen Unterlagen ausreichen, um eine Konferenz aller beteiligten Verleger, Fabrikanten und Lehrmittelhändler zur Beratung der Angelegenheit einzuberufen, und hierzu auch die Kommissare der Regierung und Sachverständige einzuladen.

Der Vorstand verhehlt sich nicht, daß die Kosten der Einführung deutscher Lehr- und Lernmittel in China sehr groß sein werden. Es wird zu erörtern sein: 1. wie diese Kosten aufzubringen sind, 2. ob die ganze Aktion in Gemeinschaft mit einem chinesischen Importhause durchgeführt werden soll, oder ob 3. eine eigene Organisation mit eigenen Vertretern an Ort und Stelle zu begründen ist.

Es geht um ein hohes Ziel: deutscher Sitte und deutschem Fleiße ein neues Arbeitsfeld zu erobern! Da dürfen Mühen und Opfer nicht gescheut werden. Mögen in diesem Kampf mit geistigen Waffen alle Beteiligten des ehrenvollen Rufes eingedenk sein: The Germans to the front!

Anlage 1.

Die Revolution in China und die deutschen Kulturbestrebungen.

(Aus dem „Ostasiatischen Lloyd“ Nr. 24 vom 14. Juni 1912.)

Vor Monaten machte sich in Deutschland infolge der chinesischen Revolution, die in ihrem zweiten Teil den bewaffneten Austrag der Gegensätze der Parteien durch langwierige schleppende Verhandlungen ablöste, eine gewisse „Chinamüdigkeit“ geltend. Das Interesse für die deutsche Kulturarbeit in China, das kurz vor dem Ausbruch der Revolution durch die aufklärende Arbeit von Kennern der Verhältnisse in Vorträgen und Zeitungsartikeln geweckt war und zu den schönsten Zukunftshoffnungen berechtigte, begann zu erschlaffen. Und wo gewisse deutsche Kreise

vorher bereit waren, Deutschland in dem kulturellen Wettbewerb mit den interessierten Mächten wirksam zu unterstützen, zog sich die zum Geben bereite Hand wieder zurück, weil man glaubte, daß die Arbeit in den aufgeregten Revolutionszeiten doch von wenigem Nutzen sei, und daß nun auf geraume Zeit hinaus von praktischer Kulturarbeit in China nicht die Rede sein könne. Gerade das Gegenteil ist der Fall. Rascher, als heimische Kreise glaubten, denen die chinesische Revolution wohl als eine Revolution nach berühmten westländischen Mustern vorgeschwebt hat, folgte auf die politische Umwälzung bald die geistige oder wenigstens das durch äußerliche Begleiterscheinungen gekennzeichnete Verlangen nach einer solchen.

Die chinesische Jugend, die die Republik errichten half, ist heute für wissenschaftliche Einflüsse des Auslandes zugänglicher als je. Die Revolution hat den Boden gelockert, der nun zur Aufnahme des Samens bereit ist. Freilich ist dieses Verlangen weniger natürlich, als durch die Umstände erzwungen. Über Nacht ist aus dem absolutistischen Kaisertum von Himmels Gnaden eine Republik von Volkes Willen geworden. In diesem neuen Staatswesen verlangen täglich Tausende von Problemen, an die die fortschrittsbedürftigen Heißsporne nie gedacht haben, als sie die Republik erkämpften, nach Lösung. Jetzt, wo nach dem Niederreißen das Aufbauen beginnen soll, erkennt Jung-China die Hilflosigkeit seiner Lage, und es greift nach jedem Strohalm, der ihm vom Westen gereicht wird, um sich daran zu klammern! Die ruhigen, mahnenden Worte des greisen Chang-Chih-tung: „Lernt“ sind heute ein vorwärts peitschendes Schlagwort geworden. Überall im Reich bereitet sich die lernbegierige Jugend vor, die steile Leiter westländischer Wissenschaft zu erklimmen. Denn nur in der Aufnahme fremden Wissens wird das Heil für Chinas Zukunft gesehen. China hat mit der Republik eine neue Form erhalten. Jetzt gilt es, die Form auszufüllen, wenn sie nicht wieder aus innerer Schwäche zusammenfallen soll.

Der neu erwachte Drang nach Wissen hat den ausländischen Lehranstalten, die nach der Revolution ihren Betrieb wieder in vollem Umfange aufgenommen haben, viele neue Schüler zugeführt. Insbesondere haben die Schulen der Engländer und der Amerikaner neuen Zuwachs erhalten, die, weil die Zahl ihrer Anstalten den deutschen überlegen ist, infolgedessen mit ihren Kulturbestrebungen wieder einen großen Schritt vorwärts gemacht haben. Die deutsche Medizinschule und die deutsche Ingenieurschule in Shanghai, sowie die Deutsch-chinesische Hochschule in Tsingtau sind aber ebenfalls mit einer großen Schülerzahl ins neue Schuljahr eingetreten, was einen neuen Gewinn für die deutsche Kulturarbeit bedeutet. Verschiedene Anzeichen deuten ferner darauf hin, daß auch das Interesse für die deutsche Sprache in chinesischen Kreisen weiter zu wachsen beginnt. Uns ist bekannt, daß in einer deutschen Missionschule in Südchina vierundzwanzig Schüler freiwillig Unterricht in der deutschen Sprache erbeten haben. Ein in Deutschland ausgebildeter Chinese, der demnächst mit zwei Freunden in Shanghai eine deutsche Sprachschule eröffnen wird, hat über zweihundert Bewerbungen erhalten, von denen er nur fünfzig berücksichtigen konnte. Bezeichnend ist, daß die sich meldenden Schüler nicht allein aus Shanghai und dessen Umgebung stammten, sondern daß auch Anmeldungen aus westchinesischen Provinzen vorlagen. In Hangchow, der Provinzialhauptstadt von Chekiang, haben private chinesische Kreise medizinische Kurse veranstaltet, in denen das Deutsche neben dem Englischen einen Platz im Sprachunterricht behauptete. Eine in Ningpo gegründete Gewerbeschule hat ausschließlich Deutsch als fremde Sprache in ihren Lehrplan aufgenommen.

Diese Bestrebungen von rein chinesischer Seite, der deutschen Sprache in China Eingang zu verschaffen, sind gewiß erfreuliche Ergebnisse, die als eine Nachwirkung der Revolution aus der vorher von deutscher Seite geleisteten Arbeit hervorgegangen sind. Es sind verheißungsvolle Keime, die da aus dem Boden zu sprießen beginnen, die aber absterben, wenn es von deutscher Seite unterlassen wird, sie zu hegen und zu pflegen. Es ist Pflicht deutscher Kreise, nicht allein jene Keime am Leben zu erhalten, sondern auch das Bedürfnis nach deutschem Wissen in chinesischen Volkskreisen weiter zu erwecken. Professor Dr. Otto hat vor einer Woche an dieser Stelle ausgeführt, wie jeder Deutsche in China an diesem verdienstvollen Werk mitarbeiten kann.

Dazu gehört neben anderen Forderungen, die oft genug in den Spalten dieses Blattes erhoben worden sind die Verteilung oder der Vertrieb vollstümlich geschriebener Werkchen wissenschaftlichen Inhalts, wie sie in einigen von deutschen Verlagsbuchhändlern veranstalteten Sammlungen erscheinen. Denn was der deutsch lernende Schüler zurzeit in die Hände bekommt, sind fast ausschließlich Schulbücher oder kostspielige dicke Werke. Die Amerikaner überschwemmen seit Jahren den chinesischen Büchermarkt mit billiger wissenschaftlicher und unterhaltender Lektüre, nach der die Schüler gern in ihren Freistunden greifen. Das deutsche Verlagsgewerbe ist aber in der Lage, ähnliche Bücher weit billiger und geschmackvoller auf den Markt zu bringen. Ob der Vertrieb von einer Zentrale in Deutschland aus, oder in China im Anschluß an bestehende Buchhandlungen in die Wege geleitet werden soll, ist den interessierten Kreisen zu überlassen. Für eine Werbetätigkeit des deutschen Buchhandels als unterstützenden Belangs der deutschen Kulturbestrebungen in China ist augenblicklich die Gelegenheit günstiger denn je. Wenn jetzt der „Anschluß verpaßt“ wird, ist es für immer geschehen!

Anlage 2.

Deutsch-Chinesische Hochschule in Tsingtau.

Zirkular betreffend Gründung einer Informations-Bibliothek für die Schulen in China.

Die im letzten Jahrzehnt einsetzenden Bestrebungen zu gründlicher Reform des Schulwesens im Vierhundert-millionen-Reiche haben mit Recht den leitenden Kreisen schon lange den Gedanken nahegelegt, die Kräfte Deutschlands, dessen Schulwesen anerkanntermaßen auf der Höhe steht, zur Mitwirkung heranzuziehen. Bei dem Interesse, das andere Nationen daran haben, Deutschlands Mitwirkung zurückzudrängen, und bei dem Schwanken politischer Einflüsse kann die gebührende Beteiligung Deutschlands nur dann gesichert werden, wenn sie sich nach allen Richtungen hin mit immer frischer Initiative selbst betätigt.

Der Zweck dieses Zirkulars ist, diese Initiative nach einer bestimmten Seite hin zu ergreifen, um einem Bedürfnis abzuhelpfen, das von allen deutschen Lehrern an chinesischen Schulen tief empfunden wird: die schnelle Versorgung mit Lehrmitteln. Eine Zentralstelle, an der man sich schnell und sicher über bestehende und neu erscheinende Unterrichtsmittel informieren könnte, gibt es bisher in China nicht. Bestellungen auf Kataloge hin enttäuschen oft, und die Beschaffung von Ansichtsexemplaren aus Deutschland bringt soviel Zeitverlust, daß die Schulen meist gezwungen sind, ihren Bedarf anderweitig in ungenügender Weise zu decken. Erfordert auch der Unterricht, namentlich der vorbereitende, in vielen Fällen die Schaffung besonderer Lehrmittel für China, so ist doch die Vorbedingung hierzu eine umfassende Kenntnis des Besten, was Deutschland schon besitzt, und die fortschreitende Kenntnis der deutschen Sprache wird die Chinesen schnell in die Lage setzen, sich mit Erfolg deutscher Lehrmittel zu bedienen. Die Aufnahmefähigkeit des Riesenreiches ist unberechenbar; für das durch ernste deutsche Arbeit geschaffene Bedürfnis muß nur die Möglichkeit schneller und leichter Befriedigung geschaffen werden.

Die im Oktober 1909 eröffnete Deutsch-Chinesische Hochschule hat sich in der kurzen Zeit ihres Bestehens bereits eines überaus regen Informationsbesuchs aus europäischen und chinesischen, an der Reorganisation des chinesischen Schulwesens interessierten Kreisen zu erfreuen gehabt. Sie hat für den Sommer dieses Jahres alle deutschen Lehrkräfte an chinesischen Schulen zu einer erstmaligen zwanglosen Zusammenkunft in Tsingtau eingeladen, deren Resultat vermutlich die Festsetzung regelmäßiger Jahreskonferenzen in Tsingtau sein wird. So dürfte die Hochschule in Tsingtau die geeignetste Zentralstelle für Schaffung einer Informationsbibliothek für China im oben ausgeführten Sinne sein. Die Benutzung der aus staatlichen Mitteln beschafften schon recht anschaulichen wissenschaftlichen Bibliothek, die dauernd ausgebaut wird, kann naturgemäß nur auf den Kreis der Hochschule selbst beschränkt werden. Die Informationsbibliothek dagegen soll nicht nur allen Besuchern offenstehen, sondern ihre Bücher sollen auch leihweise allen Interessenten auf Wunsch zugesandt werden können, einzelne Exemplare selbst chinesischen Instituten und Behörden frei überlassen werden. Das ist nur möglich, wenn diese Bibliothek durch unentgeltliche Zuwendungen seitens der deutschen Verlagsfirmen zustande kommt. Die Herrn Verleger pflegen Schulmännern in Deutschland Freieremplare zu gewähren. Unsere Bitte an die Herrn Verleger in Deutschland geht dahin, unsere Absicht durch ihre Freigebigkeit zu verwirklichen und uns, am besten in mehreren Exemplaren, deutsche Schulbücher, vor allem deutsche Sprachbücher, Grammatiken, Lesebücher, Lehrbücher der Geschichte, Geographie, Mathematik, Naturkunde, Zeichnen, Landwirtschaft, Technik, populär-wissenschaftliche Sammlungen, bildende Jugendliteratur usw. usw. unentgeltlich zuzuwenden.

Gelingt es, auf diese Weise eine Informationsbibliothek zu schaffen, die ihrem Zweck gerecht wird, so ist die Deutsch-Chinesische Hochschule gern bereit, sowohl öffentlich in ihren Schulprogrammen, als auch auf besondere Anfragen Auskunft über die Wirkung auf Bücherbeschaffungen, soweit sie zu ihrer Kenntnis gelangt, zu erteilen.

Die Herrn Verleger, die bereit sind, das Werk zu unterstützen, bitten wir, um Portoauslagen zu sparen, ihre Gaben mit der Bezeichnung „Beiträge zur Informationsbibliothek der Deutsch-Chinesischen Hochschule in Tsingtau“ an die Firma G. Fock in Leipzig zu senden, damit sie von dort gesammelt hierher gesandt werden können.

Tsingtau, 1. Juli 1911.

Deutsch-Chinesische Hochschule

gez. Prof. G. Reiper. gez. Dr. S. Wirz.

Deutscher Verlegerverein.

Erklärung.

Die unterzeichneten Verleger erklären hiermit, daß sie den Käufern von Sortimentbuchhandlungen das Konto ohne weiteres schließen, die laut Bekanntmachung in den »Mitteilungen« das Geschäft ohne Schulden übernommen und nicht für gleichzeitige Regelung der vom Vorbestitzer stammenden Verpflichtungen gesorgt haben. Sie betrachten ihr Verlangen als befriedigt, wenn der Käufer eine den Verbindlichkeiten, die dem Verlagsbuchhandel gegenüber bestehen, entsprechende Summe von der Kaufsumme zurückbehält und diese entweder beim Kommissionär oder bei einem Bankgeschäft für die Deckung der Ostermehrzahlungen hinterlegt.

Diese Erklärung, die bereits im Börsenblatt Nr. 30 vom 6. Februar d. J. mit sämtlichen Unterschriften veröffentlicht worden ist, wird hiermit wiederholt bekannt gemacht.

Gesamtzahl der Unterzeichner: 529.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

- ° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
 - † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
 - b = das Werk wird nur bar gegeben.
 - n vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
- Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Beforgung berechtigt.

Preise in Mark und Pfennigen.

Agentur des Rauhen Hauses in Hamburg.

- Averdied, Elise, als Diakonissenmutter. Der Lebenserinnergn. 2. Tl. Nach Elise Averdieds eigenen Aufzeichngn. zusammengestellt v. Hannah Gleich. 2. Aufl. (VIII, 390 S. m. 9 [7 Bildnis-] Taf.) 8°. ('12.) 4. 50; geb. in Leinw. 5. —
- Medem, Superint. Eduard: Ahren vom Ackerfelde der inneren Mission, aus Vorträgen u. Schriften seines Vorsitzenden M. gesammelt u. als e. Jubiläumsschrift hrsg. vom Prov.-Ratsschuß f. innere Mission in Magdeburg. (VIII, 219 S.) gr. 8°. '12. 3. —; geb. in Leinw. 3. 60

A. Bagel in Düsseldorf.

- Bagel's, A., Geschäfts-Kalender. Mit e. Anh. f. geschäftl. Notizen in verschiedenen Abtlgn., durch Farben bezeichnet. 1913. (VII S., Schreibkalender u. 36 S. m. 1 Karte.) 16°. geb. in Leinw. 1. 50
- kleiner Notiz-Kalender 1913. (VII S., Schreibkalender u. 16 S.) 16°. geb. in Leinw. —. 80; in imit. Ldr. als Briefftasche 2. 50; in echt Ldr. als Briefftasche 3. —
- landwirtschaftlicher Notiz-Kalender 1913. Mit Jahrmärkte-Verzeichnis v. Rheinland-Westfalen. (VII S., Schreibkalender, 36, 18, IV u. 40 S. m. 1 Karte.) 16°. geb. in Leinw. 1. 20
- Bagel's, A., Schreib-Notiz-Kalender 1913. (IX S., Schreibkalender u. 36 S. m. 1 Karte.) kl. 8°. geb. in Leinw. 2. 50
- Schreib-Notiz-Kalender 1913. (IX S., Schreibkalender u. 36 S. m. 1 Karte.) kl. 8°. geb. in Leinw. 2. 50
- Termin-Kalender f. d. J. 1913. (VII S., Schreibkalender u. 36 S. m. 1 Karte.) kl. 8°. geb. in Leinw. 1. 50; u. durchsch. 2. 50; in imit. Ldr. als Briefftasche 3. 50; in echt Ldr. als Briefftasche n. 4. 25
- Vademekum. Bequemster Taschen- u. Terminkalender f. 1913. (38 S.) 16,2x7 cm. geb. in Leinw. —. 60; m. Ldr.-Briefftasche 3. —

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 79. Jahrgang.

A. Bagel in Düsseldorf ferner:

- Boie, Rheinisch-westfälischer, worin alle katholischen, evangelischen u. jüdischen Feiertage, Jahrmärkte, Tageslänge, Mondviertel, genealogische Notizen u. Witterungsangaben nach dem hundertjährigen Kalender enthalten sind. Für d. J. 1913. (56 S.) 16°. —. 10
- Brieffaschen-Kalender 1913. (15 S.) 10x6,5 cm. m. Goldschn. —. 30
- Comptoir-Kalender f. 1913. (Mit gemeinnüt. Tab.) 42x36,5 cm. —. 15
- dasselbe. Mit Raum f. Notizen (ohne Tabellen). 39,5x36,5 cm. —. 15
- Damen-Taschen-Kalender 1913. (44 S.) 4,8x3,8 cm. geb. m. Goldschn. —. 25
- Kalender f. 1913. (2 Bl.) Je 19,5x31 cm. —. 15; auf Pappe —. 30
- Portemannaie-Kalender 1913. (44 S.) 4,7x3,5 cm. —. 10; geb. in Ldr. m. Goldschn. —. 40
- Taschenkalender, Rheinisch-westfälischer hinfender, worin alle katholischen, evangelischen u. jüdischen Feiertage, Jahrmärkte, Tageslänge, Mondviertel, genealogische Notizen u. Witterungsangaben nach dem hundertjährigen Kalender enthalten sind. Für d. J. 1913. (56 S.) 16°. —. 10
- Wandkalender, Kleiner, f. d. J. 1913. (2 Bl.) 11x13,5 cm. —. 15; auf Pappe m. Goldrand —. 25; m. farb. Blumenrand —. 30
- Wochen-Abreisskalender. 1913. Lex.-8°. 1. —

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

- Corpus inscriptionum etruscarum. Academiae litterarum regiae borussicae et societatis litterarum regiae saxonicae munificentia adiutus, in societatem operis adsumpto Olavo Aug. Danielsson ed. Carol. Pauli. Vol. II. Post obitum Paulii adiutore Bartholom. Nogara edd. Olavus Aug. Danielsson et Gust. Herbig. Sect. II fasc. 1 cur. G. Herbig. (S. 1-116 m. Abbildgn. u. 1 eingedr. Kartenskizze.) 39,5x28,5 cm. '12. 36. —
- Jahres-Bericht üb. die Leistungen der chemischen Technologie f. d. J. 1911. 57. Jahrg. Bearb. v. Drs. Paul F. Schmidt u. Prof. B. Rassow. (Jahrg. 1-25 von R. v. Wagner, Jahrg. 25-56 v. Ferd. Fischer.) 2. Abtlg.: Organischer Tl. (XXV, 615 S. m. 65 Abbildgn.) gr. 8°. '12. 16. —; geb. in Leinw. b 17. 50

C. S. Beck'sche Verlagsbuchh. (Oskar Beck) in München.

- Klein, ehed. Pfr. Karl: Fröschweiler Chronik. Kriegs- u. Friedensbilder aus dem J. 1870. Nebst Bildnis des Verf. u. e. (farb.) Kärtchen des Schlachtfeldes v. Wörth. 30. Aufl. (XV, 267 S.) 8°. '12. geb. in Leinw. 2. 80

Bosnisch-hercegovinisches Institut f. Balkanforschung in Sarajevo. (Nur direkt.)

- Zur Kunde der Balkanhalbinsel. II. Quellen u. Forschgn. Hrsg. v. Dr. Carl Patsch. gr. 8°. 4. Heft. Lucerna, Lpz.-Prof. Camilla: Die letzte Kaiserin v. Trapezunt in der südslawischen Dichtung. (36 S.) '12. 1. —

Friedrich Brandstetter in Leipzig.

- Archiv f. Pädagogik. Hrsg. v. Priv.-Doz. Dr. Max Brahn u. Lehr. Max Döring. 1. Tl.: Die pädagog. Praxis. Neue Folge des »Praktischen Schulmanns«. Schriftleitung: Lehr. Max Döring. 1. Jahrg. Oktbr. 1912-Septbr. 1913. 12 Nrn. (Nr. 1. 64 S.) gr. 8°. 1. Halbj. 3. —; 2. Halbj. 4. —; einzelne Nrn. 1. —
 - dasselbe. 2. Tl.: Die pädagog. Forschg. Schriftleitung: Priv.-Doz. Dr. Max Brahn. 1. Jahrg. Oktbr. 1912-Septbr. 1913. 4 Hefte. (1. Heft. 128 S.) gr. 8°. 8. —; 1. Heft allein 2. 50
- Bisher u. d. T.: Schulmann, Der praktische.

Breitkopf & Härtel in Leipzig u. Verlagsanstalt für Pitteratur u. Kunst Hermann Klemm, A.-G. in Berlin-Grünwald.

- Dahn, Fel.: Gesammelte Werke. Erzählende u. poet. Schriften. Neue wohlfeile Gesamtausg. 16 Bde. (Den Einbd. u. die Innentitel zeichnete Erich Gruner.) 8°. ('12.) geb. in Leinw. b 64. —; in Halbfz. 88. —; auch in 2 Serien zu 8 Bdn. geb. in Leinw. 32. —; in Halbfz. 44. —



Breitkopf & Härtel in Leipzig u. Verlagsanstalt für Literatur u. Kunst Hermann Klemm A.-G. in Berlin-Grunewald ferner:

1. Serie: 1. u. 2. Bd. Ein Kampf um Rom. Historischer Roman. Illustriert v. Hugo L. Braune. 2 Bde. (VII, 605 u. 686 S. m. Bildnis.)
 3. Bd. Biffula. Attila. Felicitas. Historische Romane. Illustriert v. Hugo L. Braune. (652 S.)
 4. Bd. Die Bataver. Chlodovech. Die schlimmen Nonnen v. Poitiers. Historische Romane. Illustriert v. Hugo L. Braune. (636 S.)
 5. Bd. Fredigundis. Selimer. Historische Romane. Illustriert v. Hugo L. Braune. (688 S.)
 6. Bd. Sigwalt u. Sigridh. Stillscho. Historische Erzählgn. Lustspiele u. Operndichtgn. Illustriert v. Johs. Gehris. (678 S.)
 7. Bd. Trauerspiele, Schauspiele u. Dichtungen. Illustriert v. Hugo L. Braune u. G. Adf. Cloß. (649 S.)
 8. Bd. Walhall. Germanische Götter- u. Heldensagen. Illustriert v. Hugo L. Braune. (629 S.)
 11. Serie: 1. Bd. Julian der Abtrünnige. Geschichtlicher Roman. Illustriert v. Hugo L. Braune. (708 S.)
 2. Bd. Vom Chiemgau. Erobt. Kämpfende Herzen. Romane u. Erzählgn. Illustriert v. Hugo L. Braune, S. Grobet u. Hans W. Schmidt. (680 S.)
 3. Bd. Bis zum Tode getreu. Weltuntergang. Was ist die Liebe. Skizzen. Romane u. nord. Erzählgn. Illustriert v. Hans W. Schmidt u. Johs. Gehris. (634 S.)
 4. Bd. Sind Götter? Odhins Trost. Die Kreuzfahrer. Romane u. Erzählgn. Illustriert v. Hugo L. Braune u. Hans W. Schmidt. (656 S.)
 5. Bd. Am Hof Herrn Karls. Herzog Ernst v. Schwaben. Meine weisen Ahnen. Odhins Rache. Friggas Ja. Die Finnen. Der Vater u. die Söhne. Romane u. Erzählgn. Illustriert v. G. Adf. Cloß u. Johs. Gehris. (619 S.)
 6. Bd. Gedichte. Illustriert v. Ferd. Seeke u. S. Grobet. (674 S.)
 7. Bd. Dasselbe. Illustriert v. S. Grobet. (699 S.)
 8. Bd. Kaiser Karl u. seine Paladine. Sagen. Illustriert v. G. Adf. Cloß. (487 S. m. 1 farb. Karte.)

Buchhandlung der Diakonissenanstalt in Kaiserswerth.

Anstalts-erziehung, Die, m. besond. Berücksicht. der Magdalenenstifte, Frauenheime u. Versorgungshäuser. Beiträge zur Geschichte u. Pädagogik der Anstalten. Hrsg. im Auftrage der deutschen evangel. Synkonferenz v. Past. Lic. Thimm. gr. 8^o.

Hefte 2 u. 3 sind bereits früher erschienen.

1. Heft. Zur Geschichte der Anstalts-erziehung. Mit Beiträgen v. Prov.-Schulr. Superint. a. D. Schulz, Sem.-Dir. Uttendorfer, Past. Düsselhoff, Past. Widlas, Oberin Berta v. Massow, Mrs. Ruppini u. Past. Pfeifer. (VII, 109 S.) '12. b 1. 80

Fliedner, P. em. Geo.: Theodor Fliedner, durch Gottes Gnade Erneuerer des apostolischen Diakonissenamtes in der evangelischen Kirche. Sein Leben u. Wirken. III. (Schluß-) Bd. (Urkundenbuch.) (XIV, 232 S. m. 1 Kfm.) 8^o. '12. 3. —;

geb. in Leinw. 3. 60

Fliedner's, D. Th., Kaiserswerther Bibel-Lese-Tafel f. das Kirchenj. 1912—1913 m. Erläuterungen üb. den Gebrauch derselben u. m. e. Anweisung passender Bibelstellen f. besondere Seelenzustände u. geistliche Bedürfnisse. (40 S.) 8^o. ('12.) b n.n. — 25

E. C. Buchners Verl. in Bamberg.

Preuß, Siegm., u. Eduard Stemplinger, Drs.: Griechisches Übungsbuch f. die 7., 8. u. 9. Gymnasialklasse (Obersekunda u. Prima). (200 S.) gr. 8^o. '12. geb. in Leinw. 2. 50

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger in Stuttgart.

Heyse, Paul: Jugenderinnerungen u. Bekenntnisse. 5. Aufl., neu durchgesehen u. stark vermehrt. (In 2 Bdn. = 12 Pfgn.) 2. Bd.: Aus der Werkstatt. (VIII, 310 S.) 8^o. '12. 2. 40; geb. in Leinw. 3. —; auch in 6 Pfgn. zu b je — 40

Deutsche Landbuchhandlung in Berlin.

Hielscher-Panten, Elsa: Die Fortbildung unsrer Landmädchen durch Wanderkurse. (Hrsg. vom Deutschen Verein f. ländl. Wohlfahrts- u. Heimatpflege, Berlin SW. 11.) (26 S.) 8^o. '12. b — 40

Deutsches Volksblatt in Stuttgart.

Zeitfragen, Politische, in Württemberg. Zwanglos erschein. Hefte. 8^o.

Nr. 15. Späth, Landt.-Abg. Stadtpfr. Dr.: Religiöse u. kirchliche Fragen auf dem Landtag 1907—1912. Auf Grund der Landtagsprotokolle dargestellt. (80 S.) — 30

Alexander Dunder Verlag in Weimar.

Aus fremden Gärten. 8^o. je — 50

7. Li-Tai-Po: Gedichte II. Aus dem Chines. v. Otto Hauser. 2. Aufl. (35 S.) '12.

8. Swinburne, Algernon Charles: Lieder vor Sonnenaufgang. Aus dem Engl. v. Otto Hauser. 2. Aufl. (42 S.) '12.

9. Lied, Das hohe. Aus dem Hebr. v. Otto Hauser. (26 S.) '12.

Erde, Die. Illustr. Halbmonatsschrift f. Länder- u. Völkerkunde, Reise u. Jagd. Hrsg.: Ewald Banje. 1. Jahrg. Oktbr. 1912—Septbr. 1913. 24 Nrn. (Nr. 1. 24 S.) Lex.-8^o. vierteljährlich b 3. —; einzelne Nrn. — 60

Wilhelm Engelmann in Leipzig.

Acta, Nova, academiae caesareae Leopoldino-Carolinae germanicae naturae curiosorum. Tom. XCVI. E. s. T.: Abhandlungen der kaiserl. Leopoldinisch-Carolinischen deutschen Akademie der Naturforscher. 96. Bd. 32,5×25,5 cm.

Nr. 2. Weigel, Jak.: Über die gestaltlichen Verhältnisse der Integralkurven e. Differentialgleichung 1. Ordnung 2. Grades in der Umgebung e. Doppelpunktes der Diskriminantenkurve. (67 S. m. 57 Fig.) '12. 5. —

dasselbe. Tom. XCVII. 97. Bd. 32,5×25,5 cm.

Nr. 1. Zander, Prof. Dr. R.: Beitrag zur Kritik der Berechtigung der Neuronentheorie auf Grund eigener u. fremder Beobachtungen. (38 S.) '12. 2. —

Nr. 2. Poelchau, Schularzt Dr. Gust.: Über die Bekämpfung der Masern durch die Schule. (20 S.) '12. 1. 20

Nr. 3. Adolphi, Herm.: Ein Fall v. Duplicitas posterior. (6 S. m. 2 Fig.) '12. — 50

Nr. 4. Funke, Dr. Ernst: Zur Behandlung des Querbruches der Kniegelenke. (7 S. m. 1 Fig.) '12. — 60

Nr. 5. Bertels, Prosekt. Dr. Arved: Über die Ursache der Hypertrophie des rechten Ventrikels bei vermehrter Arbeitsleistung des linken. (12 S.) '12. — 80

Nr. 6. Thilo, Dr. Otto: Die Vorhütung der Winkelstellung nach Lähmungen. (13 S. m. 7 Fig.) '12. 1. —

Nr. 7. Streit, Priv.-Doz. Dr. Herm.: Über die Reaktionen der Hirnhäute gegenüber Reizen bakterieller Art. (21 S.) '12. 1. 20

Nr. 8. Bogusat, Dr.: Über den Einfluss v. Verletzungen auf die Entwicklung der Lungentuberkulose unter besond. Berücksicht. der gerichtsarztlichen Tätigkeit. (48 S.) '12. 2. 50

Nr. 9. Jester, Dr. Kurt: Die Sommersterblichkeit der Säuglinge unter Berücksicht. der Königsberger Verhältnisse. (43 S. m. 3 Taf.) '12. 4. —

Nr. 10. Dampf, Assist. Dr. A.: Über den morphologischen Wert des Ductus obturatorius bei den Aphanipterenweibchen. (11 S. m. 8 Abbildgn.) '12. 1. —

Nr. 11. Dehio, Prof. Dr. Karl: Untersuchungen zur auskultatorischen Methode der Blutdruckbestimmung am lebenden Menschen. (18 S. m. 1 Fig. u. 1 Taf.) '12. 2. —

Nr. 12. Pflugradt, Chefarzt Dr. Rich.: Ein Beitrag zur Pathogenese cystischer Knochentumoren. (32 S. m. 4 Abbildgn. auf 1 Doppeltaf.) '12. 3. —

Nr. 13. Hesse, Assist.-Arzt Dr. Erich: Beiträge zur Frage der intraperitonealen Harnblasenruptur u. der isolierten Netzplastik bei der Behandlung derselben. Vortrag. (Aus der chirurg. Abteilg. des städt. Obuchow-Krankenhauses f. Männer in St. Petersburg. Direktor: Professor Dr. H. Zeidler.) (10 S.) '12. — 80

Nr. 14. Bois-Reymond, R. du: Körpergröße u. Muskelkraft. (35 S. m. 6 Abbildgn.) '12. 2. 40

Nr. 15. Teske, Dr. Hilmar: Die statischen u. mechanischen Verhältnisse der Brusteingeweide vom chirurgischen Gesichtspunkte. (15 S.) '12. 1. —

Nr. 16. Huebschmann, Assist. Priv.-Doz. Dr.: Über die Endophlebitis hepatica obliterans. (24 S. m. 1 Taf.) '12. 1. 60

A. Franke vorm. Schmid & Franke Verlagskto. in Bern.

Moser's, Reg.-R. gew. Landw.-Schuldir. Dr. C., Schreib-Kalender f. die schweizerischen Landwirte. 1913. 52. Jahrg. (XVI S., Schreibkalender, 16 u. 136 S.) fl. 8^o. geb. in Leinw. u. geh. 1. 80; in Pdr. u. geh. u. durchsch. 3. —

Grethlein & Co., G. m. b. H. in Leipzig.

Bloem, Walt.: Volk wider Volk. Roman. 16.—25. Lauf. (514 S.) 8^o. ('12.) 5. —; geb. in Leinw. 6. —

Friedrich Grojße's Buchh. in Olmütz.

Grosse's Olmützer Kondukteur. 26. Ausg. Mit der Fiakertaxe. Giltig vom 1. 10. 1912. (33 S.) 16^o. — 20

Richard Hartmann in Berlin.

Roman, Der neue. fl. 8^o. ('12.) b je — 10

Nr. 8. Franke, Rose P.: Eine unmögliche Frau. Roman nach dem Leben. (64 S.)

Saude & Spener'sche Buchh. Max Paschte in Berlin.

Büchmann, Geo.: Geflügelte Worte. Der Zitatenschatz des deutschen Volkes, gesammelt u. erläutert v. B. Fortgesetzt v. Walt. Robert-tornow, Konr. Weidling u. Eduard Ippel. 25. Aufl., neu bearb. v. Bogdan Krieger. (XXX, 688 S. m. Bildnis.) 8^o. '12. geb. in Leinw. 9. —; in Halbfrz. 12. —

Carl Hauje in Berlin.

Herzog, Osw.: Die stilistische Entwicklung der bildenden Künste. Eine Einführg. in das Wesen der Kunst. (124 S. m. 17 Taf.) 8^o. '12. 3. —; geb. b 4. —

August Hirschwald in Berlin.

Verhandlungen der deutschen Gesellschaft f. Chirurgie. 41. Congress, abgeh. zu Berlin, 10.—13. 4. 1912. (CXX, 358 u. 589 S. m. Abbildgn. u. 4 [2 farb.] Taf.) gr. 8°. '12. b 32. —

August Hoyer in Burg.

Dienstaltersliste, Vollständige, der Offiziere der königl. preussischen Armee u. des XIII. (königl. württemberg.) Armeekorps. Nachtrag. Beförderungen zu höheren Dienstgraden bei der Generalität, Infanterie, Kavallerie, Feld- u. Fußartillerie, Ingenieur- u. Pionierkorps, Verkehrstruppen u. dem Train vom 6. 5.—1. 10. 1912. 55. Jahrg. (19 S.) Lex.-8°. '12. — 50

Jos. C. Huber, Verlag in Dieffen.

Döhlemann, Carl, u. Wilh. Fleischmann: Übungsplätze u. Skitouren im Gebiete der Bahnlinie Schliersee—Bayerischzell u. der Wendelstein-Bergbahn. (69 S. m. Abbildgn.) kl. 8°. (12.) 1. 20

Sang, Paul: Fröhliches Rechnen. (Zahlenraum 1—20). Ein Beitrag zur Methodik des ersten Rechenunterrichts. (129 S. m. Fig.) gr. 8°. '12. 2. —

H. C. Huch in Quedlinburg.

Harzklub-Routenkarte der Wanderwege I. Ordnung, der wichtigsten Fahrstrassen, Fusswege u. Eisenbahnen. Bearb. u. hrsg. vom Routenkartenausschuss des Harzklubs. Winter-Ausg. 1912—1913. 24. Jahrg. 634.—636. Taus. 1:150,000. 48,5×66 cm. Farbdr. Mit Fahrplänen auf der Rückseite. b —. 25

Alfred Janssen in Hamburg.

Cook, Frederick A.: Meine Eroberung des Nordpols. Übers. v. Erwin Volckmann. Mit 56 Bildern u. Abbildgn. (XV, 540 S.) gr. 8°. '12. geb. in Leinw. 10. —

Insel-Verlag in Leipzig.

Bibliothek der Romane. 8°. geb. in Leinw. je 3* —; in Pdr. je 5. —

- 16. Bd. Fillion, Claude: Mein Onkel Benjamin. (übertr. v. Rud. G. Binding.) (201 S.) ('12.)
- 17. Bd. Zuti-Rameh. Das Papageienbuch. Nach der türk. Fassg. übers. v. Geo. Rosen. (432 S.) ('12.)
- 18. Bd. Thaderay, W. M.: Die Geschichte des Herrn Esmond, v. ihm selbst erzählt. (übertr. von Elfe v. Schorn.) (541 S.) ('12.)
- 19. Bd. Dostojewski, F. M.: Schuld u. Sühne. Ein Roman in 6 Tln. m. e. Nachwort. (übertr. v. H. Mühl.) (846 S.) ('12.)
- 20. Bd. François, Louise v.: Frau Erdmuthens Zwillingstochter. (426 S.) ('12.)

S. Karger in Berlin.

Anatomie des Nervensystems. Ergebnisse des J. 1911. Bearb. v. Prof. L. Jacobsohn, Drs. W. Frankfurter u. A. Hirschfeld. [Aus: »Jahresber. f. Neurol. u. Psychiatrie.«] (S. 7—94.) Lex.-8°. '12. b 3. —

Kriminal-Anthropologie. Ergebnisse des J. 1911. Bearb. v. Dr. L. M. Kötscher. [Aus: »Jahresber. f. Neurol. u. Psychiatrie.«] (S. 1159—1267.) Lex.-8°. '12. b 4. —

Physiologie des Nervensystems. Ergebnisse des J. 1911. Bearb. v. Priv.-Doz. Hugo Wiener, Geo. Peritz, Otto Kalischer, Prof. G. F. Nicolai, Meyer-Lierheim, Drs., Walt. Misch u. Auguste Lotz. [Aus: »Jahresber. f. Neurol. u. Psychiatrie.«] (S. 94—281.) Lex.-8°. '12. b 6. —

A. J. Koehler, Verl.-Kto. in Leipzig.

Rundschau, Akademische. Zeitschrift f. das gesamte Hochschulwesen u. die akadem. Berufsstände. Hrsg. u. verantwortlich: Wilh. Baum u. Dr. Frdr. Schulze. 1. Jahrg. 1. Viertelj. Oktbr.—Dezbr. 1912. 3 Hefte. (1. Hest. 64 S.) gr. 8°. b 3. —; einzelne Hefte 1. 25

Albert Langen in München.

Fuchs, Eduard: Geschichte der erotischen Kunst. Erweiterung u. Neubearbeitg. des Werkes Das erot. Element in der Karikatur m. Einschluß der ernsten Kunst. Mit 385 Illust. u. 36 (z. Tl. farb.) Beilagen. (XXII, 412 S.) Lex.-8°. ('12.) geb. in Leinw. 30. —

— Illustrierte Sittengeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart. (3. Bd.) Das bürgerl. Zeitalter. Mit 500 Textillust. u. 63 (z. Tl. farb.) Beilagen. 1.—10. Taus. (X, 496 S.) Lex.-8°. ('12.) geb. in Leinw. 25. —; Liebhaberausg. b 50. —

Dr. Eduard Langer in Braunau (Böhmen). (Nur direkt.)

Langer, Dr. Eduard: Aus dem Adlergebirge. Erinnerungen u. Bilder aus dem östl. Deutschböhmen. 8°. v. 8d. 1. Bg. Aus meiner Piedermappe (1. Folge): Piederkränze. 1. Bg. (S. 1—48 m. Bildnis.) '12. — 86

Vipsius & Fischer, Verlag-Konto in Kiel.

Ruppin, Ernst: Beitrag zur Hydrographie der Belt- u. Ostsee. (Aus dem Laboratorium f. internationale Meeresforsch. in Kiel. Hydrographische Abtlg.) [Aus: »Wiss. Meeresuntersuchn.«] (IV u. S. 209—272 m. 12 Tab. u. 30 eingedr. Kurven.) 33,5×27,5 cm. '12. b 6. —

E. J. Lücke, G. m. b. H. in Leipzig.

Schaubek's illust. Abarten-Album f. immerwährenden Gebrauch, neu bearb. auf Grund v. Senf's Postwertzeichen-Katalog v. C. F. Lücke. Ergänzungsbd. zu Schaubek's grossem Normal-Album. Mit Textvordruck f. sämtl. Abarten, die in Senf's Postwertzeichen-Katalog benannt sind, also ohne die im grossen Schaubek'schen Normal-Album bereits aufgeführten Hauptarten. (VIII S. u. 510 Bl.) 30,5×28,5 cm. ('12.) geb. b von 14.— bis 125.—; Europa allein, einschliesslich der deutschen Kolonien, geb. von 10.— bis 20.—

Robert Lutz in Stuttgart.

Zwain's Mark, ausgewählte humoristische Schriften. Illustriert v. H. Schrödter (u. Alb. Richter). Neue Aufl. 8°. je 2. 50; geb. je 3. 50

1. Bd. Tom Sawyers Abenteuer u. Streiche. Illustriert v. Sch. 16. Aufl. (307 S. m. Bildnis.) '12.

M. & S. Marcus in Breslau.

Forschungen, Indische, (in zwanglosen Heften) hrsg. v. Alfr. Hillebrandt. Lex.-8°.

4. Heft. Visakhadatta: Mudraraksasa. Ed. from mss. and provided with an index of all Prakrit words by Prof. Dr. Alfr. Hillebrandt. Published with the assistance of the German oriental society. (2 Tle. in 1 Bde.) (VI, 204 u. 22 S.) '12. 10. —

E. S. Mittler & Sohn in Berlin.

Einzelschriften, Kriegsgeschichtliche. Hrsg. vom Großen Generalstabe, Kriegsgeschichtl. Abteilung I. Lex.-8°.

48. Heft. Erfahrungen außereuropäischer Kriege neuester Zeit. II. Aus dem russisch-japan. Kriege 1904—1905. 7. Zwischen San de pu u. Mukden. Mit 14 Ansichten, 4 Fertifikationen, 5 Karten in Steindr. u. 9 Anlagen in Buchdr. (IV, 99 u. 111 S.) '12. 6. —

Modernes Verlagsbureau Curt Wigand in Leipzig.

Ruedt, Otto Max: Der Pfarrer v. Gretsche. Erzählung. (172 S.) 8°. '12. 3. 50

Neufeld & Henius, Verlag in Berlin.

Presber, Rud.: Das goldene Lachen. Ein humorist. Familienschatz in Wort u. Bild. 1.—20. Taus. Ueber 1000 Beiträge unserer führ. Humoristen der Feder u. des Stiftes. Poesie u. Prosa vereint. Viele Textillust. u. Tierleuten. Farbige Streubilder-Artikel. 8 Fkfm.-Drucke auf Karton. 20 ganzseit. Farbenkunstblätter. (IV, 326 S.) 35,5×27 cm. ('12.) geb. in Leinw. 20. —

Preßverein in Linz a. D.

Fest- u. Gelegenheits-Gedichte. 8°.

24. Bdschn. Heidinger, Ant.: Oberösterreichs Bleamöln. Lustige Deklamationsstücke. (87 S.) '12. 1. —

Schul- u. Vereinsbühne, Christliche. (Sammlung v. Theaterstücken f. Schulen, Institute, Vereine u. Dilettantenbühnen.) II. 8°.

123. Bdschn. Weide, Marie v. der: Die Prüfung. Mädchen-Lustspiel. (14 S.) '12. — 25

124. Bdschn. Schiener, Joh. Leop.: Ein Ständchen Leutnant. Schwanf. (19 S.) '12. — 30

125. Bdschn. Corfina, Schwester: Festspiel zur Gründung e. marianischen Kongregation. (20 S.) '12. — 30

Schul- u. Vereinsbühne, Christliche. (Sammlung v. Theaterstücken f. Schulen, Institute, Vereine u. Dilettantenbühnen.) Neue Aufl. II. 8°.



Preßverein in Linz a. D. ferner:

16. Bdn. Rudisch, Pfarrverweser Ludf.: Die Wunderdoktorin. Lustspiel m. durchgehends weibl. Rollen. 3. Aufl. (16 S.) '12. — 20
 29. Bdn. Schindlauer, Jos.: Maria v. der immerwährenden Hilfe. Spiel. 2. Aufl. (20 S.) '12. — 20
 Preßvereins-Kalender, Kleiner oberösterreichischer, auf d. J. 1913. Hrsg. vom kath. Preßvereine der Diözese Linz. 23. Jahrg. (46 S. m. Abbildgn.) 8°. — 20

Dietrich Reimer (Ernst Bohsen) in Berlin.

- Vacano, Max Jos. v.: Aus dem Erbe der Inkas Bolivien. Eine geographisch-ethnograph. Studie. Mit 82 Abbildgn. u. 1 (farb.) Karte v. Bolivien. (VII, 121 S.) gr. 8°. ('12.)
 geb. in Leinw. 4. —

Ernst Reinhardt in München.

- Leonhard, Prosekt. Dr. Steph.: Die Prostitution, ihre hygienische, sanitäre, sittenpolizeiliche u. gesetzliche Bekämpfung. (VIII, 307 S.) gr. 8°. '12.
 4. —; geb. in Leinw. 5. —

Theodor Niedels Buchh. in München.

- Forschungen, Landeskundliche, hrsg. v. der geograph. Gesellschaft in München. [Aus: »Mitteilgn. d. geograph. Gesellsch. in München.«] gr. 8°.

16. Heft. Aigner, Lekt. Dr. Pat. Damasus: Das Benediktenwandgebirge. Geologische Neuaufnahmen der Lenggrieser Berge vom Isartale bis hinüber zu den Bergen bei Kochel. (106 S. m. 1 Taf. u. 1 farb. Karte.) '12.
 3. —

Gideon Karl Sarasin in Leipzig.

- Goldregen. Eine Sammlg. bunter Erzählgn. 8°. b je — 20
 Nr. 1. Frommel, Emil: Wie zwei in e. Nacht kurtiert wurden. Eine Erzählg. (32 S.) ('12.)
 Nr. 2. Frommel, Emil: Das 5. Rad am Wagen. Eine Erzählg. (80 S.) ('12.)
 Nr. 3. Frommel, Emil: Von zwei Klungen, wozu noch e. dritter kam. Eine Erzählg. (46 S.) '12.
 Nr. 4. Frommel, Emil: Sebaldus Rotanker. Eine Erzählg. (38 S.) '12.
 Nr. 5. Frommel, Emil: Das Wahrzeichen v. Ingolstadt od. Recht muß doch Recht bleiben. Eine Erzählg. (32 S.) ('12.)
 Nr. 6. Frommel, Emil: Storchnester auf allerhand Häusern. Eine Erzählg. (32 S.) ('12.)
 Nr. 7. Frommel, Emil: Zwei in e. Mühle. Eine Erzählg. (38 S.) '12.
 Nr. 8. Frommel, Emil: Moderne Faulenzen. Eine Erzählg. (32 S.) ('12.)
 Nr. 9. Frommel, Emil: Leutnant u. Rekrut. Eine Erzählg. (32 S.) ('12.)
 Nr. 10. Frommel, Emil: Mein Schneider. Eine Erzählg. (56 S.) ('12.)
 Nr. 11. Frommel, Emil: Ein Sommernachtsstraum. Eine Erzählg. (47 S.) ('12.)
 Nr. 12. Frommel, Emil: Die Vögtin aus dem Tobel. Eine Erzählg. (32 S.) ('12.)
 Nr. 13. Frommel, Emil: Aus der Tiefe. Eine Erzählg. (38 S.) '12.
 Nr. 14. Frommel, Emil: Aus dem Skizzenbuch e. Malers. Eine Erzählg. (32 S.) ('12.)
 Nr. 15. Frommel, Emil: Gottlieb Mayer — genannt der »Anglücks-mayer«. Eine Erzählg. (40 S.) ('12.)
 Nr. 16. Frommel, Emil: Bunte Reifegesellen. Eine Erzählg. (63 S.) ('12.)
 Nr. 17. Frommel, Emil: Etlliche Soldatenstücklein. (32 S.) ('12.)
 Nr. 18. Frommel, Emil: Eine gute preussische Klinge. Eine Erzählg. (56 S.) ('12.)
 Nr. 19. Frommel, Emil: Aus Luft u. Leid. Allerlei v. Taufen, Hochzeiten u. Begräbnissen. (31 S.) ('12.)
 Nr. 20. Frommel, Emil: Das letzte Haus im Dorf. Eine Erzählg. (39 S.) ('12.)
 Nr. 21. Frommel, Emil: Wie sich zwei in der Geduld geübt haben. Eine Erzählg. (46 S.) ('12.)
 Nr. 22. Frommel, Emil: Dorfdiakonissin u. Dorfkirche. (32 S.) ('12.)
 Nr. 23. Frommel, Emil: Dorfpöste. Erzählungen. (31 S.) ('12.)
 Nr. 24. Frommel, Emil: Aus Krieg u. Frieden. Erzählungen. (40 S.) ('12.)
 Nr. 25. Frommel, Emil: Aus vergangener Zeit. Erzählungen. (32 S.) ('12.)
 Nr. 26. Frommel, Emil: Von Leuten, die sich zu helfen wußten. Erzählungen u. Skizzen. (38 S.) '12.
 Nr. 27. Frommel, Emil: Ende gut, alles gut. Erzählungen. (38 S.) '12.
 Nr. 28. Frommel, Emil: Auf Reisen. Erzählungen. (48 S.) ('12.)
 Nr. 29. Frommel, Emil: Erinnerungen an Kaiser Wilhelm I. u. Gothein. (46 S.) '12.
 Nr. 30. Frommel, Emil: Aus Bädern. Erzählungen. (62 S.) '12.
 Nr. 31. Frommel, Emil: Militaria. Erzählungen. (31 S.) '12.
 Nr. 32. Frommel, Emil: Herrschaften- u. Dienstboten-Spiegel. Skizzen. (32 S.) '12.
 Nr. 33. Frommel, Emil: Am Kreuz des Klosters Fremersberg. Eine Erzählg. (31 S.) '12.
 Nr. 34. Frommel, Emil: Ein Menschenfucher. Skizzen. (30 S.) '12.
 Nr. 35. Frommel, Emil: Im Tal u. auf der Höhe. Eine Erzählg. (32 S.) '12.
 Nr. 36. Frommel, Emil: Vom Biesental bis zum Giardino Borghese. Eine Erzählg. (39 S.) '12.
 Nr. 37. Frommel, Emil: Eine Sommerfonntags-Plauderei. Skizzen. (40 S.) '12.

Gideon Karl Sarasin in Leipzig ferner:

- Nr. 38. Frommel, Emil: Es fiel e. Reif. Erzählungen. (30 S.) '12.
 Nr. 39. Frommel, Emil: Luthers Ehe u. Hausstand. (29 S.) '12.
 Nr. 40. Frommel, Emil: Gesellschaft u. Geselligkeit. Eine Skizze. (31 S.) '12.
 Nr. 41. Frommel, Emil: Kindes Lieb, Leid u. Lust. Skizzen. (31 S.) '12.
 Nr. 42. Frommel, Emil: Leben u. leben lassen. Eine Skizze. (29 S.) '12.
 Nr. 43. Reinhardt, Jos.: Die Schulreise. Eine Erzählg. (32 S.) '12.
 Nr. 44. Reinhardt, Jos.: Bronell. Eine Erzählg. (39 S.) '12.
 Nr. 45. Reinhardt, Jos.: Vater Klaus. Eine Erzählg. (32 S.) '12.
 Nr. 46. Reinhardt, Jos.: Sanjelo. Eine Erzählg. (31 S.) '12.
 Nr. 47. Reinhardt, Jos.: Besuch im Himmel. Eine Erzählg. (30 S.) '12.
 Nr. 48. Reinhardt, Jos.: Die Mutter. Eine Erzählg. (29 S.) '12.
 Nr. 49. Zimmermann, Arth.: Der brave Räuber. Eine Erzählg. (47 S.) '12.
 Nr. 50. Stilling's, Heinrich, Jugend. Von ihm selbst erzählt. (72 S.) '12.

Schleifische Verlagsanstalt (vorm. Schottlaender) G. m. b. H. in Berlin.

- Nohl, Ludw.: Beethovens Leben. In 3 Bdn. 2., völlig neu bearb. Aufl. v. Dr. Paul Sakolowski. (Neue illustr. Ausg.) (347 S. m. Taf., 115ms. u. 1 Bildnis.) 2. Bd. 8°. ('12.) 5. —

B. Schmid'sche Buchh. in Augsburg.

- Hausfreund, Der. Augsburger Schreibkalender f. 1913. 39. Jahrg. Hrsg. v. Dompred. G. Wagner. Den astronom. Tl. lieferte Prof. Dr. Alb. Eckerlein, O. S. B. (44 u. 20 S. m. Abbildgn. u. Wandkalender.) Lex.-8°. — 30
 Sankt Josef's-Kalender, Augsburger. Katholischer illustr. Haus- u. Schreibkalender f. 1913. 32. Jahrg. Hrsg. v. Dompred. G. Wagner. Den astronom. Tl. lieferte Prof. Dr. Adalb. Eckerlein, O. S. B. (55 u. 21 S. m. 1 Farbdr. u. Wandkalender.) Lex.-8°. — 30

Dr. Willmar Schwabe in Leipzig.

- Bruckner, Dr.: O medico homeopatha da familia. Versao portugueza da 3. ed. hespanhola da obra »Medicina homeopatica domestica« por Francisco José da Costa. 4. ed. portugueza, mais correcta e melhorada. (XIX, 674 S. m. 89 Fig.) 8°. '12.
 geb. in Leinw. b 8. —

Walter Seifert in Stuttgart.

- Beckmann-Führer. Bern u. Umgebung. Mit (farb.) Stadt- (u. Umgebungs)plan u. vielen Illustr. (7 Taf.) Bearb. v. Dr. Hans Bloesch. (III, 60 S.) 8°. ('12.) — 75
 — dasselbe. Freiburg im Breisgau. Mit vielen Illustr. (im Text u. auf 5 Taf.), 1 (eingedr.) Grundriss des Münsters u. 1 (farb.) Stadtplan. (36 S.) 8°. ('12.) — 60
 Beckmann-Plan v. Bad Nauheim. 1:8,000. 28×30,5 cm. Farbdr. Mit Strassenverzeichnis an der Seite. ('12.) — 30
 Kunst, Klassische. Lex.-8°.
 1. Mappe. Kreling, A. v.: Bilder zu Goethes Faust (I. Tl.), nach Gemälden. (12 Taf. m. III S. Text.) b 2. —
 2. Mappe. Ramberg, A. v.: Bilder zu Goethes Hermann u. Dorothea, nach Gemälden. (8 Taf. m. III S. Text.) ('12.) b 1. 80

Simplicissimus-Verlag, G. m. b. H. in München.

- Simplicissimus-Bilderbogen. Je ca. 40,5×30 cm. b je — 20
 Nr. 7. Wolfgang, Bruno: Die Vogelreise. Verse v. W. Zeichnungen v. E. Kainer. (2 S.) Farbdr. ('12.)
 Nr. 8. Ratatöskfr: Die Götterfabrik. Text v. R. Zeichnungen f. R. Graef. (2 S.) Farbdr. ('12.)

Otto Spamer in Leipzig.

- Feuerungstechnik. Zeitschrift f. Bau u. Betrieb feuerungstechn. Anlagen. Hrsg. u. verantwortlich: Ingen. W. Hassenstein. 1. Jahrg. Oktbr. 1912—Septbr. 1913. 24 Hefte. (1. Heft. 20 S. m. Abbildgn.) 31,5×24 cm. vierteljährlich b 4. —; einzelne Hefte — 80

Julius Springer in Berlin.

- Einheiten, Photometrische. — Vorschriften f. die Messg. der mittleren horizontalen Lichtstärke v. Glühlampen. — Normalien für Bogenlampen. — Vorschriften f. die Photometrierg. v. Bogenlampen. — Normalien f. die Beurteilg. der Beleuchtg. — Einheitliche Bezeichng. v. Bogenlampen. Festgesetzt nach den Beschlüssen des Verbandes deutscher Elektrotechniker. (13 S. m. 2. Fig.) 8°. '12. b — 40 (Partiepreise.)
 Normalien f. Freileitungen. Festgesetzt nach den Beschlüssen des Verbandes deutscher Elektrotechniker auf den Jahresversammlgn. 1907 u. 1911. (6 S.) 8°. '12. b n.n. — 25 (Partiepreise.)
 — für isolierte Leitungen. Festgesetzt nach den Beschlüssen des Verbandes deutscher Elektrotechniker auf der Jahresversammlg. 1912. (19 S.) 8°. '12. b — 40 (Partiepreise.)

Julius Springer in Berlin ferner:

Richtlinien, Vorläufige, f. die Konstruktion u. Prüfung v. Wechselstrom-Hochspannungsapparaten v. einschliesslich 1500 V Nennspannung aufwärts f. Innenräume. Beschluss des Ausschusses des Verbandes deutscher Elektrotechniker. (14 S.) 8°. '12. b —, 40 (Partiepreise.)
Vorschriften f. die Konstruktion u. Prüfung v. Installationsmaterial. Festgesetzt nach den Beschlüssen des Verbandes deutscher Elektrotechniker auf der Jahresversammlg. in Erfurt, den 11.—14. 6. 1908. (12 S. m. 1 Fig.) 8°. '12. b n.n. —, 25

E. F. Thienemann in Gotha.

Beiträge zur Lehrerbildung u. Lehrerfortbildung. gr. 8°. 48. Heft. **Mannsfeldt, Bürgerfch.-Rekt. Emil:** Die neuere wissenschaftliche Prosa in der Schule besonders in Seminaren u. f. die Lehrerfortbildung. Ein Beitrag zur freieren Gestaltg. des Unterrichts. (64 S.) 12. 1. 80

Thüringische Verlags-Anstalt in Sildburghausen.

Saifer, Dr. Frz.: Die Krisis des Intellektualismus. Ein Beitrag zu den neudeutschen Kulturbestrebgn. Vortrag. Nebst e. Anh. v. Auffäßen. (81 S.) 8°. '12. 1. —

Karl J. Trübner in Strassburg i. G.

Wustmann, Rud.: Walther v. der Vogelweide. (VII, 103 S. m. 3 Taf.) 8°. '13. 2. —; kart. 2. 40

Union Deutsche Verlags-Gesellschaft in Stuttgart.

Bodensee-Fahrplan. Eisenbahn-, Dampfschiff- u. Wagenverbindgn. im Bodenseegebiet. Amtlich durchgeseh. Ausg. Winterdienst 1912/13. 1. 10. 1912—30. 4. 1913. (42 S. m. 1 eingedr. Karte.) kl. 8°. b — 15
Union-Kursbuch, Amtliches, (bisher württembergisches Kursbuch) f. Reisen in Deutschland, Oesterreich, der Schweiz u. den Nachbarländern. Bearb. im Fahrdienstbureau der Generaldirektion der k. württ. Staats-Eisenbahnen. Nr. 66. Gültig vom 1. 10. 1912—30. 4. 1913. (LVI, 621 S. m. 2 Karten.) kl. 8°. b —, 90

Volks- u. Jugendschriften-Verlag des Neuen preussischen Lehrervereins G. m. b. H. in Leipzig.

Volks- u. Jugendschriften-Sammlung des neuen preussischen Lehrervereins. Hrsg. v. der Zentral-Volks- u. Jugendschriften-Prüfungskommission. I. Sammlg. 8°. geb. in Leinw. je 2. —
 4. Bd. **Pajeken, Frdr. J.:** Schicksals Walten. 3 Erzählgn. aus dem Sandleben. Mit Bildern v. Gottfr. Bachem. (310 S.) '12.

Otto Weber Verlag in Heilbronn a. N.

Weber's moderne Bibliothek. H. 8°. ('12.) je —, 20
 Nr. 191. **Sarb, W.:** Die Töchter des Werkmeisters. (Roman.) (112 S. m. Abbildgn.)

George Westermann in Braunschweig.

Technik, Die, im 20. Jahrh. Unter Mitwirkg. hervorrag. Vertreter der techn. Wissenschaften hrsg. v. Geh. Reg.-R. Prof. Dr. A. Mieth. 3. Bd.: Die Gewinnung des techn. Kraftbedarfs u. der elektr. Energie. (X, 432 S. m. Abbildgn., eingedr. Kurven u. 5 farb. Taf.) Lex.-8°. '12. geb. in Leinw. 15. —; auch in 4 Lfgn. zu je 3. —

Gustav Winter Verlagsbuchh. in Bremen.

Einftmann, Lucy: Wolken u. Sonne. Neue Gedichte. (198 S.) 8°. '12. 2. —; geb. in Leinw. 3. —

Ernst Wunderlich in Leipzig.

Hildebrand, Karl: Deutsch-Nationale Erziehung. Eine allgemeine Betrachtg. [Aus: „Deut. Schulpraxis.“] (56 S.) 8°. '12. —, 80

Xenien-Verlag in Leipzig.

Beheim-Schwarzbach, Bruno: Der Liebe u. des Meeres Wellen. Eine Weltreiseplauderei. (138 S.) 8°. '13. 2. —; geb. in Leinw. 3. —
Lemonnier, Camille: Paul u. Paulette. Roman. Übers. v. Beatrice Saks. (199 S.) 8°. '12. 3. —; geb. n. 4. —
Meinhardt, Adalb. (Marie Girsch): Aus vieler Herren Ländern. Ausgewählte Aufsätze. (366 S.) 8°. '12. 4. —; geb. n. 5. 50

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

J. G. Cotta'sche Buchh. Nachf. in Stuttgart.

Sejje, Paul: Jugenderinnerungen u. Bekenntnisse. (5. Aufl.) 12. (Schluß-)Bfg. (2. Bd. VIII u. S. 257—310.) 8°. b —, 40

Moriz Diesterweg in Frankfurt a. M.

Glaube u. Tat. Ein evangel. u. deutsches Blatt. Hrsg. v. Fr. Jul. Werner. 6. Jahrg. Oktbr. 1912—Septbr. 1913. 12 Nrn. (Nr. 1. 8 S.) 30,5×22 cm. b 2. —; einzelne Nrn. —, 20

Ebner & Ungerer in Berlin.

Rundschau f. die Installations-, Beleuchtungsglas- u. Blechindustrie (früher: „Metallindustrielle Rundschau“). Red.: J. Goldberg. 21. Jahrg. 1912. (Nr. 40. 56 S. m. Abbildgn.) 34,5×25 cm. vierteljährlich b 2. 50; einzelne Nrn. —, 30

Expedition der europ. Modenzeitung (Kleum & Weiß) in Dresden.

Moden-Centrale, Die. Red.: Aimée Köster. Jahrg. 1912. 4. Viertelj. Oktbr.—Dezbr. 3 Nrn. (Nr. 10. 16 S. m. Abbildgn., 2 farb. Modebildern u. 1 Schnittbog.) Nebst: Die Grundlagen des Wissens im Schneiderinnenberuf, zugleich Leitfaden f. die Meisterinnenprüfg. (8 S.) gr. 8°. b 1. 50

Bisher u. d. T.: Schneiderin., Die praktische.

Gustav Fischer in Jena.

Centralblatt f. Bakteriologie, Parasitenkunde u. Infektionskrankheiten. 1. Abtlg.: Medizinisch-hygien. Bakteriologie u. tier. Parasitenkunde. In Verbindg. m. Proff. Drs. Loeffler, R. Pfeiffer, Geh. Med.-Räte, u. Geh. Reg.-R. M. Braun hrsg. v. Geh. Reg.-Räten Drs. Prof. O. Uhlworm u. A. Weber. Referate. 55. Bd. (Nr. 1. 32 S.) gr. 8°. '12. b 15. —

W. Girardet in Essen-Ruhr.

Wochenchau, Die. Verantwortlich: Karl Wilke. 4. Jahrg. 1912. Nr. 40. (28 S. m. Abbildgn.) 30,5×23,5 cm. —, 15

Lucas Gräfe & Sillem in Hamburg.

Zeitschrift des Vereins f. hamburgische Geschichte. 17. Bd. (III, 314 S.) gr. 8°. '12. 5. —

Th. Grieben's Verlag (V. Fernau) in Leipzig.

Ploss, Heinr.: Das Kind in Brauch u. Sitte der Völker. 3., umgearb. u. stark verm. Aufl. Hrsg. v. B. Renz. 18. Lfg. (2. Bd. S. 753—832 m. Abbildgn.) Lex.-8°. 1. 60

G. Grote'sche Verlagsbuchh. in Berlin.

Berichte, Amtliche, aus den königl. Kunstsammlungen. Monatlich erschein. Beiblatt zum Jahrbuch der kgl. preuss. Kunstsammlgn. 34. Jahrg. Oktbr. 1912—Septbr. 1913. 12 Nrn. (Nr. 1. 16 Sp. m. Abbildgn.) Lex.-8°. 5. —; f. Abnehmer des Jahrbuchs 4. —; einzelne Nrn. —, 50

Guckkasten-Verlag, G. m. b. H. in Berlin.

Guckkasten, Der. Bunte Blätter f. Humor, Kunst u. Leben. Red.: Jos. Roth. Für den musikal. Teil verantwortlich: Paul Rittmann. 7. Jahrg. 1912. Nr. 33. (20 S. m. 3. Tl. farb. Abbildgn. u. Musikbeilage 4 S.) Lex.-8°. vierteljährlich b 3. —; einzelne Nrn. —, 30

J. Guttentag, G. m. b. H. in Berlin.

Bank-Archiv. Zeitschrift f. Bank- u. Börsenwesen. Hrsg. v. Geh. Justizr. Prof. Dr. Riesser. Schriftleitung: Rechtsanw. Otto Bernstein u. Prof. Dr. Carl Mollwo. Red.: Rechtsanw. Otto Bernstein. 12. Jahrg. Oktbr. 1912—Septbr. 1913. 24 Nrn. (Nr. 1. 16 S.) 31,5×23 cm. halbjährlich b 7. 50; einzelne Nrn. n.n. —, 75

A. W. Hahn's Erben in Berlin.

Pferdesfreund, Der. Verantwortlich: v. Sanden. 28. Jahrg. 1912. Nr. 19. (8 S. m. Abbildgn.) 32×24 cm. vierteljährlich 1. 50; einzelne Nrn. —, 25



Holland & Josenhaus Verlag in Stuttgart.

Mitteilungen aus dem württemb. Schulmuseum. Hrsg. u. verantwortl.: Dr. K. G. Lutz. 3. Jahrg. Septbr. 1912—Aug. 1913. 4 Nrn. (Nr. 1. 48 S. m. Fig.) 8°. b 1. 50

Janus-Verlag in München.

Janus. Kritische Halbmonatsschrift f. deutsche Kultur u. Politik. Schriftleiter: Hanns Bieber, Hans Friedrich, Drs., Hans Ludw. Held, Dr. Walt. Kühn. Oktbr. 1912—Septbr. 1913. 24 Hefte. (1. Heft. 40 S.) 8°. b 10. —; halbjährlich 5. 25; vierteljährlich 2. 75; einzelne Hefte —. 50

Jüffel & Götzel in Leipzig.

Annalen des gesamten Versicherungswesen. Red.: H. Tarnke. 43. Jahrg. 1912. Nr. 40. (16 S.) Lex.-8°. vierteljährlich b 9. —
Kolonialwaren-Zeitung m. dem Beiblatt: »Der Drogen- u. Farbwaren-Händler«. Red.: Emil Haysch u. J. A. Schulze. 30. Jahrg. 1912. Nr. 77. (14 S.) 44,5×29,5 cm. vierteljährlich b 2. 25
Maler-Zeitung. Red.: F. J. Wenzel. 33. Jahrg. 1912. Nr. 40. (8 S.) 36,5×27,5 cm. vierteljährlich b 2. —; m. Beilage: Dekorations-Motive 3. —

Curt Rabigsch (früher A. Stuber's Verlag) in Würzburg.

Sitzungs-Berichte der physikalisch-medicinischen Gesellschaft zu Würzburg. Jahrg. 1912. (Nr. 1. 16 S.) gr. 8°. b 4. —

Klasing & Co. G. m. b. H. in Berlin.

Luftfahrer-Zeitschrift, Deutsche. Begründet v. Herm. W. L. Moedebeck. Verantwortlich: P. Béjeuhr. 16. Jahrg. 1912. Nr. 20. (24 S. m. Abbildgn.) Lex.-8°. vierteljährlich b 3. —; einzelne Nrn. —. 50

Wilhelm Knapp in Halle a. S.

Journal, Allgemeines, der Uhrmacherskunst. Red.: W. König. 37. Jahrg. 1912. Nr. 19. (16 u. 4 S. m. Abbildgn.) 34×25,5 cm. vierteljährlich b 1. 50
Töpfer- u. Ziegler-Zeitung, Deutsche. Red.: A. Dümmler. 43. Jahrg. 1912. Nr. 79. (9 S. m. Abbildgn.) 34,5×25,5 cm. vierteljährlich b 3. —

J. F. Lehmann's Verlag in München.

Wochenschrift, Münchener medizinische. Red.: B. Spatz. 59. Jahrg. 1912. Nr. 40. (64 S. m. Abbildgn.) 32,5×25 cm. vierteljährlich b 6. —; einzelne Nrn. —. 80

März-Verlag G. m. b. H. in München.

März. Hrsg.: Ludw. Thoma u. Herm. Hesse. Red.: Otto Wolters. 6. Jahrg. 1912. 40. Heft. (II, 40 S.) Lex.-8°. vierteljährlich b 6. —; einzelne Hefte —. 50

Louis Marcus in Berlin.

Ärzte-Zeitung, Deutsche. Begründet v. E. Stadelmann. Red.: O. v. Boltenstern. Jahrg. 1912. 19. Heft. (16 S.) Lex.-8°. vierteljährlich b 3. —; einzelne Hefte 1. —

E. S. Mittler & Sohn in Berlin.

Jungdeutschland-Bund, Der. Hrsg. vom Jungdeutschland-Bund. Red.: Knothe. 1. Jahrg. 1912/1913. Nr. 13. (16 S. m. Abbildgn.) Lex.-8°. vierteljährlich —. 75; einzelne Nrn. —. 15

Wilhelm Opej in Leipzig.

°Mode v. heute. 7. Jahrg. 1912. Oktbr.-Heft. (34 S. m. Abbildgn.) 41×29 cm. vierteljährlich b 1. 80; einzelne Hefte —. 75
Standard-Moden-Journal. Red.: E. Cohn. 1912. 19. Heft. (16 S. m. Abbildgn.) 32,5×23,5 cm. vierteljährlich b —. 60; einzelne Hefte —. 10

Theodor Riedel's Buchh. in München.

Mitteilungen der geographischen Gesellschaft in München. 7. Bd. 3. Heft. (Fortsetzung der »Jahresberichte der geogr. Gesellschaft in München«.) Hrsg. im Auftrage des Vorstandes v. dem Bibliothekar der Gesellschaft Dr. L. Distel. (S. 317—453 m. 1 Bildnis, 1 Taf. u. 5 farb. Karten.) gr. 8°. '12. 4. —

M. Nieger'sche Univ.-Buchh. in München.

Settimana, La, politica, letteraria, scientifica e artistica. Italienische Zeitg. f. Deutsche (zu Unterrichts- u. Fortbildungszwecken). Red. u. Hrsg.: Giuseppe Schmid-Ferrari. 33. Jahrg. 1912. Nr. 40. (8 S.) Lex.-8°. vierteljährlich b 2. —

Rosenbaum & Hart in Berlin.

Blätter f. höheres Schulwesen. Hrsg. u. rev. v. Rich. Eickhoff. 29. Jahrg. 1912. Nr. 40. (12 S.) Lex.-8°. vierteljährlich b 3. —

Dr. Walther Rothschild in Berlin-Wilmersdorf.

Entscheidungen u. Abhandlungen, Eisenbahn- u. verkehrsrechtliche. Zeitschrift f. Eisenbahn- u. Verkehrsrecht, hrsg. v. Geh. Reg.-R. Dr. Geo. Eger. 29. Bd. 4 Hefte. (1. Heft. 118 S.) Lex.-8°. '12. 12. —
Wochenschrift, Klinisch-therapeutische. Red. v. M. T. Schnirer u. Geo. Zehden. Verantwortlich: Geo. Zehden. 19. Jahrg. 1912. Nr. 40. (40 Sp.) 31,5×24,5 cm. halbjährlich b 6. —; einzelne Nrn. —. 50

Moriz Schäfer in Leipzig.

Settegast, Henry: Die Lehre v. der Landwirtschaft. Fortgeführt v. Frdr. Falte. 67. Heft. (32 S.) Lex.-8°. —. 50

Schlesische Verlagsanstalt (vorm. Schottlander) G. m. b. H. in Berlin.

Lindau, Paul: Illustrierte Romane u. Novellen. 75. Bg. (10. Bd. S. 61—92.) 8°. b —. 40

E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchh. Neuge & Dr. Sproeffer in Stuttgart.

Kuhnt, Paul: Illustrierte Bestimmungs-Tabellen der Käfer Deutschlands. 14. Lfg. (S. 833—896 m. Abbildgn.) Lex.-8°. 2. —; Subskr.-Pr. 1. 80

Otto Spamer in Leipzig.

Prometheus. Illustrierte Wochenschrift üb. die Fortschritte in Gewerbe, Industrie u. Wissenschaft, hrsg. v. Wa. Ostwald. Verantwortlich: Wa. Ostwald. 24. Jahrg. Oktbr. 1912—Septbr. 1913. 52 Nrn. (Nr. 1. 16 u. 4 S.) Lex.-8°. vierteljährlich b 4. —; einzelne Nrn. —. 40; auch in 13 Heften zu 1. 25

J. Ernst Steiger in Leipzig-Gohlis.

Gürtler-, Bijouterie- u. Metallwaren-Industrie. Die. 10. Jahrg. 1912. Nr. 19. (16 S. m. Abbildgn.) 31×23,5 cm. vierteljährlich b 1. 50

Georg Stille in Berlin.

Jahrbücher, Preussische. Hrsg. v. Hans Delbrück. Red.: Emil Daniels. 1912. 150. Bd. 3 Hefte. (1. Heft. 192 S.) gr. 8°. b 6. —; einzelne Hefte 2. 50

Arwed Strauch in Leipzig.

Wartburg, Die. Deutsch-evangelische Wochenschrift. Hrsg.: R. Eckardt. Schriftleiter: G. Mix. 11. Jahrg. 1912. Nr. 40. (12 S.) Lex.-8°. vierteljährlich b 1. 50; einzelne Nrn. —. 50

Süddeutsche Monatshefte G. m. b. H. in München.

Monatshefte, Süddeutsche. Unter Mitwirkg. v. J. Hofmiller, Fr. Naumann, G. Pfiffner u. a. Hrsg. u. verantwortl.: Paul Nikol. Goffmann. 10. Jahrg. Oktbr. 1912—Septbr. 1913. 12 Hefte. (1. Heft. 160 S.) gr. 8°. b 15. —; vierteljährlich 4. —; einzelne Hefte 1. 50

B. G. Teubner in Leipzig.

Säemann, Der. Monatschrift f. Jugendbildg. u. Jugendkunde. Schriftleiter f. Jugendbildg.: Carl Götze u. Edm. Neuendorf, f. Jugendkunde: H. Cordsen. Verantwortlich: Carl Götze. Jahrg. 1912. 10. Heft. (48 u. 16 S. m. 1 Taf.) gr. 8°. vierteljährlich 2. —; einzelne Hefte 1. —

Ullstein & Co. in Berlin.

Blatt, Dies, gehört der Hausfrau! Red.: Ad. Hoffmann. 27. Jahrg. Oktbr. 1912—Septbr. 1913. 52 Hefte. (1. Heft. 27 u. XIII S. u. Das Blatt der Kinder. Nr. 1. 8 S. in gr. 8°. m. Abbildgn. u. 1 Musterbog.) 34×24,5 cm. vierteljährlich b 2. 40; einzelne Hefte —. 20

Verlag der Buchhändler-Warte in Berlin.
Buchhändler-Warte. Organ f. die Interessen der Gehilfenschaft des Buch-, Kunst- u. Musikalienhandels. Nachrichten aus der allgemeinen Vereinigg. deutscher Buchhandlungs-Gehilfen. Red.: Otto Bachmann. 16. Jahrg. Oktbr. 1912—Septbr. 1913. 52 Nrn. (Nr. 1. 8 S.) Lex.-8°. vierteljährlich b 1. 75; f. Mitglieder der Vereinigg. unentgeltlich; einzelne Nrn. † —. 20

Verlag Die Gegenwart in Berlin-Steglitz.
Gegenwart, Die. Hrsg. u. verantwortl.: Heinr. Hgenstein. 41. Jahrg. 82. Bd. Nr. 40. (16 S.) Lex.-8°. vierteljährlich b 4. 50; einzelne Nrn. —. 40

Verlag des Hauslehrers, Berthold Otto in Großlichtersfelde.
Hauslehrer, Der. Hrsg. u. red. v. Berth. Otto. 12. Jahrg. 1912. Nr. 40. (12 u. 8 S. in 8°.) Lex.-8°. vierteljährlich 1. 60

Verlag „Licht u. Schatten“ in Berlin.
Licht u. Schatten. Verantwortl. f. den literar. Tl.: Hanns v. Gumpenberg, f. den künstler.: Alfr. Aufser. In Oesterreich-Ungarn: Hugo Heller. 3. Jahrg. Oktbr. 1912—Septbr. 1913. 52 Nrn. (Nr. 1. 8 S. m. Abbildgn.) 35,5×28 cm. je —. 25

W. Bobach & Co. in Leipzig.
Erhard, Emile (Baronin v. Warburg, geb. Freiin v. der Goltz): Gesammelte Romane. Mit Illustr. v. Frz. Doubek. 8°. b je —. 40
 25. Bfg. 3. Bd. Die Lehnsjungfer. (S. 700—772.)

J. C. W. Vogel in Leipzig.
Archiv, Deutsches, f. klinische Medizin. Hrsg. v. Prof. Aufrecht, Baeumler, Boström u. a. Red. v. Prof. Drs. L. Krehl, F. Moritz, F. Müller u. E. Romberg. 108. Bd. 6 Hefte. (1. u. 2. Heft. IV, 186 S. m. 64 Abbildgn. u. 2 Taf.) gr. 8°. '12. 17. —

R. Voigtländers Verlag in Leipzig.
Bahnen, Neue. Veröffentlichung der pädagog. Literatur-Gesellschaft. Hrsg. v. Lehrern Feod. Lindemann, Rud. Schulze. Schriftleitung: Lehr. Feod. Lindemann. 24. Jahrg. Oktbr. 1912—Septbr. 1913. Nebst 4 Buchbeigaben. 12 Hefte. (1. Heft. 48 S. m. Abbildgn. u. 1 Taf.) gr. 8°. 6. —; Buchbeigaben geb. 8. —

**Verzeichnis von Neuigkeiten,
 die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**
 (Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts).
 * = künftig erscheinend. U = Umschlag.

Johann Ambrosius Barth in Leipzig. 12050
 Boltzmann: Vorlesungen über Gasttheorie. Teil II. 2. Abdruck. 7 M.; geb. 8 M.
 Crookes: Strahlende Materie oder der 4. Aggregatzustand. 5. Neudruck. 1 M 50 S.
 Ebert: Anleitung zum Glasblasen. 4. Auflage. 2 M 80 S.; geb. 3 M 50 S.
 Wissen und Können.
 Bd. 1: Ostwald: Die Energie. 2. Aufl. Geb. 4 M 40 S.
 Sammlung elektrotechnischer Lehrhefte, hrsg. von Hoppe.
 Heft 5: Prinzip und Wirkungsweise der Wattmeter und Elektrizitätszähler für Gleich- und Wechselstrom. Geb. 3 M 30 S.
 Heft 10: Übungsaufgaben aus der Gleich- und Wechselstromtechnik. Geb. 7 M 60 S.

Albert Bonnier in Leipzig. 12064. 12065
 *Malla Montgomery-Silfverstolpe: Das Romantische Deutschland, Reisejournal einer Schwedin (1825—1826) mit einem Vorwort von Key. 6 M.; kart. 7 M.; geb. 8 M 50 S.
 *Bruno Liljefors, Tiere. 32 Malereien mit Text von Servaes. Geb. 20 M.

Breer & Thiemann in Hamm (Westf.). 12054
 Frankf. zeitg. Broschüren. Bd. XXXII. Heft 1.
 *Erzberger: Der stille Kulturkampf. 50 S.

Paul Cassirer in Berlin. 12076
 *Weingartner: Erlebnisse eines *Kgl. Kapellmeisters* in Berlin. 1 M 20 S.

Friedrich Cohen in Bonn 12080
 *Lipps: Grundtatsachen des Seelenlebens. 12 M.

G. A. Ludwig Degener in Leipzig. 12087
 *Illustr. Jahrb. mit Kalender f. Schlosser u. Schmiede 1913. In Leinenbd. 2 M 50 S.; in Brieftaschenlederbd. 4 M 50 S.

Franz Deuticke in Wien. 12081/82
 *Aschaffenburg: Handbuch der Psychiatrie. Allg. Teil, 4. Abt.: Kirchhoff-Gross. 7 M. Spezieller Teil, 2. Abt., 1. Hälfte: v. Wagner. 3 M.
 *Fröschels: Sprachheilkunde. ca. 13 M.
 *Hamburger: Tuberkulose d. Kindesalters. 2. Aufl. ca. 6 M.
 *Hochsinger: Gesundheitspflege des Kindes im Elternhause. 3. Aufl. ca. 4 M 50 S.
 *Jahrbuch f. psychoanalytische u. psychopatholog. Forschungen, IV. Band, 1. Hälfte. 14 M.
 *Schnirer: Medizinalindex und Therapeut. Vademekum 1913. 2 M 80 S.
 *Stern: Über körperl. Kennzeichen der Disposition zur Tabes. ca. 2 M 50 S.
 *Hanisch: Prüfungsergebnisse mit natürlichen Bausteinen. 15 M.
 *Jedlicka: Mechanik. III. Teil. Richter: Getriebelehre. 4 M.
 *Neckam: Technologie des Schneidergewerbes. 3 M 60 S.
 *Rulf: Lehrbuch d. Mathematik für höhere Gewerbeschulen. Hartl: Trigonometrie, 3. Aufl. 1 M 50 S.

Deutsch-Osterreichischer Verlag in Wien. 12046
 Müller: Gesinnung. 2 M 50 S.; geb. 3 M 50 S.

Alexander Duncker Verlag in Weimar. 12078
 Die Erde. Heft 2. 60 S.; pro Quartal 3 M.

E. Fischer, Verlag in Berlin. 12073
 Schnitzler: Gesammelte Werke.
 I. Die erzählenden Schriften. In Leinen 10 M.; in Halbleder 13 M.; in Ganzleder 17 M.
 II. Die Theaterstücke. In Leinen 12 M.; in Halbleder 16 M.; in Ganzleder 21 M.

Egon Fleischel & Co. in Berlin. 12063
 *v. Ompteda: Der zweite Schuß. 5 M.; geb. 6 M 50 S.

Theodor Gerstenberg vorm. Richard Sattlers Verlag in Leipzig. 12042/43
 *Die Katastrophe unserer Kultur. 2. Aufl. Hrsg. v. Halbert. 3 M 50 S.; geb. 5 M.
 *Cotta: Die Dase. Geb. 2 M 50 S.

Göhmann'sche Buchdr. in Hannover. 12050
 Sondergeld: Die wichtigsten Bestimmungen des Versicherungsgesetzes für Angestellte. 30 S.

Otto Hapke Verlag in Göttingen. 12062
 Ehlert: Die staatsrechtliche Bedeutung des Reichshaushaltsgesetzes. 1 M 20 S.

V. Heege in Schweidnitz. 12072. 12084
 *Barsch: Von einem der auszog. 3 M.; geb. 4 M.
 Voltei: Schlesi'sche Gedichte. 24. Aufl. 1 M 50 S.; geb. 2 M.

E. Hirtzel in Leipzig. 12058
 *Beckurts: Grundzüge der pharmazeutischen Chemie. 1. Bd. 10 M.; geb. 11 M.

Alfred Hölder in Wien. 12038
 v. Oppenried: Die Bewertung von Wohngebäuden. 6 M.

Insel-Verlag in Leipzig. 12049
 Insel-Almanach auf das Jahr 1913. 50 S.

Paul Knepler in Wien. 12050
 Fischer: Was Klotho spann. 4 M.

W. Kohlhammer in Stuttgart. 12047
 Gaidlen u. Mayer: Das Nachlassgericht. 13 M 50 S.; geb. 15 M.
 Hengstberger: Stellvertretung u. Treuhand im BGB. 2 M.
 Römer: Das Akzept des Nichtbezogenen. 2 M 50 S.
 Darstellungen aus der württ. Geschichte. IX. 2 M.

Albert Langen, Verlag, in München. 12060/61
 *Schreiber: Mitterschaft. 20 M.; geb. 25 M.

G. Laupp'sche Buchhandlung in Tübingen. 12083
 Aus Württemberg. Heft 8.
 *Köhler: Privatwald. ca. 1 M 20 S.



Oskar Veiner in Leipzig.	12045	E. Schaffnit Nachf. in Düsseldorf.	12045
Leiners technische Bibliothek. Bd. 10. Michel: Die Werkstattausbildung der künftigen Maschinen- und Elektroingenieure. 1 M 60 ⚡; geb. 2 M 10 ⚡.		Vits: Neues Leben. 1 M; geb. 1 M 75 ⚡.	
Julius Näser, Verlagsbuchhandlung in Leipzig.	12040	Ferdinand Schöningh in Paderborn.	12058
Der Buchhändler und die verschiedenen Reproduktions- verfahren. In Ganzleinen geb. 5 M.		*Kathol. Frauenkalender 1913. Geb. 1 M.	
E. S. Mittler & Sohn in Berlin.	12067	J. Singer & Co. Verlag in Berlin.	12074
*Das preuß. Heer der Befreiungskriege. I. Bd. 14 M 50 ⚡; geb. 16 M.		Schidlofs Sprachsystem „Praxis“. *Englisch. 11.—20. Tausend. 10 Lieferungen à 50 ⚡; kplt. in Leinenmappe 6 M. *Französisch. 11.—20. Tausend. 10 Lieferungen à 50 ⚡; kplt. in Leinenmappe 6 M.	
Georg Müller & Eugen Kentsch in München.	12059	Verlag der Herzlichen Rundschau (Otto Smelin) in München.	12051
*Burkhardt: Briefe an einen Architekten. 2. Aufl. 4 M 50 ⚡; geb. 6 M; Luxusausgabe 16 M.		Sperling: Hygienische Morgentoilette. 7. u. 8. Tausend. 1 M.	
Neufeld & Henius in Berlin.	12056, 57	Verlagsanstalt Alexander Koch in Darmstadt.	12052
*Sang und Klang. Band VII. 1.—45. Tausend. 12 M.		Stickerei-Zeitung u. Spitzenrevue XIII, 1 (Okt. 1912.) 1 M. Stickereien und Spitzen. Jahresband XII der St. u. Z. u. Sp.-R. Geb. 14 M.	
Oesterheld & Co. in Berlin.	12041	Volksvereins-Verlag G. m. b. H. in M.-Glabbach.	12054
Der Strom. Oktoberheft. 30 ⚡; Oktober—April 1 M 60 ⚡.		Apologetische Volksbibliothek. Jede Nummer 5 ⚡. Nr. 50: Das Christentum und die Frau. Nr. 51: Die evangelischen Räte und die menschliche Ge- sellschaft. Nr. 52: Das Zölibat des Priesters. Nr. 53: Die Orden. Nr. 54: Jesuiten und Jesuitenhetze. Nr. 55: Katholische Kirche und weltliche Berufe.	
Gebrüder Paetel (Dr. Georg Paetel) in Berlin.	12068	B. Weber in Berlin.	12079
*Achleitner: Der Bahnwächter. 4 M; geb. 5 M.		Quaritsch-Goesch: Völkerrecht und auswärtige Politik. 9. Aufl. 3 M; geb. 4 M.	
Paul Parey in Berlin.	12083	Otto Wigand m. b. H. Leipzig.	12066
Kronacher: Grundzüge der Züchtungsbiologie. Geb. 13 M.		*Winger: Menschen von anderm Schlag. 2 Bde. 10 M; geb. 12 M.	
Reuß & Jitta in Konstanz.	12041		
Nippold: Erinnerungen an Grossherzog Friedrich I. von Baden u. Heidelberger Skizzen aus d. Jahre 1860—1872. 1 M 20 ⚡.			
Ernst Rowohlt Verlag in Leipzig.	12075		
*Eulenberg: Ikarus und Daedalus. 4 M; geb. 5 M; Ganz- lederbd. 10 M.			
H. H. Sauerländer & Co. in Harau.	12058		
*Horber: Handbuch für Maschinenbau-Werkstätten. Geb. 3 M.			

Nichtamtlicher Teil.

Leipziger Briefe.

IX.

Immer näher rückt das Jubiläumsjahr 1913 heran, das für unsere Stadt so bedeutungsvoll zu werden verspricht. Wenn die Bücherflut, die sich aus Anlaß der allgemeinen Säcularfeier schon heute reichlich über uns ergießt, so weiter strömt, so wird es an der nötigen Feststimmung kaum fehlen. Allerdings gehört zu dieser Literatur klares historisches Erkennen und gut deutsches Fühlen, damit der einzelne aus der Vergangenheit der Befreiungskriege, speziell der Leipziger Völkerschlacht, für die Gegenwart diejenigen Nutzwendungen zu ziehen vermag, die in unserer alles nivellierenden Zeit notwendig erscheinen. Wenn die Bücherwelt zur Schaffung und Verbreitung dieses Fundaments an historischem Sinn und vaterländischer Gesinnung ein erklecklich Teil beitragen kann, so wollen wir gern all den äußeren Lärm über uns ergehen lassen, der nun einmal mit derartigen Gedenkfeiern verbunden ist. Besonderen Wert möchten wir aber auf den Umstand legen, daß die schönste Folie der Erinnerung die Tat bleibt. Aus diesem Grunde zollen wir den Erbauern des Völkerschlachtdenkmals draußen im Süden vor unseren Toren besondere Anerkennung, weil ihnen ein Werk auf historischer Stätte gelungen ist, mächtiger als es Ernst Moriz Arndt zu erträumen wagte. Wenn dort bereits der Schlußstein gelegt ist und nur noch die letzten Vorarbeiten für die Einweihung im Oktober des nächsten Jahres zu leisten sind, so sind in den jüngstvergangenen Tagen die Vorbedingungen für ein neues großes Werk, für ein Monument ganz besonderer Art in Leipzig geschaffen worden, das zu Beginn des zweiten Jahrhunderts nach den denkwürdigen Tagen der Völkerschlacht ins Leben treten soll, und das nicht allein unserer Stadt, sondern auch dem

ganzen deutschen Buchhandel zur Ehre gereichen wird. Als aus dem Schoße des Börsenvereins heraus der Gedanke einer deutschen Reichsbibliothek angeregt und öffentlich erörtert wurde, da waren die Stadt Leipzig und der sächsische Staat die ersten auf dem Plan, dem Institut im Zentrum der deutschen Bücherwelt eine würdige Heimstätte bereiten zu helfen. Als es Schwierigkeiten begegnete, die allgemeine Meinung auf Leipzig als den Standort der Bibliothek zu vereinigen, da schritt man zur Tat und half sich selbst. Man gewann die nationale Bedeutung des Werkes dadurch zurück, daß der sächsische Staat und die Stadt Leipzig zwar die Mittel dafür allein aufbringen, die Durchführung des Planes aber vertrauensvoll in die Hände des ganzen deutschen Buchhandels, in die Hände des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, gelegt wird. War schon bisher dieser vorwiegend auf wirtschaftliche Ziele gerichteten Organisation die Betätigung auf rein ideellen Gebieten nicht fremd, so wird dieser Umstand durch die Übernahme der »Deutschen Bücherei« doch auf einmal in ganz besonderer Weise der Öffentlichkeit gegenüber betont. Was das für das äußere Ansehen unseres Standes, für die Konsolidierung der öffentlichen Meinung über Buchhandel und Börsenverein bedeutet, das kann erst einmal die Zukunft lehren, die in absehbarer Zeit in Leipzig ein vom deutschen Buchhandel geleitetes Bibliotheksunternehmen erblickt wird, dessen allgemeine Anziehungskraft progressiv mit der Zeit seines Bestehens wachsen muß. So erblickt die Welt die Stadt Leipzig, wie sie nicht allein das erste Säkulum seit dem Wendepunkte der Völkerschlacht würdig beschließt, sondern auch neue Bausteine zusammenträgt, um ihre Bedeutung in Handel, Wissenschaft und Kunst zu behalten und zu mehren. Es liegt in diesem festen, nach vorwärts gerichteten Streben ein gesunder Wettstreit, der neben der Verfolgung der eigenen, durch die Tradition ge-

gebenen Interessen das rein nationale Ziel nicht aus dem Auge verliert.

Wir werden an dieser Stelle noch genug Gelegenheit haben, auf die Ereignisse des nächsten Jahres zurückzukommen. Die Begebenheiten des vergangenen Monats nötigen uns, in die Gegenwart zurückzukehren. In den letzten Tagen des September beging die altehrwürdige Thomasschule die seltene Feier des siebenhundertjährigen Bestehens. Dieses älteste deutsche Gymnasium genießt bekanntlich einen weit über die Grenzen unserer Stadt hinausgehenden Ruf. Wenn man einmal, wie bei der Stadt Jena, von den sieben Wundern Leipzigs sprechen wird, so darf neben den berühmten Gewandhauskonzerten der Thomanerchor nicht fehlen, der sich getreu der durch die Wirksamkeit des Thomaskantors Sebastian Bach geschaffenen Überlieferung als ein Musterinstitut in der Pflege des Kirchengesanges erhalten hat. Ein würdiges und schönes, durch die Anwesenheit des Königs gehobenes Fest spielte sich vor unseren Augen ab, und ein nicht kleiner Teil unserer hiesigen Berufsgenossen befand sich unter den Teilnehmern, die an diesem Tage mit besonderer Dankbarkeit der Zeit gedachten, in der sie sich in der Thomasschule das Rüstzeug für das Leben holten.

Für den Buchhandel fiel freilich ein tiefer Schatten in diese Feier hinein: Verlagsbuchhändler Dr. Alphons Dürr, auch ein ehemaliger Thomaner und als Deserforscher bekannt, schloß am 23. September die Augen für immer. Wenige Tage vor seinem Tode war in den Räumen des Leipziger Kunstvereins, die sich im Erdgeschoß des städtischen Museums befinden, eine Ausstellung von besonderem Reiz eröffnet worden, die in diesen Tagen manchem Kunstfreunde einen wahrscheinlich niemals wiederkehrenden Genuß bereitet. Der Vater unseres verstorbenen Berufsgenossen, Stadtrat Alphons Dürr, war eine der markantesten Persönlichkeiten Leipzigs in der Ludwig Richter-Periode, ein feiner Kunstkenner und Sammler, und dabei ein warmherziger Förderer heimischen Kunstlebens. Unser an Kunstschätzen reichgewordenes städtisches Museum verdankt ihm die Wandgemälde von Heinrich Gärtner im Skulpturensaale und ein schönes Vermächtnis altdeutscher und niederländischer Bilder. Der Verlag von Alphons Dürr hat die Klassizisten, Romantiker und Nazarener, wie Genelli, Preller, Richter, Schnorr von Carolsfeld und Fühlich, vielfach beschäftigt und ihren Werken durch den Holzschnitt Verbreitung verschafft. Vermöge dieser Beziehungen gelang es Alphons Dürr, eine ausgezeichnete Sammlung von Handzeichnungen dieser Meister in seinem Besitze zu vereinigen, die sein Sohn noch kurz vor seinem Tode für die Ausstellung des Kunstvereins zur Verfügung gestellt hat. Diese interessante Sonderausstellung ist eine Vorläuferin der Jubiläumsausstellung, die unser Kunstverein anlässlich seines 75jährigen Bestehens im November dieses Jahres veranstalten wird. Dem Vernehmen nach soll die Sammlung Dürr nunmehr zum Verkauf kommen. Hoffen wir, daß wenigstens ein Teil davon unserer Stadt erhalten bleibt. Ich denke dabei vornehmlich an die köstlichen, zum Teil farbigen Blätter von Ludwig Richter, die sich in ihrer gemütvollen, anheimelnden und echt deutschen Art vor den strenger gehaltenen und weniger volkstümlichen Arbeiten der anderen Meister auszeichnen.

Wenn wir einmal bei den Jubiläen sind, so dürfen wir nicht vergessen, daß das Barsortiment von R. F. Koehler in diesen Tagen auf sein 25jähriges erfolgreiches Bestehen zurückblickt. Die Firma, die schon früher den Verlag gepflegt hat, läßt neuerdings auch eine Zeitschrift, die »Akademische Rundschau« erscheinen, die sich an alle Akademiker, auch an die inaktiven wendet. — Der juristische Teil des Verlags von Wilhelm Engelmann ist von Herrn Felix Meiner angekauft worden und bleibt in Leipzig. —

Wenn wir die Basis unseres regen Lebens auf musikalischem Gebiete betrachten, so besteht sie aus dem Gewandhausorchester, dem Thomanerchor, dem Konservatorium für Mu-

sik und der Musikbibliothek Peters. Daß die neue Musikalische Volksbibliothek einmal das fünfte Glied werden wird, möchte ich fast bezweifeln; sie kommt mir eher vor wie das fünfte Rad am Wagen. Allzu reichlich scheinen ihr die Mittel auch nicht zuzufließen, denn sonst würde nicht in dieser auffallenden Weise für sie in Zeitungen Stimmung zu machen versucht. Man bittet um Vermächtnisse und appelliert — wahrscheinlich auch nicht vergeblich — an den Opfergeist der Verleger. Daß der Name »Musikalische Volksbibliothek« auch nicht besonders geschmackvoll ist, hat man endlich erkannt. Ob allerdings der Ersatz »Musikschazkammer«, den man vorschlägt, glücklicher gewählt ist, möchte ich fast bezweifeln. Man verrennt sich bei solchen Dingen leicht in eine Art kleinlicher Kulturfegerei und wird sich in diesem engbegrenzten Gehege gar nicht darüber klar, daß ein solches Institut mehr ein Vergnügen seiner Gründer als ein Segen für die Allgemeinheit ist. Es ist etwas Schönes um allerlei Betätigungsdrang. Aus Mangel an geeigneten Ventilen zischt er aber überall aus den kleinsten Löchern heraus, so daß der Eindruck eines defekten Schlauches an der Maschinerie unseres öffentlichen Lebens erweckt wird.

Die gleiche Beobachtung konnten wir auch im Verlaufe des Kampfes gegen den Schund machen. Zuerst brodelt es mächtig im Lümpel, bis sich eine Pfütze mit wohlgeglättetem Spiegel entwickelt. Unserem Leipziger Ausschuß, der sich vor zwei Jahren zur Bekämpfung der Schmutz- und Schundliteratur gebildet hat, kann man allerdings die Anerkennung nicht versagen, daß er in einer durchaus maßvollen, darum aber nicht minder wirksamen Weise vorgeht. Er führt den Kampf mit sogenannten »weißen Listen«, auf denen alle Geschäfte aufgeführt werden, die sich verpflichtet haben, von ihren Auslagen und Läden die schlechten Literaturerzeugnisse fernzuhalten. Diese Geschäfte werden den Kindern und Eltern empfohlen. Man hat dadurch erreicht, daß die Schundliteratur fast ganz verdrängt worden ist.

Auf dem wichtigen Gebiete des Verkehrswezens sind wieder einige besondere Fortschritte in unserer Stadt zu verzeichnen. Mit der Verlegung des Verkehrs vom Berliner Bahnhof, der reichlich abseits lag, nach dem neuen Hauptbahnhof sind dort in der fertiggestellten einen Hälfte nunmehr bis auf die Eilenburger, sämtliche preußischen, in Leipzig einmündenden Eisenbahnlinien vereinigt. Ferner ist für den Anfang des nächsten Jahres die Inbetriebnahme einer Anzahl Autobus-Verkehrslinien vorgesehen, der ersten unserer Stadt. Neben den bereits vereinzelt bestehenden öffentlichen Fernsprechstellen sollen Telephon-Automaten auch auf den Straßen und größeren Plätzen aufgestellt werden.

Man tut also alles, um den großstädtischen Eindruck zu erhöhen, den die zahlreichen Fremden von unserer Stadt in den nächsten Jahren bekommen sollen. Inzwischen haben sich wieder eine Reihe von Kongressen und Tagungen angesagt, die im nächsten Jahre ihre Beratungen in Leipzig pflegen wollen. Ich verzeichne noch den Bund der Saal- und Konzertlokalinhaber Deutschlands, den Impfsegnerkongreß, den Verein Mitteldeutscher Milchhändler, die deutschen Pensionsverwaltungsbeamten, die deutschen Eisenbahntechniker, die deutsch-nationalen Fleischergefelln, den Verband Deutscher Steinbruch- und Steinmetzgeschäfte, den 10. Deutschen Samaritertag und den Bezirksverband preussischer und sächsischer Bauinnungen. Ein rechtzeitig ausgegebenes Verzeichnis mit Angabe der Daten und Lokale wird hoffentlich nicht ausbleiben. Denn unsere Kaufleute, darunter auch unsere Buchhändler, werden gern zeitig ihre Vorbereitungen treffen wollen, um im redlichen Wettstreit auch etwas von dem Goldstrom abzubekommen, der, hoffen wir, zugleich mit dem Fremdenstrom nicht ausbleiben wird.

Sächsisch-Thüringischer Buchhändler-Verband. E. B.

29. ordentliche Verbandsversammlung am Sonntag, den 22. September 1912, vormittags 11 Uhr, im Saale des „Hotel Löwe“ zu Rudolstadt.

(Fortsetzung zu Nr. 234 d. Bl.)

Ich gehe nun zu den Konkurrenten des Buchhandels über, soweit sich der Verband und die buchhändlerische Öffentlichkeit im letzten Jahre mit ihnen haben beschäftigen müssen.

Das energische Vorgehen des Börsenvereins-Vorstandes gegen die überhandnehmenden Gründungen von Vereinsbuchhandlungen wurde durch ein Urteil des Landgerichts Leipzig in einem gegen den Börsenverein von einer Vereinsbuchhandlung angestrenzten Prozesse gestützt. Leider hat die zweite Instanz dieses Urteil nicht bestätigt, und bei der den Anschauungen des Buchhandels nicht günstigen Spruchpraxis des Reichsgerichts ist auch dort ein dem Buchhandel günstiges Urteil kaum zu erwarten. Ob und welche weiteren Maßnahmen zum Schutze des Verlags- und Sortimentsbuchhandels, die beide gleicherweise an dieser Frage interessiert sind, der Börsenvereins-Vorstand dann wird ergreifen können, bleibt abzuwarten.

Es wurden von mir im letzten Geschäftsjahre fünf Fälle von Zeitungsbuchhandel in Behandlung genommen. Es handelte sich zunächst um die uns bereits satfam bekannte Zeitung »Der Altmärker«, die, wie schon im vorigen Jahre, wieder Bücher-Inserate in angreifbarer Form veröffentlicht hat. Die meinem Vorgänger gegebene Erklärung über den früheren Fall legten wir so aus, als wolle die Zeitung in künftigen Fällen die Aufnahme solcher Inserate unterlassen. Es hat sich aber herausgestellt, daß die Erklärung nur den Sinn hatte, daß man künftig Inserate in der beanstandeten Form nicht mehr aufnehmen werde. Nun hatte der betreffende Inserent im Oktober vorigen Jahres eine andere Form für das Inserat gefunden, die allerdings ebenso ansehnlich war wie die erste. Eine nochmalige eingehende Vorstellung bei dem Verlage der Zeitung hat als Erfolg nur die Zusicherung gebracht, daß man künftig diese Anzeige »mit derartigen Stichworten« nicht mehr erscheinen lassen wolle. Das ist ein mageres Resultat, denn es kann uns naturgemäß nur daran gelegen sein, daß solche Anzeigen überhaupt völlig aus den Zeitungen verschwinden. Meine Vorstellungen haben dagegen erfreulicher Weise in Wernigerode Erfolg gehabt. Unsere beiden dortigen Mitglieder haben sich, nachdem ich an die Zeitungen ausführlich geschrieben hatte, noch einmal selbst mit deren Verlegern in Verbindung gesetzt und die Zusage erhalten, daß die Zeitungen den Bücherbetrieb künftig aufgeben werden. Mit dem auch dem Buchhandel angeschlossenen Verlage des »Regierungs-Blattes für das Herzogtum Sachsen-Meiningen« habe ich einen Briefwechsel gehabt, der nicht zum Ziele geführt hat, da sich dieser Verlag ausdrücklich weigerte, unserem Wunsche stattzugeben. Nachdem sich jedoch dann eines unserer Mitglieder nochmals persönlich mit dem Verleger in Verbindung gesetzt und ihm klar gemacht hatte, daß er den Sortimentsbuchhandel mehr schädige, als sich selbst dabei nütze, da es sich doch meist um den Verkauf verramschter Werke handelt, mit denen die Zeitung keine Ehre einlegen kann, ist auch hier die Zusicherung künftiger Unterlassung solcher Angebote erfolgt. Die Firma Aug. Scherl hat für ihre großen Tageszeitungen eine Anzahl Bücher selbst verlegt, die sie als Zeitungsprämien anbietet und nicht an den Buchhandel abgibt. Die dadurch verursachte Schädigung des Sortiments ist erheblich; der Fall ist im Börsenblatt zur Sprache gebracht worden, ebenso wie der Versuch des Eckstein'schen Verlags, die Tageszeitungen systematisch für den Zeitungs-

buchhandel, nämlich für den Absatz einer von Eckstein eigens dazu herausgegebenen Bücherreihe zu interessieren.

Die prinzipielle Frage des Anschlusses der Warenhäuser an den Buchhandel hier nochmals aufzurollen, würde keinen Zweck haben. Ich begnüge mich also mit der Mitteilung, daß das Warenhaus Willy Cohn in Halberstadt den zurückgewiesenen Versuch gemacht hat, Anschluß an den Buchhandel zu finden, und daß das Warenhaus Tiez in Gera unter Anwendung der satzungsgemäßen Vorsichtsmaßregeln voraussichtlich demnächst dem Buchhandel angeschlossen wird.

Die vom Vorstand des Börsenvereins in Gemeinschaft mit den Vorständen der Kreis- und Ortsvereine aufgestellten Grundsätze für die Neuaufnahme von Firmen ins Börsenblatt und Adreßbuch, die den von unserm Verbands schon länger angewandten entsprechen, haben sich bei der Adreßbuch-Reinigung bestens bewährt. Die Geschäftsstelle des Börsenvereins hat in fast allen Fällen von dem Rechte Gebrauch gemacht, sich über neue Firmen unseres Verbandsbezirks, deren buchhändlerische Qualität ihr zweifelhaft war, bei Ihrem Vorstände zu erkundigen. Ich habe dann meinerseits bei anderen Firmen an dem betreffenden Platze Auskunft eingezogen, die mir in dankenswerter Weise fast ohne Ausnahme zur Verfügung gestellt worden ist. Ist damit auch eine nicht unerhebliche Arbeit verknüpft, so wird doch der Zweck erreicht, nichtbuchhändlerische Firmen vom offiziellen Anschluß an den Buchhandel abzuhalten. Es gelang auf diese Weise, die Aufnahme folgender Betriebe ins Adreßbuch zu verhindern: einer Idiotenanstalt, die einen kleinen Verlag betreibt, der ohne Bedeutung für den Sortiments-Buchhandel ist; des Verlags einer Tageszeitung, die Zeitungsbuchhandel betreibt; einer graphischen Kunstanstalt mit Zeitungs- und lokalem Zeitschriften- und Reisebücher-Verlag; der neugegründeten Firma eines stellungslosen Bureauborstehers; mehrerer Papiergeschäfte mit ausschließlich Schulbücherlager; der Versandbuchhandlung eines Holzhändlers; eines Musikalien-Selbstverlags; einer kleinen Buchdruckerei, die die Absicht kundgab, sich auch dem Verlage zu widmen; einer kleinen Kunsthandlung nichtbuchhändlerischen Charakters, die inzwischen schon wieder in Konkurs geraten ist; eines reinen Kolportagegeschäfts.

In zwei Fällen hat der Vorstand des Börsenvereins uns von der Streichung größerer Druckereifirmen Mitteilung gemacht, da bei diesen ein buchhändlerischer Geschäftsbetrieb nicht vorlag. Soweit uns aus dem Kreise unserer Mitglieder ausführlich begründete Mitteilungen darüber zugehen, wo sich noch im Adreßbuch Firmen finden, deren Streichung nach den jetzt geltenden Grundsätzen erforderlich erscheint, werden wir alles Nötige veranlassen, wie dies auch schon im letzten Verbandsjahre mehrfach geschehen ist.

Dabei darf natürlich niemals außer acht gelassen werden, daß bei der Beurteilung der Würdigkeit einer Firma zur Aufnahme ins Adreßbuch weder die Abneigung vor der Konkurrenz, noch eine persönliche Differenz, auch nicht irgendwelche Rücksichten auf die politische oder religiöse Gesinnung des Aufnahmesuchenden eine Rolle spielen dürfen. Aber auch wenn diese Gefahr nicht vorliegt, ist die Entscheidung nicht immer ganz leicht, da sich der Vorstand auf subjektive Urteile verlassen und auch dem Aufnahmesuchenden gegenüber die strengste Gerechtigkeit walten lassen muß. Die Entschließung in »Grenzfällen«, in denen die vorgeschriebenen Bedingungen fast völlig erfüllt sind, ist häufig schwierig.

Ganz zweifellos ist heute schon eine Besserung des früheren Zustandes zu verzeichnen, da die früher allzubeflissenen Kommissionäre und Grossisten jetzt wohl in zahlreichen Fällen gar nicht mehr den Versuch machen, ihre Schützlinge offiziell dem Buchhandel zuzuführen, nachdem sie die Schwierigkeit der Einführung erkannt haben.

Mit der Adreßbuch-Reinigung hängt die Buchhändlerfrage auf das engste zusammen. Wie Sie aus den Protokollen der Herbstversammlungen in Eisenach und Leipzig und der Hauptversammlung des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine zur Ostermesse im Börsenblatt gelesen haben werden, haben sich die Leipziger Großfirmen seit etwa Jahresfrist zu Zugeständnissen geneigt gezeigt, wesentlich veranlaßt wohl durch die Besorgnis über das weitere Anwachsen des auf genossenschaftlicher Basis in Leipzig ins Leben gerufenen Grosso- und Kommissionshauses, von dem ihnen eine empfindliche Konkurrenz droht. Diese Verhandlungen waren seit einiger Zeit ins Stocken geraten, da sich der Börsenvereinsvorstand nicht mit den Grossisten hatte einigen können. Schon gelegentlich der Eisenacher Herbstversammlung hatten sich die dort anwesenden Grossisten Maier und Streller dagegen verwahrt, dem Börsenverein zu treuen Händen ein Verzeichnis der von ihnen als Wiederverkäufer angesehenen Kunden einzureichen, und dieser Widerstand gegen diese berechnete und von den Kreis- und Ortsvereinen unterstützte Forderung des Börsenvereinsvorstandes hat nun im Laufe des letzten Jahres die Verhandlungen ins Stocken gebracht. Es war von vornherein klar, daß die Mithilfe der Verleger bei der Regelung dieser Frage unumgänglich nötig sei. Es hat sich daraufhin auch der Deutsche Verlegerverein eingehend mit einer Erörterung der Frage befaßt, ob eine Lieferungs-Verweigerung an Grossisten und damit auch an Buchhändler oder eine Rabattverkürzung möglich und zulässig sei, und zwar für den ganzen Verlag oder für einzelne Teile desselben. Ihr Vorsitzender, dem in dankenswerter Weise davon Mitteilung gemacht worden ist, daß ein Vorstandsmitglied des Deutschen Verlegervereins mit dem Referat über diese Frage beauftragt sei, hat daraufhin unter den Verlegermitgliedern unseres Verbandes eine Umfrage veranstaltet, ob sie jetzt bereits dieser Gruppe mit verkürztem Rabatt liefern. Er hat das eingelaufene Material dann dem betreffenden Referenten mitgeteilt, der davon für seine Arbeit Gebrauch gemacht hat. Das Ergebnis meiner Umfrage war folgendes:

»Auf 40 Anfragen sind 29 Antworten eingegangen: davon hat

ein Mitglied überhaupt keinen Verkehr durch Grosso-geschäfte, da sein Verlag sich nicht dafür eigne;

eine Firma gibt eine ganz ausweichende Antwort, die ebenfalls unberücksichtigt bleiben muß;

eine Firma liefert an Buchbinderkommissionäre überhaupt nicht, da sie nur Schulbücher führt und diese nur direkt an die Wiederverkäufer abgibt;

fünf Firmen liefern mit gekürztem Rabatt (15 Prozent, eine 25 Prozent, eine davon gegen Revers: es sind durchweg Schulbücherverleger); dagegen liefern

21 Firmen ohne jede Rabattverkürzung (eine verweigert für Orte, wo Buchhändler sind, und eine verkürzt für Schulbücher, sonst nicht). Unter diesen 21 Firmen sind Verleger aller Verlagsrichtungen, die sich zum Teil sehr drastisch aussprechen.

Das ausführliche Referat kommt zu dem Ergebnis, daß wohl der wissenschaftliche und zum Teil auch der Schulbücherverlag mit einer engeren Auswahl von approbierten Sortimentern durchkommen könne, daß es aber dabei schon Unzuträglichkeiten für einen gemischten Verlag geben werde. Der populäre und belletristische Verlag könne hingegen keinesfalls ohne die schwerste wirtschaftliche Schädigung ohne Grosso- und Buchhandel auskommen. Ein belletristischer Verleger hat z. B. ermittelt, daß er etwa 43 Prozent seines Umsatzes mit Bahnhofs- und Saisonbuchhandlungen und Grossisten, 10 Prozent mit den Barsortimentern und 47 Prozent mit dem Sortiment erziele.

Der Verlegerverein hat sich in höchst dankenswerter Weise

aber auch weiterhin mit der Regelung dieser Frage beschäftigt. So schreibt er in seinem Jahresbericht zur Ostermesse 1912 folgendermaßen:

»Je weniger es dem Verlage möglich ist, die Bezugsbedingungen zu verbessern, umso mehr muß er ein wachsendes Auge darauf haben, daß die Zahl seiner Verkaufsvermittler nicht ins Ungemessene wächst, solange nicht eine besondere Verlagsrichtung ihn nötigt, auf einen weiteren Vermittlerkreis Bedacht zu nehmen. Denn je geringer der Umsatz des einzelnen Sortimenters wird, desto weniger kann er sich dem Vertriebe der Literatur widmen; er muß an allem, auch am Personal, sparen und sinkt auf eine Stufe hinab, die der Verlag unter keinen Umständen wünschen kann. Der Verlegerverein hat daher sein Augenmerk auf die Vertriebsarten des Grosso- und Barsortiments gerichtet und hofft, gemeinsam mit dem Börsenverein die Auswüchse, die sich hier gebildet haben, zu unterbinden, ohne diese Geschäftsarten, die dem modernen Verkehr nun einmal entsprechen, unmöglich zu machen.«

Nachdem nun diese Frage durch den Widerstand der Grossisten ins Stocken zu geraten drohte, hat er — vermutlich mit Zustimmung des Börsenvereins-Vorstandes — unterm 30. Juli d. J. an seine Mitglieder folgendes Zirkular versandt:

Leipzig, den 30. Juli 1912.

Gutenbergstr. 7 II.

An die

Mitglieder des Deutschen Verlegervereins.

Es ist für jeden Verleger wünschenswert, möglichst viele Absatzstellen zu haben; es ist aber nicht minder wünschenswert, eine Übersicht dieser Stellen zu gewinnen und sie zu kontrollieren. Die Zwischenglieder, welche sich zwischen den Kleinhändler, Sortimentern und Wiederverkäufer und den Verleger einschleichen, verschleiern die Übersicht und erschweren die Kontrolle in stetig zunehmendem Maße. Neben der Barsortimentsfrage hat die Angelegenheit des Leipziger Grosssortiments den Börsenverein und den Verlegerverein mehrfach beschäftigt. Um über die Frage, wer als Wiederverkäufer anzusehen sei, einige Klarheit zu schaffen, bittet der Vorstand des Deutschen Verlegervereins um Beantwortung des beifolgenden Fragebogens. Es ist nicht gleichgültig, ob der Verleger darüber entscheidet, wer als Wiederverkäufer anzusehen sei und darum in den Genuß des Buchhändlerabzuges treten soll oder ob dies eine Zwischenstelle tut, die ein Interesse daran hat, möglichst viele Kunden zu erlangen, ohne sich um deren Beruf sonderlich zu kümmern. Wenn auch gegenwärtig eine gewisse Kontrolle der kleinen Bezugsstellen noch ausgeübt wird, so zeigt sich doch schon, daß bei dem zunehmenden Wettbewerbe der Zwischenhändler die Neigung, möglichst viele Kunden zu erhalten, die wünschenswerte Vorsicht in der Auswahl vermindert und den Buchhandel proletarisieren. Dieser Tendenz entgegenzuwirken, ist die Absicht des Verlegervereins, indem er um Beantwortung der beigefügten Fragen bittet.

Hochachtungsvoll

Der Vorstand des Deutschen Verlegervereins.

Arthur Meiner. Artur Seemann.

Dr. Wilhelm Ruprecht. Paul Schumann.

Dr. Georg Paetel.

Rudolf Hofmann.

Der Entwurf eines Fragebogens an die Verleger lautet folgendermaßen:

1. Stehen Sie mit den Leipziger Grosso-Kommissionären (= G.-K.) in geschäftlicher Beziehung?
2. Erstreckt sich die Lieferung an die G.-K. auf Ihren ganzen Verlag oder nur auf einen Teil desselben und auf welchen?
3. In welchem prozentualen Verhältnis im Jahresdurchschnitt steht Ihr Absatz durch die G.-K. zu dem durch den übrigen Buchhandel?
4. a) Gewähren Sie den G.-K. Vorzugsbedingungen?
b) Liefern Sie mit verkürztem Rabatt, z. B. Schulbücher?
5. Sind Sie bereit, Ihre Zeitschriften an die G.-K. statt Mittwoch erst Donnerstag zu liefern?

6. Sind Sie bereit, an solche G.-K., die an nichtbuchhändlerische Wiederverkäufer liefern:
- a) die Lieferung einzustellen?
 - b) nur mit verkürztem Rabatt zu liefern?
7. Haben Sie den G.-K. irgendwelche Vorschriften für den Wiederverkauf auferlegt:
- a) hinsichtlich der Person der Wiederverkäufer?
 - b) hinsichtlich der Bezugsbedingungen (verkürzter Rabatt)?
 - c) Sind Sie eventuell dazu bereit?

Als Anhang dazu ist folgende Definition des Begriffs »buchhändlerische Wiederverkäufer« nach der Auffassung der Gross-Kommissionäre gegeben:

Buchhändler, Buchbinder, Buchdrucker, Papier- und Schreibwarenhändler, Postkartenhändler, Bahnhofsbuchhändler, Kolportagebuchhändler, Kolporteurs, Inhaber von Journallesezirkeln, Leihbibliotheken, Warenhäusern, Bazaren in Badeorten, ferner Gewerbetreibende in Orten, in denen weder eine Buchhandlung noch eines der vorstehend genannten Gewerbe betrieben wird, und Spezialhandlungen für die Literatur der durch sie vertretenen Spezialität unter der Voraussetzung:

1. daß sie nicht in das Adressbuch des Deutschen Buchhandels aufgenommen sind,
2. daß sie einen der vorstehend genannten Gewerbebetriebe behördlich angemeldet haben,
3. daß sie die vom Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig veröffentlichten Verkaufsbestimmungen für den Verkehr mit dem Publikum einhalten.

Als Wiederverkäufer werden vorläufig auch diejenigen Händler zu betrachten sein, welche bisher mindestens durchschnittlich für 10 *M* pro Woche an Zeitschriften und Büchern oder pro Jahr 300 *M* an Schulbüchern bezogen haben.

Aber auch auf der diesjährigen Herbstversammlung des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine, heute vor acht Tagen, stand die Behandlung der Buchhändlerfrage im Mittelpunkt des Interesses. Der Verbandsvorstand hatte in dankenswerter Weise der Versammlung den Entwurf einer Wiederverkäuferordnung vorgelegt und über den derzeitigen Stand dieser wichtigen und interessanten Frage durch Herrn Paul Nitschmann ein Referat erstatten lassen. Es stellte sich in der Debatte heraus, daß die Grossisten unter dem Druck ihrer genossenschaftlichen Konkurrenz, sowie in der Erkenntnis, daß der Verlegerverein sich in dieser Frage geschlossen hinter den Börsenvereins-Vorstand gestellt habe, nunmehr zu weitgehenden Konzessionen bereit seien. Sie erklärten sich insbesondere mit dem ganzen Buchhandel einig in dem Wunsche einer Beschränkung des Kreises der Wiederverkäufer und des denselben zu gewährenden Rabatts. Nur der Einreichung einer Kundenliste widersetzten sie sich anfänglich mit aller Energie. Nachdem sie aber mit scharfen Worten und in energischer Weise der erste Vorsteher des Börsenvereins nicht darüber im Zweifel ließ, daß diese Bedingung die Grundlage jeder weiteren Verständigung bilden müsse, und daß im Falle dauernder Weigerung der Kampf, in dem sich der Verlag dem Börsenvereins-Vorstande völlig anschließen werde, unvermeidlich sei, gaben sie auch in diesem Punkte nach und erklärten sich zu weiterer Verhandlung auf dieser Basis geneigt. Die Verhandlungen werden nunmehr also wieder aufgenommen und, wie sicher zu erwarten steht, zu dem vom Buchhandel erstrebten Ziele führen. Diesen Verhandlungen werden zugrunde liegen die der Verbandsversammlung in Bahreuth vorgelegten »Grundlinien einer Wiederverkäufer-Ordnung«, deren Wortlaut ich Ihnen hiermit bekannt gebe.

Grundlinien einer Wiederverkäuferordnung.

1. Die Wiederverkäuferordnung ist verbindlich für alle Zwischenhändler (Barsortimenter, Grossisten, Kommissionäre, Sortimenter usw.), welche Artikel des Buchhandels an Wiederverkäufer liefern.
2. Als Wiederverkäufer im Sinne dieser Ordnung sind zu betrachten: Buchhändler, (noch einzuschalten: Buchbinder mit Ladengeschäft), Papier- und Schreibwarenhändler, Kolpor-

tagebuchhändler, Kolporteurs, Inhaber von Journal-Lesezirkeln und Leihbibliotheken, Spezialgeschäfte (für die Literatur der durch sie vertretenen Spezialität), Gewerbetreibende irgendwelcher Art in Orten, in denen eine Buchhandlung oder einer der obengenannten Gewerbebetriebe nicht besteht, unter der Voraussetzung:

- a) daß sie nicht in das offizielle Adressbuch aufgenommen sind,
- b) daß sie einen der angeführten Gewerbebetriebe behördlich angemeldet haben,
- c) daß sie in das Wiederverkäuferverzeichnis des Börsenvereins eingetragen sind,
- d) daß sie die vom Börsenverein veröffentlichten Verkaufsbestimmungen schriftlich anerkennen.

Alle andern Gewerbetreibenden sind nicht als Wiederverkäufer anzusehen, sondern als Publikum im Sinne des § 3, Abs. 1 der Verkaufsordnung.

3. An Wiederverkäufer im Sinne der Wiederverkäuferordnung dürfen alle Artikel des Buchhandels usw. geliefert werden, jedoch nur mit einem Aufschlag auf den Einzelnettopreis, der mindestens 5% des Ladenpreises beträgt. Es ist nicht gestattet, diesen Aufschlag in irgendeiner Form (Gutschrift, Prämie, Umsatzdividende usw.) zurückzuergeben.

(Fortsetzung folgt.)

Kleine Mitteilungen.

Deutscher Gymnasialverein. — Die Generalversammlung des Deutschen Gymnasialvereins findet dieses Jahr am 13. Oktober in München statt. Die Verhandlungsgegenstände werden sein: 1. Die notwendige Ausdehnung und die verschiedenen Arten der Übung in Anwendung der klassischen Sprachen (Referenten: Gymnasialdirektor Dr. Friedr. Hoffmann von Linden-Hannover und Professor Uhlig von Heidelberg). 2. Die Verteilung des geschichtlichen Lehrstoffes auf die Gymnasialklassen mit Berücksichtigung der Lehrpläne der verschiedenen deutschen Staaten (Referenten: Prof. Dr. Schund von Nürnberg und Gymnasialdirektor Dr. C. Höld aus Lüneburg).

Post. — Infolge der Unruhen auf der Balkan-Halbinsel verkehren der Orient-Expresszug und der türkische Konventionalszug auf türkischem Gebiet nicht mehr. Die bisher über Serbien-Bulgarien zu leitende Post für die Türkei und aus der Türkei wird deshalb über Rumänien geleitet.

Das erste Eigenheim eines Verkehrs-Vereins wurde am 3. Oktober in Stettin vom Oberbürgermeister Dr. Adermann dem Verkehrs-Verein öffentlich übergeben und festlich eingeweiht.

Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler.

Katalog einer Gemälde-Sammlung aus dem Besitze des Herrn Königl. Kommerzienrates R. Buz, Augsburg, sowie von Gemälden aus anderem Besitz. 30,5×21,8 cm. 47 S. m. 30 Tafeln Abbildungen. 232 Nrn. — Versteigerung: Dienstag, den 22. Oktober 1912, in der Galerie Pietro del Vecchio in Leipzig, Markgrafenstr.

Personalnachrichten.

Johannes Schondorf †. — In Güstrow in Mecklenburg, wo er als Organist der Pfarrkirche und Dirigent des ältesten mecklenburgischen gemischten Chors tätig war, ist der Großherzogliche Musikdirektor Johannes Schondorf im 79. Lebensjahre gestorben. Seine Bedeutung lag auf dem Gebiete der Chorkomposition. Insbesondere hat Schondorf mit vielem Glück und echter Empfindung zahlreiche patriotische Texte vertont, u. a. »Kommt ein Fuchs zum deutschen Rhein«, »Was kraucht denn dort im Busch herum«. Auch Gesänge auf Dialektdichtungen (Reuter, Klaus Groth) rühren von ihm her.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Mappen für Journallesezirkel.

Kann mir einer der Herren Kollegen eine Firma sagen, die praktisch bewährte Mappen für den Journallesezirkel liefert?
Jena. Passage-Buchhandlung Richard Müller.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Wir beehren uns, hierdurch zur Kenntnis zu bringen, dass wir uns am hiesigen Platze unter der Firma „**Neuer Berliner Musikverlag**“ G. m. b. H. etabliert und den Herren Breitkopf & Härtel in Leipzig unsere Kommission übertragen haben. Letztere Herren werden auch unsere Verlagswerke zur Hand haben und in der Lage sein, alle Bestellungen sofort zur Ausführung bringen zu können.

Berlin-Schöneberg, Siegfriedstr. 3.
Neuer Berliner Musikverlag,
G. m. b. H.

Hierdurch teile ich mit, dass mir die Firma

Verlag für Sozialpolitik

G. m. b. H.,
Berlin W. 9,

ihre Kommission übertragen hat.

Leipzig. **Fr. Ludw. Herbig.**

Ich übernahm die Vertretung für die neugegründete Firma

Buchhandlung Felix Joppke, Düren (Rhld.)

Leipzig. **Franz Wagner.**

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Buch- und Papierhandlung, mit Nebenbranchen, in lebhaftem Nordseepolge, ist zu verkaufen. Jährlicher Umsatz 20 000 M. Preis des Geschäfts nebst Hausgrundstück, das 3000 M. Mietzins erbringt, 48 000 M. Zur Übernahme sind 12 000 M. erforderlich.

Näheres durch **Friedrich Schneider** in Leipzig.

Fortf. d. Verkaufs-antr. f. nächste Seite

Wir gestatten uns, dem geehrten Buch- und Kunsthandel mitzuteilen, dass wir ab 1. Oktober d. J. den

Generalvertrieb ^{und} die ^{die} Auslieferung

unserer Verlagsartikel, farbige Postkarten und Kunstblätter, wie

Bunte Blätter aus aller Welt

Sonderausgabe der Bunten Blätter aus aller Welt

Dreifarbenkunstbilder und Stilleben

Die Kunstkammer

der Firma

Max Herzberg

Berlin SW. 68, Neuenburgerstr. 37

übergeben haben und bitten, alle Bestellungen und Anfragen an dieselbe zu richten.

Die von uns in Rechnung gelieferten Bilder bitten wir umgehend an uns zu remittieren. Nach dem 31. Oktober d. J. können Remittenden nicht mehr angenommen werden. Wir ersuchen wiederholt, Rücksendung gut zu verpacken, da wir beschädigt eingehende Bilder nicht zurücknehmen können.

Römmeler & Jonas, G. m. b. H., Dresden

E. L. Kasprowicz in Leipzig

wünscht seinen russisch-polnischen Verlag, beliebte Fremden-Literatur, in Bausch und Bogen billigst zu verkaufen wegen hohen Alters des Besitzers. Die Firma liefert auf Wunsch ein Verzeichnis der Vorräte umgehend und erwartet Angebote.

Ich habe in süddeutscher Residenzstadt eine der ersten Buchhandlungen (Hofbuchhandlung) zum Verkauf (Preis ca. 140 000 M.). Käufer könnte zuvor als Teilhaber eintreten. Ernste Interessenten erhalten von mir kostenlos Auskunft.

Breslau 10, Carl Schulz.
Enderstr. 3.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In Großstadt Süddeutschlands eine alte, hochrenommierte Buchhandlung (Sortiment, Mod. Antiquariat und Verlag), blühendes Geschäft mit steigendem Umsatz — 1911 über 125 000 M. — mit geringen Ausnahmen Kassageschäft, an solventen, tüchtigen Herrn, da derzeitiger Besitzer sich zurückziehen will. Kaufpreis, 75 Mille, durch die vorhandenen realen Werte nahezu gedeckt. Anzahlung nach Übereinkunft. Letztjähriger durch Bilanz nachweisbarer Reingewinn über 13 000 M. — Das Geschäft liegt in erster Lage und hat großen treuen Kundenkreis bei Privaten und Behörden. Käufer wird vom Besitzer eingearbeitet.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

— Bayern —

Meine alte, guteingeführte Handlung mit Nebenbranchen biete ich tüchtigem Fachmann (kath. Konf.) hiermit zum Kaufe an. Preis M. 35 000.—, Gesf. Zuschriften — ohne Vermittlung — unter „Bayern“ Nr. 3766 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In Nordböhmen alte Buchhandlung für 25 000 K käuflich zu haben. Nähere Auskunft erteilt kostenlos Breslau X, Enderstr. 3.

Carl Schulz.

Kaufgesuche.

Wer seinen

kl. Musikverlag

abstossen will, gebe Offerte unter N^o 3770 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ich suche Kauf oder Beteiligung in Sortiment. Kapitalanlage 25- bis 50 000.— M. Abschluß nach Vereinbarung, event. gleich, da frei. Nur unmittelbare Angebote unter „S. S.“ Nr. 3767 d. d. Geschäftsst. d. B.-V.

Teilhaber gesuche.**Gelegenheitskauf.****Ein Pariser Verleger**

hat Restauflagen etwas veralteter

Französischer Romane

sehr billig zu verkaufen.

Ord.-Preis 1 Fr. pro Band,
netto 30 Pf.

Bei 100 Bänden, auch
gemischt, à 20 Pf.

Bei Abnahme der ganzen Partie
besonderes Angebot.

Briefe unter Nr. 3769 an die
Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Tüchtiger Mitarbeiter

als Teilhaber mit verfügbarem Kapital von 6—15 Mille (Verkauf nicht ausgeschl.) für gutgehende, sehr ausdehnungsfähige u. günstig gelegene Buchhandlung mit Nebenbranchen in oberschlesischer Kreisstadt mit zahlreichen Unterrichtsanstalten für 1. Juli u. J. gesucht. Angebote unt. „Gemeinsam“ N^o 3775 an d. Geschäftsstelle d. B.-V. erb.

Fertige Bücher.

(Z) Soeben erschien:

Die

Bewertung von Wohngebäuden.

Kalkulationen für den Bau, Kauf, Verkauf und die Belehnung auf Grund der neuen Steuergesetze.

Ein Handbuch für Hausbesitzer
und Bauinteressenten.

Mit zahlreichen Beispielen über Gebäudesteuer, Grund- und Gebäudewert unter Einbeziehung der Wohnungsreformgesetze.

Von

Robert Mully von Oppenried.

Preis: M. 6.— ord., M. 4.50 no.

Der Verfasser hat sich bereits durch mehrere volkswirtschaftliche Schriften vorteilhaft bekannt gemacht, und es ist nicht zu zweifeln, dass auch sein neues Werk, wenn auch in erster Linie die österreichischen Verhältnisse berücksichtigt werden, in weiteren Fachkreisen die gewünschte Würdigung finden wird. Ich bitte, bei Aussicht auf Absatz zu verlangen.

Wien u. Leipzig, im Oktober 1912.

Alfred Hölder,

k. u. k. Hof- u. Universitäts-Buchhändler.

Bücherhalle**Hervorragende Erscheinung**

(Z)

Ein glänzendes
:: Geschäft ::

machen Sie mit dem
soeben erschienenen
Novellenband:

Brey, Es fiel ein Reif

XII. Bd.

der Romansammlung
= Bücherhalle =

Preis brosch. M. 2.80 ord., M. 1.75 netto, M. 1.50 bar

„ geb. M. 3.60 „ M. 2.50 „ M. 2.20 „

Frei-Exemplare 13/12. Einband 70 S netto.

1 Probe-Expl. bar mit 50% Rabatt.

Ein ausführliches Zirkular mit Plakat fürs Schaufenster versende ich über Leipzig.

Revelaer, Rhld.

Jos. Thum.

Meyer, Vom Mädchen zur Frau

Seit Anfang März 25000 Expl. verkauft!

Neuestes Urteil:

Viel ist über aufklärende Unterweisung der Jugend gesprochen und geschrieben worden, aber noch nie ist das Problem in so zarter, fein weiblicher Weise gelöst worden als in diesem Buche. In vornehmer Offenheit und ehrlicher, überzeugender Klarheit spricht hier eine erfahrene Ärztin, die mit den psychischen und physischen Funktionen des weiblichen Körpers durchaus vertraut ist, zu ihren Mitschwestern. Aus der eindringlichen Sprache fühlt man die reine, menschenfreundliche Absicht, alle Frauen vor Unnatur und herben Enttäuschungen zu schützen. Wie viele gesunde, temperamentvolle, fröhliche Mädchen gehen durch Unwissenheit in der Ehe den Weg bitteren Leides! Sie sollen nicht grundlos geängstigt werden, aber sie sollen gelehrt werden, Herz und Augen offen zu halten, daß sie in wahrer Liebe ihr Glück finden, aber nicht blind in ihr Verderben rennen. Eine jede Mutter, die sich scheut, im Gespräch mit ihrer Tochter alle die stillen und doch so wichtigen Fragen der weiblichen Entwicklung zu berühren, gebe ihr ruhig dies Buch in die Hand. Man kann nur dankbar sein, daß die Verfasserin in so feinsinniger, dem weiblichen Empfinden angepaßter Art die Antwort gibt. Alles Denken und Forschen über die geheimnisvollen Tatsachen des menschlichen Sexuallebens wird durch die reine Auffassung und Abhandlung, die uns aus jedem Abschnitt dieses Ehebuchs entgegenweht, in geläuterte und geheiligte Bahnen gelenkt. Die Weihe des sittlichen Hochstandes, die alles menschlich Natürliche verklärt, wird ihren veredelnden Einfluß nicht verfehlen. Ich wünsche dem Buche allgemeine gerechte Würdigung und dementsprechende Verbreitung. Helene Rüggeberg in der Monatschrift „Frauenwirtschaft“.

Strecker & Schröder, Stuttgart

(Z)

In völlig neu bearbeiteter, 4. Auflage erschien soeben:

Der Buchhändler und die verschiedenen Reproduktions-Verfahren

Mit 66 Beilagen, die verschiedenartigsten Reproduktionsverfahren darstellend, und 124 Seiten Text mit zahlreichen Abbildungen

Preis des in Ganzleinen gebundenen Exemplares Mark 5.—

An 66 Kunstblättern zeigt das Werk die verschiedenartigsten, bis auf die Neuzeit bekannten Reproduktionsverfahren; auch die neuen Illustrations- (Tiefdruck-) Verfahren finden Erwähnung und praktische Darstellung. Das Werk ist in jeder Beziehung vollkommen und allen denjenigen Buchhändlern unentbehrlich, die den ernstesten Willen haben, sich aus guten, vorbildlichen Lehrbüchern gründliche Kenntnisse der so hochentwickelten Reproduktionstechnik anzueignen.

Wir liefern jedes Exemplar mit 40% Rabatt, also mit Mark 3.— bar!

Zur Ansicht und ausnahmsweise mit 50% liefern wir das Werk nicht!

Verlags-Buchhandlung Julius Mäser, Leipzig-R.

Seemanns

Literarischer Jahresbericht und Weihnachtskatalog für 1912

Dreiundvierzigster Jahrgang.

In farbigem effektvollen Umschlag.

Inhalt: Novellen und Skizzen von Herm. Löns, H. L. Rosegger, Aug. Strindberg. Proben aus neuen Werken.

Kritischer Bericht über 300 Rezensionen von **unabhängigen gelehrten Mitarbeitern.**

Reiche Illustration, mit einer farbigen Kunstbeilage. Auflage: 60000 Expl.

Preise: 1000 Expl. mit Firma 70 M., 800 Expl. m. F. 65 M., 600 Expl. m. F. 60 M., 500 Expl. m. F. 55 M., 400 Expl. m. F. 48 M., 300 Expl. m. F. 39 M., 200 Ex. m. Fa. 32 M., 100 Expl. m. F. 21 M., 50 Expl. m. F. 15 M., 25 Expl. 9 M., 10 Expl. 4 M., 1 Expl. 50 S. Von 100 Expl. an auf Wunsch direkte Zusendung.

Leipzig.

E. A. Seemann.

Kriegsschauplatz Balkanhalbinsel

STELLEN SIE

FREYTAGS KARTE DER BALKANHALBINSEL

Maßstab 1:1250000. Preis gefalzt in Umschlag M. 1.— ord.

welche ausser den Balkanstaaten noch die Inseln Korfu, Paxos, Leukas, Kephalaria, Nördliche Sporaden, Boz Baba, Lemnos, Samothraki, Imbros, Tenedos, Mytilini und Chios enthält,

OFFEN IN DAS SCHAUFENSTER!

SIE können an dieser in vielfachem Farbendruck ausgeführten Karte, welche noch eine Nebenkarte von Kreta im selben Maßstabe enthält, reichlich **VERDIENEN.**

Wir liefern 1 Exemplar für M. —.67 bar

5	"	"	"	3.—	"
10	"	"	"	5.—	" also mit
50	"	"	"	23.—	"
100	"	"	"	40.—	" also mit

50% **60%**

KARTOGRAPHISCHE ANSTALT G. FREYTAG & BERNDT, G.m.b.H., WIEN u. LEIPZIG

Hängen Sie bitte stets einige Probehefte
 unserer Unterhaltungs- u. Fortbildungs- Zeitschriften:
Little Puck, Le Petit Parisien
u. Don Quijote
 ins Fenster!

Probehefte liefern wir kostenlos! * Paustian Gebrüder, Hamburg.

Ⓛ

Der Strom

Monatschrift

Herausgeber: Engelbert Vernerstorfer
 Stefan Großmann / Arthur Runds

Aus dem Inhalt des Oktoberheftes:

Stefan Großmann / Reinhardt's „Mirakel“
 Eduard Bernstein / Klassenromantik
 Felix Braun / Die Trostspenderin
 Max Mell / Über Gottfried Keller
 Gottfried Keller / Die Jungfrau und die Nonne
 Gottfried Keller / Gedichte
 Viktor Fleischer / Der Blick
 Norbert Jacques / Das gebildete Dorf
 H. John Hoexter / Der Statist
 Glossen / Zuhören, Alfred v. Berger über das Burg-
 theater, Wie Gottfried Keller las, Ein Verbrecher-
 roman, Die Inselbücherei, Billige Kellerausgaben
 Kunst-Beilage / Bildnis Gottfried Kellers

Jährl. 3 M., ord. 2 M. bar / Halbj. 1.60 M. ord., 1.10 M. bar
 Einzelheft 30 Pf. ord., 20 Pf. bar

Probenummern in beliebiger Anzahl gratis
 Garantierte Auflage jeder Nummer 20000

Desterheld & Co. / Verlag / Berlin

Vorzugsangebot!

Von dem im Jahre 1849 erschienenen
 berühmten Werke:

Aktenmäßige Darstellung merkwürdiger Verbrechen

von

Anselm Ritter v. Feuerbach,
 Staatsrath und Präsidenten.

Dritte, unveränderte Auflage.

(Einzig vollständige Original-Ausgabe.)

Mit einer Einleitung von

Dr. C. J. A. Mittermaier,
 Professor der Rechte in Heidelberg.

Preis geheftet M. 6.30

verfügen wir noch über einen Vorrat.

Wir liefern das Exemplar bis auf weiteres
 und solange der Vorrat reicht mit 60%
 gegen bar und sehen w. Bestellungen ent-
 gegen.

Hochachtungsvoll

Carl Gerold's Sohn,
 Wien III, Gärtnergasse 4.

Ⓛ Soeben erschienen:

Friedrich Nippold, Erinnerungen an Grossherzog Friedrich I. von Baden

und

Heidelberger Skizzen aus den Jahren 1860—1872.

M. 1.20 ord., M. —.90 no. M. —.80 bar.

Der Verfasser ist der berühmte Kirchen-
 historiker Professor der Theologie Dr.
 Friedrich Nippold.

Konstanz, Oktober 1912.

Reuss & Itta, Verlagsanstalt.

Ⓜ

14 Tage nach Erscheinen gebe ich die zweite Auflage aus von

Ⓜ

Die Katastrophe unserer Kultur

Die hinterlassenen Memoiren eines modernen Menschen

Eingeleitet und herausgegeben von

A. Halbert

Umschlag- und Einbandzeichnung von Bernhard Lorenz

Geheftet M. 3.50 ♦ In Leinwand gebunden M. 5.—

Nur eine Presseäußerung gebe ich wieder:

Ein eigenartiges Buch kam mir heute unter die Hände. Das Buch eines mit Welt und Menschheit zerfallenen Mannes, dessen Hirn Gedanken gebiert von mephistophelischer Phosphoreszenz, Antithesen von verblüffender Wirkung, Zynismen, aus deren Tiefe ein zerrissener Glaube zuckt. Im Grunde ist dieser bitter-sarkastische Skeptiker ein an seinem Idealismus zugrunde gegangener Wahrheits- und Schönheitsucher. Und deshalb muß er gehört werden. Dieses Buch hat den Gereisten unter uns etwas zu sagen, es läßt aufhorchen auf den feinen, traurigen Nachklang zerrissener Saiten. Zerrissener Saiten, die in brausenden Akkorden hätten tönen können, wenn sie nicht gesprungen wären im Alltagslärm. Am Weibe zerbrachen die Schwingen dieses sonderbaren Schwärmers, am Weibe stirbt sein Glaube und sein Hoffen. Was er über Liebe, Flirt und moderne Ehe sagt, ist überaus fesselnd und zeugt von einer Sensibilität, die verblüffend wirkt. Man wird fühlen: „ein Duzendmensch ist dieser Zweifler nicht . . .“

Dieses Buch dürfte ein Schlager werden.

Ich kann jetzt wieder in Kommission liefern (30%) und bitte zu verlangen. Bar gewähre ich 40%, Einbände, auch die der Freixemplare, berechne ich mit M. 1.05 no.

Noch einmal mit 50% ein Exemplar, wenn auf beiliegendem Bestellzettel bestellt.

Leipzig, den 7. Oktober 1912.

Theodor Gerstenberg
vormals Richard Sattlers Verlag

Ⓜ

In seinem fünfzigsten Lebensjahre läßt

Ⓜ

Johannes Cotta

ein stark selbstbiographisches Buch erscheinen

Die Wase

ca. 15 Bogen . . . In Pappband Mk. 2.50

Mit einer originellen Autotypie des Verfassers

Ein Buch für „Menschen“! Zehn Jahre lang hat Cotta nur als Satiriker von „bedenklicher Schärfe“ von sich reden gemacht, als moderner Abraham a Santa Clara, wie ihn die Presse vielfach nannte; und jetzt ein Buch im gemütlichen Plaudertone mit jener stark persönlichen Note, die alle Werke Cottas aufweisen. Ein Buch für Menschen, die gern bei allem Bestehenden denken, gern philosophieren und doch immer den Boden unter den Füßen behalten. Ein Buch für Menschen, die den Wunsch hegen, es möge ihnen nichts Menschliches fremd sein! Nach diesem Buche wird jeder gern greifen, der Sinn für ungeschminkte Wahrheit, Gemüt, Herz und Abscheu vor Verlogenheit, Scheinwesen und so manchem Unbegreiflichen hat. Der ernste Mann wie die heitre Frau, der moderne Jüngling wie der naive Backfisch — keiner wird dieses Buch unbefriedigt aus der Hand legen — es ist eben eine Wase, in die sich bereitwilligst jeder ein Stündchen mit dem „gemütlichen“ Cotta aus der Wüste des Lebens zurückziehen wird! — Aberall dürften sich Interessenten für dieses gemütvolle Buch finden; denn wer hätte Cotta, den Vater des Kabarettts, noch nicht rezitieren gehört und wer möchte nicht einmal einen Blick in eines Dichters Klausen werfen?

Bezugsbedingungen

in Kommission mit 30%, bar mit 35% und 11/10,
zur Probe 1 Exemplar mit 40%.

Ich bitte zu verlangen.

Leipzig, den 7. Oktober 1912.

Theodor Berstenberg
vormals Richard Sattlers Verlag

Methode Toussaint-Langenscheidt

Die bekannten und in ihrer Art unerreichten Unterrichtsbriefe nach der Methode Toussaint-Langenscheidt liegen jetzt in vollständig neuer Bearbeitung und gleichmäßig mit der neuen Orthographie versehen für die folgenden Sprachen vor:

Englisch* - Französisch* - Italienisch* - Niederländisch - Rumänisch - Russisch* - Schwedisch
 ≡ **Spanisch* - Ungarisch - Altgriechisch** ≡

In Vorbereitung: Polnisch, Portugiesisch, Lateinisch. Zu den mit * versehenen Sprachen sind Grammophonplatten erhältlich. Die Methode Toussaint-Langenscheidt ist die einzige Methode, der Hilfsmittel (Wörterbücher etc.) mit derselben Aussprachebezeichnung zur Verfügung stehen.

Preis jeder Sprache: 27 M. ord., 18 M. netto bar. 13 komplette Werke (auch gemischt) 216 M. bar.

Urteile aus der Praxis.

218 18. Dezember 1911. Die Langenscheidt'schen Unterrichtsbriefe für Französisch und Englisch haben seit mehr als einem Menschenalter nützlich gewirkt. . . . Langenscheidts russische Unterrichtsbriefe sind nach meiner sorgfältigen Prüfung vortrefflich geeignet, langsam und bedächtig aber gründlich in die reiche, schwierige, aber gewiss nicht unschöne Sprache unserer östlichen Nachbarn einzuführen. Die Darstellung der russischen Aussprache ist so klar, dass ich aus dem ersten Unterrichtsbrief eigentlich zum ersten Male nach vielen misslungenen früheren Versuchen in die Geheimnisse russischer Rede eingedrungen bin. Die Herausgeber dieser russischen Unterrichtsbriefe haben überdies die Erfahrungen aus früheren Unterrichtsbriefen benutzt und nach Möglichkeit für unterhaltenden Lesestoff gesorgt.

Ähnliches kann ich von den spanischen Unterrichtsbriefen Langenscheidts rühmen. Auch Spanisch gehört zu den grossen Welt Sprachen; es wird sogar von einer grösseren Zahl Menschen gesprochen als Französisch: von 55 Millionen gegenüber nur 45 Millionen. Für das Spanische habe ich eine sehr einfache Probe angestellt: die Akzentlehre, die einzige Schwierigkeit in den Anfangsgründen. Sie ist in diesen Unterrichtsbriefen geradezu meisterlich gelöst.

Der Gedanke der Unterrichtsbriefe ist von vielen Nachahmern aufgegriffen und mit grösserem oder geringerem Geschick auf andere Sprachen angewandt worden. Wo es sich um die von Langenscheidt mustergültig bearbeiteten Sprachen handelt, erscheint mir jede Nachahmung beinahe als unlauterer Wettbewerb.

Prof. Dr. Eduard Engel

in der Wissenschaftlichen Beilage der Magdeburgischen Zeitung.

219 25. März 1912. Mit den spanischen Unterrichtsbriefen bin ich ausserordentlich zufrieden. Ich habe es bereits soweit gebracht, dass ich in dieser Sprache tadellos meine privaten Korrespondenzen erledige und auch im mündlichen Verkehr mich vollkommen verständige. Ich bin Ihnen äusserst dankbar.

Jaroslav S., Olmütz.

Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung
 (Prof. G. Langenscheidt)
 Berlin-Schöneberg, Bahnstraße 29/30



Soeben erschien:

Leiners technische Bibliothek Band 10:

Die Werkstattausbildung der künftigen Maschinen- und Elektroingenieure.

(Z)

Ph. Michel

Von
Dipl.-Ing. und Dozent am städt.
Friedrichs-Polytechnikum zu Cöthen.

Preis: M 1.60 ord., M 1.20 no., M 1.10 bar; gebunden M 2.10 ord., M 1.40 bar. Freiemplare 13/12.

Zur Abfassung des vorliegenden Buches wurde der Verfasser durch die in mehrjähriger Lehrtätigkeit gewonnene Wahrnehmung veranlasst, dass sowohl die jungen Leute, die sich dem technischen Studium zuwenden wollen, wie deren Eltern über Zweck und Nutzen einer dem Studium vorangehenden praktischen Werkstattausbildung vielfach im unklaren sind.

Verlagsbuchhandlung von Oskar Leiner in Leipzig.

ARTARIA'S BALKANKARTEN.

Karte von Makedonien, Altserbien
und

ALBANIEN

mit Süd-Serbien und dem bulgarischen
Grenzgebiet.

1 Blatt 1:864 000, mit kartographischen und statistischen Beilagen zum
Verständnisse der makedonischen und albanischen Frage.

Bearbeitet von

Dr. Karl Peucker.

IV. Auflage, 1912, mit Skizze der geographischen, kulturellen, wirtschaftlichen und sprachlichen Verhältnisse von Albanien.

Preis M. 1.50.

In ähnlicher Ausführung, von Dr. Peucker bearbeitet und mit geograph.-statistischen Tabellen versehen, sind erschienen:

Generalkarte von Bulgarien (bis Konstantinopel)
mit Tabellen. 1:864 000. 2. Aufl. M 2.50 ord.

Generalkarte von Serbien und Montenegro mit „Sandschak“. 1:864 000 mit Beikarte Bocche di Cattaro und Tabellen. Preis M 2.—

Kleine Übersichtskarte der Balkanhalbinsel. 1:3 000 000, mit Tabellen. Preis M —.50

Karte von Südost-Europa,

alle Balkanstaaten mit Rumänien, Griechenland und Südost-Österreich-Ungarn bis Wien und Budapest. 1 gr. Bl. mit Terrain 1:2 000 000. III. Aufl. mit statist. Tabellen. Preis M 1.50

Vorzügliche Übersichtskarte.

Bezugsbedingungen: In Rechnung (ausnahmsweise nur bei gleichzeitigem Barbezug) 25%, bar 33 1/3% und 7/6.
= 50 Exemplare jeder Karte mit 50% (ohne Freiemplare). =

Wien, Oktober 1912.

ARTARIA & Co.

Augustin Wibbelt Ein Sonnenbuch

M 5.—

J. Schnell'sche Buchhandlung,
Warendorf

Soeben versandt wir direkt per Post mit Rundschreiben VII in je einem Exemplar unseren

Leipziger Auslieferungskatalog

Nach dem Stande vom 1. Oktober 1912.

Weitere Exemplare des Katalogs stehen zu Diensten.

Firmen, welche den Katalog ebenfalls zu erhalten wünschen, wollen denselben von uns verlangen.

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck)
und

H. Laupp'sche Buchhandlung in Tübingen.

(Z)

Soeben erschien:

Neues Leben

5 Predigten

von **E. Bits**

Hof- und Domprediger in Berlin.

Preis geh. M 1.— ord., — 70 no. bar.

„ geb. M 1.75 ord., 1.15 no. bar.

Freiemplare 11/10.

Bestellzettel anbei.

E. Schaffnit Nachf.
Düsseldorf.

Wacker, Deutsches Lesebuch für höhere Mädchenschulen Band III und Band VII der Neubearbeitung in acht Bänden 1912 fehlt augenblicklich und erscheint demnächst ein Neudruck. Ich bin bereit gut erhaltene Exemplare der laufenden Auflage dieser beiden Bände zum Austausch gegen die neue Auflage zurückzunehmen, falls die Rücksendung umgehend franko direkt per Post hierher nach Münster erfolgt. Heinrich Schöningh, Verl.-Conto, Münster i. W.

Soeben gelangte zur Ausgabe:

Annuaire Financier de Turquie

par

P. Marouche et G. Sarantis

1 Bd. in 8^o. 167 Seiten.

Preis *M* 5.— n. b. f.

Als Gegenstück zu „Pech, Manuel des Sociétés anonymes“ soll dieses Jahrbuch von nun an regelmässig jedes Jahr erscheinen und weicht von diesem insofern ab, als es auch noch sämtliche Werte, wie Aktien, Obligationen, Türkenlose etc. aller hier existierenden Banken, Gesellschaften etc. enthält. Käufer sind deshalb alle mit der Türkei in Verbindung stehenden Firmen, ausländische Banken, Gesellschaften usw.

Zugleich empfehle weitere soeben erschienene Werke:

Legislation Ottomane

depuis le

Retablissement de la Constitution Juillet 1908

Récueil des lois, Decrets, Reglements, Conventions, Actes Internationaux, etc. de l'Empire Ottoman

par

A. Billiotti et Ahmed Sedat

1 Bd. in 8^o. 600 Seiten.

Preis *M* 16.— mit 10^o/_o.

Diese Gesetzsammlung enthält alle seit der Verfassung neu eingeführten türkischen Gesetze, Akten, Reglements, Beschlüsse etc. in französischer Übersetzung und wird speziell von allen, die in der Türkei nähere Beziehungen unterhalten, gern gekauft werden. Der zweite Band ist bereits im Druck und dürfte ebenfalls in einigen Monaten zur Ausgabe gelangen. Da sich dieser Band an die Sammlung von „Joung, Corps de droit ottoman“ anschliesst, so wird jeder Besitzer der letzteren auch sicherer Käufer des neuen Bandes sein.

Herr Franz Wagner in Leipzig hält Auslieferungslager, und ersuche von dort zu verlangen, damit event. Bestellern das hohe Porto erspart bleibt.

Annuaire Oriental Ausgabe 1912

32., gänzlich neu bearbeitete Auflage

enthält auch ein komplettes Verzeichnis des Senats und der Kammermitglieder

1 Bd. in 8^o. 2200 Seiten. Gebunden.

Preis *M* 20.— no. bar.

Konstantinopel, im Oktober 1912.

Otto Kell.

Ⓜ



Ⓜ

HANS MÜLLER GESINNUNG

RESPEKTLOSE KOMODIEN

Die Romantik / Der Mittwoch / Das Höchste /
Die Gewissenssache / Der Minister / Die Garage /
Das Denkmal.

Broschiert Mark 2.50, gebunden Mark 3.50.

URAUFFÜHRUNG am 19. Oktober in Wien (Deutsches Volkstheater) und in den grössten deutschen Städten.

Manche werden erstaunt sein, von dem Literaten Hans Müller dieses schrullige Buch in die Hand zu bekommen, in dem er mit meisterhaftem Sarkasmus und lebenswürdigstem Humor Gefühle und Vorurteile seiner lieben Mitmenschen durchstößt. Die Zensur zeigte sich denn auch sogleich besorgt, indem sie die Aufführung des Einakters „Der Minister“ inhibierte.

THADDÄUS RITTNER SOMMER

KOMÖDIE IN 3 AKTEN

Brosch. M. 2.—, geb. M. 3.—

URAUFFÜHRUNG am 10. Oktober: Wien, Prag, München,
Hannover, Darmstadt.

!LETZTER TERMIN!

Sich direkt per Kreuzband durch uns oder unseren Kom-
missionär Herrn C. Cnobloch, Leipzig, mit Exemplaren
versehen!

DEUTSCH-ÖSTERREICHISCHER VERLAG
WIEN LEIPZIG

W. Kohlhammer in Stuttgart, Berlin, Leipzig.

(Z) Zur Versendung gelangten soeben:

Das Nachlaßgericht

nach Reichsrecht und württembergischem Landesrecht.

Von

Dr. D. Haidlen u. R. Mayer, Oberlandesgerichtsräten in Stuttgart.

Broschiert M 13.50 ord., M 10.10 no., M 9.45 bar } Freieypl.
Gebunden M 15.— ord., M 11.25 no., M 10.50 bar } je 10:1.

Das Werk gibt eine systematische Darstellung der sämtlichen Geschäfte des Nachlaßgerichts, wie sich diese nach den Vorschriften des Reichsrechts und des württ. Landesrechts gestalten; hierbei sind insbesondere auch alle württ. Verordnungen und Verfügungen eingehend berücksichtigt.

Das Buch ist unentbehrlich für Richter, Rechtsanwälte, Notare und alle, die mit Nachlasssachen zu tun haben, zum Gebrauch in der Praxis und zum Studium, auch zur Vorbereitung auf die Dienstprüfung.

Stellvertretung und Treuhand im bürgerlichen Gesetzbuch,

vorzüglich mit Rücksicht auf den § 1189 BGB.

Von

Dr. jur. Georg Hengstberger, Rechtsanwalt.

Broschiert Preis M 2.— ord., M 1.50 no., M 1.40 bar.

Das Akzept des Nichtbezogenen.

Von **Dr. Karl Römer.**

Broschiert Preis M 2.50 ord., M 1.85 no., M 1.75 bar.

Bitte Fortsetzungsliste nachsehen!

:: Darstellungen aus der :: Württembergischen Geschichte.

Band IX.

Die württembergischen Abgeordneten in der konstituierenden deutschen Nationalversammlung zu Frankfurt am Main.

Von **Dr. Thilo Schnurre.**

Mit einem Anhang:

Biographisches über diese Abgeordneten.

Von Geheimem Regierungsrat **Riebour.**

Broschiert Preis M 2.— ord., M 1.50 no., M 1.40 bar.

Für Ihre gefällige Verwendung für vorstehende Bücher danken wir im voraus und zeichnen, der Einsendung Ihrer Bestellung gewärtig,

hochachtungsvoll

Stuttgart.

**W. Kohlhammer,
Verlagsbuchhandlung.**

**Brockhaus & Pehrsson
in Leipzig — Paris — London.**

Französ. Neuigkeiten:

Lasserre, Le Crime de Bidos. 3 fr. 50 c.
Sales, Le Docteur Miracle. 3 fr. 50 c.
Leroux, Balaov. 3 fr. 50 c.
Foley, Pernelle en Escapade. 3 fr. 50 c.
Bobève, La petite Lotte. 3 fr. 50 c.

Englische Neuigkeiten:

Barclay, A Dream of blue Roses. 6 sh.
Brunner and Hagelstrom, Present Day political Organisation of China. 35 sh. net.
Bryce, South America. 8 sh. 6 d. net.
Drake - Brockman, British Somaliland. 12 sh. 6 d. net.
Finberg, Turner's Water Colours at Farnley Hall. 4°. 21 sh. net.
Gibson's, Art Calendar 1913. 7 sh. 6 d.
Heaviside, Electromagnetic Theory. Vol. III. 21 sh. net.
Tyndale, An Artist in Egypt. 4°. 20 sh. net.

Grosses Lager ausländischer Literatur!
Zur Besorgung ausländischen Sortiments und Antiquariats halten wir uns bestens empfohlen.

**Brockhaus & Pehrsson,
Leipzig.**

R. Zacharias, Magdeburg

Praktische Winke und Ratschläge

für

junge Geschäftsreisende

und solche, die es werden wollen. Von **A. Sutter**

broschiert	gebunden
ord. M 1.20	M 1.70
no. M —.90	
bar M —.80	bar M 1.20

Auslieferung in Leipzig.

Otto Maier, G. m. b. H.

Z Wir bitten, für Weihnachten nicht auf Lager fehlen zu lassen:

Johannes Trojan:

Kleine Bilder, Ernstes und Heiteres.

Brosch. M 1.50 ord., M 1.— no., M —.90 bar;
geb. M 2.— ord., M 1.20 bar.

Das Buch enthält eine Reihe von größeren und kleineren Skizzen, von welchen man die meisten zugleich als Gedichte in Prosa bezeichnen kann. Trojans Stil ist klar, rein und fließend wie ein rieselndes Gebirgswasser, das alle Steinchen auf dem Grunde und die spielenden Forellen in seiner Flut erkennen läßt. (Heinrich Seidel.)

Von Drinnen und Draußen. Gedichte.

Brosch. M 1.50 ord., M 1.— no., M —.90 bar;
geb. M 2.— ord., M 1.20 bar.

Trojan ist ein Schriftsteller, den man nicht lesen kann, ohne ihn lieb zu gewinnen und herzlich zu verehren. Alle diese Verse, diese Gedanken, diese Bilder sind einfach, klar wie die Natur selbst, schlicht, anmutsvoll und rein wie die Blumen des Feldes. (J. P. Lohmeyer.)

Von Strand und Heide und andere Skizzen.

Brosch. M 1.50 ord., M 1.— no., M —.90 bar;
geb. M 2.— ord., M 1.20 bar.

Dem Büchlein mache ich den Vorwurf, daß es sich so schnell zu Ende liest, man läse gern ohne Ende weiter; ein größeres Lob als diesen Vorwurf wüßte ich nicht. (Tägl. Rundschau.)

Freieigemplare 7/6 gemischt.

Berlin SW. 68

H. Hofmann & Comp.

Otto Janke, Verlag der Deutschen Roman-Zeitung und Romanbibliothek, Berlin

hält sich empfohlen für:

1. **Reiselektüre. Sammlung Janke.** Darunter nur gute Autoren. Preis 50 Pf. bis 3 M.
2. **Geschenk-Literatur.** (Darunter 27 Titel von Raabe.) Neue moderne Einbände.
3. **Gute Romane für Leihbibliotheken.** Stets Neuheiten am Lager.
4. **Auswahl von Romanen für Volksbibliotheken.**

Man verlange Prospekte für jede Abteilung!

Für den Semesteranfang

muß jede Universitätsbuchhandlung auf Lager haben:

Ziele's Kompendium der Religionsgeschichte

Vierte, völlig umgearbeitete Auflage

von

Professor D. Nathan Söderblom, Upsala.

Der Herr Verfasser hält im kommenden Semester seine Vorlesungen an der Universität Leipzig.

Preis broschiert 5 M 60 \mathcal{J} , geb 6 M.
Netto broschiert 4 M 20 \mathcal{J} , bar 3 M 90 \mathcal{J} } und 11/10.
Netto gebunden 4 M 50 \mathcal{J} , bar 4 M 20 \mathcal{J} }

Einige Urteile über das Buch: Es wird mir ein Vergnügen sein, dies vortreffliche und nützliche Buch meinen Zuhörern weiter zu empfehlen, wie ich es für die früheren Auflagen von Anfang an getan habe. Professor Wolf Graf von Baudissin, Rektor der Universität in Berlin. — Ich werde das Werk mit Freuden meinen Hörern empfehlen. Professor Schwallh, Gießen. — Ich schätze das Kompendium schon lange und werde nicht verschlen, darauf hinzuweisen. Professor Kropatschek, Breslau. — Ich halte das Buch für sehr brauchbar. Professor D. Leipoldt, Kiel. Ähnlich äußern sich die Universitätsprofessoren Löhr, Königsberg i. Pr. — Steinbeck, Greifswald — Kristensen, Leiden u. a. m.

Theophil Biller's Verlag, Inh. Fritz Grabow,
Leipzig und Berlin.

INSEL-VERLAG ZU LEIPZIG

Ⓩ

Am 3. und 4. Oktober wurde versandt der:

INSEL-ALMANACH AUF DAS JAHR 1913

224 Seiten mit 12 Bildertafeln und mehreren Abbildungen im Text; Umschlag und Monatsbilder von Emil Preetorius

Preis kartoniert 50 Pfennig

INHALT DES ALMANACHS:

GEDICHTE von Rainer Maria Rilke, Ricarda Huch, Hugo von Hofmannsthal, Karl Vollmoeller, Hans Carossa, Stefan Zweig, Emile Verhaeren, A. W. Heymel, R. G. Binding;

NOVELLEN von Andersen Nexö, Georg Munk und Willy Seidel;

BRIEFE von Caroline Schelling, Spinoza und von Goethes Diener Stadelmann;

ESSAYS und APHORISMEN von Hugo von Hofmannsthal, Karl Scheffler, Emile Verhaeren, Eugène Delacroix, Rudolf Kassner;

EIN BÄNKELSÄNGERLIED auf Werther von 1776 (mit Noten).

Sein Gepräge erhält der neue Almanach dadurch, dass fast alles, was er enthält, bisher unveröffentlicht ist. Besonders hinweisen möchten wir auf die Gedichte von Hofmannsthal, Vollmoeller, Ricarda Huch, Zweig, Verhaeren, auf die Novellen von Seidel und Andersen Nexö und auf die köstlichen humorvollen Briefe von Goethes Diener Stadelmann, die hier zum ersten Mal erscheinen; sie werden viel Freude erregen. Unter dem reichen Bilderschmuck heben wir besonders hervor: drei Handzeichnungen und Lithographien von Eugène Delacroix, je eine Handzeichnung von Goethe und Rembrandt; Bildnisse von Katharina II., Napoleon, Caroline Schelling, Alma von Goethe, Karl V., sowie Holzschnitte aus mittelalterlichen Drucken. Auch die Bilder sind zum Teil noch unveröffentlicht.

Die BEZUGSBEDINGUNGEN für den Almanach sind nunmehr:

30% u. 11/10 Exemplare + 50 Exemplare mit 50%

DER INSEL-VERLAG

Ⓩ Soeben erschien in meinem Verlage:

Was Klotho spann.

Novellen von
Grety Fischer.

18 Bogen. Vornehm ausgestattet. Gr. 8^o. Preis *ℳ* 4.— ord., *ℳ* 3.— no., *ℳ* 2.80 bar und 11/10.

Von Grety Fischer, deren letztes Werk „Vom breiten Wege“ im Vorjahre so viel Anklang fand, ist jetzt ein neuer Novellenband erschienen. Die Dichterin, deren neue Novellen sich durch dramatische Gestaltung voll wuchtiger Plastik und formvollendete Sprache auszeichnen, dürfte mit diesem reifen Werke in die Reihe der allerersten Erzählerinnen Deutschlands und Deutsch-Österreichs treten.

Wien, 5. Oktober 1912.

Verlag Paul Knepler
(Wallishausser'sche k. u. k. Hofbuchhandlung).

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Ⓩ In den letzten Tagen wurde versandt:

Boltzmann, Dr. Ludwig, Professor der Theoretischen Physik an der Universität Wien, **Vorlesungen über Gastheorie.**

II. Teil: **Theorie van der Waals; Gase mit zusammengesetzten Molekülen; Gasdissociation; Schlussbemerkungen.** Zweiter, unveränderter Abdruck. X, 265 S. 1912. *ℳ* 7.—; gebunden *ℳ* 8.—.

Die Vorlesungen des berühmten Physikers und Mathematikers finden auch nach seinem Tode noch entsprechende Beachtung, so dass ein unveränderter Neudruck auch dieses Bandes erfolgen musste.

Crookes, William, Strahlende Materie oder der vierte Aggregatzustand. Vortrag. Fünfter, unveränd. Neudruck. 38 Seiten mit 21 Abbildungen im Text. 1912. *ℳ* 1.50

Wenn die vorliegende Auflage auch nur ein unveränderter Neudruck ist, so dürfte der klassische Vortrag des berühmten englischen Forschers doch auch jetzt noch Freunde finden.

Ebert, Dr. H., Professor der Physik an der Technischen Hochschule in München, **Anleitung zum Glasblasen.** Vierte, umgearbeitete und erweiterte Aufl. XII, 123 S. m. 75 Abbildungen im Text. 1912. *ℳ* 2.80, geb. *ℳ* 3.50

Wenn von einem solchen Spezialbuch, wie der „Anleitung zum Glasblasen“, eine vierte Auflage in verhältnismässig kurzer Zeit erscheinen kann, so dürfte bewiesen sein, dass das Buch sich beim Publikum grosser Beliebtheit erfreut.

Ostwald, Professor Dr. W., Geheimrat in Grossbothen, **Die Energie.** (Bildet Wissen und Können. Bd. I.) 2. Auflage. 167 S. 1912. Geb. *ℳ* 4.40

Es gibt heutzutage keinen Naturforscher, der nicht die Energie-Grundsätze als eine wesentliche Grundlage der ersten Naturforschungen betrachtet. In, wie immer, geistvoller Art schildert Ostwald die Entwicklung und den Inhalt des Begriffes, verfolgt ihn von seinen allerbescheidensten Anfängen bis zu seiner hohen umfassenden Ausbildung und überträgt ihn alsdann auf geistiges und schliesslich auf sozialpolitisches Gebiet.

Dass ein nur in Kleinigkeiten von der ersten Auflage abweichender Neudruck erfolgen konnte, beweist, dass auch dieser Band von W. Ostwald sich grosser Beliebtheit erfreut.

Sammlung elektrotechnischer Lehrhefte, herausgegeben von **Fritz Hoppe**, beratender Ingenieur und gerichtlicher Sachverständiger für Elektrotechnik, Direktor und Dozent an der Technischen Akademie in Berlin.

Heft 5: **Prinzip und Wirkungsweise der Wattmeter und Elektrizitätszähler für Gleich- und Wechselstrom.** V, 71 S. mit 84 Abbildgn. im Text. 1912. Geb. *ℳ* 3.30

Heft 10: **Übungsaufgaben aus der Gleich- und Wechselstromtechnik.** V, 237 S. mit 158 Abbildgn. im Text. 1912. Geb. *ℳ* 7.60

Mit diesen beiden Heften wird die auf 10 Hefte veranschlagte Sammlung abgeschlossen und es wird sich jetzt eine besondere Verwendung gut verlohnen. Die 10 gebundenen Bände kosten *ℳ* 46.—.

Die Lehrhefte sind in erster Linie für den Studierenden bestimmt, werden aber auch dem praktischen Elektrotechniker als Nachschlagebücher gute Dienste leisten, denn es sind darin alle wichtigen Erscheinungen und Gesetze sowie zahlreiche für die Praxis unentbehrliche Angaben, Messmethoden und Betriebsvorgänge eingehend behandelt.

Prospekte kostenfrei.

Mehrbedarf bitte ich zu verlangen.

Im Verlage der **Söhmannschen Buchdruckerei** in Hannover erschien soeben:

Ⓩ Die wichtigsten Bestimmungen des **Versicherungsgesetzes für Angestellte.**

(Reichsgesetz vom 20. Dezember 1911.)

Gemeinverständlicher Ratgeber
für Arbeitgeber und Versicherte

von

W. Sondergeld,

Magistrats-Sekretär beim Versicherungsamt
für den Stadtkreis Hannover.

— Ord. 30 *ℳ*, bar mit 40% —

Ⓩ Soeben erschien:

Berliner Medicinal-Kalender und Recepttaschenbuch

für practische Ärzte.

XV. Jahrgang

1913.

Taschenformat, dauerhaft geb.
ℳ 2.50 ord.

Wir liefern auch mässig bis
1. Februar 1913 à cond. und bitten,
zu verlangen.

Berlin, 5. Oktober 1912.

Urban & Schwarzenberg.



Ⓩ Soeben erschien das

7. und 8. Tausend von

Sanitätsrat Dr. Sperlings

Hygienischer Morgentoilette

Gymnastik und Selbstmassage für Gesunde und Kranke.

Mit neuem wirkungsvollen Umschlag und einer großen Tafel mit 20 Bildern

M. 1.— ord., M. —.70 netto, M. —.65 bar u. 7/6. Von jetzt an schon 10 Exemplare mit 50% M. 5.— bar.

Der vorzügliche Absatz wird nach wie vor nur von einer ganz kleinen Anzahl von Sortimentern, lediglich durch Aushängen der Tafel, erzielt!

Der Absatz ist spielend in des Wortes verwegenster Bedeutung und dauernd. Eine ganze Reihe von Firmen haben in wenigen Wochen bis über 200 Exemplare aus dem Schaufenster verkauft.

Eine Probe-Partie von 7/6 oder 10 (50%) kann sich das kleinste Sortiment leisten.

Verlag der Ärztlichen Rundschau Otto Gmelin, München D. 8.

Ⓩ Wir bitten, für Weihnachten nicht auf Lager fehlen zu lassen:

„Kopf ab“

Ein sehr lustiges Album mit Bildern von Gustav Brandt und Versen von Gustav Brandt und Max Brinkmann

Preis gebd. M. 4.— ord., M. 2.65 netto, M. 2.40 bar. Freiemplare 7/6.

Die „Niederschlesische Zeitung“ schreibt:

„Unter diesem etwas beängstigenden Titel segelt eine Reihe von 20 Zeichnungen, die der famose Karikaturist des „Kladderadatsch“ Gustav Brandt mit eigenen Versen und solchen von Max Brinkmann bei A. Hofmann & Co. in Berlin herausgegeben hat. Es sind Persönlichkeiten und Zustände unserer Zeit, an denen er den oft erstaunlichen Sarkasmus seiner humorvollen Linie übt, doppelt übt, denn nach der Vorschrift des Titels kommt die Pointe erst durch die Guillotiniierung des Bildes zum Vorschein. Also so: Da sehen wir ein niedliches kleines Balg im Stekkissen friedlich und stillvergnügt am Sauger lutschend:

„Als Kind schon hoffte der Preuss enorm
Auf die längst versprochene Wahlreform!
Und als er alt wurd', kahl und blind —“
(Wir wenden nun die obere Hälfte des Bildes um):
„Da hoffte noch immer das gute Kind.“

Aber nun sehen wir einen Mummelgreis im Stekkissen, mit gefurchter Stirn und eingesunkenem Blick, vornübergeneigt — ein Bild zum Schreien. Die Pointe ist in jeder einzelnen Zeichnung trefflich ersonnen, sie wirkt nicht weit hergeholt, sondern natürlich, oft aber so überraschend, dass wir vom behaglichen Schmunzeln zum hellen Gelächter hingerissen werden. Freunden eines wirklich frischen karikaturistischen Talents sei dieses Buch angelegentlichst empfohlen.

Verlag von A. Hofmann & Comp. in Berlin SW. 68.

1572*

① BEGINN DES XIII^{ten} JAHRGANGS.

ILLUSTRIERTE
ZEITSCHRIFT
ZUR PFLEGE
UND FÖRDERUNG
KÜNSTLERISCHER
HANDARBEITEN
ALLER TECHNIKEN

ZENTRAL-ORGAN
FÜR DIE FABRIKATION
UND DEN HANDEL VON
TAPISSERIEWAREN
• STICKEREIEN •
• SPITZEN-UND-
BESATZARTIKELN



**STICKEREI-ZEITUNG
UND
SPITZEN-REVUE**
HERAUSGEGEBEN VON HOF-RAT ALEXANDER KOCH
DARMSTADT
VERLAGS-ANSTALT ALEXANDER KOCH

Ein Schatzkästlein weiblicher Kunst! Welch eine Fülle von Ideen, welch feinninnige Auswahl! Leipz. Tageblatt.

Das den 13. Jahrgang eröffnende Oktober-Heft unserer REICH ILLUSTRIRTEN

STICKEREI-ZEITUNG UND SPITZEN-REVUE

ist soeben erschienen und in der bisherigen Kontinuation verhandelt worden.

Die kunstliebende vornehme Dame nimmt an dieser monatlichen Übersicht über die Gebiete weiblicher Handarbeit ein immer lebhafteres Interesse, und es gehört zu den Pflichten des offenen Auges wirkenden Sortimenters, auch seinerseits unserer Zeitschrift vollste Aufmerksamkeit zu schenken. Jede neu gewonnene Leserin der „St.-Ztg. u. Sp.-R.“ dürfte auch für den Ankauf gediegener Buchwerke zu haben sein.

Stickereien Spitzen Webereien

MAKRAMÉ ENTWÜRFE

Klöppel-Arbeiten

Im Oktober-Heft kommen gegen 80 Arbeiten zur Reproduktion, das Heft gibt 60 Abbildungen, 2 Tondrucke und eine farbige Beilage.

Bezugs-Preise: Jahres-Abonnement 8.— ord., 6.— no. 2-9 Expl. mit 30%
 Quartal 2.50 10-19 „ „ 35%
 Einzelheft 1.— 20 u. m. „ „ 40%

Wir liefern das erste Heft gern in größerer Anzahl in Kommission.
 Reich illustrierte Prospekte — Inerat-Klischees — gratis!

Für den Weihnachts-Verkauf empfehlen wir den nunmehr abgeschlossen vorliegenden Jahresband XII, der unter dem Titel: „Stickereien und Spitzen“ in elegantem Ganzleinenband zum Preise von M. 14.— käuflich ist. Der Band umfaßt 521 Abbildungen, darunter 4 Tondrucke und 2 farbige Blätter, insgesamt mehr als 750 Sujets. Befreundeten Firmen steht der Band in 1 Kommissions-Exemplar zur Verfügung. Bestell-Zettel liegt hier bei!

VERLAGS-ANSTALT ALEXANDER KOCH · DARMSTADT

Z

Professor Dr. Ed. Engel schreibt in Nr. 1 von Aber Land und Meer 1913:

„Von einem der liebenswürdigsten Bücher zur Wissenschaft von deutscher Sprache erscheint eine neue, die siebente Auflage: Der Bilderschmuck der deutschen Sprache von Hermann Schrader (Emil Felber in Berlin), und jedem, der einmal eine herzliche Freude an der reichsten aller Sprachen haben will, schaffe sich dieses prächtige Buch an und lese von Zeit zu Zeit ein paar Seiten darin. Bismarck, der bilderreichste Redner und Schriftsteller des letzten Menschenalters, hat seinerzeit die Widmung der ersten Auflage „mit besonderer Freude“ angenommen, und Heinrich Stephan erklärte es für eines seiner Lieblingsbücher. Wir Deutschen sprechen ja fortwährend in allerlei bildlichen Redensarten, meist ohne zu wissen, wo der Ursprung zu suchen, welche ursprüngliche Bedeutung zu grunde liegt. Man schlage in Schraders Buch z. B. den Abschnitt „Die Ente“ auf und belehre sich über die Geschichte und die Bedeutung der Redensart von der Zeitungsentente. Aber wo immer man in dem prächtigen Hausschatze blättert, überall liest man sich fest und erfährt etwas Lustiges, Belehrendes, liebenswürdig Gelehrtes. Und wenn man auch nicht alles für Lebenszeit behält, eins springt doch dabei heraus: daß die deutsche Sprache einen schier überwältigenden Reichtum an Frohlaune, Wit, Sinnhaftigkeit, Phantasie, Farbenfrische, Kühnheit und noch vielen anderen guten Dingen besitzt, wie schwerlich irgend eine andere Sprache der Welt, alte oder neue, weshalb es sich von selbst versteht, daß die Deutschen ihre arme, ihre plumpe Sprache durch rohe Plünderung so ziemlich aller anderen Sprachen bereichern und schmeidigen müssen.“

Sollte für ein solches Buch, dem schon Hunderte ähnlicher Urteile zuteil geworden sind, nicht jede, aber auch jede Buchhandlung fast jeden ihrer Kunden als Käufer gewinnen können? Ich sollte meinen, zumal fast alle Familienblätter in nächster Zeit größere Besprechungen bringen werden. Ich liefere noch einmal auf angefügtem Zettel mit 40% und 7/6 (Einbände netto).

**Sortiment, ich habe meine Schuldigkeit
getan, tu du die deine!**

Berlin, 8. Oktober 1912.

Emil Felber

Breer & Thiemann, Verlagsbuchhandlung Hamm (Westf.)

Das erste Heft des neuen Jahrgangs (XXXII) der „Frankfurter Zeitgemässe Broschüren“ erscheint Mitte Oktober u. bringt die aktuelle, Aufsehen erregende Abhandlung des bekannten Reichstagsabgeordneten M. Erzberger

② Der stille Kulturkampf

Die unerschrockene und ebenso zeitgemässe Arbeit des durch seine Tätigkeit im Reichstag allüberall bekannten Zentrumsabgeordneten wird allgemeines Interesse wachrufen.

☛ Preis des Heftes M. —.50 ord., M. —.38 netto, M. —.35 bar 13/12 Expl.

☛ Alle bis zum 20. Oktober 1912 eingelaufenen festen Bestellungen werden mit 40% bar rabattiert.

☛ Eine auffällige Schleiße fürs Schaufenster wird den Absatz noch erhöhen.

Ganz besonders eignet sich dieses Heft zur Gewinnung von neuen Abonnenten auf die „Frankfurter zeitgemässe Broschüren“. Firmen, die sich dafür verwenden wollen sich direkt mit uns in Verbindung setzen.

Breer & Thiemann, Verlagsbuchhandlung Hamm (Westf.)

Apologetische Volksbibliothek

Soeben erschienen sechs neue Nummern

- ②
- Nr. 50. Das Christentum und die Frau
 - Nr. 51. Die evangelischen Räte und die menschliche Gesellschaft
 - Nr. 52. Das Zölibat des Priesters
 - Nr. 53. Die Orden
 - Nr. 54. **Jesuiten und Jesuitenhebe**
 - Nr. 55. Katholische Kirche und weltliche Berufe

Jede Nummer ist 16 S. (8°) stark und kostet geheftet 5 Pfennig

Wir liefern nur in Partien zu 10 Exempl., und zwar à cond. u. fest mit 25%, bar mit 33⅓% Rabatt.

Die „Apologetische Volksbibel“ ist dem katholischen Buchhandel bereits zur Genüge bekannt, um noch einer besonderen Anpreisung zu bedürfen. Wenn Sie sich mit den maßgebenden Persönlichkeiten innerhalb Ihres Wirkungskreises in Verbindung setzen und diese für eine Massenverbreitung der einzelnen Hefte, namentlich der Nr. 54, zu interessieren vermögen, ist Ihnen ein guter und leichter Verdienst sicher.

Bestellzettel anbei.

Volksvereins-Verlag G. m. b. H., M. Gladbach

Wer Englisch oder Französisch, Italienisch oder Spanisch

zum Gebrauch im praktischen Leben

auf anregende Weise rasch und gründlich erlernen will, greift nicht zu Grammatiken oder heute veralteten grammatischen Methoden, sondern zu den aus den Erfordernissen praktischer Sprachenerlernung heraus entstandenen, modernen Grundsätzen der Sprachlehre methodik entsprechenden Lehrgängen der

Methode Schliemann

zur Selbsterlernung fremder Sprachen

Englisch

24 Hefte in Leinenmappe M. 24.—

Französisch

22 Hefte in Leinenmappe M. 22.—

Italienisch

22 Hefte in Leinenmappe M. 22.—

Spanisch

22 Hefte in Leinenmappe M. 22.—

Zu jedem Lehrgang sind 8 Gesprächplatten (Sprechmaschinenplatten) geschaffen worden, bei deren Bezug sich der Preis jedes Lehrganges um je M. 2.50 bis M. 3.— erhöht.

Ich möchte zugleich nicht verfehlen, Ihnen mitzuteilen, dass es mir dank der Methode Schliemann nach wenig mehr als einem halben Jahr gelungen ist, mich mit Engländern über mein Erwarten gut zu verständigen und meine Aussprache wegen ihrer Richtigkeit des öftern Anerkennung gefunden hat. Ich verfolgte früher die Absicht, mir an der Hand der Grammatik und anderer energieverbrauchender Lehrarten das Englische anzueignen, doch kam ich bald zu der Erkenntnis der Aussichtslosigkeit meines Vorhabens und nahm davon Abstand. Bereits einige Monate, nachdem ich zu Ihrem Buche gegriffen hatte, war ich in der Lage, mich infolge der nach Ihrer Methode vorgeschriebenen sorgfältigen Aussprache-Einübung mit einer Engländerin in ihrer Sprache leidlich gut zu unterhalten. Ich finde es für angezeigt, zu erklären, dass nach meiner Ansicht Ihre Methode es jedem, der es nur einigermaßen versteht, das sich gesteckte Ziel vor Augen zu halten, ermöglicht, in einem Jahre eine fremde Sprache in Wort und Schrift zu beherrschen.

M.

J. H., Sekr.-Aspirant.

Die Methode Schliemann finde ich zum Erlernen der italienischen Sprache ganz besonders praktisch, sehr leicht fasslich, unterhaltend und anspornend. Jedem, der ohne Lehrer die italienische Sprache erlernen will, empfehle ich daher dieses Werk auf das beste.

Sch.

F. R., Bildhauer.

Bezugsbedingungen: In Rechnung 30^o/, bar 35^o/. u. 13/12
Bei besonderer Verwendung Vorzugsbedingungen!
Ich bitte um tätige Verwendung.

Wilhelm Violet in Stuttgart

Librairie H. Le Soudier, Paris u. Leipzig.

Soeben erschien:

J. Loisel,

directeur de l'Observation de Juvisy!

Les Orages,

application des ondes Hertziennes
à leur observation.

Préface de C. Flammarion.

= 1 vol. in-8^o. illustré. 4 fr. =

Bitte zu verlangen.

Künftig erscheinende Bücher.



Der Bücherwurm

Eine Monatschrift
für Bücherfreunde

Jahresabonnement . . M. 2.—
Liebhaber-Ausgabe . . M. 6.—

Sortimenter - Urteile

6.

Frommann'sche Hofbuchhandlung, Jena: Auf Ihre gefällige Anfrage kann ich Ihnen zu meiner Freude erwidern, daß das Interesse des Publikums an dem von mir vertriebenen Bücherwurm weiter anhält, ja sogar im Wachsen begriffen ist. Häufig wird in meinem Laden auf das im Bücherwurm Gelesene oder auf dort empfohlene Bücher Bezug genommen, und es wird die Nummer energisch reklamiert, falls bei der allgemeinen Versendung einer übersehen wurde. Ich halte daher diese kleine, einwandfrei ausgestattete Zeitschrift für ein vorzügliches und vornehmes Propagandamittel, und ich beabsichtige, den Kreis derjenigen, denen ich sie kostenlos zustellen werde, zu erweitern.

Der Verlag des Bücherwurms
in Dachau

Aeltere Verlags - Kataloge u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

1573*

Der neue Band
Sang und Klang VII

Herausgeber Prof. E. Humperdinck

Preis M. 12.—

Wegen Erhöhung der Auflage

Ⓜ

Auslieferung
am 15. Oktober 1912

1. bis 45. Tausend

Sang und Klang

Inhaltsangabe des neuen VII. Bandes

94 Klavierstücke und Lieder. Herausgeber Prof. E. Humperdinck

Klassische und Salon-Musik.

- | | |
|---|---|
| d'Albert, Bewegt. | Juon, Wiegenliedchen. |
| Bach, Ph. E., Solfeggietto. | Liebling, Florence, Grande Valse brillante. |
| Beethoven, Adagio aus der „Pathétique“-Sonate. | Liszt, Adagio aus dem I. Klavier-Konzert. |
| Bossi, Nocturne aus dem „Jugendalbum“. | Macbeth, Serenata, Ständchen. |
| Brahms, Drei Intermezzi Nr. 1. | Moszkowski, Berceuse. |
| Debussy, Deux Arabesques Nr. 1. | Per Lasson, Crescendo. |
| Eilenberg, Die Heinzelmännchen, Charakterstück. | Powell, Lockenköpfchen, Intermezzo |
| Gillet, La Lettre de Manon. | Reger, Aus meinem Tagebuch Nr. 3. |
| Godard, Benj., II. Valse op. 56. | Scharwenka, X, Polnische Tänze Nr. 1. |
| Henselt, „Si oiseau j'étais, à toi je volerais!“ (Vöglein-Etude). | Schumann, Warum? |
| Hubay, Hejre Kati. Czardás. | Sibelius, Am Schloßtor aus „Pelleas und Melisande“. |
| Jessel, Die Parade der Zinnsoldaten, Charakterstück. | Tschaikowsky, Im Dreigespann. |
| | Wachs, Loin du Monde. |

Die Oper. * = mit überlegtem Text

- | | |
|---|---|
| *d'Albert, Pedros Abschied aus der Oper: „Tiefland“. | Reinecke, Vorspiel z. V. Akt a. d. Oper: „König Manfred“. |
| Blech, Ländler aus der Oper: „Versiegelt“. | *Saint-Saens, „Die Sonne sie lachte“ aus der Oper: „Samson und Dalila“. |
| *Gounod, „Ich will leben“ a. d. Oper: „Romeo und Julie“. | Verdi, Introduction u. Romanze aus der Oper: „Aida“. |
| Humperdinck, Marsch aus der Pantomime: „Das Wunder“. (The Miracle.) | Verdi, Ouverture aus der Oper: „La Traviata“. |
| Humperdinck, Walzer aus der Pantomime: „Das Wunder“. (The Miracle.) | Wagner-Liszt, Brautlied aus der Oper: „Lohengrin“. |
| *Lortzing, „Es wohnt am Seegestade“ a. d. Oper: „Undine“. | Wagner, Vorspiel aus der Oper: „Tristan und Isolde“. |
| *Ponchielli, „Himmel u. Erde“ a. d. Oper: „La Gioconda“. | Wallace, Ouverture aus der Oper: „Maritana“. |
| *Puccini, Gut. „Man nennt mich jetzt Mimi“ aus der Oper: „La Bohème“. | *H. W. v. Waltershausen, „Es ist Gesetz“ aus: „Oberst Chabert“. |
| *Puccini, Gebet, „Nur der Schönheit“ aus d. Oper: „Tosca“. | *Weber, „Kommt ein schlanker Bursch“ aus der Oper: „Freischütz“. |

Operette und Tanz.

- | | |
|---|--|
| Bosc, Pierrot-Marsch. | * = mit überlegtem Text. |
| L'Estrange, Red Wing, Two-Step. | Lehár, Gold und Silber, Walzer. |
| *Gilbert, „Wenn die Füßchen sie heben“ Walzer aus der Operette „Die keusche Susanne“. | Lincke, Amina, Ägyptisches Ständchen. |
| *Gilbert, „Susann', du hast mir's angetan“ aus der Operette: „Die keusche Susanne“. | Lincke, Lieder der Liebesnacht, Walzer aus der Revue: „Donnerwetter — tadellos“. |
| Gilbert, „Wenn der Vater“ Marsch aus der Operette: „Die keusche Susanne“. | Marchetti, Fascination, Valse Tzigane. |
| *Hollaender, „Ganz anders“ aus der Revue: „Die Nacht von Berlin“. | Michel, Corfou, Valse lente. |
| Hoschna, Liebestanz a. d. Operette: „Madame Sherry“. | Mills, Rufus, Two-Step. |
| Jacobi, Walzer a. d. Operette: „Mädchenmarkt“. | Snaga, Eiskristalle-Walzer aus der Operette: „Der Rodelzigeuner“. |
| *Jarno, Ein süßes Walzerlied aus der Operette: „Das Musikantenmädlein“. | Sullivan, Barataria-Marsch a. d. Opette.: „Die Gondoliere“. |
| Johnson, Jola, Serenade. | *Sullivan, Bachstelzenlied a. d. Operette: „Der Mikado“. |
| Klein, Seessionswalzer. | *Suppé, Ouverture a. d. Operette: „Banditenstreiche“. |
| *Koschat, „Am Wörther See“ Walzer. | Suppé, Ouverture aus der Operette: „Pique Dame“. |
| La Touche, Walzer aus dem Singspiel: „Thermidore“. | Waldteufel, España, Walzer. |
| | Werther, Musterweiber-Walzer aus der gleichnamigen Operette. |
| | Zeller, Grubenlichter-Walzer aus der Operette: „Der Obersteiger“. |

Das Lied.

- | | |
|---|--------------------------------------|
| Bach, Fr., Kein Hälmlein wächst. | Koschat, Kärntnerg'müath. |
| Bohm, Still wie die Nacht. | Meyer-Helmund, Rokoko-Liebeslied. |
| Brahms, Immer leiser wird mein Schlummer. | Roessel, Kavatine: Wo du hingehst. |
| Bruch, Serenade. | Rubinstein, Gelb rollt mir zu Füßen. |
| Bruckner, Gebet. | Rückauf, Lockruf. |
| Droste zu Vischering, Mädchenlied. | Schubert, Ungeduld. |
| Fielitz, Es liegt ein Traum. | Schumacher, Das Stelldichein |
| Gall, Mädchen mit dem roten Mündchen. | Schumann, Die Lotosblume. |
| Godard, Benj., Chanson de Florian. | Suppé, Sonst nichts? |
| Hildach, Ach, nur ein Viertelstündchen | Walter, Am Rhein. |
| Kapeller, Ich hab' amal a Räuscherl g'habt. | Wintzer, Schuhmacherlied. |
| Kienzl, Im Rosenduft. | Wittich, Der Zeisig |

Ord. M. 12.—, netto M. 7.80 und 13/12 Exemplare

Verlag von Neufeld & Henius ♦ Berlin SW. 11



Verlag von S. Hirzel
in Leipzig

Mitte Oktober erscheint:

(Z)

Grundzüge

der

Pharmazeutischen Chemie

von

Heinrich Beckurts,

Geheimer Medizinalrat, o. Professor der Pharmazeutischen Chemie und Vorstand
des Pharmazeutischen Instituts der Technischen Hochschule zu Braunschweig.

I. Band

— Anorganischer Teil —

Mit 15 Abbildungen im Text und 1 Spektraltafel.

Preis geheftet M. 10.—, gebunden M. 11.—

Die Grundzüge der pharmazeutischen Chemie stellen ein kurzgefasstes Lehrbuch der Chemie für Pharmazeuten dar, in welchem die für den Apotheker wichtigen Teile der Chemie im engen Zusammenhange mit der allgemeinen Chemie behandelt werden, wie dies jetzt allgemein üblich und als allein zweckmässig anerkannt ist. Sie sollen dem Studierenden der Pharmazie, während des Studiums und bei den Vorbereitungen zum Examen die Aneignung der erforderlichen Kenntnisse auf chemischem Gebiete vermitteln, aber auch dem privaten Studium dienen.

Bei der Besprechung der officinellen chemischen Arzneimittel sind die Bestimmungen der 5. Ausgabe des Deutschen Arzneibuches massgebend gewesen. Das Buch bildet somit eine Erläuterungsschrift zu demselben. Dass niemand mehr berufener war als der Verfasser eine solche zu veröffentlichen, wird schon dadurch erwiesen, dass er auf die Abfassung und Redaktion des Arzneibuches als von der Reichsregierung ernanntes Kommissionsmitglied massgebenden Einfluss hatte.

Leipzig, den 8. Oktober 1912

S. Hirzel

(Z) In meinem Verlage erscheint in den nächsten Tagen:

Katholischer Frauenkalender für das Jahr 1913

Herausgegeben im Auftrage des
Zentralvorstandes des Kathol.
Frauenbundes Köln a/Rh.

Taschenformat. 272 S.

Eleg. in biegs. Kaliko geb. M. 1.— ord.,
M. —.70 bar.

Neben den üblichen Kalendernachrichten, Post- u. Telegraphentarif, Genealogie etc. bringt der Kalender eine Übersicht über die deutschen Frauenorganisationen, insbesondere den ca. 40 000 Mitglieder zählenden Kathol. Frauenbund, wie sie in gleicher Vollständigkeit anderswo kaum geboten wird. Ausserdem werden orientierende Abhandlungen über wichtige, die Frau interessierende Fragen (Die Jugendabteilung des Kath. Frauenbundes — Die Frau im Gemeindeamt — Das Versicherungsgesetz für Angestellte — Die Frau im Kampfe gegen einen grossen Volksfeind), sowie reichhaltiges Material zum Studium aktueller Tagesfragen geboten. Endlich sind auch die üblichen Verzeichnisse kath. Bildungsanstalten für Mädchen, der ländlich-wirtschaftlichen Frauenschulen, der Heime und Pensionen und der Stellenvermittlungseinrichtungen auf den neuesten Stand ergänzt. Ich bitte zu verlangen.

Paderborn, Oktober 1912.

Ferdinand Schöningh,
Verlagsbuchhandlung.

(Z) In unserem Verlage erscheint soeben in dritter Auflage:

Handbuch

für die

Maschinenbau - Werkstätte

Gewinde,
Körperberechnungen, Zahnräder

von

J. Horber

Werkmeister.

Preis gebunden M 3.— ord.

Das Buch hat in kurzer Zeit drei Auflagen erlebt und grosse Verbreitung gefunden, trotzdem dasselbe bis jetzt durch den Buchhandel nicht vertrieben wurde.

Wir empfehlen das ebenso praktische als zuverlässige Hilfsmittel zu tätiger Verwendung bestens.

Aarau, Oktober 1912.

H. R. Sauerländer & Co.
Verlag.

Ⓜ

Jakob Burckhardt

Briefe an einen Architekten

Geheftet M. 4.50, gebunden M. 6.—, Luxusausgabe M. 16.—

Zweite Auflage



Wie nicht anders zu erwarten, erregt dieses neue Burckhardt-
buch ein ganz außerordentliches Interesse. In den
wenigen Tagen nach der ersten Ankündigung ist die erste Auflage

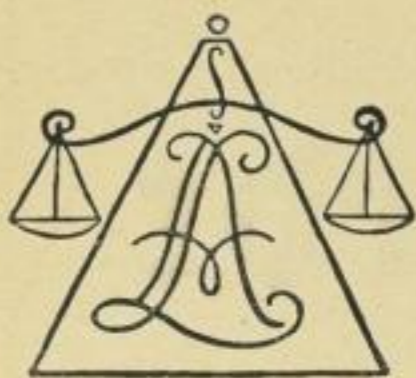
durch Barbestellungen vergriffen,

so daß ein Neudruck notwendig wurde. Die Ausgabe des Buches
mußte infolgedessen auf Mitte Oktober verschoben werden. Da wir
in Kommission nur in beschränkter Anzahl und nur bei gleichzeitiger
Barbestellung liefern können, so empfehlen wir Ihnen, sofern es noch
nicht geschehen ist, uns umgehend Ihre Barbestellung zu übermitteln.

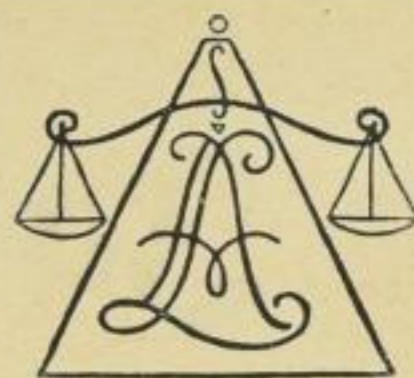
Es handelt sich bei diesen Briefen Burckhardts, des berühmten Verfassers des „Cicerone“
und der „Kultur der Renaissance“, um einen ganz einzigartigen Schatz. Sozusagen von allen
Reisen Burckhardts — aus München, Nürnberg, Dresden, Frankfurt a. M., Kassel, Paris,
London und vor allem aus Italien — gehen Briefe an den Adressaten, meist bestimmt auch dem Freundes-
kreis desselben mitgeteilt zu werden, in dem Burckhardt in Basel zu verkehren pflegte, einer munteren
Gesellschaft jüngerer geistig lebhafter Männer, die verschiedenen Berufen angehörten, aber einig
waren in der begeisterten Verehrung für diesen unvergleichlichen geistigen Anreger und Förderer.

Vorzugsangebot vor Erscheinen 40% u. 7/6

Georg Müller und Eugen Rentsch, München



Albert Langen
 Verlag
 für Litteratur und Kunst
 München



Im November wird erscheinen:

Ⓩ

Mutterschaft

Ein Sammelwerk für die Probleme des Weibes als Mutter

herausgegeben von

Adele Schreiber

in Verbindung mit über fünfzig hervorragenden Mitarbeitern

Einleitung von Lily Braun

Etwa 700 Seiten Groß-Oktav, mit gegen 300 Textabbildungen und mehreren farbigen und schwarzen Tafeln

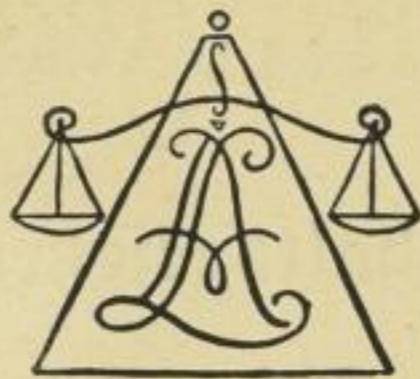
Geheftet 20 Mark, Gebunden 25 Mark

Dieses erste umfassende Werk, das der Mutter gewidmet ist, beleuchtet in vorurteilsloser Weise die Mutterschaft unter den Gesichtspunkten der Völkerkunde, Sozialpolitik, Hygiene, Psychologie, Statistik, Sexualwissenschaft, Sexualreform, Kunst und Religion.

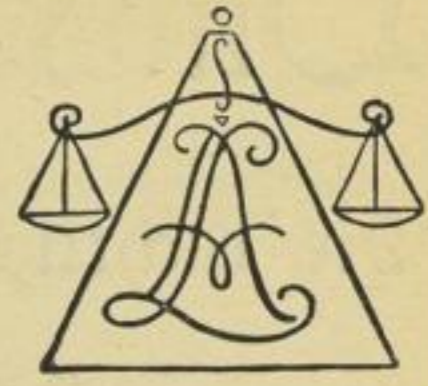
Das Werk ist dazu bestimmt, jedem, der sich für die große Frage der Mutterschaft interessiert, Anregung und Belehrung, eine übersichtliche Sammlung von Tatsachenmaterial zu geben. Es will allen Frauen dienen, sowohl denen, die selbst als Mütter darin Beratung suchen, wie jenen, die in ihrem Beruf als sozial Arbeitende, Pädagoginnen, Schriftstellerinnen, Rednerinnen im Vereinsleben, wirklich zuverlässige Quellen zur Beurteilung des wichtigsten Gebietes der Frauenfrage suchen. In gleicher Weise wird es den Männern im privaten und öffentlichen Leben wertvoll sein, mögen sie als Juristen, Ärzte, Volkswirtschaftler, Politiker usw. oder lediglich als gebildete Laien Information suchen. Die Namen der nachfolgend aufgezählten Mitarbeiter bürgen für eine gleichzeitig sachgemäße, vorurteilslose und freigeistige Behandlung der vielgestaltigen Probleme.

An Illustrationen enthält das Werk die Wiedergabe einer Anzahl der besten und interessantesten Darstellungen aus dem Gebiete der Künste, sowohl klassische wie moderne, die Bezug auf die Mutter und die Mutterschaft haben (darunter von Raphael, Michelangelo, Rembrandt, van Dyl, Dürer, Holbein, Boucher, Chardin, Hogarth, Daumier, Meunier, Rodin, Sinding, Käthe Kollwitz, Charlotte Behrend, Gauguin, Rops, Beardsley usw.), zugleich auch zahlreiche, wenig bekannte graphische Blätter aus Museen und Privatsammlungen, sowie ethnographische und kulturhistorische Kuriosa aus allen Ländern und photographische Abbildungen moderner Fürsorgeeinrichtungen sowie medizinische Illustrationen.

München, 5. Oktober 1912.



Albert Langen
Verlag
für Literatur und Kunst
München



Mitarbeiter:

Betty Baer-Stein, Mailand. Prof. E. v. Baelz, Stuttgart. Privatdozent Dr. Paul Bartels, Berlin. Dr. Hedwig Bleuler-Waser, Zürich. Hedwig Dohm, Berlin. Dr. Renetta Brandt-Wyt, Steglitz. Lily Braun, Zehlendorf. Regine Deutsch, Berlin. Hedwig Dohm, Berlin. Dr. Ch. Drysdale, London. Geheimrat Prof. Dr. med. Eulenburg, Berlin. Luise Ey, Pinneberg. Dr. med. Alfons Fischer, Karlsruhe. Hella Fleisch, Prof. Dr. med. Max Fleisch, Frankfurt a. M. Henriette Fürth, Frankfurt a. M. Estella Hartshalt, Scheveningen. Anselma Heine, Berlin. Dr. jur. Emil von Hoffmannsthal, Wien. Privatdozent Dr. phil. Stefan Hoch, Wien. Dr. Theod. Rappstein, Charlottenburg. Dr. rer. pol. Rosa Kempf, München. Ellen Key, Alvastra (Schweden). Geh. Justizrat Prof. Josef Kohler, Berlin. Dr. Friedrich S. Krauss, Wien. Kathi Los, Berlin. Prof. Dr. jur. et phil. Alfred Manes, Berlin. Dr. Julian Marcuse, München. Dr. Max Maurenbrecher, Hulda Maurenbrecher, Mannheim. Rosa Mayreder, Wien. Dr.

F. Müller-Lyer, München. Dr. Julius Ofner, Reichstagsabgeordneter, Wien. Dr. A. M. Pachinger, Linz a. D. Anna Plothow, Berlin. Frieda Radel, Hamburg. Ignasi de L. Ribera y Rovira, Barcelona. Nelly Roussel, Paris. A. Schremmer, München. Dr. jur. Anna Schulz, Frankfurt a. M., Leiterin der Rechtsschutzstelle. Rosika Schwimmer, Budapest, Vors. des ungar. Frauenstimmrechtsverbandes. Prof. Dr. A. Silbergleit, Direktor des statistischen Amtes der Stadt Berlin. Francis Sklarek, Berlin, Vors. der Deutsch. Ges. für Mutter- u. Kindesrecht. Roman Strelhow, Berlin-Hallensee. Marie Stritt, Dresden, Vors. des Deutschen Verbandes für Frauenstimmrecht. Baronin Bertha von Suttner, Wien. Dr. med. Gustav Tugendreich, Berlin. Primararzt Dr. Edm. Waldstein, Wien. Dr. med. Siegfried Weiß, Wien. Prof. Wilh. Weygandt, Hamburg. Cand. jur. Anna Wickell, Lund (Schweden). Universitäts-Dozent Dr. Gertrud Woker, Bern.

Aus dem Inhalt:

Die Mutter in Brauch und Sitte der Völker. — Folkloristisches von der Mutterschaft. — Die Mutter im Recht der Völker. — Das Erwachen zum Weibtum. — Sexuelle Erziehung im Hinblick auf die Fortpflanzung. — Das neue Frauenideal des Mannes. — Die neue Auffassung der Mutterschaft. — Mutterschaft und doppelte Moral. — Ansätze neuer Sittlichkeitsbegriffe. — Die Ehe und ihre Entwicklung in wirtschaftlicher, kultureller und rassenhygienischer Beziehung. — Bevölkerungsproblem und Mutterschaft. — Mißbrauchte und unwillkommene Mutterschaft. — Mutterschaft und Beruf. — Die Arbeiterin als Mutter. — Uneheliche Mütter. — Staatliche und private Mutterschaftsversicherung, Geschlossene Fürsorge für das Wochenbett, Mütterheime. — Offene Fürsorge (Hauspflege, Stillkassen, Stillstuben). — Hauswirtschaftliche Reformen. — Zur Ammen- und Hebammenfrage. — Die physiologischen und pathologischen Erscheinungen der Mutterschaft. — Erste Mutterpflichten. — Zur Psycho-Physiologie der Mutterschaft. — Krisen im Frauenleben (das gefährliche Alter). — Entartete, irre und verbrecherische Mütter. — Die Lage der Mutter und die Entwicklung des Mutterschutzes in den verschiedenen Kulturländern. — Zur Statistik der Mutterschaft. — Mütterlichkeit — Soziale Mutterschaft. — Stiefmütter und Adoptivmütter. — Die Mutter als Erzieherin. — Die Mutter erwachsener Kinder — Mutter und Großmutter. — Frauenforderungen an die Gesetzgebung. — Die Mutter als Staatsbürgerin. — Die Mutter und der Völkerfrieden. — Die Mutter in der bildenden Kunst, in der Religion und in der Dichtung.

Bezugsbedingungen:

in Kommission mit 25%, bar mit 33½%, Partie 11/10.

Das Werk scheint uns einen besonderen Erfolg zu versprechen, deshalb bitten wir, nicht zu wenig zu bestellen.

Albert Langen, Verlag, München

München, 5. Oktober 1912.

Otto Hapfe Verlag Göttingen

Ⓜ

Zur Versendung liegt bereit:

Die rechtliche Bedeutung des Reichshaushaltsgesetzes

von Friedrich Ehlert, Bürgermeister a. D., Cassel.

8^o. 76 Seiten. M 1.20 ord., à cond. und fest mit 30%, bar mit 33 1/3% Rabatt.

Nach dem Urteile zweier hervorragender Staatsrechtslehrer bedeutet die Arbeit Ehlerts eine wesentliche Förderung der bei der wachsenden Schuldenlast sich häufiger äuernden Bestrebungen, Klarheit in die staatsrechtliche Bedeutung des Reichshaushaltsgesetzes zu bringen. Die Arbeit ist lediglich eine wissenschaftliche Darstellung der schwierigen, wenig geklärten Rechtslage des Reichshaushaltsgesetzes und enthält sich jeder parteipolitischen Polemik. Die Ergebnisse der Untersuchungen werden jedoch bald aus dem engeren Kreise des Parlamentariers und Juristen in die breite Öffentlichkeit dringen, ich empfehle daher auch den nichtwissenschaftlichen Sortimenten, die Schrift in einzelnen Kommissionsexemplaren zu verlangen.
Auslieferung nur in Leipzig bei Herrn A. F. Koehler.

Ⓜ In Kürze erscheint:

Bibliothek für Kunst- und Antiquitätensammler

Band 5

Möbel

Handbuch für Sammler und Liebhaber

von

Dr. Robert Schmidt

Direktorial-Assistent am Königl. Kunstgewerbemuseum

Mit 190 Abbildungen im Text
260 Seiten, auf Kunstdruckpapier

Elegant gebunden M. 8.- ord., M. 6.- no., M. 5.70 bar. Freiexplre. 11/10

Wir versenden nur auf Verlangen!

Berlin W. 62
den 5. Oktober 1912

Richard Carl Schmidt & Co.

Verlag von Egon Fleischel & Co., Berlin W.

Ⓜ

Wir versanden Rundschreiben über:

Der zweite Schuß

Roman von

Georg
Freiherrn **von Dmpteda**

Mit Umschlagzeichnung von Ludwig Rainer

Geb. M. 5.—; geb. M. 6.50

Wer in tiefster Ergriffenheit die letzte Seite dieses Romans beendet hat, fühlt, daß Dmpteda wieder auf der Höhe seiner Künstlerschaft steht, und daß er hier wiederum zeigt, wie er seine ernsten und großen Stoffe zu meistern versteht. Es sind schwere Konflikte, denen der Künstler in diesem Roman nachspürt: Konflikte in der Ehe und der Ehre, die sich hier hart im Raume stoßen. Mit bekannter Anschaulichkeit erzählt Dmpteda die Geschichte eines Landadeligen und seines Nachbarn, eines geadelten Kaufmanns, und stellt in diesem einen neuen Typ hin, der in die Serie des „Adels um 1900“ gehört. Der alte Majoratsherr von Engolsheim, der Major von Werk, der noch mit achtzig Jahren den Revolver in die Hand nimmt, um die Ehre seiner Familie zu verteidigen, ist eine wundervolle Figur, und wenn dieser durch und durch Adelige sich erst im letzten Augenblick überwindet und den Schuß seines Gegners nicht erwidert — nicht aus Feigheit, sondern durchdrungen von seinem religiösen Gefühl und der Überzeugung: „Du sollst nicht töten“ — so tritt uns in dieser Persönlichkeit wieder eine Figur entgegen, markig und achtungsgebietend, gesund und knorrig, wie der alte Freiherr von Eysen und doch wieder so ganz anders. Dmptedas Anschauungen über die Ehe und das Duell dürften den Leser nachhaltig fesseln. — Als ein ernstes und gehaltvolles Buch wird „Der zweite Schuß“ eine willkommene und geeignete Gabe für den Weihnachtstisch der vielen Freunde und Verehrer Dmptedas sein.

— Bestellzettel liegt bei. —

Albert Bonnier, Verlag, Leipzig

(Z)

Die ungemein gute Aufnahme, die das im vorigen Jahre in meinem Verlage erschienene Album von Carl Larsson, *Lasst Licht hinein* bei dem deutschen Publikum gefunden hat, ermutigt mich, ein neues Bilderwerk auf den Weihnachtsmarkt zu bringen. Dieses Jahr ist es der berühmte schwedische Tiermaler Bruno Liljefors, der mit einem Album von 32 Malereien dem deutschen Publikum vor die Augen tritt:

Tiere

32 Malereien

von

Bruno Liljefors

Mit Text von Dr. Franz Servaes

Preis in Halbfranz gebunden Mark 20.—

Vorzugsangebot bis zum 15. November bar mit 40%

Jedes einzelne dieser Blätter des Malers, der schon in weiteren Kreisen bekannt ist, ist in einer des Künstlers würdigen Weise reproduziert. Die vornehme, gediegene Ausstattung, der interessante erläuternde Text von Dr. Franz Servaes machen es für das Sortiment zu einer leichten Aufgabe, viele Exemplare des Albums abzusetzen. Abgesehen von allen Kunstliebhabern, kommen als Käufer in erster Linie Jägerkreise in Betracht.

Der Verlag ist wie immer gern bereit, alle kräftige Verwendung zu unterstützen. Eventuelle Vorschläge wolle man gefl. an ihn richten.

— Ein weisser Bestellzettel liegt bei. —

Malla Montgomery-Silfverstolpe
Das Romantische Deutschland

Ⓜ

Reisejournal einer Schwedin

(1825—1826)

Mit einem Vorwort von Ellen Key

Die Verfasserin, die im Anfang des 19. Jahrhunderts in der literarischen Gesellschaft Schwedens eine hervorragende Stellung einnahm, unternahm im Jahre 1825 eine lange Reise durch Deutschland und schrieb ein Reisejournal, welches als ein Kulturdokument unschätzbaren Wertes in Skandinavien anerkannt ist. Viele von den Rorphyänen Deutschlands machten dieser nordischen Pilgerin ihre Aufwartung. Auf ihrer Reise durch Bonn, Erlangen, Bayreuth, Karlsbad und Dresden traf sie mit Ernst Moritz Arndt, August von Platen, dem Naturphilosophen Schubert, Jean Paul Richter, Schelling und Tieck in nähere Verbindung und bei ihrem 9monatlichen Aufenthalt in Berlin, mit dem sie ihre Reise abschloß, verkehrte sie im Hause der Bettina von Arnim, Amalie von Helwig, Barnhagen, Mendelssohns, Chamisso's usw. Ungekünstelt, naiv und aufrichtig schenkt uns Malla Montgomery-Silfverstolpe in diesem Tagebuch eine intime und lebendige, reich detaillirte Schilderung, in der eine Menge von wissenschaftlichen, künstlerischen und literarischen Berühmtheiten mit charakteristischen Zügen und pikanten Anekdoten beleuchtet Revue passieren. Dieses Reisejournal wird sich Freunde gewinnen bei allen denen, die sich für das letzte Dezennium der Goethe-Zeit interessiren.

Preis broschirt Mk. 6.—; kartoniert Mk. 7.—; in Halbfranz gebunden Mk. 8.50

Vorzugsangebot bis zum 15. November 40% und 7/8

Die Einbände der Freiemplare werden mit 60 Pf. für die kart. Ausgabe, mit 1 Mk. 50 Pf. für die Halbfranz-Ausgabe berechnet.

Albert Bonnier, Verlag, Leipzig



Am 10. Oktober gelangt zur Ausgabe:

Menschen von anderm Schlage

Ein Buch für Kämpfer und Freie

von

Richard Winter

2 Bände je 25 Bogen 8° geheftet M. 10.—, netto M. 7.50, bar M. 6.—
In Leinen gebunden M. 12.—, netto M. 9.—, bar M. 7.20



Der Verfasser, der als Komponist, Schriftsteller und Maler tätig ist, wurde bisher hauptsächlich als Komponist weitesten Kreisen bekannt, nicht nur durch seine vor einigen Jahren im Stadttheater zu Halle a. S. erstmalig aufgeführte Oper „Marienkind“, sondern auch durch seine zahlreichen Lieder — er veröffentlichte deren beinahe Hundert —, die heute von ersten Künstlern gesungen werden. Mit dem zweibändigen Werke: „Menschen von anderm Schlage“ tritt er diesmal als reiner Schriftsteller vor die Öffentlichkeit.

Winter nennt seine neueste Schöpfung „Ein Buch für Kämpfer und Freie“ und bringt darin religiöse, künstlerische und menschlich-philosophische Ideen zum Ausdruck, die in eigenartiger Weise vieles von dem widerspiegeln, was den denkenden und künstlerischen Menschen unserer Zeit bewegt.

Ich bitte, das Buch nicht nur denen, die für Jatho und Traub sprechen, sondern es auch jedem Kirchlich-Orthodoxen anzubieten.

Eine großzügige Reklame für das eigenartige Werk ist vorbereitet, es steht nun bei den Herren Kollegen der vielen Plätze — an denen Winters Name bei dem literarisch-musikalisch gebildeten Publikum in anerkennender Weise genannt wird — für den lohnenden Absatz des Buches bemüht zu sein.

Ich liefere die geheftete Ausgabe mit auffallendem Umschlag in jeder Zahl, gebunden nur einfach in Kommission und bitte zu verlangen.

Leipzig, am 5. Oktober 1912. Otto Wigand m. b. H.

Demnächst beginnt zu erscheinen das

①

Jubiläumswerk des Großen Generalstabes: Das Preußische Heer der Befreiungskriege

und zwar gelangt als erster Band zur Ausgabe:

„Das preußische Heer im Jahre 1812“

Mit 9 farbigen und 3 schwarzen Tafeln, sowie 41 Textskizzen und einer Karte.

M. 14.50 ord., M. 10.85 no., gebunden M. 16.-ord., M. 12.-no.

In diesem Bande findet der gesamte innere und äußere Zustand der Armee im Frühjahr 1812 eine eingehende Darstellung. Die Exerzier-Reglements aller Waffen werden ausführlich geschildert, das preußische Festungssystem genau erläutert, die Uniformierung unter Beigabe farbiger Bilder veranschaulicht. Die politischen und militärischen Vorgänge des Jahres 1812 erscheinen in zum Teil ganz neuer Beleuchtung. Insbesondere wird die Ohnmacht des von Napoleon geknebelten Staates rückhaltlos dargelegt und so die unendlich schwierige Lage deutlich gezeichnet, aus der heraus Preußen den Kampf um seinen Fortbestand aufnehmen mußte.

Bei den Anlagen, die durchweg noch nicht veröffentlichtes Material bringen, ist die früher streng geheim gehaltene Instruktion für die Festungskommandanten von 1809 und eine Rangliste vom 1. Januar 1813 hervorzuheben, die um so beifälliger begrüßt werden wird, als von 1806 bis 1817 Ranglisten nicht erschienen sind.

Das Jubiläumswerk erscheint in der Reihe der vom Großen Generalstabe herausgegebenen „Urkundlichen Beiträge und Forschungen zur Geschichte des Preußischen Heeres“, für die bei unmittelbarer Bestellung beim Großen Generalstabe Vorzugpreise bestehen. Wir empfehlen deshalb, beim Vertrieb des Werkes besonders alle Geschichtsfreunde und weiteren nichtmilitärischen Kreise zu berücksichtigen, die im allgemeinen weniger zu den Beziehern und Lesern der „Urkundlichen Beiträge“ zählen.

Berlin SW. 68

E. S. Mittler & Sohn.



Verlag von Gebrüder Paetel (Dr. Georg Paetel) in Berlin W. 35, Lützowstraße 7

Ⓛ

Demnächst erscheint in unserem Verlage,
wird aber nur auf Verlangen versandt:

Der Bahnwächter

Erzählung

von

Arthur Achleitner

Oktao; 222 Seiten; geheftet Mark 4.— ordinär
elegant gebunden Mark 5.— ordinär

Achleitner ist einer unserer beliebtesten Erzähler. Nirgends aber zeigt sich sein Talent so liebenswürdig wie in jenen Geschichten, die ein Menschenschicksal aus der Welt der „kleinen Leute“ zum Gegenstand haben. Anscheinbar ist auch das Leben dieses Bahnwächters Florian König, einsam und fern von der Hilfe der Menschen, erfüllt er, nur unterstützt durch seine junge Frau, seinen verantwortungsvollen Dienst. Durch seine humoristisch gefärbte Darstellung weiß Achleitner in dem Leser ein warmes Interesse für diesen anspruchslosen, pflichttreuen Mann, der unter Hintansetzung seines eigenen Glückes und Ausbietung aller seiner Kräfte Tausenden das Leben rettet, und für die Wirrnisse seines Herzens zu erwecken.

Bezugsbedingungen:

Geheftet M. 4.— ord., M. 3.— netto, M. 2.70 bar. Elegant gebunden M. 5.— ord., M. 3.75 netto, M. 3.45 bar. Frei-Exemplare: in Rechnung 13/12, gegen bar 7/6. — Vor Erscheinen bestellt: mit 40% und 7/6 gegen bar. — Gebundene Exemplare: nur fest oder bar unter Berechnung des Einbandes mit M. 1.— ord., M. —.75 netto; auch der Einband des Frei-Ex. wird berechnet.

Berlin W. 35
Lützowstraße 7
Im Oktober 1912

Gebrüder Paetel
(Dr. Georg Paetel)

Wilhelm Meyer-Ilschen :: Stuttgart
Verlagsbuchhandlung

z

Ende dieser Woche

kann ich

Kommissionsbestellungen

auf die

Architektonische Auslese:

**Württembergische
Fürstensitze**

des 18. Jahrhunderts

wieder ausführen!

3 Mark

netto 30% — bar 40%

13/12

Verlangzettel liegt bei

Stuttgart, den 7. Oktober 1912

Wilhelm Meyer-Ilschen

Die Befreiung 1813 · 1814 · 1815

Titel gesetzlich geschützt

Urkunden
Berichte
Briefe

erscheint Mitte Januar 1913 bei
Wilhelm Langewiesche-Brandt

Rundschreiben mit Bestellzettel wird demnächst direkt versandt werden.

Urkunden, Berichte, Briefe,

von Dr. Tim Klein durch knappe, klare Darstellungen der Ereignisse verbunden, wollen den gewaltigen Kampf vergegenwärtigen, den die Deutschen vor hundert Jahren um ihre Befreiung geführt haben. Die unbändige Kraft eines zum Höchsten und Letzten fähigen Volkes lebt in diesen Dokumenten deutscher Not, deutschen Zorns und deutscher Größe. — Auf der einen Seite Napoleon und seine Armee, der Unterdrücker und sein Werkzeug. — Auf der andern Seite, in den Tiefen erregt, das vielgestaltige deutsche Volk, vertreten und geführt durch eine schier unerschöpfliche Menge eigenartiger, selbstwilliger Menschen, vom einfachen Landwehrmann bis zu den Organisatoren und Führern des Heeres und den Heroen der deutschen Bildung. Sie alle kommen zu Wort. Angeschminkt tritt aber auch das Erbärmliche neben das Erhabene, die Eifersucht neben den Opfermut, der Zweifel neben den Glauben, der Knechtsinn neben den Nationalstolz. — Mit dem Brand von Moskau und dem Untergang der großen Armee setzt das Buch ein, und was an Klugheit, Vorsicht, Entschlossenheit, Tatkraft, Begeisterung, Tapferkeit aufgewendet ward, bis das Vaterland befreit und der gigantische Schatten des Kaisers im Meer versunken war, das bildet seinen Inhalt. Aber auch die Bitterkeit der Enttäuschung fehlt nicht, die das Scheitern der Hoffnung auf staatliche Einheit und bürgerliche Freiheit den Besten brachte, und nicht das schmerzliche Erwachen aus patriotischen Träumen, die erst viel später ihre Erfüllung finden sollten. So gewinnen wir, im Abstand eines Jahrhunderts die Befreiungskriege auf Grund ihrer eigenen Zeugnisse durchlebend, die freudige Erkenntnis, die Kaiser Wilhelm I. beim Einzug der siegreichen Truppen in Berlin 1871 ausgesprochen hat: „Wir müssen anerkennen, daß wir nur auf den Grundlagen weitergebaut haben, welche 1813, 1814 und 1815 gelegt worden sind.“

500 Seiten: Eine Mark 80 Pfg.
Erstauflage: 60.000 Exemplare

Ein Volksbuch im edelsten Sinne!

(Z)

Die 5. Auflage des berühmten Romans:

Von Einem, der auszog.

Ein Seelen- und Wanderjahr auf der Landstraße

von

Paul Barsch

erscheint nur wenig gekürzt als

neue wohlfeile Ausgabe.

Geh. M. 3.—, geb. M. 4.—.

Paul Barsch, der ein schlichter Tischlergeselle war, ist heute ein berühmter, hochgeehrter Schriftsteller und wohl eine der eigenartigsten und markantesten Persönlichkeiten unserer zeitgenössischen Literatur.

Der **General-Anzeiger für Hamburg-Altona** schrieb vor einiger Zeit über das Werden des Dichters:

„Als Sohn eines armen Schreiners geboren, dann arg verprügelt und bald verwaisst, zieht er unter unsäglichen Entbehrungen tippelnd und tischlernd von Haus zu Haus, wandert durch Deutschland, Österreich, Oberitalien, Frankreich, verliebt sich gelegentlich in die unternehmungslustigen Töchter seiner unterschiedlichen Meister, bestingt sie in plötzlichen ehrlich gemeinten Versen, entdeckt so auf einmal seine lyrische Ader, beteiligt sich von Lothringen aus an einer literarischen Konkurrenz der „Breslauer Dichterschule“, erringt den ersten Preis, erhält das Reisegeld nach Breslau, fährt zu seinen hilfsbereiten Mäzenen, bildet sich in der schlesischen Hauptstadt wissenschaftlich aus, lernt eine fabelhafte Menge des Wissenswerten und Vergessenswürdigen, nimmt es bald als Autodidakt siegreich mit den gelehrtesten Professoren auf, betätigt sich als Journalist, avanciert zum Chefredakteur der „Breslauer Gerichtszeitung“, gibt die literarischen und literaturkritischen „Breslauer Monatsblätter“ heraus und wird eine besondere und sehr geschätzte Stütze der „Breslauer Zeitung“, der er heute noch in täglicher Wirksamkeit angehört. Das ist in einem einzigen Satze der kuriose Gehalt seiner letzten Jahre. Neue Romane hat er im Kopfe, hat er im Herzen. Aber die aufreibende Tätigkeit der Journalisten liegt der zurückgedrängten Muse hindernd im Wege. Doch wird die ungewöhnliche Energie dieses Zeitungsmannes bald wieder dem heimlichen Dichter zu seinem angeborenen und wichtigsten Rechte verhelfen.“

Detlev von Liliencron in der „**Neuen Hamburger Zeitung**“:

Von Einem, der „auszog“! Immer ist mir beim Lesen von Barschs Roman Parsifal eingefallen, obgleich der „Held“, der bei Paul Barsch „auszieht“, durchaus nichts mit den Abenteuern Parsifals zu tun hat. Im Gegenteil: Es ist eine „ganz gewöhnliche“ Geschichte von einem Handwerksburschen, der in der weiten Welt unter guten und bösen Menschen sein Glück suchen ging.

Wenn ich vergleichen soll, so möchte ich sagen, daß dieses kostbare Buch die Mitte hält zwischen Eichendorffs „Aus dem Leben eines Taugenichts“ und Gorkis Barfüßergeschichten. Sein echt deutscher Charakter (ich meine das Deutschtum der Brüder Grimm oder Johann Peter Hebel) macht es, wie gesagt, zu einem herrlichen Volksbuch im allerschönsten, allertiefsten und allergößten Sinne dieses viel mißbrauchten Wortes. Zu einem Volksbuch, das gleichzeitig eins der schätzbarsten Kunstwerke, eine der innigsten Prosadichtungen ist, die in den letzten zehn Jahren geschaffen wurden. Zu einem Dichterverke, das mir ebenso wertvoll erscheint wie beispielsweise Frenssens „Jörn Uhl“.

Das Buch erscheint im Laufe des Oktober.

Die ältere 2bändige Ausgabe (geh. M. 4.—, geb. M. 6.—) wird nach wie vor weitergeliefert, wenn nicht ausdrücklich „neue wohlfeile Volksausgabe“ verlangt wird.

Bezugsbedingungen: Bis 1. XI. bis zu je 10 Exemplaren bar **40⁰/₀**

sonst in Kommission 30%, bar 35% u. 11/10. — Reklame-Porträt-Postkarten und Prospekte stehen gern gratis zur Verfügung.

Verlag L. Heege, Schweidnitz.

Ⓜ

Nunmehr liegt vollständig vor:

Ⓜ

ARTHUR SCHNITZLER

GESAMMELTE WERKE

in sieben Bänden

I. Die erzählenden Schriften in drei Bänden

In Leinen 10 Mark, in Halbleder 13 Mark, in Ganzleder 17 Mark

Entwurf des Einbandes von Erich Mende

INHALT:

Sterben / Blumen / Ein Abschied / Die Frau des Weisen / Der Ehrentag / Die Toten schweigen / Andreas Thameyers letzter Brief / Der blinde Geronimo und sein Bruder / Leutnant Gustl / Die griechische Tänzerin / Frau Berta Garlan / Das Schicksal des Freiherrn von Leisenbohg / Die Fremde / Die Weissagung / Das neue Lied / Der Tod des Junggesellen / Der tote Gabriel / Das Tagebuch der Redegonda / Der Mörder / Die dreifache Warnung / Die Hirtenflöte / Der Weg ins Freie.

II. Die Theaterstücke in vier Bänden

In Leinen 12 Mark, in Halbleder 16 Mark, in Ganzleder 21 Mark

INHALT:

Anatol / Das Märchen / Liebelei / Das Vermächtnis / Paracelsus / Die Gefährtin / Der grüne Kakadu / Der Schleier der Beatrice / Lebendige Stunden / Die Frau mit dem Dolche / Die letzten Masken / Literatur / Der einsame Weg / Zwischenspiel / Der Puppenspieler / Der tapfere Cassian / Zum grossen Wurstel / Der Ruf des Lebens / Komtesse Mizzi oder Der Familientag / Der junge Medardus / Das weite Land.

Jede der beiden Abteilungen wird einzeln abgegeben

Wir haben einen Prospekt für das Publikum über Schnitzlers Gesamtwerke herstellen lassen, den wir zu verlangen bitten.

S. FISCHER, VERLAG, BERLIN

Bisher mehr als 20000 Exemplare abgesetzt!

Schidlofs Sprechsystem „Praxis“

(1000 Worte-System)

Ⓜ

zum Selbststudium fremder Sprachen

erscheint soeben in der II., gänzlich neu bearbeiteten Auflage.

Englisch

11.—20. Tausend

10 Lieferungen à M. —.50 ord.

Komplett in eleganter blauer Leinenmappe
M. 6.— ord.

Französisch

11.—20. Tausend

10 Lieferungen à M. —.50 ord.

Komplett in eleganter roter Leinenmappe
M. 6.— ord.

Was ist Schidlofs Sprechsystem „Praxis“?

Schidlofs Sprechsystem „Praxis“ ist ein 1000 Worte-System. Die Auswahl der 1000 Worte ist mit grösster Sorgfalt unter Zugrundelegung der in der Praxis, im modernen Leben gemachten Beobachtungen getroffen. Unter Ausscheidung aller überflüssigen Worte und Wortverbindungen gibt die Methode Schidlof alles das, was zur fliessenden Verständigung in der fremden Sprache nötig ist, in 10 Lieferungen, die an den Fleiss des Schülers keine grossen Anforderungen stellen. Durch Schidlofs Sprechsystem wird sich mancher durcharbeiten, der über wenig Zeit und viel Bequemlichkeit verfügt. Der brillante Plauderton des Verfassers wirkt so lebendig veranschaulichend auf den Lernenden ein, dass Langeweile oder Ermüdung nicht aufkommt.

Schidlofs Methode bedeutet einen völligen Bruch mit dem bisherigen System. Die Knappheit und Klarheit in der Behandlung des Lehrstoffes, die ausschliessliche Berücksichtigung der Anforderungen des modernen Lebens sind das Neue an diesen Büchern.

Wir liefern

bar mit 40% und 13/12 gemischt;

à cond. mit 30% nur bei gleichzeitiger Barbestellung und nur in beschränkter Anzahl.

Zur Probe je 2 Exemplare komplett in Mappe bar mit 50%.

Ausführliche Prospekte mit Rezensionen und Begutachtungen in jeder gewünschten Anzahl gratis.

(Mit Firmenaufdruck M. 1.— pro Tausend.)

Wir bitten zu bestellen.

Hochachtungsvoll

Berlin C. 2.

J. Singer & Co. Verlag.

ERNST ROWOHLT VERLAG · LEIPZIG

Zur Versendung liegt bereit:

**HERBERT EULENBERG
IKARUS UND DAEDALUS**

Ein Oratorium

In 1200 Exemplaren in der Offizin W. Drugulin gedruckt

Geheftet M. 4.— · Gebunden M. 5.— · Ganzlederband M. 10.—

Einmalige Auflage

Dies dialogisierte Gedicht, das die schöne alte Sage vom Flug des Ikarus behandelt, wechselnd zwischen freien Rhythmen und strengen Metren, zeigt den Dichter Eulenberg von neuen Seiten. Glänzend ist die formale Verskunst der Dichtung, die eine Überfülle lyrischer Schönheiten birgt. Ein starker, ethischer, philosophischer Gehalt bereichert das Werk, ohne daß es durch diese gedankliche Fülle an unmittelbarer dichterischer Fülle nur das Geringste einbüßte. Der Ausstattung widmeten wir besondere Sorgfalt: Druck von W. Drugulin in einer französischen Renaissance-Antiqua auf feinstem Velin-Papier. Da das Werk nur in einer einmaligen beschränkten Auflage erscheint, können wir nur bar liefern.

Einmaliges Vorzugsangebot: Bis 20. Oktbr. bar bestellt**40% u. Partie 7/6**

Verlag von Paul Cassirer in Berlin W. 10



Am 16. Oktober erscheint:

Erlebnisse eines
„Königlichen Kapellmeisters“
in Berlin
von Felix Weingartner

Broschiert 1 Mark 20 Pf.

Zu der am 15. Oktober stattfindenden

Reichsgerichtsentcheidung

in dem Konflikt des berühmten Dirigenten und Komponisten mit der Berliner Generalintendantur. Der Künstler unterbreitet hier der Öffentlichkeit das gesamte Material und darunter eine Fülle bisher unbekannter Tatsachen.

Durch die jetzt allenthalben in Deutschland sowie im Auslande stattfindenden

Konzerte Weingartners

wird der Broschüre überall erhöhtes Interesse und besondere Beachtung zuteil werden.

Am 10. Oktober gelangt zur Ausgabe:

Die Wunder der Natur

Buntbilder: Laubenvogel — Elektrisches Leuchten in evakuierten Röhren.

Preis: 65 Lieferungen à 60 Pf. ord. — in 3 Bänden gebunden à M. 16.— ord.

Deutsches Verlagshaus Bong & Co Berlin und Leipzig

Lieferung 14:

Gletscher im Hochgebirge (Schluß) v. Prof. Dr. A. Marcuse

Ungekante Bekannte von Dr. Adolf Heilborn

Robhaarpflanzen

Der Seeadler von Dr. Th. Zell

Glaschwämme von Dr. Ernst Abt

CHEMISCHE TECHNOLOGIE IN EINZELDARSTELLUNGEN

HERAUSGEBER: PROF. DR. FERDINAND FISCHER (GÖTTINGEN)

VERLAG VON OTTO SPAMER IN LEIPZIG-REUDNITZ

Z In der obigen Sammlung erscheinen im Laufe des Oktober die nachstehenden zwei Bände der Abteilung **Allgemeine chemische Technologie**:

Verdampfen und Verkochen

unter besonderer Berücksichtigung der Zuckerfabrikation

Von

W. Greiner

Ingenieur in Braunschweig

Mit 28 Figuren im Text. Geheftet M. 6.75, gebunden M. 8.—

Filtern und Pressen

zum Trennen von Flüssigkeiten und festen Stoffen

Von

F. A. Bühler

Ingenieur

Mit 312 Figuren im Text. Geheftet M. 8.75, gebunden M. 10.—

Die in den angezeigten Büchern behandelten Arbeitsvorgänge spielen in fast allen Fabrikationsbetrieben der chemischen und verwandter Industrien eine wichtige Rolle; von den letzteren seien ganz besonders die Zuckerfabrikation, dann aber auch die gärungschemischen Gewerbe (Brauerei usw.) und die Papierfabrikation genannt. Die Literatur über die hier behandelten hochwichtigen Gegenstände ist spärlich; Sie werden also in den genannten Kreisen dankbare Abnehmer finden.

Ich bitte, gef. zu verlangen.

Otto Spamer



Ⓜ Soeben gelangt zur Ausgabe: Ⓜ

Die Erde

Illustrierte Halbmonatschrift für Länder-
und Völkerkunde, Reise und Jagd

Zweites Oktoberheft

mit folgendem Inhalt und 35 Illustrationen:

Kalender der Erde

Dr. G. Buschan: Albanien und die Albanesen

Tafel 16 bekannter deutscher Forschungsreisender

Oberstleutnant Hübner, Fes, die Hauptstadt von Marokko

Das Buch des Lappen Johan Turi

Dr. H. Ewers, Die Negerfrage (Schluß)

E. Banse, Gobineau

Die Erdschau

Jürgen Jürgensen, Der Große und der Kleine Fluß
(Fortf.)

Die Bücher der Erde

Das Heft ist mit einem wirkungsvollen Streifband:

Albanien! Marokko!

versehen.

Preis pro Quartal 3 M., das Einzelheft 60 Pf. ord.

Bezugsbedingungen auf Verlangzetteln

Alexander Duncker Verlag / Weimar

Aufhebung des Ladenpreises u.

Ich hebe von heute ab die Ladenpreise von folgenden nur noch in Restbeständen vorhandenen Nummern auf:

Nr. 482. **Pajeken**, Der Schatz am Orinoko.

Nr. 566. **D'Swald**, Goldne Jugendzeit.

Nr. 576. **Promber**, Märchenland der Tiere.

Nr. 667. **Das Märchen vom Hänschen im Blaubeerenwalde.**

Loewes Verlag Ferdinand Carl, Stuttgart.

Angebote Bücher.

W. Krafft in Hermannstadt:

Aster, Georg, das Einfamilienhaus. 7.50.

Bethge, H., Arbeiter-Wohnungen. 8.—.

Grossmann, E., billige Wohnhäuser. 15.50.

Gründling, P., moderne Wohnhäuser und Villen. 7.50.

Sommer- u. Ferienhäuser d. Woche. 2.—.

Sommer- u. Ferienhäuser. Neue Folge. 2.—.

Nieper, F., das eigene Heim. 3.—.

(Um jeden Preis, da nicht tadellos.)

Moderne realistische Lektüre

32 Bände mit kolor. Titelblatt.
Gute Autoren wie Gorki, Tolstoi,
Tschschoff, Schlicht, Perfall, Schöbel,
Meyer-Förster, Georgy etc.

statt M 16.— für M 7.50.

Josef Deubler, Wien II, Praterstr. 38.

Franz Meidow in Oranienburg:

8 Bachmann, Literaturkunde. 1909.

4 Girardet-P.-R., Leseb. I—II. 1907 u. 09.

7 Harms, Erdkunde. I. 1909. 8. Aufl.

10 Heinze-Ros., Geschichte. I. 1909.

12 Heinze, Gesch. in tab. Übersicht. 1906 u. 1909.

7 Lichtblau-W., Rechenbuch. I, 1. 1909.

5 Scharf-Haese, Handel u. Wandel. 1907.

7 Wendel, Religionsbuch E. 1909 u. 10.

7 Westphal, Hilfsbuch. 1907.

6 — Religionsbuch. I. 1907.

6 — do. II. 1909.

6 Diercke-Gaebler, Schulatlas. 1909. M 7.—
Sämtlich geb. u. tadell. erhalten.

Gebote direkt erbeten.

L. Vogelsberger in Darmstadt:

Paris au XIX^{me} siècle.

Recueil de scènes de la vie parisienne
dessinées d'après nature, par V. Adam,
Cavarni, Daumir, Bouchot, Riga, Nanteuil
etc. 48 dessins et 200 vignettes sur bois.
Avec un texte descriptif.

Angebotene Bücher ferner:

K. André'sche Buchh. in Prag 1-969:
Handb. f. d. preuss. Staat. 1911. (M 19.—)
Orig.-Bd. Neu. M 6.— no.
Aimard, amerik. Romane. 67 Bde. in 29
nett. geb. M 42.— no. bar.
Racinet, polychr. Ornament. II. Serie.
Orig.-Bd. m. G. (Neff. 180.— ord.)

Schweitzer & Mohr (Rich. Ryll), Berlin W. 35:
Zur Aufnahme in die Antiquariatskataloge.
Erstaufgaben. Vorrat gering.

Cervantes, Numancia, übers. v. A. W.
Schlegel. Bln. 1811. 2.—

Fouqué, Briefe an Friedrich Baron de la
Motte Fouqué von Chamisso, Eichendorff,
Heine, Kleist, Rückert, Uhland etc. etc.
Mit einer Biographie von J. E. Hitzig etc.
Bln. 1848. Elegant. Hlwd. 3.—

Grün, Anast., der letzte Ritter. Stuttgart
1829. 1. A. 3.—

Gutzkow, Karl, die rote Mütze u. d. Kapuze.
Hbg. 1838. 1. A. 2.—

Hebbel, Fr., Herodes u. Mariamne. Wien
1850. Orig.-Umschl. 1. A. 3.50

Hebbel, Fr., Michelangelo. Wien 1855.
Orig.-Kart. m. G. 1. A. 2.—

Kossak, Ernst, ein Deputierter. Fliegendes
Blatt f. d. Landtags-Album. Mit Ill. v.
Scholz. Potsd. 1847. 2.—

Kuh, Emil, Fr. Hebbel. Wien 1854. Orig.-
Umschl. 1. A. 2.50

(Raabe, H. A.) die Postgeheimnisse od. die
hauptsächlichen Regeln, welche man
beim Reisen mit der Post beobachten
muss. Lpzg. 1803. 1.—

(Shakespeare,) ein Wintermärchen, übers.
von G. W. Kessler. (Bln. 1809.) 5.—

Spielhagen, Friedr., Faust u. Nathan. Bln.
1887. 1. A. 1.30

Süs, Gust., die Mähr von Einer Nachtigall.
Brschw. 1857. Orig.-Kart. 4^o. —.75

Dreililien-Verlag in Durlach bei Karlsruhe:
Zeitschrift f. Bücherfreunde. Neue Folge.
Jahrg. 2 u. 3 in Heften. Kplt.

Kunst u. Künstler. Jahrg. 10 in Hftn. Kplt.
Vogt u. Koch, Literaturgesch. Bd. 2. Geb.

Schiller, die Räuber. Mannheim 1788.
Gebote erbeten.

Otto Klemm in Leipzig, Seeburgstr. 100:
Ca. 400 Des Handwerks goldener Boden,
von Mertig. M. viel. Ill. 3 Orig.-Bde.
(24.—) 3.75

Ca. 400 Gorki, Maxim, ges. Schriften. 6 Bde.
in 2 Orig.-Bdn. (Ca. 6.—) 1.75
Neue Ex. Gebote en bloc erbeten.

Lucas Gräfe in Hamburg:
Hinrichs' Bücherverzeichnis. 1864—1909 in
Jahres- u. Halbjahrsbänden. Billigst.

C. A. Schwetschke & Sohn in Berlin W. 57:
Muspratts Chemie. 3. verbess. Aufl.
Erbitten Gebote.

Wilh. Koch in Königsberg i. Pr.:
Grotfend, Gesetzsammlg. Kplt.
Entscheidgn. d. R.-G. i. Zivilsachen. Bd. 1
—77. Orig.-Bde.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

W. Weber,
Verlag, Berlin W. 8.

In Kürze gelangt in meinem Verlag zur Ausgabe:

Ⓩ

Völkerrecht und Auswärtige Politik.

Des Kompendiums des Europäischen Völkerrechts

von

Dr. Quaritsch

Neunte Auflage.

Bearbeitet von

Dr. jur. C. Goesch,
Landgerichtsrat a. D.

Geheftet M. 3.— ord., M. 2.25 no. Geb. M. 4.— ord., M. 3.— no.

Das Buch hat, wie der Titel ankündigt, in seiner neuen Auflage einen erweiterten Inhalt unter Einbeziehung der Grundsätze der auswärtigen Politik erhalten, ohne dadurch seine ursprüngliche Aufgabe, dem Studierenden ein altbewährtes Hilfsmittel zur Vorbereitung für das Examen zu sein, aus dem Auge zu verlieren. In dieser neuen Fassung wendet sich das Werkchen ausser an die Studierenden an die Gebildeten und unter ihnen namentlich an die Mitglieder des Heeres und der Marine.

Ich bitte von diesem Gesichtspunkte aus das Buch in den bezeichneten Kreisen freundlichst empfehlen zu wollen.

Ⓩ Zur Lagerergänzung empfehle ich ferner:

Institutionen und Rechtsgeschichte. Kompendium des römischen Privatrechts und Zivilprozesses. Von Dr. Quaritsch. 9. Auflage. Neubearbeitet von Dr. jur. C. Goesch, Landgerichtsrat a. D. 1912. M 10.—, geb. M 11.—.

Deutsches Strafrecht. Von Dr. Quaritsch. 10. und 11. Auflage, ergänzt und durchgesehen von Dr. C. Goesch, Landgerichtsrat a. D. 1906. M 3.—, geb. M 4.—.

Deutscher Strafprozess. Von Dr. Quaritsch. 11. Auflage, von Dr. jur. C. Goesch, Landgerichtsrat a. D. 1907. M 3.—, geb. M 4.—.

Nationalökonomie. Von Dr. Quaritsch. 8. Auflage, ergänzt und durchgesehen von Dr. jur. C. Goesch, Landgerichtsrat a. D. 1912. M 3.—, geb. M 4.—.

Konkursrecht. Von Dr. H. Wangemann, Rechtsanwalt. 1907. Kart. M 1.50.

Wechselrecht nebst Abdruck der Wechselordnung. Von G. Haekel, Assessor a. D. 3. Auflage in Vorbereitung.

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher f. nächste Seite.

Künftig erscheinende Bücher fernere

„Die Deutsche Alpenzeitung ist ein Bedürfnis, nicht nur für die große Gemeinde der Bergsteiger, sondern für das ganze deutsche Volk.“

Bitte werben Sie mit Probeheften und Prospekten! (Gratis.)
24 Hefte im Jahr; Quartal 6 Hefte M. 4.— ord., M. 2.65 bar u. 13/12.

Verlag der Deutschen Alpenzeitung, München.

Verlag von Friedrich Cohen in Bonn

Z

Demnächst erscheint:

Lipps, Theodor,

Professor der Philosophie an der Universität München

Grundtatsachen des Seelenlebens

709 Seiten

Manuldruck

M. 12.—

Die fortwährende Nachfrage nach dem seit vielen Jahren vergriffenen Buche, das im Antiquariatshandel weit über den Ladenpreis bezahlt wurde, veranlasste mich zu einem Neudruck, der auf Wunsch des Verfassers, gleich dem seiner „Grundzüge der Logik“, unverändert blieb.

Der Preis wurde von M 15.— auf M 12.— herabgesetzt. Ich bitte zu verlangen.

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher i. nächste Seite.

Angebotene Bücher fernere:

Caritas-Buchh. in Freiburg i. Br.:
Meyers Konv.-Lexikon, 6. Aufl. Reise-Ebd.
Bibl.-Ausg. 20 Bde. u. 3 Erg.-Bde. Tadell.
Wie neu. M 110 ab Freiburg.

Gesuchte Bücher

• vor dem Titel • Angebote direkt erbeten.

L. Boltze in M.-Gladbach:
Fuchs, Gesch. d. erot. Kunst. Geb.
*Lanfrey, Napoleon. V.-A. Bd. 3.
Goethes Gedichte, erl. v. Loeper.
*Museumskunde. VII, H. 4.
Preuss. Jahrb. 1912. Jan.
*Zeitschr. f. Werkzeug-Masch. 1907—08.

Otto Riecker's Buchh. in Pforzheim:
1 Herzog, A., Alexanderlied. Kart.

E. F. Steinaecker in Leipzig:

*Finanz-Archiv. Jg. 6. 1. Bd. 2. Hälfte.
*— Jg. 8. 2. Bd.
*— Jg. 10. 1. Bd.
*— Jg. 13. 1. Bd.
*— Jg. 13. 2. Bd.
*— Jg. 14. 1. Bd.

J. Schweitzer Sort. (A. Sellier), München:

*Föhring, Gefängniswes. 1883.
*Wand, pfälz. Gemeinde-Ordng.
*Stadelmann, Landgem.-Handbuch. 11. A.
*Stadelmann, Gemeinde-Verfassungen.
*Dernburg, Bürgl. Recht. VI, 2. Urheherr.

Max Birkner in Neu-Ruppin:

Toussaint-Langenscheidt, engl. Unterr.-Br.

Paul Gottschalk in Berlin W. 8:

Finanz-Archiv. Bd. 25—27 I.

F. Bauermeister, 19 West Regent Str., Glasgow (Schottland):

*Anatomische Hefte. Heft 1—120.
*Bellarmin, Opera omnia. 12 vols.
*Bibliographie anatomique. I—XI.
*Haton de la Goupillière, Cours d'exploitation des mines. III.
*Jahresber. d. Görresgesellsch. 1884.
*Joecher, allg. Gelehrtenlexikon. Kplt.
*Petrocchi, Dizionario italiano.
*Preger, Gesch. d. dt. Mystik.
*Ticknor, History of Spanish literature. (Auch in Spanisch.)
*Wolle, fresh water algae of the United States.

Friedrich Klüber in Passau:

*Baukunst d. Schweiz. Jg. 1907 u. f.
*Harwitz, Sagen d. Hebräer.
*Lipowsky, bayr. Musiklexikon.
*Muther, Gesch. d. Malerei. 5 Bde. (Gösch.)
*Trautmann, Altmünchen.
*Heimgarten, v. H. Schmid. Jahrg. 1.
*Beschreibg. d. Residenzstädte Berlin u. Potsdam. Ca. 1769.
*Rohlf's, im Auftr. Preussens in Abessynien.
*Henze, Buch d. Goldmünzen.
*Merz, Rothenburg in alt. u. neuer Zeit.
*Hinrichs' Halbjahrskatal. 1910—12 u. 1854.

Emil Mänhardt in Gmunden:

Der Kornett im Regiment Spork.
Ferdinand Ant. Graf Trauttenberg, Anleitg. z. sich. u. gründl. Heilung v. Pferdekrankeheiten f. Kurschmiede u. Pferdliebhaber. (Erschienen 1796.)

Robert Peppmüller in Göttingen:

*Hoppe-Seyler, Handb. d. physiolog. u. patholog.-chem. Analyse.

C. Ludwig in Neisse:

*Pesch, Nationalökonomie.
*Wolf, Nationalökonomie.
*Cathrein, Moralphilosophie.
*Gühr, d. heil. Messopfer.
*Pastor, Papstgeschichte. Bd. 6, ev. kplt.
*Hansjakob, Predigten.
*Delitzsch, Babel u. Bibel. Alles.
*Alte u. Neue Welt 1909—1912.

Hermann Mayer in Stuttgart:

*Gesenius, hebr. Wörterbuch.
*Zweigle, Klavierschule.
*Lebert u. Stark, Klavierschule. I—III.
*Engel, geogn. Wegweiser.

Künftig erscheinende Bücher fernere

NEUE BLÄTTER

DIE NEUEN BLÄTTER EROFFNEN IHREN NEUEN HALBJAHRGANG MIT EINER VERSPÄTUNG. DAS OKTOBERHEFT, MIT DEM DIE MONATLICHE FOLGE STATT EINER VIERZEHTÄGIGEN BEGINNEN SOLL, ERSCHEINT IM UMFANG VON 64 SEITEN AM 15. OKTOBER. DAS NOVEMBERHEFT WIRD RECHTZEITIG ZUM BEGINN DES NÄCHSTEN MONATS HERAUSKOMMEN. GENAUE ANGABEN ENTHALTEN DIE ANZEIGEN VON MORGEN.

VERLAG DER NEUEN BLÄTTER (ERICH BARON)
HELLERAU U. BERLIN W. 15.

Verlag von Franz Deuticke in Wien und Leipzig.

Ⓜ In meinem Verlag erscheinen demnächst:

Prüfungsergebnisse mit natürlichen Bausteinen. Von k. k. Oberbaurat Professor August Hanisch, Sektionsvorstand und Leiter der Versuchsanstalt für Bau- und Maschinenmaterial am k. k. Technologischen Gewerbemuseum in Wien. Mit 10 Tafeln. Preis M 15.—.

Mechanik. Ein Lehrbuch für höhere Gewerbeschulen und verwandte Lehranstalten. Unter Mitwirkung von Baurat Prof. Viktor Horwatitsch, Dipl.-Ing., Fachvorstand an der k. k. Staatsgewerbeschule in Wien I., Richard Grossl †, Ingenieur, Professor an der deutschen k. k. Staatsgewerbeschule in Brünn, August Richter, Ingenieur, Professor an der k. k. Staatsgewerbeschule in Reichenberg, Adolf Fleck, Ingenieur, Professor an der k. k. Staatsgewerbeschule in Bielitz, Dr. techn. Johann Baudisch, Ingenieur, Professor an der k. k. Staatsgewerbeschule in Wien I., herausgegeben in vier Teilen von Regierungsrat J. Jedlička, k. k. Staatsgewerbeschuldirektor. III. Teil: **Getriebelehre.** Ein Lehrbuch für höhere Gewerbeschulen und verwandte Lehranstalten. Von Ing. August Richter, k. k. Professor. Mit 127 Figuren im Text. Preis M 4.—.

Technologie des Schneidergewerbes. Ein Lehrbuch für den Unterricht an fachlichen Fortbildungsschulen für Herrenschneider und zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung. Verfasst von Wilhelm Neckam, Mitchef der Firma V. Pobuda, erzherzoglichem Kammerlieferanten in Brünn, gewesenem Fachlehrer an der fachlichen Fortbildungsschule der Wiener Kleidermacher-genossenschaft. Mit 171 Figuren im Texte und 2 Farbentafeln. Preis geb. M 3.60.

Lehrbuch der Mathematik für höhere Gewerbeschulen, verwandte Lehranstalten und zum Selbstunterrichte. Unter Mitwirkung von Reg.-Rat Hans Hartl, Direktor der k. k. Staatsgewerbeschule in Reichenberg, Dr. techn. Leopold Pfeffer, Ingenieur an der k. k. Staatsgewerbeschule in Wien I., Julius Pollak, Professor an der k. k. Staatsgewerbeschule in Reichenberg, Karl Treven, Professor an der k. k. deutschen Staatsgewerbeschule in Brünn, Berthold Tschiasny, Professor an der k. k. deutschen Staatsgewerbeschule in Brünn, herausgegeben von Schulrat Wilhelm Rulf, Ingenieur, Professor an der k. k. Staatsgewerbeschule in Wien X. — **Lehrbuch der ebenen Trigonometrie.** Von Reg.-Rat Hans Hartl, Direktor der k. k. Staatsgewerbeschule in Reichenberg. Mit 117 in den Text gedruckten Abbildungen und über 500 Uebungsbeispielen nebst deren Resultaten. Dritte Auflage. Preis geb. M 1.50.

Wien und Leipzig, 4. Oktober 1912.

Franz Deuticke.

Fortsetzung der Künftig erscheinenden Bücher f. nächste Seite.

Gesuchte Bücher fernere:

Librairie E. Hessling in Paris (VI^e):
Hessling, le vieux. Vol. 1. Paris.
Molinier, les plaquettes. 2 vols. Paris 1886.

De Erven Loosjes in Haarlem:
Mémoires de la Soc. de physique et d'hist.
naturelle de Genève. Vol. 6. 7. 8. 9.
19. 20.

Wilh. Koch in Königsberg i. Pr.:
Jensen, vom röm. Reich dt. Nation.
Jakson, the great Frozen Land (Bolschaja
gemelskaja Tundra). London 1895.
*Rein, pädagog. Handbuch. VI.
*Kants gesammelte Schriften. X. XI. XII.
Stern, R., traumat. Entsch. inn. Krankh. n.
Frenzel, K., ges. Werke. IV u. ff.
Parsch, Mitteleuropa.
Dahn, ein Kampf um Rom.
Gerst, Grabreden.
Kuntz, A., Grabreden, v. Rojek.
*Kükenthal, zoolog. Praktikum.
*Stieler, Handatlas.
Meyers kl. Konv.-Lexikon.
*Baedeker, Südbayern; — Tirol.
*Cremer, paulin. Rechtfertigungslehre.
Güt. 1900.
Mrongovius, polnisches Wörterbuch.
Dambrowski, Predigten, v. Gerst.
Ziethe, Alt. Testam., v. Abramowski.
Raschke, Predigten, v. Mischeida.

U. Hoepli Sezione Antiqu. in Mailand:
Petermanns Mitteil. 1905. 1908—11. Billig.
Auch gut erh. Lesezirkelexemplare.
Bibliotheca Geographica. Auch einz. Bde.
Cohen, Monnaies frappées sous l'empire. 2^e
éd. Auch einz. Bde.
Hebenstreit, Antiquitates Romanae. 1733.
Perini, Castelli d. Tirolo. 3 vol. 1833—39.
Thrige, Res Cyrenensium. Hfn. 1828.
Habe f. Gesuchtes a. spät. noch Interesse.
Alles über Bildnis-Miniature.
Biogr., Ausstell.-Kat., Einzelhefte v. Kunst-
zeitschr. Alles u. in allen Sprachen.

I. Rechenberg & Co. in Czernowitz:
*Alles von Annunzio, — Bang, — Bahr,
— Bartsch, — Bierbaum, — Boy-Ed, — W.
Busch, — Dahn, — Ebner-Eschenbach, —
O. Ernst, — Eschstruth, — Ewers, —
Franzos, — Freytag, — Ganghofer, —
Hamerling, — Hauptmann, — Heim-
burg, — H. Hesse, — Heyse, — Ibsen, —
Jensen, — G. Keller, — Liliencron,
— Marlitt, — Nordau, — Raabe, —
Schnitzler, — Spielhagen, — Stilgebauer,
— Sudermann, — Viebig, — Voss.

J. Hess in Stuttgart, Büchsenstr. 8:
*Rechtspr. d. R.-G. in Strafs. 10 Bde. u.
Bd. 10 u. Repertor. apart.
*Karlowa, Civilprozess.
*— Rechtsgeschichte.

Herm. Schellenberg'sche Bh. in Wiesbaden:
*Hoensbroech, Papsttum. 2 Bde. Gr. A.
*Toussaint-Langenscheidt, Unterr.-Br.: Frz.

Alois Reichmann in Wien IV:
*Staudigl, schiefe Projektion.
*Klein, Ikosaëder. 1884.
*Poincaré, Calcul des probabilités. 1896.
*König, Analyzis. (Ungar.) Bd. I.
*Peterson, Kurven.

Hugo Winkler, in Breslau:
*Heinecke, Anat. u. Path. d. Schleimbeutel.
Erl. 1868.
Alles üb. u. von Stagemann.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Verlag von Franz Deuticke in Wien und Leipzig.

Ⓜ In meinem Verlage erscheinen demnächst:

Handbuch der Psychiatrie. Unter Mitwirkung von PROFESSOR A. ALZHEIMER (München), PROFESSOR E. BLEULER (Zürich), PROFESSOR K. BONHOEFFER (Breslau), PRIVATDOZENT G. BONVICINI (Wien), PROFESSOR O. BUMKE (Freiburg i. B.), PROFESSOR R. GAUPP (Tübingen), DIREKTOR A. GROSS (Rufach i. E.), PROFESSOR A. HOCHÉ (Freiburg i. B.), PRIVATDOZENT M. ISSERLIN (München), PROFESSOR T. KIRCHHOFF (Schleswig), DIREKTOR A. MERCKLIN (Treptow a. R.), PROFESSOR E. REDLICH (Wien), PROFESSOR M. ROSENFELD (Strassburg i. E.), PROFESSOR P. SCHROEDER (Breslau), PROFESSOR E. SCHULTZE (Greifswald), PRIVATDOZENT W. SPIELMEYER (Freiburg i. B.), PRIVATDOZENT E. STRANSKY (Wien), PROFESSOR H. VOGT (Frankfurt a. M.), PRIVATDOZENT G. VOSS (Greifswald), PROFESSOR J. WAGNER RITTER VON JAUREGG (Wien), PROFESSOR W. WEYGANDT (Hamburg-Friedrichsberg) herausgegeben von Prof. Dr. G. Aschaffenburg in Köln a. Rh.

Allgemeiner Teil. 4. Abteilung: Geschichte der Psychiatrie. Von Professor Dr. Th. Kirchhoff. — **Allgemeine Therapie der Psychosen.** Von Direktor Dr. A. Gross. Preis ca. M 7.—

Spezieller Teil. 2. Abteilung, 1. Hälfte: Myxödem und Kretinismus. Von Prof. Dr. J. Wagner v. Jauregg. Preis M 3.—

Lehrbuch der Sprachheilkunde (Logopädie) für Aerzte, Pädagogen und Studierende. Von Dr. Emil Fröschels, gew. Assistenten der k. k. Univ.-Ohrenklinik in Wien, ordin. Ärzte für Sprachstörungen an der k. k. Univ.-Ohrenklinik (Prof. Dr. V. Urbantschitsch), der k. k. Univ.-Kinderklinik (Prof. Dr. C. Freiherr von Pirquet) und im St. Anna-Kinderspitale (Prim. Dr. B. Sperk). Mit 100 Figuren im Text und 5 Tafeln. Preis ca. M 13.—

Die Tuberkulose des Kindesalters. Von Prof. Dr. Franz Hamburger, Privatdozent für Kinderheilkunde und Abteilungsvorstand an der Allgemeinen Poliklinik in Wien. Zweite, vermehrte Auflage. Preis ca. M 6.—

Gesundheitspflege des Kindes im Elternhause. Von Dr. Karl Hochsinger, Privatdozent an der Wiener Universität und Direktor des I. öffentlichen Kinderkrankeninstituts in Wien. Dritte, verbesserte Auflage. Mit 21 Abbildungen im Texte. Preis ca. M 4.50.

Jahrbuch für psychoanalytische und psychopathologische Forschungen. Herausgegeben von Prof. Dr. E. Bleuler in Zürich und Prof. Dr. S. Freud in Wien. Redigiert von Dr. C. G. Jung, Privatdozenten der Psychiatrie in Zürich. IV. Band. 1. Hälfte. Preis M 14.—

Medizinal-Index und Therapeutisches Vademecum. Fünfzehnter Jahrgang 1913. Herausgegeben von Dr. M. T. Schnirer, Redakteur der „Klinisch-therapeutischen Wochenschrift“. Preis geb. M 2.80.

Ueber körperliche Kennzeichen der Disposition zur Tabes. Von Dr. Richard Stern. Aus dem Nervenambulatorium der I. medizinischen Klinik (Hofrat Prof. Dr. C. v. Noorden) in Wien. Preis ca. M 2.50.

Wien und Leipzig, den 4. Oktober 1912.

Franz Deuticke.

Fortsetzung der fertigen und künftig erscheinenden Bücher f. nächste Seite

Gesuchte Bücher ferner:

Central-Buchh. Magdeburg, Breiteweg:

*Heis, Aufgabenslg. Aufl. v. 1870—80.

*Muther, Gesch. d. Malerei. (36.—)

*Das freie Wort, mit Beilagen.

*Neuzeit. Wochenschr. z. Schutz d. geist. u. handelsgew. Eigentums. III. Jg. 1894-95.

*Zeitschr. f. bild. Kunst.

Ch. Künzi-Locher in Bern:

1 Kindergartenlaube. Bd. 2 u. 6. (Verlag der Kindergartenlaube, Nürnberg.)

Leuschner & Lubensky's Univ.-Bh. in Graz:

*Dierbach, Betriebschemiker.

*3 Frank, Pflanzenkunde aus Onckens Weltgeschichte.

*Dahn, Urgeschichte. Bd. 4. Orig. Geb.

*Droysen, Gegenreformation. Geb.

*Erdmannsdörffer, westf. Frieden. Geb.

*Bezold, Gesch. d. dt. Reformation. Geb.

*Brunner, dtische Rechtsgeschichte. I. 2. A.

E. Griebisch, Buch- u. Ksth. in Hamm i. W.:

*Stern, Gesch. d. russ. Sittlichkeit.

Burgersdijk & Niermans in Leyden:

*1 Henle, Anatomie, v. Merkel. 2 Bde.

*1 Plutarchus, Vitae. Par., Didot.

*1 — Moralia. Par., Didot.

*1 Geographi graeci. Par. Didot.

*Alle griech.-lat. Didot-Ausg.

*1 Zeitschr. f. vergleich. Literaturgesch. N. Folge. Bd. 14.

*1 Jacobi, Atlas d. Hautkrankh. 4. Aufl.

*1 Sahli, klin. Untersuchungsmeih. 5. A.

*1 Kiepert, Diff.- u. Integral-Rechnung.

*1 Plato, Opera omnia. Gr. lat. gute Ausg.

Buchh. Gustav Fock, G. m. b. H., Leipzig:

(S) Deiters, Handb. d. Kirchenges.

(S) Corpus const. Nassovic. 1796.

(S) Gesetzs. f. Meckl.-Schw. Lande. 1. Slg. 1860—72.

(S) — do. III. F. Raspesche Ges. 1893-97.

(S) Schwarzb.-Rudolst. Gesetzs. 1868.

(S) Scherenberg-Genzken, Gesetzs. 1859-60.

(S) Churf. brandenb. rev. Landr. 1685.

(S) Gesetzbl. f. Oldenb. 1869—70.

(S) Grotefend, Verordngn. Köln 1875—76.

(S) Preuss.-dt. Gesetzg.-Mat. 1876—1908.

(S) Generalreg. zu 1876—95 zu Grotefend.

(S) Langenn u. Kori, pr. Rechtsfr.

(S) Zeitschr. f. pr. Recht. 1881—85.

(S) Mag. f. Stadt- u. Gemeindeverw. in Oldenb. 1862—69.

(S) Mat. z. Verordngn. v. 3./I. 1849. Berl.

(S) Mat. z. Ges. üb. Zwangsvollstreckg. Berl. 1882—83.

(S) Militärges. Oldenb. 1840—41.

(S) Mitt. a. d. Geb. d. Rechtsk. 1836—37.

(S) Meckl.-Schw. Oberapp.-Ger.-Ordn. 1840.

(S) Kunze u. Kautz, Rechtsgrunds. 3. A.

(P) Poland, Entw. e. Gesetzb. 1853.

(S) Princ. d. Kammerger. Berl. 1873—77.

(S) Oldenb. Prozessregl. 1824.

(S) Richter, Reg. z. Gesetzg. Sachs.

(S) Rötger, Rep. z. Gesetzg. Meckl.-Schw. 1824—25.

(S) Stenglein, Strafges. f. oldenb. Lande.

(S) Preuss. Verwaltungsbl. 1879—1904.

(S) Vierhaus, Gerichtsordng. 1883.

Paul Gottschalk in Berlin:

*Curtis' botan. Magazine. Bd. 51 (1824) od. S. 2487—88 (Text).

*— do. Bd. 52 (1825) od. Taf. 2606.

*— do. Neue Serie. Bd. 6 (1832) od. S. 3197 (Text).

*— do. Bd. 12 (1839) od. Taf. 3707 einz.

*Nachrichten d. Kgl. Akad. Göttingen. Bd. 1—6. 21—38.

*Hermes, Zeitschr. f. klass. Philolog. Bd. 9. 14. 16. 39. 41.

*Grünhut, Zeitschr. f. priv. u. öffentl. Recht. Bd. 36 u. 37, auch def., wenn Nr. 37 od. dazugehör. farb. Taf. enthält.

*Medizin. Klinik. Jg. 1 kplt. 3.

H. Welter, 4, rue Bernard-Palissy, Paris:

Barozzi e Berchet, Relazione degli stati Europei. Venezia, Nitatovicw 1856-60. 2 v.

Gustav Gabert in Brück:

1 Oncken, allg. Geschichte in Einzeldarstellungen. 45 Bde. Geb. Orig.-Bd.

Gesuchte Bücher ferner:

- Buehh. Gustav Foek G. m. b. H. in Leipzig:**
 (C) Revue de mécanique 1900—1911.
 (C) Ztschr. d. Ver. dt. Ing. 1890—1902.
 (C) Repertorium d. Physik 1865—1891.
 (C) Monogr. ü. angew. Elektrochem. Bd. 1-32
 (C) Bull. de la Soc. belge des électr. Bd. 1-21.
 (C) The Metallographist. Bd. 1—6.
 (C) Journal of the Chem. Soc. Vols. 28. 45.
 89—90.
 (C) Physikal. Zeitschrift. Jg. 1—7.
 (C) Berichte d. physik. Gesellschaft. 1899
 —1904. 1907—1910.
 (C) Ztschr. f. physik. u. chem. Unterricht.
 Jg. 1—2, 9—22.
 (C) — f. wiss. Photographie. Bd. 1—6. 8.
 (C) Cruveilhier, Anatomie path. Tome II.
 (C) Monatsschr. f. Kinderheilkde. Bd. 1—7.
 (C) Marcolongo, theoret. Mechanik.
 (C) Wielands sämtl. Werke. Bd. 17—19.
 21—24. 26. 28—37. 39—40. (Hempel.)
 (C) Leist, Steuergn. d. Dampfmasch. 2. A.
 (C) Bischof, Lehrb. d. chem. u. physik.
 Geologie.
 (C) Henrich, Lehrb. d. Krystalrechnung.
 (C) Ribbeck, römische Tragödie.
 (L) Pinoff, Rechtsprechung.
 (L) Auenfeld, Bakteriologie.
 (L) Brainss, mittlere Jura.
 (L) Osgood, Lehrb. d. Funktionentheorie.
 (L) Helmholtz, Vorlesungen.
 (L) Bandelier u. Röpke, Klinik d. Tuberk.
 (L) Kowalewski, die complex. Veränderl.
 (L) Regel, Thüringen. II, 2.
 (L) Hoernes, diluvial. Mensch.
 (R) Eisenlohr, Volksschule.
 (R) Schleiermacher, Erziehungslehre.
 (R) Neumann, Orts-Lexikon.
 (R) Vambery, d. Türkenvolk.
 (R) Riehl, Naturgesch. d. Völker.
 (R) Droste-Hülshoff, Werke, hg. v. Kreiten.
 (R) Holthausen, Roman d. Lebens.
 (R) Junkmann, Gedichte.
 (W) Körting, engl. Literatur.
 (W) Zöllner, röm. Literatur.
 (W) Velh. & Kl. Monatsh. 1911—12.
 (W) Erler, dt. Gesch.
 (W) Zinzendorf, Jeremias e. Prediger.
 (W) Die hohe Jagd, v. Alberti etc.
 (W) Jodl, Psychologie.
 (W) Klein, nichteuclid. Geom.
 (W) Bergbohm, Naturrecht.
 (W) Hildenbrand, Rechtsphilos.
 (W) Bonwitt, Celluloid.
 (W) Wagner, les ruines des Vosges.
 (W) Lewin, neue hausärztl. Therapie.

B. H. Blackwell in Oxford:

- *Encykl. d. math. Wissensch. Bd. I kplt.
 *Wackernagel, dt. Kirchenlied.
 *Gehring, Index Homericus.
 *Acta mathematica. Nur d. letzten 10 Jahre.
 *Faber, Entstehung des Agrarschutzes in
 England.
 *Herkner, die oberelsässische Baumwoll-
 industrie u. ihre Arbeiter. (Abh. d. staats-
 wiss. Seminars zu Strassburg, Heft 4 u. 5.)

Fertige u. künft. erscheinende Bücher ferner:

Verlag der H. Laupp'schen Buchhandlung in Tübingen.

Ⓩ In Kürze erscheint:

Aus Württemberg

Unsere Forstwirtschaft im 20. Jahrhundert.

In zwanglosen Heften herausgegeben von **C. Wagner.**

VIII.

Der freie Privatwald (Bauernwald) in Württemberg

von

Dr. Chr. Köhler

städt. Oberförster in Biberach.

8°. Ca. *M* 1.20.

Ich liefere nur auf Verlangen. Bestellzettel anbei.

(Die Fortsetzung versende ich nach meinen Listen.)

H. Laupp'sche Buchhandlung in Tübingen.

Verlag von Paul Parey in Berlin SW., Hedemannstr. 10 u. 11.

Ⓩ Soeben erschien:

Grundzüge

der

Züchtungsbiologie.

Fortpflanzung, Vererbung, Anpassung und Züchtung
 unter besonderer Berücksichtigung der Vererbungs-
 lehre nach dem derzeitigen Stande der Forschung.

Eine Einführung

für Studierende der Landwirtschaft und Veterinär-
 medizin und für Züchter.

Von

Dr. Carl Kronacher,

Professor und Leiter der Tierzucht-Abteilung an der K. Bayer.
 Akademie für Landwirtschaft in Weihenstephan.

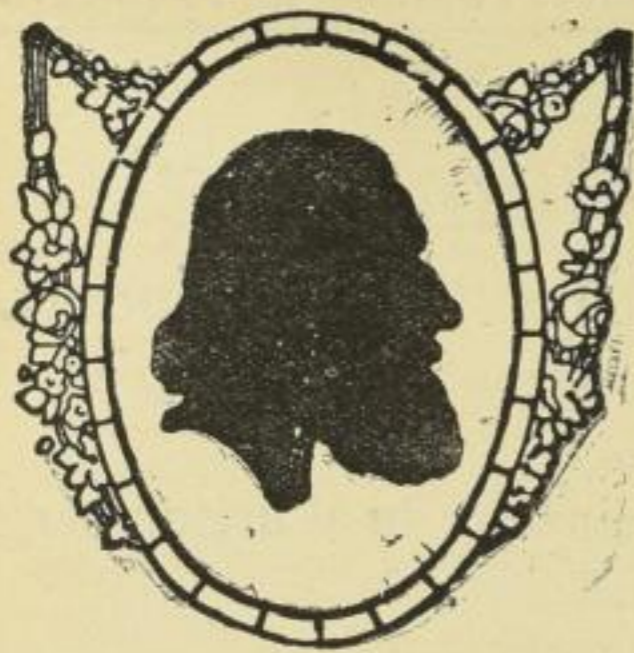
Mit 95 Textabbildungen und 9 farbigen Tafeln. Gebunden. Preis 13 *M*.

Das Bedürfnis nach einem die gesamten wissenschaftlichen wie praktischen
 Ergebnisse vielfachen Forschens auf dem Gebiete der Züchtungskunde zusammen-
 fassenden Werke einer „Züchtungsbiologie“ ist immer dringender geworden. Des-
 halb dürfte ein Werk wie dies soeben erschienene Kronachersche in den Kreisen
 der Tier- und Pflanzenzüchter, Veterinäre sowie auch der gebildeten Landwirte
 eine gute Aufnahme finden.

Wir bitten, das schön ausgestattete Buch recht ausgiebig zur Ansicht zu
 verschicken und stellen gern reichlich Exemplare in Kommission zur Verfügung.
 Prospekte liefern wir auf Wunsch kostenlos.

Fortsetzung der fertigen Bücher f. nächste Seite.

Fertige Bücher fernere



Ⓜ Die 24. Auflage
von
Karl von Holtei
Schlesische Gedichte

Geh. M. 1.50, geb. M. 2.—

erfchien loeben.

Bis zu je
10 Exem-
plaren
ausnahms-
weise
40⁰/₀

Unfere Ausgabe zeichnet sich durch gute Ausstattung, deutlichen Druck und Vollständigkeit des Inhalts aus.

Die „Schlesischen Gedichte“ sind das bekannteste und gelesenste Buch des Dichters. Holtei plaudert da so ganz in der naiv geschwägigen Weise des schlesischen Landmannes und Kleinbürgers. Es liegt unendlich viel Trauliches und Liebliches in diesen Gedichten und sie wirken um so angenehmer, je anspruchsloser sie sich geben.

Der Germanist Karl Weinhold sagte einmal: Der Dichter im Dialekt fehlt, wenn er den Horizont seiner Gedichte über den Bildungshorizont hinauschiebt, er irrt aber auch, wenn er meint, aus einer Häufung komischer Worte, derber Späße, glatter Gefühle und leerer Einfälle entstehe ein mundartliches Gedicht. Ein schlesisches Gedicht verdient nur dann den Namen einer Dichtung, wenn es schlesisches Leben in ein richtig entworfenes und geschickt ausgeführtes Bild bringt, wenn es den schlesischen Menschen in dem Maße der Wahrheit, welcher die Kunst verkürzt, nachschafft. Das ist Holtei gelungen.

Verlangen Sie bitte zur Lagerergänzung:

Ⓜ **Christian Lammfell**

5. Aufl. 2 Bde. geh. M. 3.—, geb. M. 4.—

Der letzte Komödiant

3. Aufl. geh. M. 2.—, geb. M. 3.—

Vor vierzig Jahren

4. Aufl. 2 Bde. geh. M. 4.50, geb. M. 6.—

Die Vagabunden

10. Aufl. geh. M. 2.—, geb. M. 3.—

Verlag L. Heege, Schweidnitz

Fortsetzung der Fertigen Bücher f. nächste Seite.

Gesuchte Bücher fernere:

R. Friedländer & Sohn in Berlin NW. 6:
Transact. philos. Institute of Victoria. Vol. I.
(Melbourne, Aug. 1855 to Dez. 1856.)
Pennant, Indian Zoology. 1790.
— brit. Zool. Vol. III. Reptiles, Fishes. 1776.
Kaup, Catal. of Apodal Fishes in Brit.
Mus. 1856.
Berlese, la Cocciniglie Ital. I—III.
Fabricius, Systema entomolog. 1775.
Fuessly, neues Magaz. d. Entomolog. 3 Bde.
Auch einzeln.
Maskell, Noxious Scale-Insects of N. Zealand.
Ratzeburg, Ichneumonon d. Forstinsekten.
3 Bände.
Targioni-Tozzetti, Studii s. Cocciniglie.
Walker, Diptera (Insecta Britann.). 3 vols.
Walsingham, Pterophoridae of California.
1881.
Bateson, Mendel's Princ. of Heredity. 1909.
Herzog, Realencycl. f. prot. Theologie.
3. Auflage.
Hof-Kalender (Gotha) 1830, 1947, 1870.
A. Ackermanns Nachf. K. Schüler, München:
*Rundschau 1904—05.
*Allers, Fürst Bismarck.

Leo Liepmanssohn. Antiquariat, Berlin,
Bernburgerstr. 14:

*Pedrell, Hispaniae schola sacra. 8 Bde.
*Schubert, Gesamt-Ausg. Breitk. & H.
*Bellermann, Kontrapunkt. Neuere Aufl.
*Denkschrift z. 25jähr. Jubelf. d. Gesell-
schaft d. Musikfr. 1837.
*Schubiger, Sängerschule St. Gallens.
*Böhme, altdeutsches Liederbuch.
*Kalischer, Lessing als Musik-Ästhetik. 1889.
*Ambros, Lehre v. Quintenverbot.
*Eitz, Tonsystem.
*Franz, Dichtung u. Musik.
*Lindner, zur Tonkunst.
*(Contant d'Orville.) Histoire de l'opéra
bouffon. 1768.
*Walther, musikalische Bibliothek. 1728.
*— musikal. Lexikon. 1732.
*Bellermann, Mensuralnotation.
*Vierling, Choralbuch auf 4 Stimmen.

Julius Brumby Verlag in Goslar:

Venette, Abhandlg. v. Erzeugung d. Men-
schen. 1738.
Giesebrecht, Gesch. d. deutschen Kaiserzeit.
Der gute Kamerad. Bd. 24 oder 25.
Quellwasser f. d. dt. Haus. Bd. 35 od. 36.

K. André'sche Buchh. in Prag I—969:

*Simmel, Soziologie.
*Grunzel, Syst. d. Handelspol.
*Denis, la Bohême. 2 vols.
*Liter. Verein Tüb. 158.
*Dlabacz, — Merian, — Grueber, — Dobner.
Aukt. Lanna. Nr. 304. 305. 545. 957.
Wer erwarb?
*Ztschr. f. Zuckerind. in Böhm. XII. Jg.
*Blanca de Rossi (Ezzelino), lebte ca. 1230.
Alles.
*Ott, soudní řízení III. (Böhm. Jus.)
*Verh. d. k. k. geol. R.-A. 1869.
*Hartmann, Kelch u. Schwert.
*Archiv český V u. VI.
*Casopis č. musea. 1827 u. 1832.

Adolf Schneider in Düsseldorf:

*Medizin. Klinik 1911.
*Andrees Handatlas. Neuere Ausg.
*Seehäfen des Weltverkehrs, hrsg. v. A.
Dorn. 2 Bde. Mögl. geb. Tadelloses Expl.
*Ompteda, L. v., aus England. } Nur gute
(Berlin 1882.) } Explre.
*Wirth, Gesch. d. Handelskrisen. }
*Brehm, v. Nordpol z. Aequator. }
*Freitag, Soll u. Haben. Gut erhalten.

Ⓩ

Fertige Bücher fernere

Künstler-Postkarten-Neuheiten

Firmen, die für Künstler-Postkarten Verwendung haben, bitte ich das nachstehende Verzeichnis meiner diesmonatlichen Neuaufnahmen zu beachten und danach zu bestellen. Verlangzetteln auf dem weißen Vogen.

Die Abkürzungen in dem Verzeichnis bedeuten:

- | | |
|------------------------------|----------------------------------|
| St = Steindruck | BrK = Braun kol. Photogr. |
| B = Bromsilber-Photographie | A = Autochromähnliches Verfahren |
| Br = Brauner Photographieton | Ph = Photochromie |
| K = Koloriert | G = Geprägt |
| Vf = Vierfarbendruck | |

Die in Klammern stehende Ziffer bedeutet die Dessinzahl, die vor den Klammern stehende die Kartenzahl der betr. Serie.

Oktober-Neuheiten.

38488 12 (6) Frauenköpfe BrK bar 1.14	11183 29 (29) Kohn-Neuheiten bar 1.45
38489 12 (6) Frauenköpfe BrK " 1.14	11184 16 (8) Aus Deutschlands großer Zeit " —.80
38490 12 (6) Frauenköpfe BrK " 1.14	11185 29 (29) Novitas-Neuheiten " 1.45
31487 18 (18) Alle Dessins aus 38488—38490 " 1.71	11186 12 (6) Englische Kopfkarten " 1.08
37492 12 (6) Frauenköpfe Br " —.78	11187 12 (4) Im Hinterhalt " 1.08
37493 12 (6) — Br " —.78	11188 12 (6) Herbst-Studien " —.60
37494 12 (6) — Br " —.78	11189 10 (5) Neue Kaulbach-Karten " —.60
37495 12 (6) — Br " —.78	11190 12 (4) Silhouetten-Grüße " —.60
31491 24 (24) Alle Dessins aus 37492—37495 BK " 1.56	11191 12 (6) Studenten-Streiche " —.60
33497 12 (6) Liebesserie (Adjene Zeit voll Glück u. Sonne) " —.96	11192 12 (6) „D, welche Lust, Soldat zu sein!“ " —.60
33498 12 (6) Liebesgeständniß BK " —.96	36024 12 (6) Frauengestalt mit Vergißmeinnicht & Geburtst. BK " —.96
33499 12 (6) Ein Liebeslied BK " —.96	36025 12 (4) Geburtstagskarten G " —.30
31496 18 (18) Alle Dessins aus 33497—33499 " 1.44	36026 12 (4) — auf Fein.-Karton G " —.60
32501 12 (6) Kinderköpfe B " —.72	36027 12 (4) — auf Blütenpap. G " —.60
32502 12 (6) — B " —.72	36028 12 (4) — G " —.30
32503 12 (6) — B " —.72	36029 12 (4) — G " —.36
32504 12 (6) — B " —.72	36030 12 (4) — m. Glücksflee G " —.36
31500 24 (24) Alle Dessins aus 32501—32504 " 1.44	36039 12 (6) Junge m. Blumen m. Geburtstg. BrK " —.96
32506 12 (6) Frauenköpfe B " —.72	36040 12 (6) Rabenbild m. Geburtstag. B " —.72
32507 12 (6) — B " —.72	36041 12 (6) — BrK " —.96
32508 12 (6) — B " —.72	36042 12 (6) Mädchen m. Torte u. Lichter m. Geburtstag. BrK " —.96
32509 12 (6) — B " —.72	36043 12 (6) — m. Namenstg. BrK " —.96
31505 24 (24) Alle Dessins aus 32506—32509 " 1.44	36044 12 (6) Junge m. Blumen m. Namenstg. BrK " —.96
32510 12 (6) Ja das haben die Mädchen so gerne B " —.72	36045 12 (4) Al. Geburtstagsgratulantent. Vf " —.60
11176 35 (35) Geburtstagskarten G " 1.58	36046 12 (4) — Vf " —.60
11177 10 (5) Deutsche Volkslieder " —.72	86443 12 (12) Offiziers-Karikat. Vf " —.72
11178 10 (5) Durch Wald und Feld (Jagdbilder) " —.60	81358 12 (6) Kinder-Köpfe von Kohn Vf. " —.60
11179 24 (24) Herbstlaub Ph " 1.20	81453 12 (6) Kinderbilder von Kohn Vf. " —.60
11180 18 (18) Humorkarten Vf " —.90	
11181 33 (33) Reißner & Buch-Neuheiten St " 2.16	
11182 24 (24) Kohn-Neuheiten " 1.44	

Das September-Neuheiten-Verzeichnis befindet sich in Nr. 204 des Börsenblattes vom 2. September 1912, Seite 10082—83 und verdient auch heute noch Ihre Beachtung. Leipzig, Götschenstr. 1.

Walter Möschke
Abteilung für Kunstdrucke.

Fortsetzung der Fertigen Bücher f. nächste Seite

Gesuchte Bücher fernere:

- Heinrich Matthes in Leipzig:
1 Dickens' sämtl. Werke. (Carl Zieger, Lpz.)
Unser gemeins. Freund. (Ev. ohne Bd. 1.)
- G. Centnerszwer & Cie. in Warschau:
*1 Teichmüller, die elektr. Leitungen. I.
Angebote direkt erbeten.
- Buchhandlung der Nationalliberalen Partei
G. m. b. H. in Berlin W. 9:
Schulthess, Geschichtskalender. Jg. 1878
—1884 inkl.

- K. F. Koehler Sort.-Kto. in Leipzig:
*Brockhaus' Konv.-Lex. Luxus-A. 17 Bde. 1908. Hfrz.
Année psychologique. Vol. 10--16.
Bizenty, Hungarian a. Engl. diction. Geb.
Enzyklopädie d. math. Wissenschaften.
Hobert u. Ideler, Fables sexeg.
Höfler, Didaktik d. mathem. Unterrichts.
Jewish Quarterly Review. Kplt.
- Eugen Richter's Nachf. in Salzburg:
*Toussaint-Langenscheidts Unterr.-Briefe:
Englisch. Kplt.

Ludwig Röhrscheid in Bonn:

- *Franke-Sch., Hungersteine.
*Sonntagszeitung. Jahrg. 1899, 1902.
*Über Land u. Meer. Jahrg. 1890.
*Hessen, deutsche Männer.
*Beckers Weltgeschichte. 5. A. 12 Bde.
*Frathe, Gesch. d. neuesten Zeit. 3 Bde.
*Vergils Aeneis. VI, v. Norden. 1903.
*Tannery, Elem. d. Math., v. Klaess. 1909.
*Guckkasten 1910, 1911.
*Wirth, im Wandel d. Jahrtausende.
*Scherr, Germania.

Joseph Baer & Co. in Frankfurt a. M.:

- *Beck, stille Lieder; — Gedichte; — Monatsrosen. 2. Heft.
*Zeitschrift f. d. elegante Welt, hrsg. v. Laube. Kplt.
*Rée, Philosophie.
*Brant, Stultifera navis. Basel 1497.
*Columna, Hypnerotomachia Poliphili. 1499.
*Franscini, neue Statistik d. Schweiz. Nach d. 2. Ausg. aus d. Ital. übers. 2 u. Nachtrag. 1849—51.
*Schinkels Theaterdekorationen.
*Centralblatt, Chem., 1902.. Bd. 1. Heft 1.
*Schack, Poesie u. Kunst d. Araber in Spanien u. Sicilien. 2 Bde.
*Jeannehomme, der Mystizismus u. s. In- fluenzen.
*Bütlinghausen, Ergötzlichkeiten aus der pfälz. u. schweizer. Gesch. u. Lit. Zürich. 3 Stücke oder Stück 3 apart.
*Mac Dowell, alle seine Kompositionen.
*Deutsches Heldenbuch, hrsg. v. Jänicke, Martin, Zupitza. 5 Bde. 1866—73.
Weiske, prakt. Untersuchgn. auf d. Gebiete d. einheim. Rechts.
Grundriss der iran. Philologie. Bd. 2. Geb.
Shakespeare, dt. v. Oechelhäuser. 18 Bde.
Gutschmid, kleine Schriften. Bd. 2.
Ploennies, Werke. Darmstadt.
Droste, Briefe von Cardanus.
Wezel, Sprache, Wissensch. u. Geschmack d. Deutschen. 1781.
Goedeke, Hannover u. Deutschland. — Auflösung d. 2. Kammer. 1849.
— Novellen. Celle 1841.
— König Codrus. 1839.
Jahrbuch f. Volks- u. Jugendspiele. Jg. 14.

Deuerlich'sche Buchh. in Göttingen:

- Amari, Storia dei musulmani in Sicilia. 3 Bde. Florenz 1854—57.
Freidanks Bescheidenh., v. Bezzenberger.

Johs. Storm in Bremen:

- *Sellin, Volksschrift. üb. Weltanschauungs- fragen. Bd. 1—6.
*Berghaus, Heinr., grosser Atlas v. Asia.
*Stielers Atlas. 1. Ausg.

E. Morgenstern's Buchh. in Breslau I:

- Holtei, 40 Jahre.
*Reusch, Bischöfe u. Aberglaube.
*Winterfeld, gemeuchelte Dichter.
*Brockhaus' u. Meyers Konv.-Lex. Gr. Ausg. Neueste Aufl.
Ant.-Katal. üb. Philosophie, — Religions- gesch., — Ethnogr.

Fertige Bücher ferner:

Zum Fall Traub:**Das Urteil des preussischen Oberkirchenrats über Traub
analysiert und beurteilt.**

Von

Professor D. O. Baumgarten, Kiel.

Kirchliche Chronik in der Evangelischen Freiheit, September 1912.

Separatdruck 25 Pf.

Berichte über den Fall Traub

in der

Chronik der Christlichen Welt

1912. Nr. 39, 40 und 41.

Einzelpreis pro Nummer M. —.20.

Z

G. Traub**Die Wunder im Neuen Testament**

2. Auflage. 11.—20 Tausend. Klein 8°. 1907. M. —.50.

Gebunden M. —.80. Feine Ausgabe M. 1.50.

(Religionsgeschichtliche Volksbücher. V. Reihe, 2. Heft.)

D. Martin Rade

Professor in Marburg.

Das Gewissen des evangelischen Theologen.Vortrag, auf der Theologischen Konferenz in Treysa
am 16. Juli 1912 gehalten.

(In Zeitschrift für Theologie und Kirche 1912. Heft 5.)

Preis des einzelnen Heftes M. 1.50.

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in Tübingen.

Fortsetzung der fertigen Bücher f. nächste Seite.

Gesuchte Bücher ferner:

- C. Troemer's Univ.-Buchh. (Ernst Harms)
in Freiburg i. Br.:
Kraemer, Samoa-Inseln. Bd. 1 ap.
Zeitschrift f. Sozialpolitik u. Verwaltung.
Einzelne Bde.
Stein u. Schmidt, Aktenstücke z. St.P.O. 3. A.
Hirth, Formenschatz. 1886.
Poehlmann, Englisch-Franz. leicht gemacht.
Langlois & Cie. in Burgdorf (Schweiz):
*Kretschmar, Führ. d. d. Konzertsaal. Bd. 1.
und II, 1. Letzte Aufl. Geb.
H. Barsdorf in Berlin W. 30:
*Archiv f. Freimäurer u. R. 1. 2. 1782.
*Alte alchem. u. rosenkr. Schriften.
Buchhandlung Hans Dommers in Cöln:
*Andrees Handatlas. L. A. Geb.

- Speyer & Peters in Berlin NW. 7:
*Wir suchen stets alte Werke üb. Technik,
— Mech., — Luftschiffahrt etc. m. u. ohne
Kupf. Ans.-Sendgn. sind s. uns stets erw.
*Alles üb. Nord- u. Südpol, — Astronomie,
— alte Mathematik.
*Goldsmith, the deserted village. Alte engl.
Ausg.
Beta, deutsche Verjüngung.
Olshausen, Strafgesetzbuch. Nur neueste A.
Jäger, Konkursordnung. Nur neueste A.
Jaekel, Zwangsversteigerung. N. neueste A.
Schillers Werke. Cottasche Jub.-Ausg.
Briefe d. jungen Schiller. (Inselverlag.)
Katscher, Bilder a. d. engl. Leben.
Aus Pauls Grundr. mhd. Literaturg.
*Kantstudien.
*All. üb. Ballett. Bes. Werke mit Illustr.

G. E. Stechert & Co. in Leipzig:

- Knies, Geld u. Kredit.
— Wissenschaft d. Nationalökonomie. 1852.
Kober, Gründung d. auswärt. Amtes. 1728.
Kremer, die Nationalitätsidee u. d. Staat.
Kuefstein, die Grunds. d. bedeut. Parteien.
1880.
Leges XII tabularum, ed. Schoell.
Mayer, das Eigentum nach d. verschied.
Weltanschauungen.
Mayrhofer, Handb. d. polit. Verwaltungsdienstes. Bd. 4.
Menger, Untersuch. üb. d. Methode d. Sozialwiss. 1883.
— Grundsätze d. Volkswirtschaftslehre. (I.) 1871.
Nebenius, üb. die Herabsetzung d. Zinsen d. öffentl. Schulden. 1837.
Neumann, Grundr. d. heut. europ. Völkerrechts. 3. A. 1885.
Passel, de gratia delinquentibus facienda. 1667.
Perrot, Bank-, Börsen- u. Aktienschwindel. Abt. I ap. III ap.
Pohle, d. Kartelle d. gewerbl. Unternehmer. Preifewirk, de jure aggratiandi. Bas. 1675.
Raiffeisen, Dahrlehnskassen-Vereine. 1872.
Ratzinger, Volkswirtschaft.
Rocke, Kontinentalsperre. 1894.
Roscher, Gesch. d. engl. Volkswirtschaftl.
Rossig, Versuche üb. d. oeconom. Policey. 1779.
Samuely, Princip d. Minister-Verantwortlichkeit. 1869.
Schlegel, sur le système continental et ses rapports avec la Suède. 1813.
Schmalz, europ. Völkerrecht. 1817.
Schmidt, G. H., Bodenkredit in s. Zusammenhang m. ander. volksw. Erscheinungen. 1900.
Schmoller, Klassenherrschaft u. Klassenkämpfe.
Schwarz, A., de jure aggratiandi. 1647. Tübingen.
Steinmetz, ethnol. Studien z. ersten Entwicklung d. Strafe.
Suchier, de victimis humanis. Hanau 1843.
Tittmann, Strafrechtspflege in völkerrechtl. Rücksicht. 1817.
Varlez, Kampf geg. die unfreiwillige Arbeitslosigkeit.
Verhandl. d. intern. Wohltätigkeits-Kongresses. Berl. 1863.
A. Hermann & fils in Paris V:
*Schramm, Hülfsstaf. f. Chronologie.
*Newcomb-Engelmann, Astronomie. 1911.
*Darwin, scientific papers. Vol. 1.
*Basset, Hydrodynamics.
*Classen, ausgew. Method. d. analyt. Chem.
*Helmholtz, Optique. Paris 1867.
J. J. Tascher in Kaiserslautern:
*Menge, Repetit. d. lat. Syntax.
*Endemann, Keyserrecht. (1846.)
Vereinsbuchh. G. Ihloff & Co., Neumünster:
von der Heydt, Komm. z. Korinther-Brief. Langheinrich, 2. Korinther-Brief.

Fertige Bücher fernere

Ⓜ Der 32. Jahrgang für 1913
ist soeben
völlig um- und neubearbeitet

erschienen:

Das
**Illustrierte Jahrbuch mit Kalender für
Schlosser u. Schmiede**

Begründet v. Ulrich R. Maerz, hrsg. v. Ing. F. Wilcke

Aus dem Inhalt: I. Mathematischer Teil; II. Masse- und Gewichtstabellen; III. Werkstatt u. Werkzeuge; IV. Die Materialien und deren technische Verwertung; V. Elemente der Wärmelehre u. Mechanik; VI. Aus der Praxis; VII. Geschäftlicher Teil. Mit ausführlichem Sachregister.

Rund 450 S. reich ill. in Leinen geb. M 2.50, in Brieftaschenlederbd. M 4.50

Der Kalender wird sich im neuen Jahrgang wieder reger Nachfrage erfreuen. Bitte, halten Sie ihn stets auf Lager und legen Sie denselben allen Interessenten: Bau- u. Kunstschlosser, Schmiede, Werkführer, Monteure, Installateure, Chauffeure und Metallarbeiter aller Art vor.

H. A. Ludwig Degener, Leipzig.

Gesuchte Bücher fernere:

A. Schönfeld in Wien IX/3:

- *Ibsen. 14 Bde.
- *Kinderwundergarten.
- *Heymanns Handbuch. Bd. 2—3.
- *Kirchner, Holzschleiferei od. Holzstoff-fabrikation. (Aus Papier. Bd. 3.)
- *Müller-Breslau. Letzte Ausg.
- *Beton u. Eisen. Soweit erschienen.
- *Schmidt, pharm. Chemie. Kplt. Nur 1911.
- *Shakespeares Historien, von Dingelstedt. Bd. 3. König Rich. III.
- *Weinhold, deutsche Frauen i. Mittelalter.
- *Fuchs, Erotik in d. Kunst.
- *Ploss, das Weib.
- *Geschichten d. Herodotos.
- *Padberg, Weib u. Mann.

Joh. Schreitmüller in Dresden-N. 6:

- *Brenner, Handb. d. Amateur-Astronomen.
- *Meyer, Weltreise-Führer.
- *Bashkirtseff, Tagebuchblätter. (1906.)
- *Encyklop. Handb. d. Kinderschutzes.
- *Enderes, Frühlingsblumen.
- *Herzog v. Mecklenb., Afrika.
- *Nollau, gutes Werk. (1909.)
- *Thierbach, Handfeuerwaffen.

Chr. Teich's Buchh. in Lobenstein (Reuss):

- Gesch. d. Dragonerregiments Nr. 1.
- Schillings, m. Blitzlicht u. Büchse.
- Regel, Kolumbien.
- Lendenfeld, Neu-Seeland.

J. J. Heckenhauer in Tübingen:

- Luthardt, Komp. d. Ethik.
- do. d. Dogmatik.
- *Bezold, Farbenlehre.
- *Böttner, Gartenbuch f. Anf.
- *Philipps, Taken money of the bank of England.

E. Steiger & Co. in New York:
Angebote über Leipzig.

- Busch, humorist. Hausschatz.
- Hamann, Schriften u. Briefe, v. Roth.
- Keil-D., bibl. Komm. üb. d. A. T. III, 5. Daniel. IV, 2. Buch Job.
- Kriegsgesch. Einzelschriften. H. 37. 38. Port Arthur.
- Doermann, Dannwald.
- Treu, stille Gesch.; — zwei Strandgesch.
- Salomon, Geschichte einer Geige.
- Das Album. Bd. 3—6. 10.
- Krummacher, Himmelschlüsselchen.
- Die Kunst (Mch.). Bd. 9.
- Nörenberg, Deklamationsbüchlein. Bd. 2. 3.
- Mach, üb. d. Sehen von Lagen u. Winkeln.
- Schleiermacher, üb. d. Religion. 1. A. 1799.
- Schücking, ausgew. Romane. I. Bd. 1—12.
- Stern, Geschichte d. Literatur. (Wien.)
- Trezenik, la Jupe.
- Welter, in Staub u. Gluten.

Beck'sche K. u. K. Hof- u. Univ.-Buchh. in Wien I, Rotenturmstr. 13:

Gesundheitsingenieur. Bd. 1—9.

W. Groos, Hofbuchh. in Koblenz:

- 1 Codex dipl. Rheno-Mosellanus, von W. Günther. Tl. 4.
- 1 Goethe, H. u. R., wertvolle Traubensorten.
- 1 Michael, Führer f. Pilzfreunde. Ausg. B. 3 Bände.
- 1 Baedeker, Mittelitalien.
- 1 Achilles, B.G.B. 1. Aufl.
- 1 Aepfel u. Birnen, hrsg. v. Goethe, Degenkolb u. a. 1894.
- 1 Ranke, Geschichte d. Päpste.
- 1 Hase, die Koberger.

L. Ph. Bros in Worms a. Rh.:

- *Nietzsche, Fr., Werke. Auch einzeln.

Oswald Weigel in Leipzig:

- Ruiz et Pavon, Flora Peruviana. 1798—1802.
- Landwirtschaftl. Betriebslehre. Alles.
- Ver. z. Beförd. d. Gartenb. in d. preuss. Staaten: Verh. N. F. Bd. 7. Wochenschr. Jg. 1—11. 15 u. folg. — Monatsschr. 1—16 u. 25 u. folg.
- Aschersons Festschrift z. 70. Geburtstag. Masters, vegetable Teratology. 1869.
- Wollny, Forsch. a. d. Geb. d. Agrikulturphysik.
- Hollrung, chem. Mittel geg. Pflanzenkrankheiten. 1898.
- Penzig, Pflanzenteratologie. 1890—94.
- König, landw. Futtermittel.
- Czapek, Handb. d. Pflanzenchemie.
- Fischer, das Wasser.
- Richter, Chemie d. Kohlenstoffverbindgn. Bd. 1. 1909.
- Flora od. bot. Zeitg. 1884—1902.
- Stielers Handatlas. Allg. Ausg. (Letzte A.)
- Linnaea. Bd. 1. 19. 26 u. a. einz. Bde.
- Botaniker-Porträts von: Trinius, — Swarcz, — Steudel, — Sprengel, — Schultes, — Chapman, — Hemsley, — Nees v. Esenbeck u. a.
- Petunikow, latein.-russ. Wörterbuch.
- Bücher über Exlibris.

Gsellius'sche Buchh. in Berlin W. 8:

- *Oetker, Helgoland.
- *Friederichs-Wolters, Berlins antike Bildwerke. I. (Gipsabgüsse i. Neuen Mus.)
- *Schule d. Pharmazie. II. IV. V. Auch vorletzte Aufl.
- *Schlechtendal u. W., Insekten. I ap.
- *Entsch. d. Ob.-Verw.-Ger. 1—30.
- *Scherers dt. Kinderbuch. (Dürr.) Alte A.
- *Strange, Th. A., Engl. Furniture, Decorat., Woodwork a. allied Arts.
- *Engling, Handb. f. d. prakt. Käserei.
- *Sirius, astron. Zeitschr. 1906.
- *Thukydides, v. Classen. Bch. II.
- *Wredows Gartenfreund. Neueste Aufl. (Weidmann.)
- *Friedjung, Kampf um d. Vorherrschaft.
- *Schmidt, Gesch. d. Romantik.
- *Hettner, Romantik.
- *Eichendorff, Bedeutg. d. romant. Poesie.
- *Pöllnitz, d. galante Sachsen. 1837.
- *Nietzsches Werke. Gr. Ausg.
- *Schriften d. Ver. f. Soz.-Pol. 1 u. folg. Kplt. u. einz. 1—21. 25. 27. 29—36. 99. 100. 102. 103. 104. 113. 114. 115, 1. 117 u. folg.
- *Carlyle, Frederic the Great. Gute Ausg.
- *Nordau, vom Kreml b. z. Alhambra.
- *Bedier, Tristan u. Isolde. Illustr.
- *Mme Boinnet, Mémoires.
- *Ranke, engl. Gesch.
- *Michael, Führer f. Pilzfreunde. I/II. 6. — ord.
- *Spitzer, Wiener Spaziergänge.
- *Lutz, Protokolle d. Comm. z. Beratg. e. allg. H.G.B. Tl. 4—8 od. 1—9.
- *Bloch, Sexualleben.
- *Löbe, kl. Lexikon d. Landw.

Stark'sche Buchh. in Karlsbad:

- *Lyall, das Alter d. Menschengeschlechts.

Richard Schön in Cöpenick:

In gut erhaltenen Exemplaren, keine Leihbibliotheksbände!

Beyer, A., Hans Bergener.
 Bloem, das eiserne Jahr.
 Böhlau, Rangierbahnhof.
 Brackel, Tochter d. Kunstreiters.
 Brentano, d. Märchen von dem Rhein.
 Chamberlain, Grundlag. d. 19. Jahrh. V.-A.
 Diltthey, d. Erlebnis u. d. Dichtung.
 Ebner-Eschenbach, neue Dorf- u. Schlossgeschichten; — Altweibersommer.
 Ernst, Otto, die Liebe höret nimmer auf; — Kartäusergeschichten; — Appelschnut.
 Fischer, Konr., der Schatzgräber.
 — Wilh., Freude am Licht; — Sonnenopfer.
 François, letzte Reckenburgerin.
 Frapan-Akunian, zwischen Elbe u. Alster.
 Geissler, Hütten im Hochland.
 Gleichen-Russwurm, Wartburg u. i. Sängers.
 Geijerstam, ewige Rätsel.
 Hedenstjerna, junge Ehe; — Lebensbilder.
 Hedin, von Pol zu Pol.
 Heer, an heiligen Wassern.
 Herzog, Wiskottens; — Graf von Gleichen; — die vom Niederrhein.
 Hesse, Peter Camenzind.
 Hoffmann, Ostseemärchen.
 Holzamer, Inge.
 Huch, der letzte Sommer.
 Janke, die Gesellschafterin.
 Jensen, Heimat; — Hohenstauffer Ausgang; — aus stiller Zeit; — die Insel.
 Kabisch, Gottes Heimkehr.
 Keller, G., d. grüne Heinrich; — Martin Salander; — Sinngedicht.
 Keller, P., Gold u. Myrrhe; — Niklasschiff.
 Klie, Schwester Idaly.
 Künstler-Monogr. Bd. 7: Menzel.
 Krausbauer, daheim bei Vater u. Mutter.
 Kröger, Buch d. guten Leute; — aus alter Truhe.
 Kürschners Univers.-Konv.-Lex.; — Literaturkalender 1912.
 Kurz, I., Florentiner Novellen.
 Lagerlöf, unsichtbare Bande; — wunderbare Reisen ds kl. Nils. Kplt.
 Lauff, Frau Aleit.
 Mainzer Volks- u. Jugendbücher.
 Meyer, C. F., die Richterin.
 Neudeck u. Schr., kleine Buch der Marine.
 Nithack-Stahn, zwei Frauen.
 Ompteda, Eysen.
 Polack, Brosamen. Bd. 4.
 Polenz, Thekla Lüdekind; — Wurzelocker; — glückliche Menschen.
 Raabe, unseres Herrgotts Kanzlei.
 Rausch, Goethe u. d. deutsche Sprache.
 Rosegger, die beiden Hänse; — aus dem Walde; — Ernst u. heiter u. so weiter; — mein Weltleben; — dtschs. Geschichtenb.; — am Tage des Gerichts.
 Schönherr, aus m. Merkbuch; — Glaube u. Heimat.
 Schulze-Smidt, Jugendparadies.
 Seidel, Wintermärchen. (Union.)
 Smiles, Weg z. Erfolg. V. Schramm-M.

Richard Schön in Cöpenick ferner:

Sohnrey, Bruderhof.
 Speckmann, D., Heidjers Heimkehr; — d. goldene Tor.
 Sperl, Kinder ihrer Zeit.
 Spielhagen, allzeit voran, — w. d. Schwalbesang.
 Storm, Schimmelreiter, — Geschichten aus d. Tonne, — Bötjer Basch.
 Strauss u. Torney, Sieger u. Besiegte.
 Strindberg, schwedische Schicksale.
 Sudermann, Katzensteg.
 Tanera, ernste u. heit. Erinnerungen. 2 Bde.
 Villinger, aus dem Kleinleben.
 Wildenbruch, Lukrezia.
 Westermanns Monatshefte 1911.
 Wohlrabe, deutsches Land u. Volk.
 Zahn, ges. Werke.
 Meyer, C. F., ges. Schriften.
 Hehn, Goethes Hermann u. Dorothea.
 Kohlis-Kyffhausen, Weinturnier.
 Beckers Weltgeschichte. 1869. Bd. 5 u. 6.
 Berliner Adressbuch 1912.
 Röchling-Knötel, alte Fritz.
 Röchling-Friedrich, Königin Luise.
 Achleitner, Forstmessias.
 Hermann, Henriette Jacoby.

Alfred Lorentz in Leipzig:

Beilstein, organ. Chemie. 3. A.
 Berichte d. Dt. chem. Gesellsch. 1868-77.
 Edelmann, Lehrb. d. Fleischhygiene.
 Fischer, K., Gesch. d. neuer. Philos. VI. Fichte. 3. A.
 Guthe, Gesch. Israels.
 Palleske, Schiller. Neuere Ausg.
 Riehm, Handwrtb. d. bibl. Altert. 2. A.
 Schürer, Gesch. d. jüd. Volkes. 4. A.
 Simon (Mag. Jerern), Chronik. Ca. 1700.
 Steudel, Pilzkunde.
 Thon, Rechtsnorm u. subj. Recht.
 Vildhaut, Quellenkde. z. dtschn. Gesch. Chem. Zentralblatt 1897-1909.
 Otto, Chronik v. Weissenfels. 1848.
 Otto, Lateinbriefe.
 Ostwald, Naturphilosophie.
 Oppenheim, vom Mittelmeer z. Pers. Golf. — Nervenkrankh. 1908.
 Nitsch, Gesch. d. dtschn. Volkes. 2. A.
 Nieuwenhuis, quer durch Borneo.
 Berichte d. Reichstags. 1. Leg.-Per. 2. Sess. 1871.
 Böhme, althochdtschs. Liederb. 1877.
 Callet, Tables des logarithmes.
 Clebsch, Vorl. üb. Geometrie. 2. A.
 Hinzpeter. Alles von ihm.
 Kühn, Sagen a. Westphalen. 1859.
 Martin, Landeskd. v. Chile. 1909.
 Schulte, Lebenserinnergn. 3 Bde.
 Statistique du service postal. 1875-1912.
 Wackernagel, Kirchenlied. Bd. 1. 5.

G. W. Niemeyer Nachf. (G. Wolfhagen) in Hamburg:

*1 Meyers grosses Konv.-Lex. 6. Aufl. 1904-1911. 23 Bde. in Orig.-Hfrz. Tadell. Ex.

Friedrich Schneider in Leipzig:

Langenscheidt, franz. Unt.-Br. 19-Schluss.

Otto Harrassowitz in Leipzig:

Vierteljahrsschr. f. wiss. Philosophie. Vollständ. od. Bd. 13-16. 21-35.
 Hardt, Concil. Constantiense.
 Monatsschr. f. Gesch. d. Judentums. I.
 Bernoulli, Hydronamica. 1738.
 Basset, Hydrodynamique. 1796.
 Dubuat, Principes d'hydraulique. 1816.
 Handbuch üb. d. preuss. Hof. 1907 u. f.
 Prantl, Logik i. Abendlande. Bd. I.
 Ztschr. d. Münch. Altertumsvereins. Alles, auch einz.
 Neue Jahrb. f. klass. Altertum. 1905-11.
 Jahrb. f. klass. Philol. 25-28.
 Krumbacher, byzantin. Literat. 1897.
 Bernoulli, röm. Ikonographie, a. unvollst.
 Inscript. latinae selectae, ed. Dessau.
 Eckhel, Doctrina Numor. vet.
 Prokesch-Osten, Herzog v. Reichstadt. 1878.
 Pusyrevsky, poln.-russ. Krieg. 1893.
 Archiv f. Urkundenforschg. Bd. 1. 2. 4.
 Geschichtsquellen d. Prov. Sachsen. Bd. 34. 37. 41 u. f.
 Bergemann, Lehrb. d. pädag. Psychologie.
 Cavendish (Duke of Newcastle), Horsemanship.
 La Guerinière, Ecole de Cavalerie. 1733.
 Chronica general de Espana 1791, 92.
 Delafosse, Manuel de la langue Haoussa.
 Schön, Haussa Dictionary.
 Reichardt, Dictionary of the fulde lang.
 Dupanloup, Sonntagsruhe.
 Klinkert, Nieuw nederl.-mal. woordenboek. Encyclopaedia van Nederl.-Indië.
 Wilken, vergelijkende Volkenkunde v. Ned.-Indië.
 Fillis, Tagebuch der Dressur.
 Fornanders, Polynesian race.
 Hasdeu, Cuvente den Batrāni. 3 vol.
 Josephus. Dtsch. v. Kaulen.
 Klapproth, Verzeichnis d. chines. Bücher.
 Lübber, mittelniederdtschs. Handw.-Buch.
 Madame Sara Goudar. Alles.
 Guta Lagh, hrsg. v. Schildener. 1818.
 Munoz y Rivero, Palaeografia visigoda.
 Zangenmeister-Watt, Exempla codic. lat.
 Lettere dell'Aretino. Parigi 1609.
 Mallino, Chrestomathia Qorani.
 Berlioux, Doctrina Ptolemaei ab injuria rec.
 Boll, Studien zu Ptolemaeus.

G. Centnerszwer & Cie. in Warschau:

*1 Kleiber-Scheffler, Lehrb. d. Physik. 3. A. 1909.
 *1 Witthauer, Lehrb. d. Vibrationsmassage. Angebote direkt erbeten.

Otto Schmidt-Bertsch G. m. b. H., München:

*Tuboeuf, Samen, Früchte u. Keimlinge.
 *Ostwald, Vorles. üb. Naturphilosophie.
 *Withler, die artige Kunst, sich Feinde zu machen.
 *Goethes sämtl. Werke. Bd. 13-14 u. 37 bis 38. Stuttg. 1840.
 *Schaefer, deutsche Geschichte.
 *Wundt, Logik. 3 Bde.
 *Goya, Tauromachie. Bl. 42.
 *Alles über indische Tänze.
 *Lunge-Berl, chem.-techn. Untersuchungs-

Gustav Fock, G. m. b. H. in Leipzig:
 (A) Wochenschrift, Berl. philol. 1910. H. 1.
 (A) Handelsgesetze d. Erdballs. Bd. 2.
 (A) Bulletin de la soc. chim. Série I. Répert. de chimie pure et appl. 1859-63. Ser. II, vol. 1-20 1864-73, vol. 21 1874, vol. 30 1878, vol. 34 1880, vol. 37 1882, vol. 42 1884, vol. 44 1885, vol. 45 1886.
 (A) Berichte, Chem. Jg. 1-3 u. 5.
 (A) Journ. d. pharm. et de chimie. Sér. IV, vol. 26. Série V, vol. 5.
 (A) Entwicklung d. Moorkultur. 1908.
 (A) Spielmann, Gesch. v. Nassau.
 (A) Kretschmar, Erbrecht.
 (A) Forschgn. z. neueren Lit.-Gesch. 1-40.
 (A) Ardenne, bergische Lanciers.
 (A) Schmoller, Grdr. d. Volkswirtschaftslehre. 1. II.
 (A) Arb., Hist., üb. d. Grosshirnrinde. I-IV.
 (A) Dittenberger, Sylloge inscript. graec. Ed. II. 3 vols.
 (A) Prosopogr. Attica, ed. Kirchner. I. II.
 (A) Abhandlg., Bresl. phil. 1-43.
 (A) Eusebius, ed. Gifford. 5 vols.
 (A) Bibliographie, Intern. d. Kunstwiss. V. VI. VII.
 (A) Slg. v. Entscheidgn. d. bayr. Verwaltungsgerichtshofes. Bd. 1-30 m. Reg.
 (A) Verwaltungsarchiv. Bd. 1-18.
 (A) Ströhl, heraldischer Atlas.
 (A) Nemlitz, vernünftige Ged. üb. allerh. hist. crit. u. moral. Mater. 6 Tle. 1739-45.
 (A) Daheim 1912.
 (A) Apelt, sächs. Verwaltungsrechtspf.
 (A) Baltz, preuss. Baupolizeirecht.
 (A) Bartels, Verf. v. d. Verwaltungsges.
 (A) Curti, Entsch. d. schweiz. Bundesger.
 (A) Dickel, Hegerecht d. Jagdberecht.
 (A) Eger, Kleinbahngesetz.
 (A) — Reichsges. üb. Unterstützungswohns.
 (A) — Enteigng. v. Grundeigentum.
 (A) Frisch, Thronverzicht.
 (A) Gierke, Genossenschaftstheorie.
 (A) Josef, Reichsges. f. freiw. Gerichtsbark.
 (A) Köhne, Arbeitsordngn. i. dt. Gewerber.
 (A) Laforet, bayr. Zwangsabtretgsges.
 (A) Laue, d. freie Ermessen u. s. Grenzen.
 (A) Neumeyer, internat. Verw.-R. I.
 (A) Mosel, Hdwbch. d. sächs. Verwaltgsr. I.
 (A) Rehm, Quellenslg. z. bayr. Staats- u. Verw.-R.
 (A) Rumpelt, sächs. Baugesetz.
 (A) Schecher, Gewerbepolizeirecht d. Dt. R.
 (A) — sächs. Enteignsges.
 (A) Schlusser, bad. Polizeirecht.
 (A) Schulze, Alfr., Reichsbeamtenenges.
 (A) Stenglein, straf. Nebenges. d. Dt. R.
 (A) Wachler-Naundorff, Rechtsgrunds. d. sächs. Oberverw.-Ger. II.
 (A) Walz, bad. Staatsrecht.
 (A) Wielandt, Rechtspr. d. bad. Verwaltgsger. I. II.
 (A) Wohlers, R.-G. üb. Unterstützungswohns.
 (A) Schlegel, sämtl. Werke. Bd. 11-15. 1846.
 (A) Thomé, Flora v. Dtschl. Abt. 1. 2. Bd. V-IX.
 (A) Mayer, öst. Strafprozessr. Bd. 1 u. kplt.

Gustav Fock, G. m. b. H., Leipzig ferner:
 (A) Cohn, Politik d. dt. Finanzwesens.
 (A) Steindamm, Besteuerg. d. Warenhäuser.
 (A) Schlegelberger, Gerichtsverfassungsges.
 (A) Ehrlich, griech. Betonung.
 (A) Usener, kl. Schriften.
 (A) Leo, plautin. Forschgn.
 (A) Blümner, Technol. d. Gewerbe.
 (A) Beloch, griech. Geschichte.
 (A) Meyer, Gesch. d. Altertums.
 (A) Wendland, hellen.-röm. Kultur.
 (A) Gomperz, Sophistik.
 (A) Monatsschrift f. Wissensch. Jg. 6.
 (A) Wochenschrift f. Wissensch. Jg. 4, 2. Sem. Jg. 5.
 (A) Zentralblatt f. Anthropologie 1906-11.
 (A) Stumpf, psychol. Urspr. d. Raumvorst.
 (A) Hering, Theorie d. Nerventätigk.
 (A) Bolzano, Wissenschaftslehre.
 (A) Volkelt, Erfahr. u. Denken.
 (A) Lotze, medicin. Psychologie.
 (A) Lexis, Theorie d. Massenerscheinng.
 (A) Natorp, Einleitg. i. d. Psychologie.
 (A) Skulpturenschatz, Klass. I-IV.
 (A) Zeitschrift f. Kirchenrecht. Bd. 22.

Ottmar Schönhuth Nachf. in München:
 *Wilde. Erstausgaben.
 *Tristan u. Isolde. Hundertdrucke.
 *Walther v. d. Vogelweide.
 *Baudelaire, les fleurs du mal.
 *Breymann, Baukonstruktionslehre. III.
 *Blei, rechtschaffene Frau. Zürich.
 *Sagen, Alte deutsche, in alten Ausgaben bis ca. 1860.
 *Broesike, Anatomie.
 *Rey, Matterhorn.
 *Schopenhauers Werke. (Insel.)
 *Cori, Bau u. Einr. v. Burgen.
 *Gierke, Taschenb. d. pathol. Anat.
 *Preiswerk, Zahnheilkunde.
 *Baiber, Unters. d. Harns.
 *Meyer u. Rieder, Mikrosk. d. Blutes.
 *Rieder, Mikrosk. d. Harns.

Dultz & Co. in München:
 *Folia neuro-biologica. Bd. 1-4.
 *Asch, Silikate.
 *Bechterer, Funktionen d. Nervenzentren.
 *Schmidt, krit. Gruppen d. Clausilien. I.
 *Ornitholog. Monatsberichte. I.
 *Zittel, Gesch. d. Geologie.
 *Beiträge z. Anthropol. u. Urgesch. Bayerns. Bd. 1-18.
 *Menzel, Synonyma plantarum circa Ingolstadt. 1618 od. 1654.
 *Koelreuter, Nachr. üb. d. Geschlecht d. Pflanzen. 3. Fortsetz. 1766.
 *Zittel, Sahara. Zahle hoch!
 *Hertwig, Zelle u. Gewebe.
 *Gegenbaur, vergl. Anatomie d. Wirbeltiere.

Hans Lommer in Gotha:
 *Ewald. Alles diese Familie Betr. (Bücher, Portr. etc.)
 *Webers illustr. Kriegschronik 1870/71.
 *Voigt, Reisen dch. d. Fürstentümer Weimar u. Eisenach. 2 Tle. 1782-85.

Max Weg in Leipzig:
 Hettner, Europa. 1907.
 Naumann-Zirkel, Elem. d. Mineralogie. 1. 2. 3. 4. Aufl.
 Landw. Jahrbücher 1874.
 Classen, mathem. Optik. 1901.
 Chodat, Monogr. Polygalacearum.

B. Westermann & Co. in New York:
 Angebote über Leipzig.
 *Alsleben, Hl. Ephraem. Berl. 1853.
 *American Forestry. I-XVI.
 *Ascanius, Icones rerum natural. 1767-75.
 *Bellarmins Selbstbiographie. Bonn 1887.
 *Bericht d. naturw. Ver. f. Thür. 1842-44.
 *Bodmer, Abh. v. d. Wunderb. i. Poesie. 1740.
 *Brébisson u. G., Considérations sur les diatomées. 1838.
 *Bulletin of the Michigan ornithol. Club. 4 u. ff.
 *Condor, The. Vol. I: 1898, Santa Clara.
 *Edge-P., ethnogr. Album of the Philipp. Islands.
 *Euphorion. Bd. II. (1895.)
 *Eylert, Clem. v. Alexandr. als Philos. 1832.
 *Fick-Bechtel, griech. Personennamen.
 *Gray, a natural arrang. of mollusca. 1891.
 *Lessings Werke, hrsg. v. Boxberger. 1879.

Carl Roelle in Ratibor:
 *1 Bildnis der Exkaiserin Eugenie aus der Zeit ihres Glanzes (1850-60).
 Angebote direkt.

A. Asher & Co. in Berlin W. 8:
 *Boisserée, Denkm. d. Baukunst v. 7. bis 13. Jahrh. v. Nieder-Rhein.
 *Boehlingk, indische Sprüche. 3 Bde.
 *Geier-Gorz, Denkm. d. Baukunst.
 *Gregorovius, röm. Tagebücher.
 *Huysmans, gegen den Strich. Mögl. geb.
 *Jáska's Nirukta. Hrsg. v. Roth. Gött. 1852.
 *Sombart, moderner Kapitalismus.
 *Spinozas Werke. (Cotta.)
 *Schuchardt, Romanisches u. Kelt. 1886.
 *Tacitus, Germania. Ed. Dithmar. 1725, 1749 oder 1766.

Bial & Freund in Breslau II:
 Dirichlet, ges. mathem. Werke. Gut erhalt.

C. Winter in Dresden-A., Galeriestr. 8:
 *Lossius, Gumal u. Lina.
 *Barach, Löwenherz.
 *Palmer, Eddy.
 *Pressensé, weisse Haus.
 *Stein, A., Ferien.
 *Werner, 1001 Nacht.
 *Winkler, böse Diener.
 *Dielitz, Ionenebildg.
 *Elm, Siegr. Eisenhart.
 *Grosse, Tierleben d. Heimat.
 *Günther, Heldensagen d. M.-A.
 *Hammer, Europas Tierwelt.
 *Höcker, Tyrannen d. Goldküste.
 *Molière, Geizhals, übers. v. Fischbach

Hugo Heller & Cie. in Wien I:
 *Die Fackel. Bd. 1 u. folg.
 *Heiligspredung. Alles.
 *Gregorian, Kirchengesang. Alles.

E. Remer'sche Buchh. in Görlitz:
 *Bismarck, Gedanken u. Erinnerungen.
 *Monogr. z. Weltgesch. Bd. 4. (Bismarck.)
 *Sachs-Villatte, franz. Wörterb. Schul-Ausg.
 *Toussaint-Langenscheidt, Französ.
 *Daheim-Kalender 1901. 02. 03.

J. Gamber in Paris, 7, rue Danton:
 *Hampel, Altertümer d. frühen Mittelalters.
 Bd. 1. 2 od. kplt. (Vieweg.)
 *Zeitschr. f. roman. Philologie. Kplt.

Heinrich Roemer in Wiesbaden:
 *Helmolt, Weltgesch. N. Aufl.
 *Jahrbuch d. Musikbibl. Peters. 1894. 97.
 1899. 1902.
 *Gregorovius, Gesch. d. Stadt Rom.
 8 Bde. Geb.

Williams & Norgate in London W.C.:
 Engler u. Prantl, die natürl. Pflanzenfamil.
 3. Teil. Abt. 6 u. 6 a. Br. od. Orig.-Einbd.
 Herrada v. Landsberg, v. Schmidt. Strass-
 burg 1892.
 Chamberlain, Grundlag. d. 19. Jahrh. 2 Bde.
 Geb. Gr. Ausg.
 Walcher u. Molthein, bunte Hafnerkeramik
 d. Renaissance. 1906.
 Cosijn, kurzgef. altwestsächsische Gramm.
 Haag 1883—88.
 Correspondenzblätt. d. Allg. Ärzte-Ver. 1888.

Dr. Willmar Schwabe in Leipzig:
 Schüssler, abgek. Therapie. 1. Aufl. u. folg.
 Cowperthwaite, a Text-book of Materia
 Medica and Therapeutics. 10. ed. 1909.
 Johnson, Therapeutic Key.
 Zeitschrift f. Biochemie. IV. 1905.
 Bartlett, a Text-Book of Clinical Medic.
 Treatment. Gr. 8°. 1908. I vol. od. II vol.
 Allen, a Handbook of Materia Medica and
 homoeopathic Therapeutics. 4°.

Otto Mark (Keils Nachf.) in Rudolstadt:
 Rust, Emin Pascha-Expedition. (Tadello.)

J. Deubner in Moskau:
 Olshausen, J., die Psalmen. 1853.
 Jahresbericht d. theolog. Sem. der Brüder-
 gem. in Gnadenfeld 1896—97. Nebst Beil.

Eugen Stoll in Freiburg i. B.:
 *Sachs-Villatte, franz. Wörterb. Gr. A. Bd. 1.

C. Boysen in Hamburg, Heuberg 9:
 Asbjörnson u. M., norweg. Volksmärchen.
 Signac, von Delacroix z. Neo-Impressionism.
 Nauticus 1911.
 Entscheidgn. d. R.-Ger. in Zivils. Neue
 Folge. Bd. 1—21 u. Register.
 Rehbein u. Reincke, Landrecht.

Alfred Reichert in Frankfurt a. M.:
 *Hütte, d. Ingen. Taschenb. 20. Aufl.
 *Baumeister 1907—12.
 *Deutsches Bauernhaus.
 *Letarouilly, Edifice de Rome.
 *Döpler, Walhall.
 *Justi-Noack, Gesch. d. Kunst. Partie-Ang.
 *Döpler-M., Wappenbuch.
 *Mauch, architekton. Ordnungen.
 *Mebes, um 1800.
 *Ornamente in Pompeji.
 *Schinkels, architekton. Entwürfe.

Emil Mönlich in Würzburg:
 *Grube, geograph. Charakterbild. I-III. Gb.
 *— Charakterbilder a. d. Geschichte. Geb.
 nur letzte Aufl.
 *Das Bayerland. Jg. X.
 *Brenner, Wassergesetz.
 *Albrecht, Eugen, Gedichte. 1. Aufl.
 *Brehms Tierleben. 3. Aufl.
 *Meisterwerke d. neuer. Novellistik. 30.—
 (Hesse.)
 *Musikalische Edelsteine. III.

Oskar Gerschel's Buchh. u. Ant. G. m. b. H.
 in Stuttgart:
 *Grödel, Röntgendiagn. d. Herz- u. Gefäss-
 krankh.
 *Lotsy, Vorles. üb. Deszendenztheor. Kplt.
 *Weismann, do. Kplt.
 *Meyer, Weltgebäude.
 *— Naturkräfte.
 *Francé, Leben d. Pflanze. Bd. 1 u. 2.
 *Reinke, Welt als Tat.
 *Plate, Selektionsprinz. u. Probl. Artbild.
 *Ihering, Geist d. röm. Rechts. Kplt.
 *Lenau, Faust, erkl. v. Martensen.
 *Velh. & Kl. Monatshefte 5—12. Jg. 25.
 *Bibel, übers. von Stier. 3. A.
 *Wagner, R., Judentum i. d. Musik.

Caritas-Buchhandlg. in Freiburg i. Br.:
 *Reinkens, Melch. v. Diepenbrock.
 *Eberhard, Vortr. üb. d. 1. Buch Moses.
 *Stiegeler, Predigten.
 *Kist, Lauretanische Litanei.
 *Klassiker d. Kunst: Holbein, — Watteau,
 — Schwind.
 *Brehms Tierleben. 4. Aufl.
 *Hergentröther, Kirchengesch. Bd. 2 u. 3.
 *Kösterus, letzte Jahr v. d. grossen Tag.
 *Leben d. Pfarrers v. Ars, hrsg. v. Monin.
 *Annegarn, Weltgeschichte.

E. Bruhns in Riga (Russland):
 *Nauticus 1911.
 *Gerstäcker, unter d. Pehuenchen. Voll-
 ständ. Ausg.
 *Kurtz, Lehrb. d. Kirchengeschichte.
 *Kupfer, Lieblingsminne.
 *Zeitschr. f. Forst- u. Jagdwes. 1907—11.
 *Heftler, Technologie d. Fette u. Oele. II. III.
 *Kröner, Jagdbuch.
 *Preller, griechische Mythologie.
 *Lazarus, treu u. frei.

Friedr. Ebbecke in Bromberg:
 *Holleman, Lehrb. d. anorg. Chemie.
 *Smith, prakt. Übgn. z. Einführ. i. d. Chemie.
 Herrig u. F., British Class. Authors. Bd. I/II.
 Herrig u. B., La France littéraire. Bd. I/II.
 Förster, Jugendlehre; — Lebensführung; —
 Schuld u. Sühne; — Schule u. Charakter.

Luzac & Co. in London W.C.:
 *Journal of Royal Asiat. Soc. O. S. Vol. 19.
 u. 20; N. S. Vol. 4. 6. 10 oder einzeln.
 *China Review. Bd. 23 oder Heft mit Titel
 u. Register.

Jacob Lund's medic. Buchh. in Kopenhagen:
 1 Finkelstein, Lehrbuch d. Säuglingskrankh.

A. Helmich in Bielefeld:
 1 von Scheven, Urkunden. I u. III.
 1 Hansjakob, Schwarzwald.
 1 — letzte Fahrten.
 *1 Über Land u. Meer 1870—75. Geb.
 1 Eisenbau. Kplttr. Jahrg.
 *1 Heideck, Gewerbeinschätzung.
 1 Jahreskurse f. ärztl. Fortbildung. 1—3.
 1 Tschirch, Handbuch d. Pharmakogn.
 *1 Roth, Geologie. I.
 *1 Rothert, Atlas. I.
 *1 Seyfferth, Bilderatlas.
 *1 Jägers Weltgeschichte. I.
 *100—300 Kürschners Büchersch. Brosch.
 *— Reclams Universalb. (Nur Novellen.)
 *100—500 Adlerbibliothek.
 *— Deutsche Jugendbücherei.

Joseph Jolowicz in Posen:
 *Walther, Gesetz d. Wüstenbildung.
 *Schles. Güteradressbuch. 8. A. 1905.
 *Hegel, Vorl. ü. Aesthetik. (Werke, Bd. X.)
 *Beneke, System d. Logik. 2 Bde.
 *Entsch. in Strafsachen. Bd. 27—33 u. 37.
 Orig.-Bd.
 *Berger, Ziele d. Lebens. 1885.
 *Ernst, prüfe wer sich ewig bindet.
 *Eden, Alexis Bodiskow.
 *Semrau, moderne Cicerone. 1905.
 *Wiechmann, mecklenb. Literatur.
 *Alte Ansichten von Küstrin.
 *Osten-Sacken, Feldzug 1812.
 *Lu Andreas Salome, Ibsens Frauengestalt.
 *Zeitschr. f. dtschs. Altertum. 1—26.
 *Altmann, Urkund. z. ausserdtschn. Verf.
 *Loofs, Grundl. d. Kirchengeschichte.
 *Romeik, Technik d. BGB.
 *Marchet, Holzproduktion.
 *— Holzhandel Norddeutschlands.
 *Hutnagl, kaufmänn. Holzverwertung.
 *Sarrazin, Shakespeares Lehrjahre.
 *Richthofen, Führer f. Forschungsreisende.
 *Bonus, Isländerbuch. 3 Bde.

C. Latendorf in Pössneck:
 1 Jugendblätter, hrsg. v. Weitbrecht. J. 1902.

Franz Leuwer in Bremen:
 *Ältere Bände von Münchner Bilderbogen.
 *Rousseau, schöne Heloise.
 *Napoleon u. seine Soldaten u. Generale.
 3. Abt.: Bellangé, die Soldaten d. Republik
 u. d. Kaiserreiches. Neue Ausg. 4 Lfgn.
 Leipzig 1851, Avenarius & M.

Chr. Teichs Buchh. in Lobenstein (Reuss):
 Thomé, Flora. Bd. 2. 1. Aufl. Orig.-Ebd.
 Naumann, Naturgesch. d. Vögel. Kplt. Geb.
 Brehms Tierleben. 3. Aufl. Bd. 5. Orig.-Ebd.
 Münnich, malerische Ufer d. Saale.
 Ploss u. Bartels, d. Weib.
 Fuchs, Sittengeschichte u. Erg.-Bde.
 — Geschichte d. erotischen Kunst.
 Geiger, Renaiss. u. Humanismus. (Oncken.)

Wilhelm Presting in Dessau:
 Siegmundin, Hebammenbuch, bei J. A.
 Rüdiger. Berlin 1723.

O. Hengstenberg's Buchh. in Bochum:
 Vildhaut, Handbuch d. Quellenkunde.
 Zur deutschen Geschichte. Bd. 1.

Bernh. Liebisch in Leipzig:

Balmer, Romfahrt d. Apostels Paulus.
 Büchner, Bibl. Concordanz. 1757.
 Kirn, Glaube u. Geschichte.
 Nebe, epistol. Perikopen. 2. Aufl.
 Philippi, Glaubenslehre. Neue Aufl.
 Ritschl, Gesch. d. Pietismus. 3 Bde.
 Schweitzer, v. Reimarus zu Wrede.
 Goethes Werke. Erste illustr. Ausg. Berl.,
 Grote. 1871. Bd. 19. 20.
 Fries, Pfeifer-Gericht in Frankfurt.
 Giesebrecht, Gesch. d. dt. Kaiserzeit. Bd. 4.
 Irmer, Verh. Schwedens m. Wallenstein.
 Thölde, Haligraphia. Eisleben. 1603.
 Volz u. Künzel, Vorgesch. d. 7jähr. Kriegs.
 Goldfriedrich, Kants Aesthetik.
 Schleiermachers Werke. Abt. I u. III.
 Bernhardi, Vers. e. Krit. d. Gründe, d. f. gr.
 u. kl. Grundeigentum angef. werden.
 Helfferich, Schwankgn. i. Wert d. Metalle.
 Menger, Unters. üb. d. Meth. d. Sozialw.
 Sieveking, Handlungsbücher d. Medici.
 Gabelentz, chines. Grammatik.
 — Anfangsgründe d. Chines.
 Morsbach, mittellengl. Grammatik.
 Jahrb. d. Elektrochem. Bd. 1-3. 5. 6. 12. u. f.
 Schüle, techn. Thermodynamik.
 Schneider, vergl. Histologie d. Tiere.
 Wullstein u. Wilms, Chirurgie. I u. III.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:

Dictionary of the Bible, ed. by Hastings.
 Werke üb. Ausgrabungen in Palästina,
 Syrien u. Babylon.
 Lagrange, la Crète ancienne.
 Fimmen, kret.-myken. Kultur.
 Alte Pläne u. Gravür. v. Schlachten, Namur
 betreffend.
 Alles üb. Harlekine, Pierots u. ähnl.
 Hernandez, Jesuitas d. Rio de la Plata.
 Seradifalco, Antich. d. Sicilia. 5 vols.
 Memorias de la Soc. Cient. Antonio Alzate
 t. 8. 18-20. Auch inkplt.
 Alles über Louisiana, Haiti u. Mauritius, in
 franz. Sprache.
 Schriften von Fortier. (New Orleans.)
 Sacred books of the East. Vol. 34 a. 38.
 Vedānta-Sūtras. I u. II. By Thibaut.
 Rius, Bibliogr. crit. de las obras de Cervant.
 Philologus. Bd. 30.
 Hermes. Bd. 8-9. 12-14. 36-37.
 Jahrb. d. Kaiserl. dt. archaeolog. Instituts.
 Bd. I, Heft 1 u. Reg. zu 11-20.
 Mitteilgn. d. k. dt. archaeolog. Instituts.
 Athen. Abt. Reg. 6-20.
 — do. röm. Abt. 3. 4. 5, II-IV u. Reg. 1-20.
 Ztschr. f. Immunitätsforsch. Kpltte. Reihe.
 Hdb. d. Technik d. Immunitätsforsch. Kplt.
 Nickel, Genesis u. Keilschriftforsch.
 Smith, chaldäische Genesis.
 Brandes, romant. Schule in Frankreich.
 Memorias de la R. Acad. de la historia.
 Madrid. Vols. 12. 15 u. f.
 Teixeira de Aragao, Moedas de Portugal.

J. Hallauer in Oerlikon-Zürich:

*Hedin, Asiens Wüsten. 2 Bde. Geb.

Jürgensen & Becker in Hamburg:

Steiner, Philosophie der Freiheit.
 Seitz, Grossschmetterlinge d. Erde. Kplt.
 Biographie Walter Scotts. Deutsch.
 Autographen u. Bilder v. Johs. Brahms.
 Multatulis Werke. Deutsch.
 Stork, Ansichten v. Bremen.
 Mommsen, römische Geschichte. Geb.
 Collin, Coriolan.
 Schönheit, Die. Bd. 4. 6. 7. 8. 9. 10. Geh.
 Geschlecht u. Gesellschaft. Bd. 1. 6. Geb.
 Hirth, kulturhistor. Bilderbuch.
 Struck, Kunst d. Radierens. 1. Aufl.
 Goethe, Faust. II. Tl. Cotta 1833.
 Heine, H., Reisebilder. 1. Ausg.
 Andersen, Märchen. Illustr. v. T. Hosemann.
 1. Ausg.
 Hottenroth, Handb. d. dt. Tracht. 1896.
 Rohde, E., Psyche.
 Molnár, Jungens der Paulstrasse. Geb.
 Ehrenberg, das Haus Parish in Hamburg.
 Lorenz-Meyer, Wappenbuch d. Hamburger
 Deputationen.
 Meyers Konv.-Lex. Letzte Aufl. Geb.
 Longus, Daphnis u. Chloe. Insel-Verlag.
 Bilz, Naturheilverfahren. Kplt. Letzte Ausg.
 Stettenheim, J., Schriften.
 Mühlbach, L., Kaiser Ferdin. II. u. s. Zeit.
 Immermann, Münchhausen. 1. Ausg.
 Hartmann, M., Zeitlosen. 1. Ausg.
 Wedekind, F., Erstausgaben.
 Fitger, A., die Hexe. 1. Ausg.
 Schnitzler, A., Erstausgaben.
 Hauptmann, G., Erstausgaben.
 Bilder von Bremen u. Hamburg.

Oskar Leiner in Leipzig:

Philippson, Geschichte Heinrichs d. Löwen.
 1. Band.

Baedekersche Buchh. in Elberfeld:

*Presber, von Ihr u. Ihm.

Walter G. Mühlau in Kiel:

Schwarz, Staatsrecht.

Gebr. Drucker in Padua:

*Archiv f. Verdauungskrankheiten. Bd. XV.

Friedr. Kilián's Univ.-Buchh. in Budapest:
 Die Weise v. Liebe u. Tod des Cornets
 Christof Rilke. Erste Orig.-Ausg. in Per-
 gament geb.

Bierens de Haan, Tables d'intégrales dé-
 finis. Avec suppl. 4 parts.

Hirsch, Integral Tables. Lond. 1823.

Minding, Sammlg. v. Integraltafeln. Ber-
 lin 1849.

Vortmann, Analyse organ. Stoffe. 2. Hälfte.

J. Max & Comp. in Breslau I:

Welschinger, Maréchal Ney.
 La Brédoyère, Maréchal Ney.
 Oppenheimer, Siedelungsgenossenschaften.
 *Moewes, Phönizier. I. II 2.
 Dilthey, Einleitg. in d. Geisteswiss.

Fussingers Buchh. in Berlin W. 35:

Ullsteins Weltgeschichte. 6 Bde.
 Serret, Differ.- u. Integralrechn. 3 Bde.
 Grotefend, Gesetze u. Verordn. 1900-1911.

C. E. Klotz Nachf. F. Wahle in Magdeburg:

*4 Anzeigenbeilage zum Ministerialblatt d.
 Handels- u. Gewerbeverwaltung. No. 2
 vom 24. 1. 1912.

C. M. Ebell in Zürich:

Fuhrmann, Diagnostik u. Prognostik d.
 Geisteskrankheiten.

Libreria Mayländer in Triest:

*Meyers Konv.-Lex. 23 Bde. 6. Aufl.
 *Coronelli, Atlante veneto 1598 u. alle and.
 Atlanten v. Coronelli.
 *Bodoni-Ausgaben.
 *Rapiccio, Andrea, Carmina. Venedig 1552.
 *Coppo, Portolano. Venedig 1528.
 *Adams, the Palast of Diocletian in Spalato.
 *Concordia, hrsg. v. Schlegel. A. e. Hefte.
 *Ältere Ansichten von Dalmatien, — Triest,
 — Istrien.

Fr. Mangoldsche Buchh. in Blaubeuren:

*Horaz, Oden u. Epod., v. Kiessling-Heinze.
 Aufl. 1908.

**Scheltema & Holkema's Boekhandel in
 Amsterdam:**

Anthropophyteia. Bd. 1-8.
 Vierteljahresschr., Wiss. Philos. Jg. 1882.

J. Deubner in Moskau:

Meyers kleines Konv.-Lex. 6 Bde. 6. od.
 7. Aufl.

**Dieterichsche Verlagsbh. Theodor Weicher
 in Leipzig:**

1 Wie wir unser eisern Kreuz erw. Geb.

Otto Kuhn in Leipzig:

Kirchner, Kraft des Geistes.

Dr. Seele & Co. in Leipzig:

Weddes Ausg. d. Theophilus-Dram. Eilt s.!

H. Wessel's Bh. (Carl Wessel), Rostock i. M.:
 1 Freytag, Soll u. Haben.

Johs. Schergens in Bonn:

Alles von M. Baumgarten.

Ernst Ohle in Düsseldorf 24:

*1 Dupuis, l'origine des tous les cultes. 1794.

Buchh. d. Berliner Ev. Miss.-Ges. in
 Berlin NO. 43:

*Burckhardt, mathemat. Unterrichtsbriefe.

August Julius Krug in Leipzig:

Lissner, der Fahrten Spiegel 1910.

Friedrich Fleischers Sort. in Leipzig:

Jacobi, Atlas d. Hautkrankheiten. M. Suppl.
 Neueste Aufl.

Gustav Schlemminger in Leipzig:

*Brehms Tierleben. Gr. Ausg. Kplt. u. saub.

Franz Wittenhagen's Buchh. in Stettin:

Wilmanns, dt. Gramm. I. Lautlehre. 1897.

Bruno Meyer & Co. in Königsberg i. Pr.:

Brockhaus' gr. Konv.-Lex. Jubil.-Ausg.

E. Griebisch Buch- u. Kunsth. in Hamm i. W.:

*Plattner, ausf. Gramm. d. franz. Sprache.

Eleftheroudakis & Barth in Athen:

Bruns u. Sachau, syrisch-röm. Rechtsbuch a.
 d. 5. Jahrhundert.

Hermann Mayer in Stuttgart, Calwerstr. 13:

*Meyers kl. Konv.-Lexikon. 6 Bde.

*Handb. d. Freimaurerei. 2 Bde. 3. Aufl.

Gottlieb Leichter in Wien IV/1:
 *Dumas, Mohikaner v. Paris. Französisch.
 W. H. Kühl in Berlin SW.
 Lehrb. d. Augenheilkde., hrsg. v. Axenfeld.
 2. A. Jena 1910.
 Watt, Dict. of plants of India.
 Grelle, Geometrie d. Ebene. Hann. 1875.
 Ufer, Licht, das mir geworden. (Barmen.)
 Corpus jur. civ., dtsh. v. Schilling, Sint.

Kataloge.

Gsellius' Buchhandlung in Berlin W. 8
 wünscht Zusendung von Antiquariatskatalogen über Archäologie.

Soeben erschienen:

KATALOG 45:

Zur Geschichte des Humanismus

Schriften der Humanisten und Neulateinischer Dichter. Unterrichtswesen.
 Grammatiken, Wörterbücher etc.
 Griechische und lateinische Schriftsteller.
 953 Nummern.
 Mit 17 Abbildungen.

Der Katalog enthält nur alte und meist wertvolle Werke.

Dem Katalog ist ein Preis von 1 *M* aufgedruckt, doch versende ich ihn bei begründeter Aussicht auf Absatz und guter Verwendung gratis.

München, J. Halle, Antiquariat.
 Ottostrasse 3a.

Zurückverlangte Neuigkeiten

Wir erbitten sofort zurück

alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Sammlung Göschen Nr. 133, 2. Aufl.
 (*M* —.60 no.)

Manes und Königsberger, Kommentar zum Versicherungsgesetz f. Angestellte.
 (*M* 8.40 no.)

Für gef. umgehende Rücksendung — nur nach Leipzig — sind wir besonders dankbar.

Berlin u. Leipzig, d. 5. Okt. 1912.

G. J. Göschen'sche Verlagshandlung G. m. b. H.

Umgehend zurück erbitte ich alle remissionsberechtigten Exemplare von

Thoma, Das Studium des Dramas an Meisterwerken der deutschen Klassiker.

Teil I: Meisterwerke Lessings.
 2. Auflage.

M 2.— ord., *M* 1.50 no.

(Beiträge zur Lehrerbildung und Lehrerfortbildung, Heft 27.)

Letzter Rücknahme-Tag: 6. Januar 1913.

Gotha, 5. Oktober 1912.

G. F. Thiemeann.

Wegen bevorstehender neuer Auflage erbitte sofort zurück:

Sakurai, Niku-Dan. Menschenopfer.
 Brosch. *M* 2.50 no., geb. *M* 2.80 no

J. Bielefelds Verlag in Freiburg (Baden).

Umgehend zurück

erbitten wir alle zur Remission berechtigten

Metzgers Seminarkalender Jg. III.
 1912—13. *M* 1.— ord., *M* 0.75 no.

Remittenden zur O.-M. 1913 weisen wir unter Hinweis auf dieses dreimal erscheinende Inserat ohne Ausnahme zurück!

München, den 5. Oktober 1912.

Max Kellerers Verlag.

Wir erbitten sofort zurück alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Weingartner, Felix, Über das Dirigieren. 3., vollständig umgearbeitete Auflage. 1905. 61 S. 8°.
 Geheftet *M* 1.50.

Leipzig, am 4. Oktober 1912.

Breitkopf & Härtel.

Um die auf den Sortimentslagern befindlichen Vorräte von

Kippenberg-Jantzen Lesebuch Teil 1 und A2

vor Erscheinen einer neuen Auflage zurückverlangen zu können, erbitte ich bis spätestens Ende Oktober direkte Angabe der Vorräte nebst Auflagen. Bei etwaigem Bedarf werden nur die rechtzeitig gemeldeten Vorräte berücksichtigt.

Hannover. Norddeutsche Verlagsanstalt
 O. Goedel.

UMGEHEND ZURÜCK

Die Hefte I—VIII der NEUEN BLÄTTER fehlen uns zur Auslieferung. Für Rücksendung vor dem 8. Januar, dem letzten Annahmetag, wären wir ausserordentlich dankbar. Das Haus F. VOLCKMAR in LEIPZIG nimmt alle berechtigten Sendungen an.

HELLERAU und BERLIN,
 am 8. Oktober 1912.

VERLAG
 DER NEUEN BLÄTTER
 (ERICH BARON).

Zurück

alle remissionsberechtigten Exemplare der Autotechnischen Bibliothek:

Band 2. Lengerke u. Schmidt, Automobil-ABC

Lehmbeck, Automobil-Motor

Nach dem 6. Januar 1913 können keine Exemplare mehr angenommen werden.

Berlin W. 62, 3. Oktober 1912.

Richard Carl Schmidt & Co.

Umgehend zurückerbeten:

Rassfeld u. Wendt, Grundriss der Pädagogik. 2. Aufl. 1907.

Geb. M. 3.30 netto.

Ausnahmsweise nehme ich auch „fest“ bezogene Exemplare zurück.

LEIPZIG, 1. Oktober 1912.

B. G. Teubner.

Romberg, Kolonialbeamtengegesetz.

Neue Auflage in Vorbereitung.

Mannheim, 4. Oktober 1912.

J. Bensheimer, Verlagsbuchhandlung.

Von

Strassmann, Arznei- und Diätverordnungen für die gynäkologische Praxis, netto *M* 1.20

erbitte ich alle remissionsberechtigten Exemplare sofort direkt unter Kreuzband

auf meine Kosten zurück, da mir zur Ausführung von festen Bestellungen Exemplare fehlen.

Letzter Annahme-Termin: 10. Januar 1913.

Berlin, 8. Oktober 1912.

August Hirschwald.

Zurück alle entbehrlichen

remissionsberechtigten Exemplare von:

Classen, Dr. K., Die Völker Europas zur jüngeren Steinzeit. (Studien u. Forschungen zur Menschen- u. Völkerkunde. Bd. X) Netto M. 3.—

Wir benötigen die Exemplare dringend zur Bar-Auslieferung und sind daher für rasche Rückgabe dankbar.

Hochachtungsvoll

Strecker & Schröder, Stuttgart.

Umgehend zurückerbeten alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Grobleben, Wegweiser durch die Privat-Angestellten-Versicherung. 1. u. 2. Auflage. *M* —.65 no.

Neue Auflage ist in Vorbereitung!

Verlagsbuchhandlung C. Heinrich,
 Dresden-N.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Suche für sofort für meine Sortimentsbuchhandlung einen tüchtigen kathol. jungen Mann als

Buchhändler.

Angebote mit Zeugnisabschriften, Angabe des Alters und Gehaltsangabe an Sterkrade. W. Osterkamp.

Sortimentsgehilfe. Verlagsgehilfe.

Zu möglichst baldigem Eintritt sucht die Unterzeichnete fürs Sortiment mit Ladenbedienunq sowie für Verlagsarbeiten je einen zuverlässig arbeitenden jüngeren kathol. Gehilfen mit gewandter Handschrift.

Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf, Gehaltsansprüchen, Bild, Zeugnissen u. Angabe der Militärverhältnisse erbittet
Wilhelm Bader,

Sortiments- und Verlagsbuchhandlung
 in Rottenburg a/Neckar.

Ost-Deutschland.

Für mein Sortiment mit Nebenbranchen suche ich zu möglichst baldigem Eintritt einen jüngeren Gehilfen, der gut empfohlen wird.

Bewerbungen mit Gehaltsanspruch, Bild und (vorläufig nur) Zeugnisabschriften erbeten unter M. # 3740 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Infolge Erkrankung eines Gehilfen suche ich sofort oder spätestens am 1. November geeigneten Ersatz. Ich reflektiere auf einen Herrn, der bereits als Gehilfe tätig war und Erfahrung im Verkehr mit besserem Publikum besitzt.

Gef. Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche und Bild erbittet

Hofbuchhändler W. Rüger,
 Eisenach.

Wir suchen gut empfohlenen, jüngeren Gehilfen.

Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf, Gehaltsansprüchen, Bild, Zeugnissen (zunächst in Abschrift) und Angabe der Militärverhältnisse erbitten

Bruno Meyer & Co.
 Königsberg i/Pr.

Jüngerer Gehilfe,

nicht unter 22 Jahren (kathol.), für Bestellbuch, Kontenführung und Beaufsichtigung der Expedition nach dem Niederrhein für sofort gesucht. Es kommen nur prakt. arbeitende Herren in Frage. Gehalt 125 M.

Gef. Angebote mit Bild u. Zeugnisabschr. unter # 3776 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ich suche e. jüng. Antiquar mit Gymnasialbildung, der schnell und sicher arbeitet, eine gute Handschrift hat, die Arbeiten des Antiquariats beherrscht und einige Kenntnisse auch in den neueren Sprachen hat. Erhebliche Bücherkenntnis wird nicht beansprucht.

Angeb. mit kurzem Lebens- u. Bildungsgang, Abschrift der Zeugnisse u. Gehaltsforderung erbeten.

Der Antritt kann sofort erfolgen.

R. L. Prager in Berlin NW. 7.

Wir suchen für sofort einen jung. tüchtigen Sortimentsgehilfen. Anfangsgehalt A 110.— pro Monat. Bei zufriedenstell. Leistungen erfolgt baldige Zulage. Angebote unter Beifügung der Zeugnisse nebst Photographie erbeten.

Stahlfurt.

Gebr. Schender.

Für mein Sortiment suche ich wegen Erkrankung des jetzigen Gehilfen sofort jungen, zuverlässigen, an peinliche Ordnung gewöhnten Gehilfen, der gewandter Verkäufer mit guten Umgangsformen und freundlichem Wesen sein muß.

Nur militärfreie Herren mit guten Zeugnissen, in denen Gewandtheit im Verkehr mit dem Publikum hervorgehoben wird, wollen sofort Bewerbungen mit Bild und Gehaltsansprüchen einreichen.

München.

Fritz Becker.

Ich suche wegen Erkrankung möglichst sofort tüchtigen Mitarbeiter für mein Buch- und Musiksortiment. Angebote, Zeugnisabschriften und Bild erbittet

H. Selle,
 Bielefeld.

Zum 1. November d. J. suche ich einen gut empfohlenen jungen Gehilfen, hauptsächlich für Statistik. Herren, die stenographieren und mit der Schreibmaschine umgehen können, erhalten den Vorzug.

Ewerbungsschreiben, möglichst mit Photographie, Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche sehe ich entgegen.

Hannover, den 3. Oktober 1912.

Carl Meyer (Gustav Prior),
 Verlagsbuchhandlung.

In schöner Großstadt Rheinlands für sofort tüchtiger junger Sortimenter gesucht, der alle Arbeiten exakt und selbständig erledigt u. große Schaufenster hervorragend dekorieren kann.

Angeb. mit Zeugnisabschr., Bild und Gehaltsanspr. erbeten unter L. D. # 3768 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Kunsthandlung — Berlin

sucht geschickten Volontär. Englische und französische Kenntnisse erwünscht. Monatliche Vergütung. Angebote mit Photogr. und Zeugnisabschriften an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter # 3771.

Fräulein, nur aus guter Familie, für die Papierabteilung meiner Buchhandlung womöglich zu sofort gesucht. Station bei Chefin. Zeugnisse, Bild u. Geh.-Ansprüche an Ratibor.

Eugen Simmich,
 Buch-, Kunst- u. Musikalien-Handlung.

Gefuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigenpreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10 S für die Zeile.

Tüchtiger Sortimenter mit Kenntnissen der ausl. Literatur sucht für die Zeit vom 15. Oktober 1912 bis 15. Januar 1913 Posten. Südbayern bevorzugt.

Gef. Angebote unter Nr. 3773 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Sortim.-Gehilfe, 24 Jahre alt, zuletzt in gr. kaufmänn. Betriebe als Buchhalter tätig gewesen, sucht für sofort dauernde Stellung im Sortiment oder Verlag.

Gef. Angebote an M. R. M. 777, B.-Baden, Bahnpostlagernd.

Strebsamer Sortimenter, 26 Jahre alt, evangelisch, allgem. Bildung, mit Nebenbranchen vertrauter flotter Verkäufer, sucht für sofort, event. auch als Aushilfe, Posten.

Angebote unter A. H., postlagernd Altenburg i S.-A. erbeten.

Junger Sortimentsgehilfe sucht für sofort oder 1. November unter bescheidenen Ansprüchen Stellung.

Gef. Angebote unter # 3726 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Alter Sortimenter, auch im Reisebuchhandel und Versandgeschäft erfahren, repräsentationsfähig und zuverlässig in jeder Beziehung, sucht als Geschäftsführer, Bureauchef, Buchhalter, Korrespondent, Verlags- oder Antiquariatsgehilfe zc., event. auch aushilfsweise Stellung.

Wir können den Herrn aufs beste empfehlen und sind zu näherer Auskunft gern bereit.

Otto Maier, G. m. b. H., Leipzig.

Junger, gutempfohlener Sortimenter sucht sofort od. später Stellung. Frdl. Ang. an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter # 3746.

Vorzügliche Zeugnisse, Wiederanstellung in gleichen Firmen

sprechen für meine Eignung zum Buchhändlerberuf, den ich regelmäßig im Sortiment erlernte. Bin 30 Jahre alt, unverheiratet, verfüge über angenehmes, repräsentables Äußeres, Lust und Liebe zum Beruf und zu literarischer Betätigung und bekleide gegenwärtig Redakteurstelle, die ich gegen besser dotierte wechseln möchte. Gymnasialbildung, Sprachkenntnisse, Stenographie, Maschinenschreiben. Spezialfach: Bücherbesprechungen. Erstrebe Anstellung in Großstadtssortiment oder Verlag (hier Anfänger) oder auch als Redaktionsmitarbeiter, Sekretär, Amanuensis, Bibliothekar usw. Reise auf eigene Kosten. Gef. Angebote unter „Edelweiß“ Benedig, hauptpostlagernd.

Sofort oder später sucht erfahrener Verlagsgehilfe,

der bereits ein Verlagsgeschäft selbständig und erfolgreich geleitet hat und in allen buchhändlerischen Arbeiten, wie auch im Zeitschriften-, Zeitungs-, Redaktions- und Inseratenwesen bewandert ist, bei bescheidenen Ansprüchen Stellung.

Gef. Angebote werden unt. Chiffre F. E. 3774 durch die Geschäftsst. d. B.-V. erb.

St. Petersburg.

Sortimenter, 24 J., gedient, sehr gewandter Verkäufer, mit guter Kenntnis des Engl., Französl. u. Russ., z. Zt. ungekündigt in erstem Grossstadtortiment, sucht Stellung z. Jan. 1913 od. später. Angeb. unter Nr. 3772 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Erfahrener Buchhändler, 35 Jahre, wünscht zu sofort verantwortungsvollen Posten, sei es leitende Stelle, Filialleiter oder zur Entlastung des Chefs, im Sortiment anzutreten. Such. verfügt über vollkommen bewährte Routine u. Praxis in der Buch- u. Papierbranche und ist im Besitze von ersten Zeugn. nebst Ref. Gef. Ang. a. d. Geschäftsst. d. B.-V. u. Nr. 3729.

England.

Sohn eines Verlagsbuchhändlers, 21 Jahre, der gern seine engl. Sprachkenntnisse erweitern möchte, sucht Stellung im Verlag.

Nähere Auskunft schriftlich.

Werte Angebote unter A. E. 3764 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Den Herren Prinzipalen empfehlen sich zum **kostenfreien Nachweis stellesuchender Gehilfen die Stellenvermittlung des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbandes,**

Leipzig, Sternwartenstr. 88.

Lehrlingsstelle-Gesuch.

Für meinen Sohn suche für Ostern 1913 gute Lehrstelle. Angebote unter 3763 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Bibliothekarin

mit buchhändlerischen Kenntnissen u. langjähriger prakt. Tätigkeit in großer Volksbibliothek u. verw. Institute sucht Stelle in Verlag od. ähnl. Betriebe. Norddeutschland bevorzugt.

Gef. Angebote unter L. H. 3765 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Vermischte Anzeigen.

Prompt und billig

liefert **Drucksachen** aller Art die **Buchdruckerei Rudolf Benger, Müncheberg (Mark)**

Spezialität: Werke, Zeitschriften und Broschüren, Massenaufgaben.

Werkdruck

In Monotypesatz

liefern

Ramm & Seemann, Leipzig

Energ. Verleger gesucht für einzigart. Werkchen

Musikal. Reisekarte,

von Autoritäten beg.

Angeb. an Dr. Basler, Ludwigshafena/Rh.

Die Mitglieder des „Deutsch-Evangelischen Frauenbundes“,

Damen aus ersten Kreisen

in Stadt und Land, haben hervorragendes Interesse für Literatur und Kunst. Es empfiehlt sich deshalb, in der 3. St. in

14500

Auflage erscheinenden „Evangelischen Frauenzeitung“, dem Bundes-Organ der über ganz Deutschland verbreiteten Vereinigung, durch

Anzeigen und Beilagen

Propaganda zu machen. Die 43 mm breite Zeile kostet 40 Pf., worauf ich dem Buchhandel bei mindestens 3mal. Wiederholung für Bücheranzeigen 25% Rabatt gewähre. Beilagen im Gewicht bis zu 5 g kosten 60 M., jedes weitere g 6 M. mehr. Am 1. und 15. jeden Monats erscheint eine Nr. Aufträge erbitte spätestens 5 Tage vor Erscheinen. Alles Nähere direkt durch

Edwin Runge, Verlag,
Berlin-Lichterfelde.

Verlagsreste L. bar **C. Bartels**, Weißensee b/B.

An die besten Bücherkäufer gelangt man

durch Anzeigen oder Prospekt-Beilagen in der in literarischen und künstlerischen sowie in gebildeten Familienkreisen allbekanntesten und gelesenen Monatschrift

Der Türmer

Vor Weihnachten kommen noch in Betracht

Das Novemberheft (Schluß 15. Oktober)
das Dezemberheft (Schluß 15. November)

Ermäßigte Anzeigenpreise für den Buchhandel:

Nonpareille-Zeile 50 Pf., $\frac{1}{2}$ Seite 69 M., $\frac{1}{4}$ Seite 138 M.

Beilagegebühr:

Prospekte bis zu 4 Seiten 10 Mark, bis zu 8 Seiten 12 Mark,
bis zu 16 Seiten 15 Mark für jedes Tausend im Format des Türmers, größere entsprechend gefalzt.

Aufträge erbitten wir möglichst vor den angegebenen Schlußtagen.

Stuttgart

Türmer-Verlag (Greiner & Pfeiffer)

Leiner

Werkdruck

in Typenguss-Maschinensatz oder Handsatz und feinem Illustrationsdruck, sowie

Prospekte

für den Verlagsbuchhandel in moderner Ausstattung und die Herstellung von

Zeitschriften

jeder Art und Umfanges (auf Wunsch Übernahme der Expedition) liefert die

Buch- und Kunstdruckerei
Oskar Leiner, Leipzig
Fernsprecher 122 :: Königstraße 26 B

Für einen auf **kriminalistischer Basis** aufgebauten

Roman,

15000 Zeilen, wird leistungsfähiger **Verleger gesucht.** Gefl. Angeb. u. J. E. 15894 bef. Rudolf Mosse, Berlin SW.

Adressbücher

aller Art liefern prompt und billig

Schulze & Co.,

Zentralstelle für Adressbücher und Adresswesen
Leipzig.

BOGDAN GISEVIUS
Lithographische Anstalt u. Steindruckerei
BERLIN W. 57

Kartographie, Bau- und Ingenieurwesen
Vergrößerungen. Verkleinerungen.
Kolorieranstalt.

Gisaldruck D.R.P.
Schönste u. billigste Ver-
vielfältigung schwarzer
Strichzeichnungen
Ersatz für Lichtpause,
Autographie und
Photolithographie

Sämtliche lithographischen Techniken in
höchster Vollkommenheit
Beschreibung u. Musterdrucke kostenlos

Begründet 1875

Zu verkaufen:

**Bedeutende Bibliothek
eines Gelehrten.**

Katalog steht zur Verfügung.
A. Bergstraessers Hofbh., Darmstadt.

F. H. Berger,
Verlagsbuchhandlung in Leipzig,
Generalvertretung der Teutonia Versiche-
rungsaktiengesellschaft zu Leipzig,
empfiehlt sich zum Abschluss von Lebens-,
Unfall- und Rentenversicherungen.
= Neu: Haftpflichtversicherung. =

Ein in Buchschmuck, Exlibris u. allen be-
zügl. Fächern des Kunstgewerbes ausge-
übter jüngerer

Zeichner und Maler

sucht regelmäss. Beschäftigung in einer
Kunst- od. Verlagsanstalt. Talentproben etc.
durch Prof. A. Schaefer in Duisburg, Bis-
markstrasse.

Dem verehrl. Verlagsbuchhandel halte
ich meine **Buchdruckerei** und **Buch-
binderei** zur Herstellung von

Werken
Zeitschriften
Adressbüchern

bestens empfohlen.

F. Johannsens Buchdruckerei
(Johs. Ibbeken)
Schleswig.

Fadenringe aus rotem
Gummi.

Bester Ersatz für Bindfaden.
Prima Qualität, nicht reissend. In d.
meisten Buchhandlungen eingeführt.

Ludwig Meyer, Gummiwarenfabrik,
Berlin W., Potsdamerstr. 134 a.

Kilo 81 \mathcal{M} 70 \mathcal{J} . Von 250 Gr. an 10%
Bei Abschluss von 5 Kilo 1 \mathcal{M} billiger.

Grösstes Magazin sämtlicher Gummi-
fabrikate für Krankenpflege, technische
Zwecke etc.

Gummischuhe erstklassiges Fabrikat.

Die unterzeichneten Firmen bitten um
freundliche umgehende Angabe der Adresse
des Privatlehrers J. Schollenberger.
Derselbe ist aus Zürich gebürtig und gibt
sich als Oberlehrer aus. Sein Vater ver-
weigert jede Annahme irgendwelcher Zu-
schrift.

Magdeburg. Kreuz'sche Buchhandlung.
Lichtenberg-Bühling.
J. Neumann, Hofbuchh.

Kleinerts Bücherordner Kleinerts Bücherständer

 u. Bücherstütze, ges. gesch.,
schafft Ordnung im Lager,
passt in jedes Regal und ist
unverwüstlich. Preis das Stück
45 \mathcal{J} und 13/12.

**Italienisches
Sortiment**

Antiquariat, Zeitschriften
etc.

schnellstens

durch

Succ. B. Seeber in Florenz
(Depot d. Ital. Generalstabakarten)

Neuerscheinungen auf dem Gebiete des
Wassersports, des Bootbaues usw. (keine
vollständlichen Proschüren) erbittet in je
1 Expl. à cond.

Blau, Medl. Louis Sande.

**Große
Verandbuchhandlung**

sucht für den Vertrieb geeignete
größere hochrabattierte Werke.

Angebote (möglichst mit Pro-
spekt) unter Nr. 3607 an die
Geschäftsstelle des Börsen-
vereins erbeten.

**Schwedisches
Sortiment**

liefert

C. E. Fritze's
Kgl. Hofbuchhandlung,
Stockholm.

Kleinerts Bücherordner Kleinerts Bücherständer

gestattet vorteilhaftes Aus-
stellen der Bücher, fällt nicht
um und ist äusserst haltbar.
Das Stück nur 12 \mathcal{J} . Abgabe
nicht unter 10 Stück.

Unentbehrlich für jede Buchhandlung.
Auslieferung nur durch Otto Maier, G. m. b. H. in Leipzig.

Verleger - Anzeigen

erfahren die denkbar grösste und zuverlässigste Verbreitung durch die führende und grösste Monatspublikation Deutschlands, nämlich durch

Velhagen & Klasings Monatshefte

und ihren bekannten

Literarischen Weihnachts-Anzeiger

Derselbe steht an erster Stelle des Dezember-Heftes und erscheint zur günstigsten Zeit, nämlich Ende November, ist also in den wichtigen Wochen vor Weihnachten der allgemeinen Beachtung sicher!

Preise: 1/8 Seite 35 M. | 1/2 Seite 130 M. | Insertionsschluss am 25. Oktober

1/4 Seite 70 M. | 1/1 Seite 250 M. | Siehe auch unser Inserat im Börsenblatt vom 10. Sept. 1912

Velhagen & Klasing, Leipzig

Inhaltsverzeichnis.

U = Umschlag.

Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstrasse.
Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstrasse.

- List of publishers and their works, including: Adermann's Bch., in Mü., 12084. André in Prag 12079. Artaria & Co. 12045. Apher & Co. 12089. Baedeker'sche Bch. in Gbf., 12091. Bader in Kott. 12093. Baer & Co. 12085. Barsdorf 12086. Bartels in Weib., 12094. Barth in Le. 12050. Basler 12094. Baumermeister in Glasg., 12080. Becker in Mü., 12093. Bedtche Hofbch. in Wien 12087. Bengel 12094. Bensheimer in Naunh., 12092. Berger, F. A., in Le. 12095. Bergstraecher's Hofbuch., 12095. Bezugsquellen U 3. 4. Bial & Fr. 12089. Bibliothek d. B.-V. 12055. Bielefeld's Verl. in Frei- burg 12092. Biller's Verl. 12048. Birker in Neu-Rupp., 12080. Blackwell 12083. Bolge in R. Gladb. 12080. Bonnier 12064, 12065. Benjen in Ha. 12090. Breer & Th. 12054. Breitkopf & H. in Le. 12092. Brockhaus & P. 12047. Bros 12087. Bruns in Riga 12090. Brumby Verl. 12084. Buchh. d. Berliner Ev. Miss.-Ges. 12091. Buchh. d. Nat.-Lib. Partei 12085. Burgersdijf & N. 12082. Caritas-Bh. 12080, 12090. Caffier, P., 12076. Centnerszwer & Cie. 12085, 12088. Central-Bh. in Magdeb., 12082. Elkhofel U 3.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstrasse.
Druck: Ramur & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion: Leipzig-K., Gerichtsweg 111.

◆ Klischeemarkt ◆

Klischees fertigt billigst und gut
Kunstanstalt **C. O. Hessel**, Leipzig 29.

Clichés für Zeitschriften, Kalender, Werke etc. **Clichothek G. m. b. H.**
liefert und besorgt schnell und billig Cliché-Verlag u. Agentur Berlin W. 35.

Bezugsquellen und andere Angebote.

Zusammengestellt aus der Abteilung „Vermischte Anzeigen“
und aus den Umschlag-Anzeigen des Börsenblattes im
September

Nr. 9, II. Teil

von der Geschäftsstelle des Börsenvereins.

1912

Die Ziffern geben die Seiten des Börsenblattes an, auf denen die Anzeigen zu finden sind.
Die halbfetten Ziffern weisen auf die Umschlagseiten hin (Börsenblattnummer und Umschlagseite).

Fortsetzung aus voriger Nummer.

Korrekturen

liest ferner:
 † 3596 d. d. Geschäftsst. d. B.-B. 11207, 11331, 11446, 11603.
 S. D. † 3657 d. d. Geschäftsst. d. B.-B. 11538.
 Postlagerkarte 34 Berlin W. 91 10172.

Kunstanstalten: Förster & Borries, Zwickau (Sa.) } 206 IV, 216 IV, 227 IV.
 Bogdan Gisevius, Lithogr. Anstalt, Berlin W. 57 11331
 F. Ullmann, Zwickau 204 IV, 210 IV, 216 IV, 222 IV, 228 IV.

Kunstdruckerei: F. E. Haag, Welle 217 III, 221 II
 Oskar Weiner, Leipzig, Königstraße 26 B 10171, 10487
 C. G. Naumann G. m. b. H., { 10119, 10215, 10323, 10431,
 Leipzig 10543, 10664, 10814, 11071,
 11207, 11447, 11603.

Landkarten: Geographisches Institut G. Sternkopf, } 221 III
 Leipzig, Königstr. 7
 Paasche & Luz, Stuttgart 10215, 10544, 10935, 11331.

Literatur, ausländische f. Antiquariat, Sortiment, Zeitschriften.
Lithograph. Anstalten: Oscar Brandstetter, } 206 II, 212 II, 218 II,
 Leipzig 224 II, 228 II.

Geograph. Institut Straube, Berlin S. 61 } 10216, 10543,
 10935, 11330.
 Bogdan Gisevius, Lithogr. Anstalt, Berlin W. 57 11331.

Lithograph. Anstalten ferner: 10119, 10215, 10323, 10431,
 C. G. Naumann G. m. b. H., { 10543, 10664, 10814, 10935,
 Leipzig 11071, 11207, 11447, 11603.

Makulatur: F. J. Schirmer & Co., Leipzig, } 10120, 10432, 10814,
 Salomonstraße 8 11207, 11603.

Manuldruck: F. Ullmann, } 204 IV, 210 IV.
 Zwickau (Sa.), Talstr. 16

Maschinenfabrik: Oscar Brandstetter, Leipzig } 206 II, 212 II, 218 II,
 224 II, 228 II.

Julius Belz, Langensalza 205 IV, 206 IV, 209 III.
 Oskar Weiner, Leipzig, Königstr. 26 B 10171, 10487, 10878, 11266.
 Ramm & Seemann, } 10270, 10431, 10544, 10814, 10936,
 Leipzig 11146, 11267, 11383, 11538.

Ph. Rohr, Kaiserlautern } 206 IV, 209 III, 212 IV, 218 IV,
 222 IV, 224 IV, 228 IV.

Mehrfarbendruck: Oscar Brandstetter, Leipzig } 206 II, 212 II, 218 II,
 224 II, 228 II.

Foerster & Borries, Zwickau i. S. 206 IV, 216 IV, 227 IV.
 F. A. Lattmann, Goslar 10323, 10747, 11146, 11446.
 Römmler & Jonas G. m. b. H., Dresden 216 III, 221 III.
 Spamerische Buchdruckerei, Leipzig 211 I, 216 II.

Musikaliendruckerei: Oscar Brandstetter, Leipzig 206 II, 228 II.

Soeben erschien:

Danny Görtler

Selbsterlebnisse im Gefängnis und Irrenhaus

Brosch. M. 2.— ord., bar M. 1.50; 11/10 Exemplare M. 15.— bar
Gebdn. M. 3.— ord., bar M. 2.30; 11/10 Exemplare M. 23.— bar

Drastisch geschriebene Schilderungen über sein Martyrium im Irrenhaus und Gefängnis.

Auffehen erregende Neuerscheinung!

Gewinnbringendes Werk für den gesamten Buchhandel, da große Nachfrage nach diesem neuen Werk sein wird.

Bestellen Sie sofort, da das Werk verlangt wird, wo Görtler auftritt, auch setzt unsere Propaganda demnächst ein.

Mannheim, Oktober 1912

Stern-Elkreich & Co., S. m. b. H.

Verlagsbuchhandlung.

Auslieferung nur durch **Otto Maier, S. m. b. H., Leipzig.**

Fortsetzung der Bezugsquellen.

Nebenbeschäftigung: † 3398 d. d. Geschäftsst. d. B.-B. 10384.	Rotationsdruck: Oscar Brandstetter, Leipzig { 206 II, 212 II, 218 II,
† 3446 an die Geschäftsst. d. B.-B. 10487.	Spamerische Buchdruckerei, Leipzig { 224 II, 228 II,
† 3502 an die Geschäftsst. d. B.-B. 10747.	211 I, 216 II.
† 3518 an die Geschäftsst. d. B.-B. 10747, 11540.	Schriftgießerei: Oscar Brandstetter, Leipzig 206 II 212 II 218 II, 228 II
† 3596 an die Geschäftsst. d. B.-B. 11207, 11331, 11446, 11603	Schwedische Zeitschriften f. Zeitschriften.
M. R. † 3668 an die Geschäftsst. d. B.-B. 11538.	Schwedisches Antiquariat f. Antiquariat.
H. D. † 3657 an die Geschäftsst. d. B.-B. 11538.	Sortiment f. Sortiment.
Nordamerikanische Zeitschriften f. Zeitschriften.	Sigauflagen: Heinr. Grehner, Steglitz-Berlin 220 IV, 225 IV.
Nordamerikanisches Sortiment f. Sortiment.	Skandinavische Zeitschriften f. Zeitschriften.
Notenstecherei: Oscar Brandstetter, Leipzig { 206 II, 212 II, 218 II,	Skandinavisches Antiquariat f. Antiquariat.
224 II, 228 II.	Sortiment f. Sortiment.
Papiere: Ferd. Flinksch, S. m. b. H., Leipzig { 207 III, 208 IV, 214 IV,	Sortiment, alles ausländische: Brockhaus & Behrsen, } 10543.
220 IV, 226 III.	Leipzig, London, Paris
Fr. Adam Seidel, Leipzig 204 IV, 210 IV.	Max Rübe, Leipzig 10270.
Berth. Stegismund, Leipzig 10120, 10430, 10815, 11207, 11603.	H. Zwiemeyer, Leipzig 10814.
Sieler & Vogel, Leipzig 215 IV, 222 IV.	— amerikanisches: Brockhaus & Behrsen, } 10543.
Photographien von Italien: } 10123, 10270, 10430, 10814,	Leipzig, London, Paris
Loescher & Co., Rom } 10935, 11266, 11384	Hugo Conrad, London 204 III, 205 III, 214 III.
Photolithographie: Geogr. Institut, G. Sternkopf, Leipzig, Königstr. 7 } 221 III.	Wm. Dawson & Sons, Ltd., } 10432, 11208, 11332,
Bogdan Gifovius, Berlin W. 57 11331.	London 11448, 11603.
Pianos: Wilhelm Dietrich, Leipzig, Markt 11 11147.	Max Rübe, Leipzig 10270.
Prospektdruck: Oscar Brandstetter, Leipzig { 206 II, 212 II, 218 II,	— englisches: Brockhaus & Behrsen, Leipzig, } 10543.
224 II, 228 II.	London, Paris
† 2146 d. d. Geschäftsst. d. B.-B. 10120, 10430, 10814.	Hugo Conrad, London 204 III, 205 III, 214 III.
† 3529 d. d. Geschäftsst. d. B.-B. 10815, 11268, 11538.	Wm. Dawson & Sons, Ltd., } 10432 11208, 11332,
Oskar Weiner, Leipzig, Königstr. 26 B 10171, 10487, 10878, 11266.	London 11448, 11603.
10119, 10215, 10323, 10431,	H. Grevel & Co., London 10120, 10544, 10987, 11266.
C. G. Raumann S. m. b. H., Leipzig { 10543, 10664, 10814, 11071,	Max Rübe, Leipzig 10270.
11207, 11447, 11603.	H. Zwiemeyer, Leipzig 10814.
Buchdruckerei Otte, Zossen b. Berlin 11538.	— finnisches: Mademiska Bokhandeln, Helsingfors 10120.
Ph. Rohr, Kaiserslautern { 206 IV, 209 III 212 IV, 218 IV,	Brockhaus & Behrsen, Leipzig, London, Paris 10543.
222 IV, 224 IV, 228 IV.	Helsingin Snomalainen Kirjakauppa O. P. } 10124.
Remittenden: Goldstein'sche Buchh., } 10120, 10382, 10935.	(Finnische Buchhandlung), Helsingfors
Frankfurt a. M.	Max Rübe, Leipzig 10270.
Restauflagen kaufen:	Baseniuska Bokh., Helsingfors 10270, 10936, 11331.
Goldstein'sche Buchh., Frankfurt (Main) 10120, 10382, 10935.	— französisches: Brockhaus & Behrsen, Leipzig, } 10543.
Sachse & Heinzelmann, S. m. b. H., } 10123, 10269, 10430, 10814,	London, Paris
Hannover } 10987, 11266, 11384.	Librairie Nilsson, Paris, 7 Rue de Ville, } 10382, 10816,
Rich. Schön, Cöpenick 10171, 10269, 10431, 10814, 10987.	u. Leipzig, Frommannstr. 5 } 11148, 11331.

Fortsetzung folgt in nächster Nummer.